

Suite IV - Die Zerrissene

Teil 4: Essays 291-299

Meinem Vater

Beiträge zum EK: Kombinatorik.

\mathcal{U}_x .

Das Zählmaß #.

cup. cap. stm. Dlt.

MSC2010: 28A10, 08-01, 05A10.

Andreas Unterreiter

19. Juni 2015

Mengenlehre: Weiteres über $x \times y$.

Ersterstellung: 05/03/14

Letzte Änderung: 05/03/14

291-1. In längst fälliger Aufarbeitung der Grundlagen der Analysis wird nun mit der Überarbeitung “meiner” Standardliteratur begonnen. Dabei stellt sich nicht nur heraus, dass erstaunlich viele der dort zu findenden Resultate bereits Eingang in das LebensWerk gefunden haben. Daneben gibt es Etliches, das noch der Einarbeitung bedarf. Die folgenden beiden Resultate gehören dazu.

291-1(Satz) Aus “ $x = y$ ” folgt “ $x \times y = y \times x$ ”.

Beweis 291-1 VS gleich

$$x = y.$$

1: Aus VS gleich “ $x = y$ ”
folgt:

$$y = x.$$

2: Aus VS gleich “ $x = y$ ” und
aus 1 “ $y = x$ ”
folgt via **91-1**:

$$x \times y = y \times x.$$

□

291-2. Klarer Weise folgt aus $x \times y = y \times x$ nur in nicht-trivialen Fällen $x = y$.

291-2(Satz) *Es gelte:*

$$\rightarrow) x \times y = y \times x.$$

$$0 \neq x \times y.$$

_____ oder

$$0 \neq y \times x.$$

$$\rightarrow) \text{_____ oder}$$

$$0 \neq x, y.$$

_____ oder

$$0 \neq y, x.$$

Dann folgt:

a) $x = y.$

b) $0 \neq x, y.$

Beweis 291-2

1.1: Nach " \rightarrow) oder" gilt:

$$0 \neq x \times y$$

$$\vee 0 \neq y \times x$$

$$\vee 0 \neq x, y$$

$$\vee 0 \neq y, x.$$

Fallunterscheidung

1.1.1.Fall

$$0 \neq x \times y.$$

2: Aus \rightarrow) " $x \times y = y \times x$ " und
aus 1.1.1.Fall " $0 \neq x \times y$ "
folgt via **ISBCP**:

$$(x = y) \wedge (0 \neq x, y).$$

...

Beweis 291-2 ...

Fallunterscheidung

...

1.1.2.Fall	$0 \neq y \times x.$
2: Aus \rightarrow " $x \times y = y \times x$ " und aus 1.1.2.Fall " $0 \neq y \times x$ " folgt via ISBCP :	$(x = y) \wedge (0 \neq x, y).$
1.1.3.Fall	$0 \neq x, y.$
2: Aus \rightarrow " $x \times y = y \times x$ " und aus 1.1.3.Fall " $0 \neq x, y$ " folgt via ISBCP :	$(x = y) \wedge (0 \neq x, y).$
1.1.4.Fall	$0 \neq y, x.$
2: Aus \rightarrow " $x \times y = y \times x$ " und aus 1.1.4.Fall " $0 \neq y, x$ " folgt via ISBCP :	$(x = y) \wedge (0 \neq x, y).$

Ende Fallunterscheidung In allen Fällen gilt:

A1 | " $(x = y) \wedge (0 \neq x, y)$ "

2. a): Aus A1 folgt: $x = y.$

2. b): Aus A1 folgt: $0 \neq x, y.$

□

Literatur.

R.Mlitz, Analysis 1.2.3, Vorlesungsskriptum, TU Wien, 1984.

Mengenlehre: transitiv, antiSymmetrisch, symmetrisch.

Ersterstellung: 15/03/14

Letzte Änderung: 15/03/14

292-1. Ergänzend zu den Ausführungen vergangener Essays - etwa #30 - werden hier äquivalente Bedingungen nachgereicht, die (Anti-)Symmetrie und Transitivität garantieren. Die Innovation gegenüber den entsprechenden Definitionen besteht darin, dass auf Voraussetzungen wie " $\alpha \in \mathcal{U}$ " - oder " α Menge" - verzichtet werden kann.

292-1(Satz)

- a) " M transitiv" genau dann, wenn

$$" \forall \alpha, \beta, \gamma : ((\alpha _M _ \beta) \wedge (\beta _M _ \gamma)) \Rightarrow (\alpha _M _ \gamma) "$$
- b) " M antiSymmetrisch" genau dann, wenn

$$" \forall \alpha, \beta : ((\alpha _M _ \beta) \wedge (\beta _M _ \alpha)) \Rightarrow (\alpha = \beta) "$$
- c) " M symmetrisch" genau dann, wenn

$$" \forall \alpha, \beta : (\alpha _M _ \beta) \Rightarrow (\beta _M _ \alpha) "$$

Beweis **229-1** a) \Rightarrow VS gleich

M transitiv.

Thema1

Aus VS gleich " M transitiv",
 aus Thema1 " $\alpha _M _ \beta \dots$ " und
 aus Thema1 " $\dots \beta _M _ \gamma$ "
 folgt via **30-38**:

$$(\alpha _M _ \beta) \wedge (\beta _M _ \gamma).$$

$$\alpha _M _ \gamma.$$

Ergo Thema1:

$$\forall \alpha, \beta, \gamma : ((\alpha _M _ \beta) \wedge (\beta _M _ \gamma)) \Rightarrow (\alpha _M _ \gamma).$$

Beweis **292-1 a)** $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich $\forall \alpha, \beta, \gamma : ((\alpha _M _ \beta) \wedge (\beta _M _ \gamma)) \Rightarrow (\alpha _M _ \gamma)$.

<p>Thema1 $(\delta, \epsilon, \phi \in \mathcal{U}) \wedge (\delta _M _ \epsilon) \wedge (\epsilon _M _ \phi)$ Aus VS gleich "$\forall \alpha, \beta, \gamma : ((\alpha _M _ \beta) \wedge (\beta _M _ \gamma))$ $\Rightarrow (\alpha _M _ \gamma)$" und aus Thema1 "$\dots (\delta _M _ \epsilon) \wedge (\epsilon _M _ \phi)$" folgt: $\delta _M _ \phi$.</p>
--

Ergo Thema1: $\forall \delta, \epsilon, \phi : ((\delta, \epsilon, \phi \in \mathcal{U}) \wedge (\delta _M _ \epsilon) \wedge (\epsilon _M _ \phi)) \Rightarrow (\delta _M _ \phi)$.

Konsequenz via **30-30(Def)**: M transitiv in \mathcal{U} .

Konsequenz via **30-30(Def)**: M transitiv.

b) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich M antiSymmetrisch.

<p>Thema1 $(\alpha _M _ \beta) \wedge (\beta _M _ \alpha)$. Aus VS gleich "M antiSymmetrisch" und aus Thema1 "$\alpha _M _ \beta \dots$" und aus Thema1 "$\dots \beta _M _ \alpha$" folgt via 30-47: $\alpha = \beta$.</p>

Ergo Thema1: $\forall \alpha, \beta : ((\alpha _M _ \beta) \wedge (\beta _M _ \alpha)) \Rightarrow (\alpha = \beta)$.

b) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich $\forall \alpha, \beta : ((\alpha _M _ \beta) \wedge (\beta _M _ \alpha)) \Rightarrow (\alpha = \beta)$.

<p>Thema1 $(\gamma, \delta \in \mathcal{U}) \wedge (\gamma _M _ \delta) \wedge (\delta _M _ \gamma)$ Aus VS gleich "$\forall \alpha, \beta : ((\alpha _M _ \beta) \wedge (\beta _M _ \alpha)) \Rightarrow (\alpha = \beta)$" und aus Thema1 "$\dots (\gamma _M _ \delta) \wedge (\delta _M _ \gamma)$" folgt: $\gamma = \delta$.</p>
--

Ergo Thema1: $\forall \gamma, \delta : ((\gamma, \delta \in \mathcal{U}) \wedge (\gamma _M _ \delta) \wedge (\delta _M _ \gamma)) \Rightarrow (\gamma = \delta)$.

Konsequenz via **30-45(Def)**: M antiSymmetrisch in \mathcal{U} .

Konsequenz via **30-45(Def)**: M antiSymmetrisch.

Beweis **292-1 c)** $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich

M symmetrisch.

<p>Thema1 Aus VS gleich “M symmetrisch” und aus Thema1 “$\alpha_M \beta$” folgt via 30-57:</p>	$\alpha_M \beta.$ $\beta_M \alpha.$
---	--

Ergo Thema1:

$$\forall \alpha, \beta : (\alpha_M \beta) \Rightarrow (\beta_M \alpha).$$

c) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich

$$\forall \alpha, \beta : (\alpha_M \beta) \Rightarrow (\beta_M \alpha).$$

<p>Thema1 Aus VS gleich “$\forall \alpha, \beta : (\alpha_M \beta) \Rightarrow (\beta_M \alpha)$” und aus Thema1 “$\dots \gamma_M \delta$” folgt:</p>	$(\gamma, \delta \in \mathcal{U}) \wedge (\gamma_M \delta)$ $\delta_M \gamma.$
---	---

Ergo Thema1:

$$\forall \gamma, \delta : ((\gamma, \delta \in \mathcal{U}) \wedge (\gamma_M \delta)) \Rightarrow (\delta_M \gamma).$$

Konsequenz via **30-49(Def)**:

M symmetrisch in \mathcal{U} .

Konsequenz via **30-49(Def)**:

M symmetrisch.

292-2. Vorbereitend für “Äquivalenzrelationen in z ” werden Klassen betrachtet, die reflexiv oder transitiv oder symmetrisch - oder mehreres hiervon gleichzeitig - in z sind.

292-2(Satz)

Es gelte:

→) M reflexiv in z .

→) $p \in z$.

Dann folgt:

a) $p \in z \cap M[\{p\}]$.

b) $0 \neq z \cap M[\{p\}]$.

Beweis 292-2

1: Aus →) “ M reflexiv in z ” und

aus →) “ $p \in z$ ”

folgt via **30-17(Def)**:

$$p_M p.$$

2: Aus 1

folgt:

$$(p, p) \in M.$$

3: Aus 2 “ $(p, p) \in M$ ”

folgt via **9-15**:

$$p \in M[\{p\}].$$

4. a): Aus →) “ $p \in z$ ” und

aus 3 “ $p \in M[\{p\}]$ ”

folgt via **2-2**:

$$p \in z \cap M[\{p\}].$$

5. b): Aus 4. a) “ $p \in z \cap M[\{p\}]$ ”

folgt via **0-20**:

$$0 \neq z \cap M[\{p\}].$$

□

292-3. Ein erster Hilfssatz zielt auf den Nachweis ab, dass zwei Äquivalenzklassen entweder gleich sind oder leeren binären Durchschnitt haben.

292-3(Satz)

Es gelte:

→) M transitiv in z .

→) M symmetrisch in z .

→) $p, q \in z$.

→) $0 \neq (z \cap M[\{p\}] \cap (z \cap M[\{q\}]))$.

Dann folgt " $z \cap M[\{p\}] \subseteq z \cap M[\{q\}]$ ".

Beweis 292-3

Thema1

$$\alpha \in z \cap M[\{p\}].$$

2.1: Aus →) " $0 \neq (z \cap M[\{p\}] \cap (z \cap M[\{q\}]))$ "
folgt via **0-20**: $\exists \Omega : \Omega \in (z \cap M[\{p\}]) \cap (z \cap M[\{q\}])$.

2.2: Aus Thema1 " $\alpha \in z \cap M[\{p\}]$ "
folgt via **2-2**: $(\alpha \in z) \wedge (\alpha \in M[\{p\}])$.

3.1: Aus 2.1 " $\dots \Omega \in (z \cap M[\{p\}]) \cap (z \cap M[\{q\}])$ "
folgt via **2-2**: $(\Omega \in z \cap M[\{p\}]) \wedge (\Omega \in z \cap M[\{q\}])$.

3.2: Aus 2.2 " $\dots \alpha \in M[\{p\}]$ "
folgt via **9-15**: $(p, \alpha) \in M$.

4.1: Aus 3.1 " $\Omega \in z \cap M[\{p\}] \dots$ "
folgt via **2-2**: $(\Omega \in z) \wedge (\Omega \in M[\{p\}])$.

4.2: Aus 3.1 " $\dots \Omega \in z \cap M[\{q\}]$ "
folgt via **2-2**: $(\Omega \in z) \wedge (\Omega \in M[\{q\}])$.

4.3: Aus 3.2
folgt: $p_M \alpha$.

...

...

Beweis 292-3

...

Thema1	$\alpha \in z \cap M[\{p\}].$
...	
5.1: Aus 4.1 "... $\Omega \in M[\{p\}]$ " folgt via 9-15 :	$(p, \Omega) \in M.$
5.2: Aus 4.2 "... $\Omega \in M[\{q\}]$ " folgt via 9-15 :	$(q, \Omega) \in M.$
5.3: Aus \rightarrow " M symmetrisch in z ", aus \rightarrow " $p \dots \in z$ ", aus 2.2 " $\alpha \in z \dots$ " und aus 4.3 " $p_M_ \alpha$ " folgt via 30-49(Def) :	$\alpha_M_p.$
6.1: Aus 5.1 folgt:	$p_M_ \Omega.$
6.2: Aus 5.2 folgt:	$q_M_ \Omega.$
7.1: Aus \rightarrow " M transitiv in z ", aus 2.2 " $\alpha \in z \dots$ ", aus \rightarrow " $p \dots \in z$ ", aus 4.1 " $\Omega \in z \dots$ ", aus 5.3 " α_M_p " und aus 6.1 " $p_M_ \Omega$ " folgt via 30-30(Def) :	$\alpha_M_ \Omega.$
7.2: Aus \rightarrow " M symmetrisch in z ", aus \rightarrow " $\dots q \in z$ ", aus 4.1 " $\Omega \in z \dots$ " und aus 6.2 " $q_M_ \Omega$ " folgt via 30-49(Def) :	$\Omega_M_q.$
...	

...

Beweis 292-3

...

Thema1 ... 8: Aus \rightarrow "M transitiv in z", aus 2.2 " $\alpha \in z \dots$ ", aus 4.1 " $\Omega \in z \dots$ ", aus \rightarrow " $\dots q \in z$ ", aus 7.1 " $\alpha_M \Omega$ " und aus 7.2 " $\Omega_M q$ " folgt via 30-30(Def) : 9: Aus 8 folgt: 10: Aus 9 " $(\alpha, q) \in M$ " folgt via 9-15 : 11: Aus 2.2 " $\alpha \in z \dots$ " und aus 10 " $\alpha \in M[\{q\}]$ " folgt via 2-2 :	$\alpha \in z \cap M[\{p\}].$ $\alpha_M q.$ $(\alpha, q) \in M.$ $\alpha \in M[\{q\}].$ $\alpha \in z \cap M[\{q\}].$
--	---

Ergo Thema1:

$$\forall \alpha : (\alpha \in z \cap M[\{p\}]) \Rightarrow (\alpha \in z \cap M[\{q\}]).$$

Konsequenz via **0-2(Def)**:

$$z \cap M[\{p\}] \subseteq z \cap M[\{q\}].$$

□

292-4. Interessanter Weise muss hier M keine Äquivalenzrelation, sondern nur transitiv und symmetrisch sein.

292-4(Satz)

Es gelte:

→) M transitiv in z .

→) M symmetrisch in z .

→) $p, q \in z$.

→) $0 \neq (z \cap M[\{p\}]) \cap (z \cap M[\{q\}])$.

Dann folgt " $z \cap M[\{p\}] = z \cap M[\{q\}]$ ".

Beweis 292-4

- 1.1: Aus →) " M transitiv in z ",
 aus →) " M symmetrisch in z ",
 aus →) " $p, q \in z$ " und
 aus →) " $0 \neq (z \cap M[\{p\}]) \cap (z \cap M[\{q\}])$ "
 folgt via **292-3**: $z \cap M[\{p\}] \subseteq z \cap M[\{q\}]$.
- 1.2: Aus →) " $p, q \in z$ "
 folgt: $q, p \in z$.
- 1.3: Via **KG** gilt:
 $(z \cap M[\{p\}]) \cap (z \cap M[\{q\}]) = (z \cap M[\{q\}]) \cap (z \cap M[\{p\}])$.
- 2: Aus →) " $0 \neq (z \cap M[\{p\}]) \cap (z \cap M[\{q\}])$ " und
 aus 1.3 " $(z \cap M[\{p\}]) \cap (z \cap M[\{q\}]) = (z \cap M[\{q\}]) \cap (z \cap M[\{p\}])$ "
 folgt: $0 \neq (z \cap M[\{q\}]) \cap (z \cap M[\{p\}])$.
- 3: Aus →) " M transitiv in z ",
 aus →) " M symmetrisch in z ",
 aus 1.2 " $q, p \in z$ " und
 aus 2 " $0 \neq (z \cap M[\{q\}]) \cap (z \cap M[\{p\}])$ "
 folgt via **292-3**: $z \cap M[\{q\}] \subseteq z \cap M[\{p\}]$.
- 4: Aus 1.1 " $z \cap M[\{p\}] \subseteq z \cap M[\{q\}]$ " und
 aus 3 " $z \cap M[\{q\}] \subseteq z \cap M[\{p\}]$ "
 folgt via **GleichheitsAxiom**: $z \cap M[\{p\}] = z \cap M[\{q\}]$.

□

292-5. Merkwürdiger Weise muss hier M nicht reflexiv in z sein.

292-5(Satz)

Es gelte:

$\rightarrow M$ transitiv in z .

$\rightarrow M$ symmetrisch in z .

$\rightarrow p, q \in z$.

Dann folgt

$$z \cap M[\{p\}] = z \cap M[\{q\}] \text{ oder } (z \cap M[\{p\}]) \cap (z \cap M[\{q\}]) = 0.$$

Beweis 292-5

1: Es gilt:

$$((z \cap M[\{p\}]) \cap (z \cap M[\{q\}]) = 0) \vee (0 \neq (z \cap M[\{p\}]) \cap (z \cap M[\{q\}])).$$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

$$(z \cap M[\{p\}]) \cap (z \cap M[\{q\}]) = 0.$$

1.2.Fall

$$0 \neq (z \cap M[\{p\}]) \cap (z \cap M[\{q\}]).$$

Aus \rightarrow " M transitiv in z ",

aus \rightarrow " M symmetrisch in z ",

aus \rightarrow " $p, q \in z$ " und

aus 1.2.Fall " $0 \neq (z \cap (M[\{p\}]) \cap (z \cap M[\{q\}]))$ "

folgt via **292-4**: $z \cap M[\{p\}] = z \cap M[\{q\}]$.

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

$$(z \cap M[\{p\}] = z \cap M[\{q\}]) \vee ((z \cap M[\{p\}]) \cap (z \cap M[\{q\}]) = 0).$$

□

Literatur.

R.Mlitz, Analysis 1.2.3, Vorlesungsskriptum, TU Wien, 1984.

Mengenlehre: $\bigcup x_{\text{sngltn}} = x$. $\{0 : \lambda \in x\}$.
 $\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$. $\{x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\}$.

Ersterstellung: 17/03/14

Letzte Änderung: 20/03/14

293-1. Zu Beginn dieses Essays steht der Beweis zweier Ergänzungen zur Mengenlehre.

293-1(Satz)

a) Aus “ $p \in x$ ” folgt “ $p \in \{p\}$ ” und “ $0 \neq \{p\}$ ”.

b) $\bigcup x_{\text{sngltn}} = x$.

Beweis 293-1 a) VS gleich

$p \in x$.

1: Aus VS gleich “ $p \in x$ ”

folgt via **ElementAxiom**:

p Menge.

2: Aus 1 “ p Menge”

folgt via **1-3**:

$(p \in \{p\}) \wedge (0 \neq \{p\})$.

Beweis **293-1** b)

Thema1.1	$\alpha \in \bigcup x_{\text{sngltn}}$.
2: Aus Thema1.1 " $\alpha \in \bigcup x_{\text{sngltn}}$ " folgt via 1-12 :	$\exists \Omega : \alpha \in \Omega \in x_{\text{sngltn}}$.
3: Aus 2 " $\dots \Omega \in x_{\text{sngltn}}$ " folgt via 27-3 :	$\exists \Psi : (\Omega = \{\Psi\}) \wedge (\Psi \in x)$.
4: Aus 2 " $\dots \alpha \in \Omega \dots$ " und aus 3 " $\dots \Omega = \{\Psi\} \dots$ " folgt:	$\alpha \in \{\Psi\}$.
5: Aus 4 " $\alpha \in \{\Psi\}$ " folgt via 1-6 :	$\alpha = \Psi$.
6: Aus 5 " $\alpha = \Psi$ " und aus 3 " $\dots \Psi \in x$ " folgt:	$\alpha \in x$.

Ergo Thema1.1:

$$\forall \alpha : (\alpha \in \bigcup x_{\text{sngltn}}) \Rightarrow (\alpha \in x).$$

Konsequenz via **0-2(Def)**:

A1	" $\bigcup x_{\text{sngltn}} \subseteq x$ "
----	---

...

Beweis **293-1** b)

...

Thema1.2	$\alpha \in x.$
2.1: Aus Thema1.2 " $\alpha \in x$ " folgt via des bereits bewiesenen a):	$\alpha \in \{\alpha\}.$
2.2: Aus Thema1.2 " $\alpha \in x$ " folgt via 27-3 :	$\{\alpha\} \in x_{\text{sngltn}}.$
3: Aus 2.1 " $\alpha \in \{\alpha\}$ " und aus 2.2 " $\{\alpha\} \in x_{\text{sngltn}}$ " folgt via 1-12 :	$\alpha \in \bigcup x_{\text{sngltn}}.$

Ergo Thema1.2:

$$\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\alpha \in \bigcup x_{\text{sngltn}}).$$

Konsequenz via **0-2(Def)**:

A2	" $x \subseteq \bigcup x_{\text{sngltn}}$ "
-----------	---

1.3: Aus A1 gleich " $\bigcup x_{\text{sngltn}} \subseteq x$ " und
aus A2 gleich " $x \subseteq \bigcup x_{\text{sngltn}}$ "
folgt via **GleichheitsAxiom**:

$$\bigcup x_{\text{sngltn}} = x.$$

□

293-2. Mit der nun definierten, etwas exotisch wirkenden Klasse verkürzen sich spätere Beweise.

293-2(Definition)

$$293.0(x) = \{0 : \lambda \in x\} = \{\omega : (\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\omega = 0))\}.$$

293-3. Das “Element-Sein” in $\{0 : \lambda \in x\}$ nimmt eine interessante Form an. Hieraus folgen weitere Aussagen über $\{0 : \lambda \in x\}$.

293-3(Satz)

- a) “ $p \in \{0 : \lambda \in x\}$ ” genau dann, wenn “ $p = 0$ ” und “ $0 \neq x$ ”.
- b) $\{0 : \lambda \in x\} \subseteq \{0\}$.
- c) “ $\{0 : \lambda \in x\} = 0$ ” genau dann, wenn “ $x = 0$ ”.
- d) “ $\{0 : \lambda \in x\} = \{0\}$ ” genau dann, wenn “ $0 \neq x$ ”.

$\{0 : \lambda \in x\}$ **293-2(Def)**

Beweis 293-3 a) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich

$p \in \{0 : \lambda \in x\}$.

1: Aus VS gleich “ $p \in \{0 : \lambda \in x\}$ ”
folgt via **293-2(Def)**:

$\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (p = 0)$.

2.1: Aus 1

folgt:

$p = 0$

2.2: Aus 1 “ $\dots \Omega \in x \dots$ ”

folgt via **0-20**:

$0 \neq x$

Beweis **293-3** a) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich

$$(p = 0) \wedge (0 \neq x).$$

1.1: Aus VS gleich “ $p = 0 \dots$ ”
folgt via **94-1**:

p Menge.

1.2: Aus VS gleich “ $\dots 0 \neq x$ ”
folgt via **0-20**:

$$\exists \Omega : \Omega \in x.$$

2: Aus 1.2 “ $\exists \Omega : \Omega \in x$ ” und
aus VS gleich “ $p = 0 \dots$ ”
folgt:

$$\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (p = 0).$$

3: Aus 1.1 “ p Menge” und
aus 2 “ $\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (p = 0)$ ”
folgt:

$$p \in \{\omega : (\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\omega = 0))\}.$$

4: Aus 3
folgt via **293-2(Def)**:

$$p \in \{0 : \lambda \in x\}.$$

b)

$\boxed{\text{Thema1}}$

$$\alpha \in \{0 : \lambda \in x\}.$$

Aus Thema1 “ $\alpha \in \{0 : \lambda \in x\}$ ”
folgt via des bereits bewiesenen a):

$$\alpha = 0.$$

Ergo Thema1:
Konsequenz via **1-10**:

$$\forall \alpha : (\alpha \in \{0 : \lambda \in x\}) \Rightarrow (\alpha = 0). \\ \{0 : \lambda \in x\} \subseteq \{0\}.$$

Beweis **293-3** c) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich

$$\{0 : \lambda \in x\} = 0.$$

1: Es gilt:

$$(0 \neq x) \vee (x = 0).$$

wfFallunterscheidung

1.1.Fall

$$0 \neq x.$$

2: Aus "0 = 0" und
aus 1.1.Fall "0 ≠ x"
folgt:

$$(0 = 0) \wedge (0 \neq x).$$

3: Aus 2 "(0 = 0) ∧ (0 ≠ x)"
folgt via des bereits bewiesenen a):

$$0 \in \{0 : \lambda \in x\}.$$

4: Aus 3 "0 ∈ {0 : λ ∈ x}"
folgt via **0-20**:

$$0 \neq \{0 : \lambda \in x\}.$$

5: Es gilt 4 "0 ≠ {0 : λ ∈ x}" .
Es gilt VS gleich "{0 : λ ∈ x} = 0."
Ex falso quodlibet folgt:

$$x = 0.$$

Ende wfFallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

$$x = 0.$$

c) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich

$$x = 0.$$

Thema1

$$\alpha \in \{0 : \lambda \in x\}.$$

2: Aus Thema1 "α ∈ {0 : λ ∈ x}"
folgt via des bereits bewiesenen a):

$$(\alpha = 0) \wedge (0 \neq x).$$

3: Es gilt 2 "... 0 ≠ x."
Es gilt VS gleich "x = 0."
Ex falso quodlibet folgt:

$$\alpha \notin \{0 : \lambda \in x\}.$$

Ergo Thema1:

$$\forall \alpha : (\alpha \in \{0 : \lambda \in x\}) \Rightarrow (\alpha \notin \{0 : \lambda \in x\}).$$

Konsequenz via **0-19**:

$$\{0 : \lambda \in x\} = 0.$$

Beweis **293-3** d) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich

$$\{0 : \lambda \in x\} = \{0\}.$$

1: Aus **1-5** " $0 \in \{0\}$ " und
aus VS gleich " $\{0 : \lambda \in x\} = \{0\}$ "
folgt:

$$0 \in \{0 : \lambda \in x\}.$$

2: Aus 1 " $0 \in \{0 : \lambda \in x\}$ "
folgt via des bereits bewiesenen a):

$$(0 = 0) \wedge (0 \neq x).$$

3: Aus 2
folgt:

$$0 \neq x.$$

d) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich

$$0 \neq x.$$

1: Aus " $0 = 0$ " und
aus VS gleich " $0 \neq x$ "
folgt via des bereits bewiesenen a):

$$0 \in \{0 : \lambda \in x\}.$$

2: Aus 1 " $0 \in \{0 : \lambda \in x\}$ "
folgt via **1-8**:

$$\{0\} \subseteq \{0 : \lambda \in x\}.$$

3: Via des bereits bewiesenen b) gilt:

$$\{0 : \lambda \in x\} \subseteq \{0\}.$$

4: Aus 3 " $\{0 : \lambda \in x\} \subseteq \{0\}$ " und
aus 2 " $\{0\} \subseteq \{0 : \lambda \in x\}$ "
folgt via **GleichheitsAxiom**:

$$\{0 : \lambda \in x\} = \{0\}.$$

□

293-4. Mit der nun definierten Klasse werden spätere Untersuchungen über “Äquivalenzrelationen” vorbereitet.

293-4(Definition)

$$\begin{aligned} 293.1(z, x, y) &= \{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} \\ &= \{\omega : (\exists \Omega : (\Omega \in z) \wedge (\omega = x \cap y[\{\Omega\}]))\}. \end{aligned}$$

293-5. Hier wird das “Element-Sein” in $\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ untersucht.

293-5(Satz)

- a) Aus “ $p \in \{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ ” folgt
 “ p Menge” und “ $\exists \Omega : (\Omega \in z) \wedge (p = x \cap y[\{\Omega\}])$ ”.
- b) Aus “ $p \in z$ ” und “ $x \cap y[\{p\}]$ Menge”
 folgt “ $x \cap y[\{p\}] \in \{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ ”.
- c) Aus “ $p \in z$ ” und “ x Menge”
 folgt “ $x \cap y[\{p\}] \in \{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ ”.
- d) Aus “ $p \in z$ ” und “ $y[\{p\}]$ Menge”
 folgt “ $x \cap y[\{p\}] \in \{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ ”.

$\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ **293-4(Def)**

Beweis 293-5 a) VS gleich

$$p \in \{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}.$$

1.1: Aus VS gleich “ $p \in \{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ ”

folgt via **ElementAxiom**:

p Menge

1.2: Aus VS gleich “ $p \in \{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ ”

folgt via **293-4(Def)**:

$$\exists \Omega : (\Omega \in z) \wedge (p = x \cap y[\{\Omega\}])$$

Beweis 293-5 b) VS gleich

$$(p \in z) \wedge (x \cap y[\{p\}] \text{ Menge}).$$

1: Aus VS gleich “ $p \in z$ ”

folgt:

$$\exists \Omega : (\Omega \in z) \wedge (p = \Omega).$$

2: Aus 1 “ $\dots p = \Omega$ ”

folgt:

$$x \cap y[\{p\}] = x \cap y[\{\Omega\}].$$

3: Aus 1 “ $\exists \Omega : \Omega \in z \dots$ ” und
aus 2 “ $x \cap y[\{p\}] = x \cap y[\{\Omega\}]$ ”

folgt:

$$\exists \Omega : (\Omega \in z) \wedge (x \cap y[\{p\}] = x \cap y[\{\Omega\}]).$$

4: Aus VS gleich “ $\dots x \cap y[\{p\}] \text{ Menge}$ ” und
aus 3 “ $\exists \Omega : (\Omega \in z) \wedge (x \cap y[\{p\}] = x \cap y[\{\Omega\}])$ ”

folgt:

$$x \cap y[\{p\}] \in \{\omega : (\exists \Omega : (\Omega \in z) \wedge (\omega = x \cap y[\{\Omega\}]))\}.$$

5: Aus 4 “ $x \cap y[\{p\}] \in \{\omega : (\exists \Omega : (\Omega \in z) \wedge (\omega = x \cap y[\{\Omega\}]))\}$ ”

folgt via **293-4(Def)**:

$$x \cap y[\{p\}] \in \{\omega : (\exists \Omega : (\Omega \in z) \wedge (\omega = x \cap y[\{\Omega\}]))\}.$$

c) VS gleich

$$(p \in z) \wedge (x \text{ Menge}).$$

1: Aus VS gleich “ $\dots x \text{ Menge}$ ”

folgt via **2-24**:

$$x \cap y[\{p\}] \text{ Menge.}$$

2: Aus VS gleich “ $p \in z \dots$ ” und

aus 1 “ $x \cap y[\{p\}] \text{ Menge}$ ”

folgt via des bereits bewiesenen b):

$$x \cap y[\{p\}] \in \{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}.$$

d) VS gleich

$$(p \in z) \wedge (y[\{p\}] \text{ Menge}).$$

1: Aus VS gleich “ $\dots y[\{p\}] \text{ Menge}$ ”

folgt via **2-24**:

$$x \cap y[\{p\}] \text{ Menge.}$$

2: Aus VS gleich “ $p \in z \dots$ ” und

aus 1 “ $x \cap y[\{p\}] \text{ Menge}$ ”

folgt via des bereits bewiesenen b):

$$x \cap y[\{p\}] \in \{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}.$$

□

293-6. Hier wird $\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ in jenen Fällen vorgestellt, in denen wenigstens eine der drei Klassen x, y, z gleich 0 ist.

293-6(Satz)

- a) $\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in 0\} = 0$.
- b) $\{x \cap 0[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = \{0 : \lambda \in z\}$.
- c) $\{x \cap 0[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} \subseteq \{0\}$.
- d) " $\{x \cap 0[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = 0$ " genau dann, wenn " $z = 0$ ".
- e) " $\{x \cap 0[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = \{0\}$ " genau dann, wenn " $0 \neq z$ ".
- f) $\{0 \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = \{0 : \lambda \in z\}$.
- g) $\{0 \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} \subseteq \{0\}$.
- h) " $\{0 \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = 0$ " genau dann, wenn " $z = 0$ ".
- i) " $\{0 \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = \{0\}$ " genau dann, wenn " $0 \neq z$ ".

$$\{0 : \lambda \in x\} \quad \mathbf{293-2(Def)}$$

$$\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} \quad \mathbf{293-4(Def)}$$

Beweis 293-6 a)

Thema1

$$\alpha \in \{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in 0\}.$$

2: Aus **Thema1** " $\alpha \in \{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in 0\}$ "
folgt via **293-5**: $\exists \Omega : (\Omega \in 0) \wedge (\alpha = x \cap y[\{\Omega\}])$.

3: Es gilt 2 " $\dots \Omega \in 0 \dots$ ".
Via **0-19** gilt " $\Omega \notin 0$ ".
Ex falso quodlibet folgt: $\alpha \notin \{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in 0\}$.

Ergo **Thema1**: $\forall \alpha : (\alpha \in \{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in 0\}) \Rightarrow (\alpha \notin \{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in 0\})$.

Konsequenz via **0-19**: $\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in 0\} = 0$.

Beweis **293-6** b)

Thema1.1	$\alpha \in \{x \cap 0[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}.$
2: Aus Thema1.1 " $\alpha \in \{x \cap 0[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ " folgt via 293-5 :	$\exists \Omega : (\Omega \in z) \wedge (\alpha = x \cap 0[\{\Omega\}]).$
3.1: Aus 2 " $\dots \Omega \in z \dots$ " folgt via 0-20 :	$0 \neq z.$
3.2: Aus 2 folgt:	$\alpha = x \cap 0[\{\Omega\}].$
4:	$\alpha \stackrel{3.2}{=} x \cap 0[\{\Omega\}] \stackrel{8-12}{=} x \cap 0 \stackrel{2-17}{=} 0.$
5: Aus 4 " $\alpha = \dots = 0$ " und aus 3.1 " $0 \neq z$ " folgt via 293-3 :	$\alpha \in \{0 : \lambda \in z\}.$

Ergo **Thema1.1**: $\forall \alpha : (\alpha \in \{x \cap 0[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}) \Rightarrow (\alpha \in \{0 : \lambda \in z\}).$

Konsequenz via **0-2(Def)**:

A1	" $\{x \cap 0[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} \subseteq \{0 : \lambda \in z\}$ "
-----------	---

...

Beweis **293-6** b) ...

Thema1.2	$\alpha \in \{0 : \lambda \in z\}.$
2: Aus Thema1.2 " $\alpha \in \{0 : \lambda \in z\}$ " folgt via 293-3 :	$(\alpha = 0) \wedge (0 \neq z).$
3: Aus 2 " $\dots 0 \neq z$ " folgt via 0-20 :	$\exists \Omega : \Omega \in z.$
4:	$x \cap 0[\{\Omega\}] \stackrel{8-12}{=} x \cap 0 \stackrel{2-17}{=} 0.$
5: Aus 4 " $x \cap 0[\{\Omega\}] = \dots = 0$ " folgt via 94-1 :	$x \cap 0[\{\Omega\}]$ Menge.
6: Aus 3 " $\dots \Omega \in z$ " und aus 5 " $x \cap 0[\{\Omega\}]$ Menge" folgt via 293-5 :	$x \cap 0[\{\Omega\}] \in \{x \cap 0[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}.$
7: Aus 2 " $\alpha = 0 \dots$ " und aus 4 " $x \cap 0[\{\Omega\}] = \dots = 0$ " folgt:	$\alpha = x \cap 0[\{\Omega\}].$
8: Aus 7 " $\alpha = x \cap 0[\{\Omega\}]$ " und aus 6 " $x \cap 0[\{\Omega\}] \in \{x \cap 0[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ " folgt:	$\alpha \in \{x \cap 0[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}.$

Ergo **Thema1.2**: $\forall \alpha : (\alpha \in \{0 : \lambda \in z\}) \Rightarrow (\alpha \in \{x \cap 0[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}).$ Konsequenz via **0-2(Def)**:

A2 | " $\{0 : \lambda \in z\} \subseteq \{x \cap 0[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ "

1.3: Aus **A1** gleich " $\{x \cap 0[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} \subseteq \{0 : \lambda \in z\}$ " und
aus **A2** gleich " $\{0 : \lambda \in z\} \subseteq \{x \cap 0[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ "
folgt via **GleichheitsAxiom**: $\{x \cap 0[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = \{0 : \lambda \in z\}.$

c)

1.1: Via des bereits bewiesenen b) gilt: $\{x \cap 0[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = \{0 : \lambda \in z\}.$ 1.2: Via **293-3** gilt: $\{0 : \lambda \in z\} \subseteq \{0\}.$

2: Aus 1.1 und
aus 1.2
folgt:

$$\{x \cap 0[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} \subseteq \{0\}.$$

Beweis 293-6 d)

1.1: Via des bereits bewiesenen b) gilt: $\{x \cap 0[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = \{0 : \lambda \in z\}$.

1.2: Via **293-3** gilt: $(\{0 : \lambda \in z\} = 0) \Leftrightarrow (z = 0)$.

2: Aus 1.1 und
aus 1.2
folgt:

$$(\{x \cap 0[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = 0) \Leftrightarrow (z = 0).$$

e)

1.1: Via des bereits bewiesenen b) gilt: $\{x \cap 0[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = \{0 : \lambda \in z\}$.

1.2: Via **293-3** gilt: $(\{0 : \lambda \in z\} = \{0\}) \Leftrightarrow (0 \neq z)$.

2: Aus 1.1 und
aus 1.2
folgt:

$$(\{x \cap 0[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = \{0\}) \Leftrightarrow (0 \neq z).$$

f)

Thema1.1	$\alpha \in \{0 \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$.
2: Aus Thema1.1 " $\alpha \in \{0 \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ " folgt via 293-13 :	$\exists \Omega : (\Omega \in z) \wedge (\alpha = 0 \cap y[\{\Omega\}])$.
3.1: Aus 2 " $\dots \Omega \in z \dots$ " folgt via 0-20 :	$0 \neq z$.
3.2: Aus 2 folgt:	$\alpha = 0 \cap y[\{\Omega\}]$.
4:	$\alpha \stackrel{3.2}{=} 0 \cap y[\{\Omega\}] \stackrel{2-17}{=} 0$.
5: Aus 4 " $\alpha = \dots = 0$ " und aus 3.1 " $0 \neq z$ " folgt via 293-3 :	$\alpha \in \{0 : \lambda \in z\}$.

Ergo **Thema1.1**: $\forall \alpha : (\alpha \in \{0 \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}) \Rightarrow (\alpha \in \{0 : \lambda \in z\})$.

Konsequenz via **0-2(Def)**:

A1 | " $\{0 \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} \subseteq \{0 : \lambda \in z\}$ "

...

Beweis **293-6** f) ...

Thema1.2	$\alpha \in \{0 : \lambda \in z\}.$
2: Aus Thema1.2 “ $\alpha \in \{0 : \lambda \in z\}$ ” folgt via 293-3 :	$(\alpha = 0) \wedge (0 \neq z).$
3: Aus 2 “... $0 \neq z$ ” folgt via 0-20 :	$\exists \Omega : \Omega \in z.$
4: Via 2-17 gilt:	$0 \cap y[\{\Omega\}] = 0.$
5: Aus 4 “ $0 \cap y[\{\Omega\}] = 0$ ” folgt via 94-1 :	$0 \cap y[\{\Omega\}]$ Menge.
6: Aus 3 “... $\Omega \in z$ ” und aus 5 “ $0 \cap y[\{\Omega\}]$ Menge” folgt via 293-5 :	$0 \cap y[\{\Omega\}] \in \{0 \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}.$
7: Aus 2 “ $\alpha = 0 \dots$ ” und aus 4 “ $0 \cap y[\{\Omega\}] = 0$ ” folgt:	$\alpha = 0 \cap y[\{\Omega\}].$
8: Aus 7 “ $\alpha = 0 \cap y[\{\Omega\}]$ ” und aus 6 “ $0 \cap y[\{\Omega\}] \in \{0 \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ ” folgt:	$\alpha \in \{0 \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}.$

Ergo **Thema1.2**: $\forall \alpha : (\alpha \in \{0 : \lambda \in z\}) \Rightarrow (\alpha \in \{0 \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}).$ Konsequenz via **0-2(Def)**:

A2 “ $\{0 : \lambda \in z\} \subseteq \{0 \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ ”

1.3: Aus **A1** gleich “ $\{0 \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} \subseteq \{0 : \lambda \in z\}$ ” und
aus **A2** gleich “ $\{0 : \lambda \in z\} \subseteq \{0 \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ ”
folgt via **GleichheitsAxiom**: $\{0 \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = \{0 : \lambda \in z\}.$

g)

1.1: Via des bereits bewiesenen **f)** gilt: $\{0 \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = \{0 : \lambda \in z\}.$ 1.2: Via **293-3** gilt: $\{0 : \lambda \in z\} \subseteq \{0\}.$ 2: Aus 1.1 und
aus 1.2
folgt: $\{0 \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} \subseteq \{0\}.$

Beweis 293-6 h)

1.1: Via des bereits bewiesenen f) gilt: $\{0 \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = \{0 : \lambda \in z\}$.

1.2: Via **293-3** gilt: $(\{0 : \lambda \in z\} = 0) \Leftrightarrow (z = 0)$.

2: Aus 1.1 und
aus 1.2
folgt:

$$(\{0 \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = 0) \Leftrightarrow (z = 0).$$

i)

1.1: Via des bereits bewiesenen f) gilt: $\{0 \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = \{0 : \lambda \in z\}$.

1.2: Via **293-3** gilt: $(\{0 : \lambda \in z\} = \{0\}) \Leftrightarrow (0 \neq z)$.

2: Aus 1.1 und
aus 1.2
folgt:

$$(\{0 \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = \{0\}) \Leftrightarrow (0 \neq z).$$

□

293-7. In den hier vorgestellten Spezialfällen zeigt sich unter anderem, dass $\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ auch dann $= 0$ sein kann, wenn $0 \neq x, y, z$ gilt.

293-7(Satz)

- a) $\{\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = 0.$
- b) $\{\mathcal{U} \cap 0[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\} = \{0\}.$
- c) $\{0 \cap \mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\} = \{0\}.$

$\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ **293-4(Def)**

Beweis **293-7** a)

Thema1	$\alpha \in \{\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}.$
2: Aus Thema1 “ $\alpha \in \{\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ ” folgt via 293-5 :	$\exists \Omega : (\Omega \in z) \wedge (\alpha = \mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{\Omega\}]).$
3: Aus 2 “ $\dots \Omega \in z \dots$ ” folgt via 293-1 :	$0 \neq \{\Omega\}.$
4: Aus 3 “ $0 \neq \{\Omega\}$ ” folgt via 8-12 :	$\mathcal{U}[\{\Omega\}] = \mathcal{U}.$
5:	$\alpha \stackrel{2}{=} \mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{\Omega\}] \stackrel{2-17}{=} \mathcal{U}[\{\Omega\}] \stackrel{4}{=} \mathcal{U}.$
6: Aus Thema1 “ $\alpha \in \{\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ ” und aus 5 “ $\alpha = \mathcal{U}$ ” folgt:	$\mathcal{U} \in \{\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}.$
7: Es gilt 6 “ $\mathcal{U} \in \{\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ ”. Via 94-1 gilt “ $\mathcal{U} \notin \{\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ ”. Ex falso quodlibet folgt:	$\alpha \notin \{\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}.$

Ergo Thema1: $\forall \alpha : (\alpha \in \{\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}) \Rightarrow (\alpha \notin \{\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}).$
 Konsequenz via **0-19**: $\{\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = 0.$

b)

Aus **0-18** “ $0 \neq \mathcal{U}$ ”
folgt via **293-6**: $\{\mathcal{U} \cap 0[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\} = \{0\}.$

c)

Aus **0-18** “ $0 \neq \mathcal{U}$ ”
folgt via **293-6**: $\{0 \cap \mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\} = \{0\}.$

□

293-8. Es folgen weitere Aussagen über $\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ und über $\bigcup\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$. Insbesondere gilt nicht ohne Weiteres “ $\bigcup\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = x \cap y[z]$ ”.

293-8(Satz)

- a) $\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} \subseteq \mathcal{P}(x \cap y[z])$.
- b) $\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} \subseteq \mathcal{P}(x \cap \text{ran } y)$.
- c) $\bigcup\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} \subseteq x \cap y[z]$.
- d) $\bigcup\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} \subseteq x \cap \text{ran } y$.
- e) Aus “ $0 \neq z$ ” folgt “ $\bigcup\{\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} \neq \mathcal{U} \cap \mathcal{U}[z]$ ”.
- f) Aus “ $\forall \alpha : (\alpha \in z) \Rightarrow (x \cap y[\{\alpha\}] \text{ Menge})$ ”
folgt “ $\bigcup\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = x \cap y[z]$ ”.
- g) Aus “ $\forall \alpha : (\alpha \in z) \Rightarrow (y[\{\alpha\}] \text{ Menge})$ ”
folgt “ $\bigcup\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = x \cap y[z]$ ”.
- h) Aus “ x Menge” folgt “ $\bigcup\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = x \cap y[z]$ ”.
- i) Aus “ y Menge” folgt “ $\bigcup\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = x \cap y[z]$ ”.

$\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ **293-4(Def)**

Beweis **293-8** a)

Thema1	$\alpha \in \{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}.$
2: Aus 1“ $\alpha \in \{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ ” folgt via 293-5 :	$(\alpha \text{ Menge}) \wedge (\exists \Omega : (\Omega \in z) \wedge (\alpha = x \cap y[\{\Omega\}])).$
3.1: Aus 2“ α Menge... ” und aus 2“... $\alpha = x \cap y[\{\Omega\}]$ ” folgt:	$x \cap y[\{\Omega\}]$ Menge.
3.2: Aus 2“... $\Omega \in z$...” folgt via 1-8 :	$\{\Omega\} \subseteq z.$
4: Aus 3.2“ $\{\Omega\} \subseteq z$ ” folgt via 8-9 :	$y[\{\Omega\}] \subseteq y[z].$
5: Aus 4“ $y[\{\Omega\}] \subseteq y[z]$ ” folgt via 158-4 :	$x \cap y[\{\Omega\}] \subseteq x \cap y[z].$
6: Aus 5“ $x \cap y[\{\Omega\}] \subseteq x \cap y[z]$ ” und aus 3.1“ $x \cap y[\{\Omega\}]$ Menge” folgt via 0-26 :	$x \cap y[\{\Omega\}] \in \mathcal{P}(x \cap y[z]).$
7: Aus 2“... $\alpha = x \cap y[\{\Omega\}]$ ” und aus 6“ $x \cap y[\{\Omega\}] \in \mathcal{P}(x \cap y[z])$ ” folgt:	$\alpha \in \mathcal{P}(x \cap y[z]).$

Ergo Thema1: $\forall \alpha : (\alpha \in \{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}) \Rightarrow (\alpha \in \mathcal{P}(x \cap y[z])).$
 Konsequenz via **0-2(Def)**: $\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} \subseteq \mathcal{P}(x \cap y[z]).$

Beweis 293-8 b)

1.1: Via 8-10 gilt: $y[z] \subseteq \text{ran } y$.

1.2: Via des bereits bewiesenen a) gilt: $\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} \subseteq \mathcal{P}(x \cap y[z])$.

2: Aus 1.1 " $y[z] \subseteq \text{ran } y$ "
folgt via 158-4: $x \cap y[z] \subseteq x \cap \text{ran } y$.

3: Aus 2 " $x \cap y[z] \subseteq x \cap \text{ran } y$ "
folgt via 0-28: $\mathcal{P}(x \cap y[z]) \subseteq \mathcal{P}(x \cap \text{ran } y)$.

4: Aus 1.2 " $\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} \subseteq \mathcal{P}(x \cap y[z])$ " und
aus 3 " $\mathcal{P}(x \cap y[z]) \subseteq \mathcal{P}(x \cap \text{ran } y)$ "
folgt via 0-6: $\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} \subseteq \mathcal{P}(x \cap \text{ran } y)$.

c)

1: Via des bereits bewiesenen a) gilt: $\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} \subseteq \mathcal{P}(x \cap y[z])$.

2: Aus 1 " $\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} \subseteq \mathcal{P}(x \cap y[z])$ "
folgt via 1-19: $\bigcup \{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} \subseteq x \cap y[z]$.

d)

1: Via des bereits bewiesenen b) gilt: $\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} \subseteq \mathcal{P}(x \cap \text{ran } y)$.

2: Aus 1 " $\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} \subseteq \mathcal{P}(x \cap \text{ran } y)$ "
folgt via 1-19: $\bigcup \{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} \subseteq x \cap \text{ran } y$.

e) VS gleich $0 \neq z$.

1.1: Aus VS gleich " $0 \neq z$ "
folgt via 8-12: $\mathcal{U}[z] = \mathcal{U}$.

1.2: $\bigcup \{\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} \stackrel{293-7}{=} \bigcup 0 \stackrel{1-14}{=} 0$.

2.1: $\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[z] \stackrel{2-17}{=} \mathcal{U}[z] \stackrel{1.1}{=} \mathcal{U}$.

2.2: Aus 1.2 " $\bigcup \{\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = \dots = 0$ " und
aus 0-18 " $0 \neq \mathcal{U}$ "
folgt: $\bigcup \{\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} \neq \mathcal{U}$.

3: Aus 2.2 " $\bigcup \{\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} \neq \mathcal{U}$ " und
aus 2.1 " $\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[z] = \dots = \mathcal{U}$ "
folgt: $\{\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} \neq \mathcal{U} \cap \mathcal{U}[z]$.

Beweis **293-8 f)** VS gleich $\forall \alpha : (\alpha \in z) \Rightarrow (x \cap y[\{\alpha\}] \text{ Menge}).$

Thema1.1	$\beta \in x \cap y[z].$
2: Aus Thema1.1 " $\beta \in x \cap y[z]$ " folgt via 2-2 :	$(\beta \in x) \wedge (\beta \in y[z]).$
3: Aus 2 " $\dots \beta \in y[z]$ " folgt via 8-7 :	$\exists \Omega : (\Omega \in z) \wedge ((\Omega, \beta) \in y).$
4.1: Aus VS gleich " $\forall \alpha : (\alpha \in z) \Rightarrow (x \cap y[\{\Omega\}] \text{ Menge})$ " und aus 3 " $\dots \Omega \in z \dots$ " folgt:	$x \cap y[\{\Omega\}] \text{ Menge.}$
4.2: Aus 3 " $\dots (\Omega, \beta) \in y$ " folgt via 9-15 :	$\beta \in y[\{\Omega\}].$
5.1: Aus 3 " $\dots \Omega \in z \dots$ " und aus 4.1 " $x \cap y[\{\Omega\}] \text{ Menge}$ " folgt via 293-5 :	$x \cap y[\{\Omega\}] \in \{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}.$
5.2: Aus 2 " $\beta \in x \dots$ " und aus 4.2 " $\beta \in y[\{\Omega\}]$ " folgt via 2-2 :	$\beta \in x \cap y[\{\Omega\}].$
6: Aus 5.2 " $\beta \in x \cap y[\{\Omega\}]$ " und aus 5.1 " $x \cap y[\{\Omega\}] \in \{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ " folgt via 1-12 :	$\beta \in \bigcup \{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}.$

Ergo **Thema1.1**: $\forall \beta : (\beta \in x \cap y[z]) \Rightarrow (\beta \in \bigcup \{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}).$ Konsequenz via **0-2(Def)**:**A1** | " $x \cap y[z] \subseteq \bigcup \{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in y\}$ "1.2: Via des bereits bewiesenen c) gilt: $\bigcup \{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} \subseteq x \cap y[z].$

2: Aus 1.2 " $\bigcup \{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} \subseteq x \cap y[z]$ " und
aus **A1** gleich " $x \cap y[z] \subseteq \bigcup \{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ "
folgt via **GleichheitsAxiom**: $\bigcup \{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = x \cap y[z].$

Beweis **293-8 g)** VS gleich

$$\forall \alpha : (\alpha \in z) \Rightarrow (y[\{\alpha\}] \text{ Menge}).$$

Thema1	$\beta \in z.$
2: Aus Thema1.1 " $\beta \in z$ " und aus VS gleich " $\forall \alpha : (\alpha \in z) \Rightarrow (y[\{\alpha\}] \text{ Menge})$ " folgt:	$y[\{\beta\}] \text{ Menge.}$
3: Aus 2 " $y[\{\beta\}] \text{ Menge}$ " folgt via 2-24 :	$x \cap y[\{\beta\}] \text{ Menge.}$

Ergo **Thema1**:

$$\forall \beta : (\beta \in z) \Rightarrow (x \cap y[\{\beta\}] \text{ Menge}).$$

Konsequenz via des bereits bewiesenen f):

$$\bigcup \{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = x \cap y[z].$$

h) VS gleich

 x Menge.

Thema1	$\alpha \in z.$
Aus VS gleich " x Menge" folgt via 2-24 :	$x \cap y[\{\alpha\}] \text{ Menge.}$

Ergo **Thema1**:

$$\forall \alpha : (\alpha \in z) \Rightarrow (x \cap y[\{\alpha\}] \text{ Menge}).$$

Konsequenz via des bereits bewiesenen f):

$$\bigcup \{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = x \cap y[z].$$

□

i) VS gleich

 y Menge.

Thema1	$\alpha \in y.$
1: Aus VS gleich " y Menge" folgt via 8-11 :	$y[\{\alpha\}] \text{ Menge.}$
2: Aus 1 " $y[\{\alpha\}] \text{ Menge}$ " folgt via 2-24 :	$x \cap y[\{\alpha\}] \text{ Menge.}$

Ergo **Thema1**:

$$\forall \alpha : (\alpha \in z) \Rightarrow (x \cap y[\{\alpha\}] \text{ Menge}).$$

Konsequenz via des bereits bewiesenen f):

$$\bigcup \{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = x \cap y[z].$$

□

293-9. Es gilt $\{\mathcal{U} \cap x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} = \{x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\}$.

293-9(Satz)

$$\{\mathcal{U} \cap x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} = \{x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\}.$$

$$\{x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} \text{ 21-15(Def)}$$

$$\{z \cap x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} \text{ 293-4(Def)}$$

Beweis 293-9

Thema1.1

$$\alpha \in \{\mathcal{U} \cap x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\}.$$

2: Aus Thema1.1 “ $\alpha \in \{\mathcal{U} \cap x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\}$ ”

folgt via **293-5**:

$$(\alpha \text{ Menge}) \wedge (\exists \Omega : (\Omega \in y) \wedge (\alpha = \mathcal{U} \cap x[\{\Omega\}])).$$

3: Via **2-17** gilt:

$$\mathcal{U} \cap x[\{\Omega\}] = x[\{\Omega\}].$$

4: Aus 2 “ $\dots \alpha = \mathcal{U} \cap x[\{\Omega\}]$ ” und

aus 3 “ $\mathcal{U} \cap x[\{\Omega\}] = x[\{\Omega\}]$ ”

folgt:

$$\alpha = x[\{\Omega\}].$$

5: Aus 2 “ α Menge... ” und

aus 4 “ $\alpha = x[\{\Omega\}]$ ”

folgt:

$$x[\{\Omega\}] \text{ Menge.}$$

6: Aus 2 “ $\dots \Omega \in y \dots$ ” und

aus 5 “ $x[\{\Omega\}]$ Menge”

folgt via **21-22**:

$$x[\{\Omega\}] \in \{x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\}.$$

7: Aus 4 “ $\alpha = x[\{\Omega\}]$ ” und

aus 6 “ $x[\{\Omega\}] \in \{x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\}$ ”

folgt:

$$\alpha \in \{x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\}.$$

Ergo Thema1.1: $\forall \alpha : (\alpha \in \{\mathcal{U} \cap x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\}) \Rightarrow (\alpha \in \{x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\})$.

Konsequenz via **0-2(Def)**:

$$\boxed{\text{A2} \mid \{ \mathcal{U} \cap x[\{\lambda\}] : \lambda \in y \} \subseteq \{ x[\{\lambda\}] : \lambda \in y \}}$$

...

Beweis **293-9** ...**Thema1.2**

$$\alpha \in \{x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\}.$$

2: Aus **Thema1.1** “ $\alpha \in \{x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\}$ ”
folgt via **21-21**:

$$(\alpha \text{ Menge}) \wedge (\exists \Omega : (\Omega \in y) \wedge (\alpha = x[\{\Omega\}] \text{ Menge})).$$

3: Via **2-17** gilt:

$$\mathcal{U} \cap x[\{\Omega\}] = x[\{\Omega\}].$$

4.1: Aus 2 “... $\alpha = x[\{\Omega\}]$...” und
aus 3 “ $\mathcal{U} \cap x[\{\Omega\}] = x[\{\Omega\}]$ ”
folgt:

$$\alpha = \mathcal{U} \cap x[\{\Omega\}].$$

4.2: Aus 3 “ $\mathcal{U} \cap x[\{\Omega\}] = x[\{\Omega\}]$ ” und
aus 2 “... $x[\{\Omega\}]$ Menge”
folgt:

$$\mathcal{U} \cap x[\{\Omega\}] \text{ Menge.}$$

5: Aus 2 “... $\Omega \in y$...” und
aus 4.2 “ $\mathcal{U} \cap x[\{\Omega\}]$ Menge”

folgt via **293-5**:
$$\mathcal{U} \cap x[\{\Omega\}] \in \{\mathcal{U} \cap x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\}.$$

6: Aus 4.1 “ $\alpha = \mathcal{U} \cap x[\{\Omega\}]$ ” und
aus 5 “ $\mathcal{U} \cap x[\{\Omega\}] \in \{\mathcal{U} \cap x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\}$ ”
folgt:

$$\alpha \in \{\mathcal{U} \cap x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\}.$$

Ergo **Thema1.2**: $\forall \alpha : (\alpha \in \{x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\}) \Rightarrow (\alpha \in \{\mathcal{U} \cap x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\}).$

Konsequenz via **0-2(Def)**:

A1 “ $\{x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} \subseteq \{\mathcal{U} \cap x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\}$ ”
--

1.3: Aus **A1** gleich “ $\{\mathcal{U} \cap x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} \subseteq \{x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\}$ ” und
aus **A2** gleich “ $\{x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} \subseteq \{\mathcal{U} \cap x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\}$ ”
folgt via **GleichheitsAxiom**: $\{\mathcal{U} \cap x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} = \{x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\}.$

□

293-10. In den hier vorgestellten Spezialfällen zeigt sich, dass $\{x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\}$ auch dann $= 0$ sein kann, wenn $0 \neq x$ und $0 \neq y$ gilt.

293-10(Satz)

- a) $\{x[\{\lambda\}] : \lambda \in 0\} = 0$.
- b) $\{0[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} = \{0 : \lambda \in y\}$.
- c) $\{0[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} \subseteq \{0\}$.
- d) " $\{0[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} = 0$ " genau dann, wenn " $y = 0$ ".
- e) " $\{0[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} = \{0\}$ " genau dann, wenn " $0 \neq y$ ".
- f) $\{0[\{\lambda\}] : \lambda \in 0\} = 0$.
- g) $\{0[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\} = \{0\}$.
- h) $\{\mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} = 0$.

$\{x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\}$ **21-15(Def)**

Beweis 293-10

$\{\mathcal{U} \cap x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\}$ **293-4(Def)**

abcde)

- 1.1: Via **293-6** gilt: $\{\mathcal{U} \cap x[\{\lambda\}] : \lambda \in 0\} = 0$.
- 1.2: Via **293-6** gilt: $\{\mathcal{U} \cap 0[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} = \{0 : \lambda \in y\}$.
- 1.3: Via **293-6** gilt: $\{\mathcal{U} \cap 0[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} \subseteq \{0\}$.
- 1.4: Via **293-6** gilt: $(\mathcal{U} \cap 0[\{\lambda\}] : \lambda \in y) = 0 \Leftrightarrow (y = 0)$.
- 1.5: Via **293-6** gilt: $(\mathcal{U} \cap 0[\{\lambda\}] : \lambda \in y) = \{0\} \Leftrightarrow (0 \neq y)$.
- 1.6: Via **293-9** gilt: $\{\mathcal{U} \cap x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} = \{x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\}$.
- 1.7: Via **293-9** gilt: $\{\mathcal{U} \cap 0[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} = \{0[\{\lambda\}] : \lambda \in y\}$.

...

Beweis 293-10 abcde) ...

2. a): Aus 1.1 und
aus 1.6
folgt: $\{x[\{\lambda\}] : \lambda \in 0\} = 0.$

2. b): Aus 1.2 und
aus 1.7
folgt: $\{0[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} = \{0 : \lambda \in y\}.$

2. c): Aus 1.3 und
aus 1.7
folgt: $\{0[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} \subseteq \{0\}.$

2. d): Aus 1.4 und
aus 1.7
folgt: $(\{0[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} = 0) \Leftrightarrow (y = 0).$

2. e): Aus 1.5 und
aus 1.7
folgt: $(\{0[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} = \{0\}) \Leftrightarrow (0 \neq y).$

f)
Via des bereits bewiesenen a) gilt: $\{0[\{\lambda\}] : \lambda \in 0\} = 0.$

g)
Aus **0-18** "0 $\neq \mathcal{U}$ "
folgt via des bereits bewiesenen e): $\{0[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\} = \{0\}.$

h)
1.1: Via **293-7** gilt: $\{\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} = 0.$

1.2: Via **293-10** gilt: $\{\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} = \{\mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in y\}.$

2: Aus 1.1 und
aus 1.2
folgt: $\{\mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} = 0.$

□

293-11. Es folgen weitere Aussagen über $\{x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\}$ und über $\bigcup\{x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\}$. Insbesondere gilt nicht ohne Weiteres “ $\bigcup\{x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} = x[y]$ ”.

293-11(Satz)

- a) $\bigcup\{x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} \subseteq x[y]$.
- b) $\bigcup\{x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} \subseteq \text{ran } x$.
- c) Aus “ $0 \neq y$ ” folgt “ $\bigcup\{\mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} \neq \mathcal{U}[y]$ ”.
- d) Aus “ $\forall \alpha : (\alpha \in y) \Rightarrow (x[\{\alpha\}] \text{ Menge})$ ”
folgt “ $\bigcup\{x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} = x[y]$ ”.
- e) Aus “ x Menge” folgt “ $\bigcup\{x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} = x[y]$ ”.

$\{x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\}$ **21-15(Def)**

Beweis 293-11

- 1.1: Via **293-8** gilt: $\bigcup\{\mathcal{U} \cap x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} \subseteq \mathcal{U} \cap x[y]$.
- 1.2: Via **293-8** gilt: $\bigcup\{\mathcal{U} \cap x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} \subseteq \mathcal{U} \cap \text{ran } x$.
- 1.3: Via **293-8** gilt: $(0 \neq y) \Rightarrow (\bigcup\{\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} \neq \mathcal{U} \cap \mathcal{U}[y])$.
- 1.4: Via **293-8** gilt:
 $(\forall \alpha : (\alpha \in y) \Rightarrow (x[\{\alpha\}] \text{ Menge})) \Rightarrow (\bigcup\{\mathcal{U} \cap x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} = \mathcal{U} \cap x[y])$.
- 1.5: Via **293-8** gilt:
 $(x \text{ Menge}) \Rightarrow (\bigcup\{\mathcal{U} \cap x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} = \mathcal{U} \cap x[y])$.
- 1.6: Via **293-9** gilt: $\{\mathcal{U} \cap x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} = \{x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\}$.
- 1.7: Via **293-9** gilt: $\{\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} = \{\mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in y\}$.
- ...

Beweis 293-11 ...

2.1: Aus 1.1 und
aus 1.6
folgt:

$$\bigcup \{x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} \subseteq \mathcal{U} \cap x[y].$$

2.2: Aus 1.2 und
aus 1.6
folgt:

$$\bigcup \{x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} \subseteq \mathcal{U} \cap \text{ran } x.$$

2.3: Aus 1.3 und
aus 1.7
folgt:

$$(0 \neq y) \Rightarrow (\{\mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} \neq \mathcal{U} \cap \mathcal{U}[y]).$$

2.4: Aus 1.4 und
aus 1.6
folgt:

$$(\forall \alpha : (\alpha \in y) \Rightarrow (x[\{\alpha\}] \text{ Menge})) \Rightarrow (\bigcup \{x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} = \mathcal{U} \cap x[y]).$$

2.5: Aus 1.5 und
aus 1.6
folgt:

$$(x \text{ Menge}) \Rightarrow (\bigcup \{x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} = \mathcal{U} \cap x[y]).$$

2.6: Via **2-17** gilt:

$$\mathcal{U} \cap x[y] = x[y].$$

2.7: Via **2-17** gilt:

$$\mathcal{U} \cap \text{ran } x = \text{ran } x.$$

2.8: Via **2-17** gilt:

$$\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[y] = \mathcal{U}[y].$$

...

Beweis 293-11 ...

3. a): Aus 2.1 und
aus 2.6
folgt:

$$\bigcup\{x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} \subseteq x[y].$$

3. b): Aus 2.2 und
aus 2.7
folgt:

$$\bigcup\{x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} \subseteq \text{ran } x.$$

3. c): Aus 2.3 und
aus 2.8
folgt:

$$(0 \neq y) \Rightarrow (\{\mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} \neq \mathcal{U}[y]).$$

3. d): Aus 2.4 und
aus 2.6
folgt:

$$(\forall \alpha : (\alpha \in y) \Rightarrow (x[\{\alpha\}] \text{ Menge})) \Rightarrow (\bigcup\{x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} = x[y]).$$

3. e): Aus 2.5 und
aus 2.6
folgt:

$$(x \text{ Menge}) \Rightarrow (\bigcup\{x[\{\lambda\}] : \lambda \in y\} = x[y]).$$

□

Literatur.

R.Mlitz, Analysis 1.2.3, Vorlesungsskriptum, TU Wien, 1984.

M reflexiv in $z \dots$
 M transitiv *und* symmetrisch in $z \dots$
ÄquivalenzRelation. ÄquivalenzRelation auf z .

Ersterstellung: 02/04/14

Letzte Änderung: 03/04/14

294-1. Kein Grundstudium der Mathematik kommt ohne “ÄquivalenzRelationen” aus. Dies ist Grund genug, derartige Strukturen in die Essays einzubringen.

294-1(Definition)

1) “ R ÄquivalenzRelation auf z ” genau dann, wenn gilt:

R Relation.

\wedge

R reflexiv in z .

\wedge

R transitiv in z .

\wedge

R symmetrisch in z .

2) “ R ÄquivalenzRelation” genau dann, wenn gilt:

R ÄquivalenzRelation auf \mathcal{U} .

294-2. Ist R eine ÄquivalenzRelation auf z und gilt $x \subseteq z$, so ist R auch eine ÄquivalenzRelation auf x . Im Speziellen ist jede ÄquivalenzRelation eine ÄquivalenzRelation auf z :

294-2(Satz)

- a) Aus “ R ÄquivalenzRelation auf z ” und “ $x \subseteq z$ ”
folgt “ R ÄquivalenzRelation auf x ”.
- b) Aus “ R ÄquivalenzRelation” folgt “ R ÄquivalenzRelation auf z ”.

Beweis 294-2 a) VS gleich $(R \text{ ÄquivalenzRelation auf } z) \wedge (x \subseteq z)$.

1: Aus VS gleich “ R ÄquivalenzRelation auf $z \dots$ ”
folgt via **294-1(Def)**: $(R \text{ Relation}) \wedge (R \text{ reflexiv in } z)$
 $\wedge (R \text{ transitiv in } z) \wedge (R \text{ symmetrisch in } z)$.

2.1: Aus 1 “ $\dots R$ reflexiv in $z \dots$ ” und
aus VS gleich “ $\dots x \subseteq z$ ”
folgt via **30-20**: R reflexiv in x .

2.2: Aus 1 “ $\dots R$ transitiv in $z \dots$ ” und
aus VS gleich “ $\dots x \subseteq z$ ”
folgt via **30-31**: R transitiv in x .

2.3: Aus 1 “ $\dots R$ symmetrisch in z ” und
aus VS gleich “ $\dots x \subseteq z$ ”
folgt via **30-50**: R symmetrisch in x .

3: Aus 1 “ R Relation...”,
aus 2.1 “ R reflexiv in x ”,
aus 2.2 “ R transitiv in x ” und
aus 2.3 “ R symmetrisch in x ”
folgt via **294-1(Def)**: R ÄquivalenzRelation auf x .

b) VS gleich R ÄquivalenzRelation.

1: Aus VS gleich “ R ÄquivalenzRelation”
folgt via **294-1(Def)**: R ÄquivalenzRelation auf \mathcal{U} .

2: Via **0-18** gilt: $z \subseteq \mathcal{U}$.

3: Aus 1 “ R ÄquivalenzRelation auf \mathcal{U} ” und
aus 2 “ $z \subseteq \mathcal{U}$ ”
folgt via des bereits bewiesenen a): R ÄquivalenzRelation auf z .

□

294-3. Nun wird ein Kriterium für ÄquivalenzRelationen gegeben.

294-3(Satz)

Die Aussagen i), ii) sind äquivalent:

i) R ÄquivalenzRelation.

ii) " R Relation" und " R reflexiv" und " R transitiv"
und " R symmetrisch".

Beweis **294-3** $\boxed{i) \Rightarrow ii)}$ VS gleich

R ÄquivalenzRelation.

1: Aus VS gleich " R ÄquivalenzRelation"

folgt via **294-1(Def)**:

R ÄquivalenzRelation auf \mathcal{U} .

2: Aus 1 " R ÄquivalenzRelation auf \mathcal{U} "

folgt via **294-1(Def)**:

$(R \text{ Relation}) \wedge (R \text{ reflexiv in } \mathcal{U})$
 $\wedge (R \text{ transitiv in } \mathcal{U}) \wedge (R \text{ symmetrisch in } \mathcal{U})$.

3.1: Aus 2

folgt:

R Relation

3.2: Aus 2 " $\dots R$ reflexiv in $\mathcal{U} \dots$ "

folgt via **30-17(Def)**:

R reflexiv

3.3: Aus 2 " $\dots R$ transitiv in $\mathcal{U} \dots$ "

folgt via **30-30(Def)**:

R transitiv

3.4: Aus 2 " $\dots R$ symmetrisch in \mathcal{U} "

folgt via **30-49(Def)**:

R symmetrisch

Beweis 294-3 ii) \Rightarrow i)

VS gleich $(R \text{ Relation}) \wedge (R \text{ reflexiv}) \wedge (R \text{ transitiv}) \wedge (R \text{ symmetrisch}).$

1.1: Aus VS gleich "... R reflexiv..."

folgt via **30-17(Def)**:

R reflexiv in \mathcal{U} .

1.2: Aus VS gleich "... R transitiv..."

folgt via **30-30(Def)**:

R transitiv in \mathcal{U} .

1.3: Aus VS gleich "... R symmetrisch"

folgt via **30-49(Def)**:

R symmetrisch in \mathcal{U} .

2: Aus VS gleich " R Relation...",

aus 1.2 " R reflexiv in \mathcal{U} ",

aus 1.3 " R transitiv in \mathcal{U} " und

aus 1.3 " R symmetrisch in \mathcal{U} "

folgt via **294-1(Def)**:

R ÄquivalenzRelation in \mathcal{U} .

3: Aus 2 " R ÄquivalenzRelation in \mathcal{U} "

folgt via **294-1(Def)**:

R ÄquivalenzRelation.

□

294-4. Nun wird Hinreichendes für ÄquivalenzRelationen *auf* z bewiesen.

294-4(Satz) *Es gelte:*

→) R Relation.

→) R reflexiv in z .

→) R transitiv.

→) R symmetrisch.

Dann folgt " R ÄquivalenzRelation auf z ".

Beweis 294-4

1.1: Aus →) " R transitiv"

folgt via **30-38**:

R transitiv in z .

1.2: Aus →) " R symmetrisch"

folgt via **30-57**:

R symmetrisch in z .

2: Aus →) " R Relation",

aus →) " R reflexiv in z ",

aus 1.1 " R transitiv in z " und

aus 1.2 " R symmetrisch in z "

folgt via **294-1(Def)**:

R ÄquivalenzRelation in z .

□

294-5. Die z -Identität ist eine Äquivalenzrelation auf z . Allgemeiner gilt: Falls $x \subseteq z$, so ist id_z eine Äquivalenzrelation in x .

294-5(Satz)

- a) id_z Relation.
- b) id_z reflexiv in z .
- c) id_z transitiv.
- d) id_z symmetrisch.
- e) id_z Äquivalenzrelation auf z .
- f) Aus " $x \subseteq z$ " folgt " id_z Äquivalenzrelation auf x ".

Beweis 294-5 a)

1: Via **20-11** gilt: id_z Funktion.

2: Aus 1 " id_z Funktion"
folgt via **18-18(Def)**: id_z Relation.

b)

Thema1

$\alpha \in z$.

2: Aus Thema1 " $\alpha \in z$ "
folgt via **20-9**:

$(\alpha, \alpha) \in \text{id}_z$.

3: Aus 2
folgt:

$\alpha \text{id}_z \alpha$.

Ergo Thema1:

$\forall \alpha : (\alpha \in z) \Rightarrow (\alpha \text{id}_z \alpha)$.

Konsequenz via **30-17(Def)**:

id_z reflexiv in z .

Beweis 294-5 c)

Thema1	$(\alpha \text{ id}_z \beta) \wedge (\beta \text{ id}_z \gamma).$
2.1: Aus Thema1 " $\alpha \text{ id}_z \beta \dots$ " folgt:	$(\alpha, \beta) \in \text{id}_z.$
2.2: Aus Thema1 " $\dots \beta \text{ id}_z \gamma$ " folgt:	$(\beta, \gamma) \in \text{id}_z.$
3.1: Aus 2.1 " $(\alpha, \beta) \in \text{id}_z$ " folgt via 20-10 :	$(\alpha \in z) \wedge (\alpha = \beta).$
3.2: Aus 2.2 " $(\beta, \gamma) \in \text{id}_z$ " folgt via 20-10 :	$\beta = \gamma.$
4.1: Aus 3.1 " $\alpha \in z \dots$ " folgt via 20-9 :	$(\alpha, \alpha) \in \text{id}_z.$
4.2: Aus 3.1 " $\dots \alpha = \beta$ " und aus 3.2 " $\beta = \gamma$ " folgt:	$\alpha = \gamma.$
5: Aus 4.2 " $\alpha = \gamma$ " folgt via PaarAxiom I :	$(\alpha, \alpha) = (\alpha, \gamma).$
6: Aus 5 " $(\alpha, \alpha) = (\alpha, \gamma)$ " und aus 4.1 " $(\alpha, \alpha) \in \text{id}_z$ " folgt:	$(\alpha, \gamma) \in \text{id}_z.$
7: Aus 6 " $(\alpha, \gamma) \in \text{id}_z$ " folgt:	$\alpha \text{ id}_z \gamma.$

Ergo Thema1: $\forall \alpha, \beta, \gamma : ((\alpha \text{ id}_z \beta) \wedge (\beta \text{ id}_z \gamma)) \Rightarrow (\alpha \text{ id}_z \gamma).$

Konsequenz via **292-1**: id_z transitiv.

Beweis **294-5** d)

Thema1	$\alpha_id_z-\beta.$
2: Aus Thema1 " $\alpha_id_z-\beta$ " folgt:	$(\alpha, \beta) \in id_z.$
3: Aus 2 " $(\alpha, \beta) \in id_z$ " folgt via 20-10 :	$(\alpha \in z) \wedge (\alpha = \beta).$
4.1: Aus 3 " $\alpha \in z \dots$ " folgt via 20-9 :	$(\alpha, \alpha) \in id_z.$
4.2: Aus 3 " $\dots \alpha = \beta$ " folgt via PaarAxiom I :	$(\alpha, \alpha) = (\beta, \alpha).$
5: Aus 4.1 und aus 4.2 folgt:	$(\beta, \alpha) \in id_z.$
6: Aus 5 folgt:	$\beta_id_z-\alpha.$

Ergo Thema1:

$$\forall \alpha, \beta : (\alpha_id_z-\beta) \Rightarrow (\beta_id_z-\alpha).$$

Konsequenz via **292-1**:

id_z symmetrisch.

e)

Aus a) " id_z Relation",
aus b) " id_z reflexiv in z ",
aus c) " id_z transitiv" und
aus d) " id_z symmetrisch"

folgt via **294-4**:

id_z ÄquivalenzRelation auf z .

f) VS gleich

$$x \subseteq z.$$

Aus e) " id_z ÄquivalenzRelation auf z " und
aus VS gleich " $x \subseteq z$ "

folgt via **294-2**:

id_z ÄquivalenzRelation auf x .

□

294-6. Ohne viel Mühe läßt sich Vorliegendes aus **294-5** folgern:

294-6(Satz)

- a) id *Relation*.
- b) id *reflexiv*.
- c) id *transitiv*.
- d) id *symmetrisch*.
- e) id *ÄquivalenzRelation*.
- f) id *ÄquivalenzRelation auf z*.

Beweis 294-6

- 1.1: Via **294-5** gilt: $\text{id}_{\mathcal{U}}$ Relation.
- 1.2: Via **294-5** gilt: $\text{id}_{\mathcal{U}}$ reflexiv in \mathcal{U} .
- 1.3: Via **294-5** gilt: $\text{id}_{\mathcal{U}}$ transitiv.
- 1.4: Via **294-5** gilt: $\text{id}_{\mathcal{U}}$ symmetrisch.
- 1.5: Via **294-5** gilt: $\text{id}_{\mathcal{U}}$ ÄquivalenzRelation auf \mathcal{U} .
- 2.a): Aus 1.1“ $\text{id}_{\mathcal{U}}$ Relation” und
aus **20-7(Def)**“ $\text{id} = \text{id}_{\mathcal{U}}$ ”
folgt: id Relation.
- 2.1: Aus 1.2“ $\text{id}_{\mathcal{U}}$ reflexiv in \mathcal{U} ” und
aus **20-7(Def)**“ $\text{id} = \text{id}_{\mathcal{U}}$ ”
folgt: id reflexiv in \mathcal{U} .
- 2.2: Aus 1.5“ $\text{id}_{\mathcal{U}}$ ÄquivalenzRelation auf \mathcal{U} ” und
aus **20-7(Def)**“ $\text{id} = \text{id}_{\mathcal{U}}$ ”
folgt: id ÄquivalenzRelation auf \mathcal{U} .
- 3.b): Aus 2.1“id reflexiv in \mathcal{U} ”
folgt via **30-17(Def)**: id reflexiv.
- 3.c): Aus 1.3“ $\text{id}_{\mathcal{U}}$ transitiv” und
aus **20-7(Def)**“ $\text{id} = \text{id}_{\mathcal{U}}$ ”
folgt: id transitiv.
- 3.d): Aus 1.4“ $\text{id}_{\mathcal{U}}$ symmetrisch” und
aus **20-7(Def)**“ $\text{id} = \text{id}_{\mathcal{U}}$ ”
folgt: id symmetrisch.
- 3.e): Aus 2.2“id ÄquivalenzRelation auf \mathcal{U} ”
folgt via **294-1(Def)**: id ÄquivalenzRelation.
- 4.f): Aus 3.e)“id ÄquivalenzRelation”
folgt via **294-2**: id ÄquivalenzRelation auf z .

□

294-7. Neben id_z ist $z \times z$ eine geradezu kanonische ÄquivalenzRelation auf z .

294-7(Satz)

- a) $z \times z$ Relation.
- b) $z \times z$ reflexiv in z .
- c) $z \times z$ transitiv.
- d) $z \times z$ symmetrisch.
- e) $z \times z$ ÄquivalenzRelation auf z .
- f) Aus " $x \subseteq z$ " folgt " $z \times z$ ÄquivalenzRelation auf x ".

Beweis 294-7 a)

Via **10-13** gilt:

$z \times z$ Relation.

b)

Thema1

$\alpha \in z$.

2: Aus **Thema1** " $\alpha \in z$ " und
aus **Thema1** " $\alpha \in z$ "
folgt via **6-6**:

$(\alpha, \alpha) \in z \times z$.

3: Aus 2
folgt:

$\alpha_{-(z \times z)}\text{-}\alpha$.

Ergo **Thema1**:

$\forall \alpha : (\alpha \in z) \Rightarrow (\alpha_{-(z \times z)}\text{-}\alpha)$.

Konsequenz via **30-17(Def)**:

$z \times z$ reflexiv in z .

Beweis **294-7 c)**

Thema1	$(\alpha_{-(z \times z)}\text{-}\beta) \wedge (\beta_{-(z \times z)}\text{-}\gamma).$
2.1: Aus Thema1 " $\alpha_{-(z \times z)}\text{-}\beta \dots$ " folgt:	$(\alpha, \beta) \in z \times z.$
2.2: Aus Thema1 " $\dots \beta_{-(z \times z)}\text{-}\gamma$ " folgt:	$(\beta, \gamma) \in z \times z.$
3.1: Aus 2.1 " $(\alpha, \beta) \in z \times z$ " folgt via 6-6 :	$\alpha \in z.$
3.2: Aus 2.2 " $(\beta, \gamma) \in z \times z$ " folgt via 6-6 :	$\gamma \in z.$
4: Aus 3.1 " $\alpha \in z$ " und aus 3.2 " $\gamma \in z$ " folgt via 6-6 :	$(\alpha, \gamma) \in z \times z.$
5: Aus 4 folgt:	$\alpha_{-(z \times z)}\text{-}\gamma.$

Ergo Thema1: $\forall \alpha, \beta : ((\alpha_{-(z \times z)}\text{-}\beta) \wedge (\beta_{-(z \times z)}\text{-}\gamma)) \Rightarrow (\alpha_{-(z \times z)}\text{-}\gamma).$

Konsequenz via **292-1**: $z \times z$ transitiv.

Beweis **294-7 d)**

Thema1	$\alpha_{-}(z \times z)_{-}\beta.$
2: Aus Thema1 " $\alpha_{-}(z \times z)_{-}\beta$ " folgt:	$(\alpha, \beta) \in z \times z.$
3: Aus 2 " $(\alpha, \beta) \in z \times z$ " folgt via 6-6 :	$\alpha, \beta \in z.$
4: Aus 3 " $\dots \beta \in z$ " und aus 3 " $\alpha \dots \in z$ " folgt via 6-6 :	$(\beta, \alpha) \in z \times z.$
5: Aus 4 folgt:	$\beta_{-}(z \times z)_{-}\alpha.$

Ergo **Thema1**:

$$\forall \alpha, \beta : (\alpha_{-}(z \times z)_{-}\beta) \Rightarrow (\beta_{-}(z \times z)_{-}\alpha).$$

Konsequenz via **292-1**: $z \times z$ symmetrisch.

e)

Aus a) " $z \times z$ Relation",
aus b) " $z \times z$ reflexiv in z ",
aus c) " $z \times z$ transitiv" und
aus d) " $z \times z$ symmetrisch"
folgt via **294-4**:

 $z \times z$ ÄquivalenzRelation auf z .

f) VS gleich

$$x \subseteq z.$$

Aus e) " $z \times z$ ÄquivalenzRelation auf z " und
aus VS gleich " $x \subseteq z$ "
folgt via **294-2**:

 $z \times z$ ÄquivalenzRelation auf x .

□

294-8. Im Fall $z = \mathcal{U}$ steht mit $\mathcal{U} \times \mathcal{U}$ via **294-7** die “größte” ÄquivalenzRelation zur Verfügung.

294-8(Satz)

- a) $\mathcal{U} \times \mathcal{U}$ Relation.
- b) $\mathcal{U} \times \mathcal{U}$ reflexiv.
- c) $\mathcal{U} \times \mathcal{U}$ transitiv.
- d) $\mathcal{U} \times \mathcal{U}$ symmetrisch.
- e) $\mathcal{U} \times \mathcal{U}$ ÄquivalenzRelation.
- f) $\mathcal{U} \times \mathcal{U}$ ÄquivalenzRelation auf z .
- g) Aus “ R ÄquivalenzRelation” folgt “ $R \subseteq \mathcal{U} \times \mathcal{U}$ ”.
- h) Aus “ R ÄquivalenzRelation auf z ” folgt “ $R \subseteq \mathcal{U} \times \mathcal{U}$ ”.

Beweis 294-8 abcdef)

1. a): Via **294-7** gilt: $\mathcal{U} \times \mathcal{U}$ Relation.
- 1.1: Via **294-7** gilt: $\mathcal{U} \times \mathcal{U}$ reflexiv in \mathcal{U} .
- 1.2: Via **294-7** gilt: $\mathcal{U} \times \mathcal{U}$ ÄquivalenzRelation auf \mathcal{U} .
2. b): Aus 1.1 " $\mathcal{U} \times \mathcal{U}$ reflexiv in \mathcal{U} "
folgt via **30-17(Def)**: $\mathcal{U} \times \mathcal{U}$ reflexiv.
2. c): Via **294-7** gilt: $\mathcal{U} \times \mathcal{U}$ transitiv.
2. d): Via **294-7** gilt: $\mathcal{U} \times \mathcal{U}$ symmetrisch.
2. e): Aus 1.2 " $\mathcal{U} \times \mathcal{U}$ ÄquivalenzRelation auf \mathcal{U} "
folgt via **294-1(Def)**: $\mathcal{U} \times \mathcal{U}$ ÄquivalenzRelation.
3. f): Aus 2. e) " $\mathcal{U} \times \mathcal{U}$ ÄquivalenzRelation"
folgt via **294-2**: $\mathcal{U} \times \mathcal{U}$ ÄquivalenzRelation auf z .
- g) VS gleich R ÄquivalenzRelation.
- 1: Aus VS gleich " R ÄquivalenzRelation"
folgt via **294-1(Def)**: R Relation.
- 2: Aus 1 " R Relation"
folgt via **10-1(Def)**: $R \subseteq \mathcal{U} \times \mathcal{U}$.
- h) VS gleich R ÄquivalenzRelation auf z .
- 1: Aus VS gleich " R ÄquivalenzRelation"
folgt via **294-1(Def)**: R Relation.
- 2: Aus 1 " R Relation"
folgt via **10-1(Def)**: $R \subseteq \mathcal{U} \times \mathcal{U}$.

□

294-9. Vorbereitend für Weiteres wird nun unter anderem für in z reflexive M die Aussage $z \subseteq M[z]$ bewiesen.

294-9(Satz)

- a) Aus " M reflexiv in z " folgt " $z \subseteq M[z]$ " und " $z \cap M[z] = z$ ".
- b) Aus " M reflexiv" folgt " $M[\mathcal{U}] = \mathcal{U}$ ".

Beweis **294-9** a) VS gleich M reflexiv in z .

Thema1.1	$\alpha \in z$.
2: Aus VS gleich " M reflexiv in z " und aus Thema1.1 " $\alpha \in z$ " folgt via 30-17(Def) :	$\alpha M \alpha$.
3: Aus 2 folgt:	$(\alpha, \alpha) \in M$.
4: Aus 3 " $(\alpha, \alpha) \in M$ " und aus Thema1.1 " $\alpha \in z$ " folgt via 8-8 :	$\alpha \in M[z]$.

Ergo Thema1:

$$\forall \alpha : (\alpha \in z) \Rightarrow (\alpha \in M[z]).$$

Konsequenz via **0-2(Def)**:

$$A1 \mid "z \subseteq M[z]"$$

1.2: Aus A1

folgt:

$$z \subseteq M[z]$$

2: Aus 1.2 " $z \subseteq M[z]$ "folgt via **2-10**:

$$z \cap M[z] = z$$

b) VS gleich

 M reflexiv..1: Aus VS gleich " M reflexiv"folgt via **30-17(Def)**: M reflexiv in \mathcal{U} .2: Aus 1 " M reflexiv in \mathcal{U} "

folgt via des bereits bewiesenen a):

$$\mathcal{U} \subseteq M[\mathcal{U}].$$

3: Aus 2 " $\mathcal{U} \subseteq M[\mathcal{U}]$ "folgt via **0-18**:

$$M[\mathcal{U}] = \mathcal{U}.$$

□

294-10. Gleichsam am Wegesrand der Diskussion von ÄquivalenzRelationen liegt nunmehriges Resultat.

294-10(Satz)

a) Aus “ M reflexiv in z ” und “ $\text{dom } M \subseteq z$ ” folgt “ $\text{dom } M = z$ ”.

b) Aus “ M reflexiv in z ” und “ $\text{ran } M \subseteq z$ ” folgt “ $\text{ran } M = z$ ”.

Beweis 294-10 a) VS gleich

$(M \text{ reflexiv in } z) \wedge (\text{dom } M \subseteq z).$

1: Aus VS gleich “ M reflexiv in $z \dots$ ”

folgt via **30-18**:

$z \subseteq \text{dom } M.$

2: Aus 1 “ $z \subseteq \text{dom } M$ ” und

aus VS gleich “ $\dots \text{dom } M \subseteq z$ ”

folgt via **GleichheitsAxiom**:

$z = \text{dom } M.$

3: Aus 2

folgt:

$\text{dom } M = z.$

b) VS gleich

$(M \text{ reflexiv in } z) \wedge (\text{ran } M \subseteq z).$

1: Aus VS gleich “ M reflexiv in $z \dots$ ”

folgt via **30-18**:

$z \subseteq \text{ran } M.$

2: Aus 1 “ $z \subseteq \text{ran } M$ ” und

aus VS gleich “ $\dots \text{ran } M \subseteq z$ ”

folgt via **GleichheitsAxiom**:

$z = \text{ran } M.$

3: Aus 2

folgt:

$\text{ran } M = z.$

□

294-11. Mit der nunmehrigen Bemerkung werden Resultate aus #293 erhellt.

294-11.Bemerkung

Die Aussage

“ $\bigcup\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = x \cap y[z]$ ”

ist nicht ohne Weiteres verfügbar.

$\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ **293-4(Def)**

294-12. Die Darlegungen von #293 in Bezug auf die nicht allgemeine Verfügbarkeit der Formel " $\bigcup\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = x \cap y[z]$ " nehmen hier konkretere Formen an.

294-12(Satz)

- a) $\bigcup\{U \cap U[\{\lambda\}] : \lambda \in U\} = 0$.
- b) $\bigcup\{U \cap U[\{\lambda\}] : \lambda \in U\} = 0$.
- c) $U[U] = U$.
- d) $U \cap U[U] = U$.
- e) $\bigcup\{U \cap U[\{\lambda\}] : \lambda \in U\} \neq U \cap U[U]$.

$\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ **293-4(Def)**

Beweis 294-12 a) Via **293-7** gilt:

$$\{\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\} = 0.$$

b)

1:

$$\bigcup \{\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\} \stackrel{\text{a)}}{=} \bigcup 0 \stackrel{1-14}{=} 0.$$

2: Aus 1

folgt:

$$\bigcup \{\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\} = 0.$$

c) Aus **0-18** " $0 \neq \mathcal{U}$ "

folgt via **8-12**:

$$\mathcal{U}[\mathcal{U}] = \mathcal{U}.$$

d)

1:

$$\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\mathcal{U}] \stackrel{2-17}{=} \mathcal{U}[\mathcal{U}] \stackrel{\text{c)}}{=} \mathcal{U}.$$

2: Aus 1

folgt:

$$\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\mathcal{U}] = \mathcal{U}.$$

e)

1.1: Via des bereits bewiesenen b) gilt:

$$\bigcup \{\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\} = 0.$$

1.2: Via des bereits bewiesenen d) gilt:

$$\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\mathcal{U}] = \mathcal{U}.$$

1.3: Via **0-18** gilt:

$$0 \neq \mathcal{U}.$$

2: Aus 1.1,

aus 1.2 und

aus 1.3

folgt:

$$\bigcup \{\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\} \neq \mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\mathcal{U}].$$

□

294-13. Auch an den Voraussetzungen von **293-5b)** kann nicht beliebig manipuliert werden.

294-13.Bemerkung

Die Aussage

“($p \in z$) \Rightarrow ($x \cap y[\{p\}] \in \{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$)”

ist nicht ohne Weiteres verfügbar.

$\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ **293-4(Def)**

294-14. Passend zu **294-13(Bem)** erscheint nunmehriger Satz.

294-14(Satz)

- a) Aus " $p \in \mathcal{U}$ " folgt " $\mathcal{U}[\{p\}] = \mathcal{U}$ ".
- b) Aus " $p \in \mathcal{U}$ " folgt " $\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{p\}] = \mathcal{U}$ ".
- c) Aus " $p \in \mathcal{U}$ " folgt " $\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{p\}] \notin \{\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\}$ ".
- d) $\mathcal{U}[\{0\}] = \mathcal{U}$.
- e) $\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{0\}] = \mathcal{U}$.
- f) $\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{0\}] \notin \{\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\}$.

$\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ **293-4(Def)**

Beweis 294-14 a) VS gleich

$$p \in \mathcal{U}.$$

1: Aus VS gleich " $p \in \mathcal{U}$ "
folgt via **293-1**:

$$0 \neq \{p\}.$$

2: Aus 1 " $0 \neq \{p\}$ "
folgt via **8-12**:

$$\mathcal{U}[\{p\}] = \mathcal{U}.$$

b) VS gleich

$$p \in \mathcal{U}.$$

1: Aus VS gleich " $p \in \mathcal{U}$ "
folgt via des bereits bewiesenen a):

$$\mathcal{U}[\{p\}] = \mathcal{U}.$$

2:

$$\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{p\}] \stackrel{2-17}{=} \mathcal{U}[\{p\}] \stackrel{1}{=} \mathcal{U}.$$

3: Aus 2
folgt:

$$\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{p\}] = \mathcal{U}.$$

c) VS gleich

$$p \in \mathcal{U}.$$

1.1: Aus VS gleich " $p \in \mathcal{U}$ "
folgt via des bereits bewiesenen b):

$$\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{p\}] = \mathcal{U}.$$

1.2: Via **94-1** gilt:

$$\mathcal{U} \notin \{\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\}.$$

2: Aus 1.1 und
aus 1.2
folgt:

$$\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{p\}] \notin \{\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\}.$$

def)

1.d): Aus **0-18** " $0 \in \mathcal{U}$ "
folgt via des bereits bewiesenen a):

$$\mathcal{U}[\{0\}] = \mathcal{U}.$$

1.e): Aus **0-18** " $0 \in \mathcal{U}$ "
folgt via des bereits bewiesenen b):

$$\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{0\}] = \mathcal{U}.$$

1.f): Aus **0-18** " $0 \in \mathcal{U}$ "
folgt via des bereits bewiesenen c):

$$\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{0\}] \notin \{\mathcal{U} \cap \mathcal{U}[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\}.$$

□

294-15. Im Vorliegenden ist, wie gleich zu sehen sein wird, die Voraussetzung “ $\forall \alpha : (\alpha \in z) \Rightarrow (z \cap M[\{\alpha\}] \text{ Menge})$ ” von nicht zu unterschätzender Bedeutung.

294-15(Satz) *Es gelte:*

$\rightarrow) M$ reflexiv in z .

$\rightarrow) \forall \alpha : (\alpha \in z) \Rightarrow (z \cap M[\{\alpha\}] \text{ Menge}).$

Dann folgt “ $\bigcup \{z \cap M[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = z$ ”.

$\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ **293-4(Def)**

Beweis 294-15

1.1: Aus $\rightarrow) “M$ reflexiv in $z”$

folgt via **294-9**:

$$z \cap M[z] = z.$$

1.2: Aus $\rightarrow) “\forall \alpha : (\alpha \in z) \Rightarrow (z \cap M[\{\alpha\}] \text{ Menge})”$

folgt via **293-8**:

$$\bigcup \{z \cap M[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = z \cap M[z].$$

2: Aus 1.1 und

aus 1.2

folgt:

$$\bigcup \{z \cap M[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = z.$$

□

294-16. Auf die “mengenbezogene Voraussetzung” darf in **294-15** nicht ohne Weiteres verzichtet werden.

294-16.Bemerkung

Die Aussage

“(M reflexiv in z) \Rightarrow ($\bigcup\{z \cap M[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = z$)”

ist nicht ohne Weiteres verfügbar.

$\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ **293-4(Def)**

294-17. Passend zu **294-16(Bem)** erscheint Vorliegendes.

294-17(Satz)

- a) Aus " $0 \neq E$ " folgt " $(\mathcal{U} \times \mathcal{U})[E] = \mathcal{U}$ ".
- b) Aus " $p \in \mathcal{U}$ " folgt " $(\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{p\}] = \mathcal{U}$ ".
- c) Aus " $p \in \mathcal{U}$ " folgt " $\mathcal{U} \cap (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{p\}] = \mathcal{U}$ ".
- d) Aus " $p \in \mathcal{U}$ " folgt " $\mathcal{U} \cap (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{p\}] \notin \{\mathcal{U} \cap (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\}$ ".
- e) $(\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{0\}] = \mathcal{U}$.
- f) $\mathcal{U} \cap (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{0\}] = \mathcal{U}$.
- g) $\mathcal{U} \cap (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{0\}] \notin \{\mathcal{U} \cap (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\}$.
- h) $\{\mathcal{U} \cap (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\} = 0$.
- i) $\bigcup \{\mathcal{U} \cap (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\} = 0$.
- j) " $\mathcal{U} \times \mathcal{U}$ reflexiv in \mathcal{U} " und " $\bigcup \{\mathcal{U} \cap (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\} \neq \mathcal{U}$ ".

$\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ **293-4(Def)**

Beweis 294-17 a) VS gleich

$0 \neq E$.

1: Via **2-17** gilt:

$\mathcal{U} \cap E = E$.

2: Aus VS gleich " $0 \neq E$ " und
aus 1 " $\mathcal{U} \cap E = E$ "
folgt:

$0 \neq \mathcal{U} \cap E$.

3: Aus 2 " $0 \neq \mathcal{U} \cap E$ "
folgt via **9-23**:

$(\mathcal{U} \times \mathcal{U})[E] = \mathcal{U}$.

b) VS gleich

$p \in \mathcal{U}$.

1: Aus VS gleich " $p \in \mathcal{U}$ "
folgt via **293-1**:

$0 \neq \{p\}$.

2: Aus 1 " $0 \neq \{p\}$ "
folgt via des bereits bewiesenen a):

$(\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{p\}] = \mathcal{U}$.

Beweis **294-17** c) VS gleich

$$p \in \mathcal{U}.$$

1: Aus VS gleich " $p \in \mathcal{U}$ "

folgt via des bereits bewiesenen b):

$$(\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{p\}] = \mathcal{U}.$$

2:

$$\mathcal{U} \cap (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{p\}] \stackrel{2-17}{=} (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{p\}] \stackrel{b)}{=} \mathcal{U}.$$

3: Aus 2

folgt:

$$\mathcal{U} \cap (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{p\}] = \mathcal{U}.$$

d) VS gleich

$$p \in \mathcal{U}.$$

1.1: Aus VS gleich " $p \in \mathcal{U}$ "

folgt via des bereits bewiesenen c):

$$\mathcal{U} \cap (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{p\}] = \mathcal{U}.$$

1.2: Via **94-1** gilt:

$$\mathcal{U} \notin \{\mathcal{U} \cap (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\}.$$

2: Aus 1.1 und

aus 1.2

folgt:

$$\mathcal{U} \cap (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{p\}] \notin \{\mathcal{U} \cap (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\}.$$

efg)

1.e): Aus **0-18** " $0 \in \mathcal{U}$ "

folgt via des bereits bewiesenen b):

$$(\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{0\}] = \mathcal{U}.$$

1.f): Aus **0-18** " $0 \in \mathcal{U}$ "

folgt via des bereits bewiesenen c):

$$\mathcal{U} \cap (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{0\}] = \mathcal{U}.$$

1.g): Aus **0-18** " $0 \in \mathcal{U}$ "

folgt via des bereits bewiesen d):

$$\mathcal{U} \cap (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{0\}] \notin \{\mathcal{U} \cap (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\}.$$

Beweis 294-17 h)

Thema1

$$\alpha \in \{\mathcal{U} \cap (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\}.$$

2: Aus Thema1 “ $\alpha \in \{\mathcal{U} \cap (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\}$ ”folgt via **293-5**:

$$(\alpha \text{ Menge}) \wedge (\exists \Omega : (\Omega \in \mathcal{U}) \wedge (\alpha = \mathcal{U} \cap (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{\Omega\}])).$$

3: Aus 2 “ $\dots \Omega \in \mathcal{U} \dots$ ”

folgt via des bereits bewiesenen c):

$$\mathcal{U} \cap (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{\Omega\}] = \mathcal{U}.$$

4: Aus 2 “ $\dots \alpha = \mathcal{U} \cap (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{\Omega\}]$ ” undaus 3 “ $\mathcal{U} \cap (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{\Omega\}] = \mathcal{U}$ ”

folgt:

$$\alpha = \mathcal{U}.$$

5: Aus 2 “ α Menge. . . ” undaus 4 “ $\alpha = \mathcal{U}$ ”

folgt:

$$\mathcal{U} \text{ Menge.}$$

6: Es gilt 5 “ \mathcal{U} Menge” .Via \emptyset **U****Axiom** gilt “ \mathcal{U} Unmenge” .

Ex falso quodlibet folgt:

$$\alpha \notin \{\mathcal{U} \cap (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\}.$$

Ergo Thema1:

$$\forall \alpha : (\alpha \in \{\mathcal{U} \cap (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\}) \Rightarrow (\alpha \notin \{\mathcal{U} \cap (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\}).$$

Konsequenz via **0-19**:

$$\{\mathcal{U} \cap (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\} = 0.$$

i)

$$1: \quad \bigcup \{\mathcal{U} \cap (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\} \stackrel{\text{h)}}{=} \bigcup 0 \stackrel{1-14}{=} 0.$$

2: Aus 1

folgt:

$$\bigcup \{\mathcal{U} \cap (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\} = 0.$$

Beweis 294-17 j)

1.1: Via **294-7** gilt:

 $\mathcal{U} \times \mathcal{U}$ reflexiv in \mathcal{U}

1.2: Via des bereits bewiesenen **h)** gilt: $\bigcup\{\mathcal{U} \cap (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\} = 0$.

2: Aus 1.2 " $\bigcup\{\mathcal{U} \cap (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\} = 0$ " und
aus **0-18** " $0 \neq \mathcal{U}$ "

folgt:

 $\bigcup\{\mathcal{U} \cap (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\} \neq \mathcal{U}$

□

294-18. Die Voraussetzungen vorliegender Aussage sind möglicherweise anwen-
derfreundlicher als die zweite Voraussetzung von **294-15**.

294-18(Satz) *Es gelte:*

→) *M reflexiv in z.*

M Menge.

_____ *oder*

→) *ran M Menge.*

_____ *oder*

z Menge.

Dann folgt " $\bigcup\{z \cap M[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = z$ ".

$\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ **293-4(Def)**

Beweis 294-18

1.1: Nach →) gilt: $(M \text{ Menge}) \vee (\text{ran } M \text{ Menge}) \vee (z \text{ Menge}).$

Fallunterscheidung

1.1.1.Fall

M Menge.

Thema2

$\alpha \in z.$

3: Aus 1.1.1.Fall "*M Menge*"
folgt via **8-11**: *M*[\{\alpha\}] Menge.

4: Aus 3 "*M*[\{\alpha\}] Menge"
folgt via **2-24**: $z \cap M[\{\alpha\}]$ Menge.

Ergo Thema2: $\forall \alpha : (\alpha \in z) \Rightarrow (z \cap M[\{\alpha\}] \text{ Menge}).$

...

Beweis 294-18...

Fallunterscheidung

...

1.1.2.Fall	ran M Menge.										
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%; padding: 5px;">Thema2</td> <td style="width: 85%; padding: 5px; text-align: right;">$\alpha \in z$.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">3: 1.1.2.Fall "ran M Menge"</td> <td style="padding: 5px;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">folgt via 8-11:</td> <td style="padding: 5px; text-align: right;">$M[\{\alpha\}]$ Menge.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">4: Aus 3 " $M[\{\alpha\}]$ Menge "</td> <td style="padding: 5px;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">folgt via 2-24:</td> <td style="padding: 5px; text-align: right;">$z \cap M[\{\alpha\}]$ Menge.</td> </tr> </table>	Thema2	$\alpha \in z$.	3: 1.1.2.Fall "ran M Menge"		folgt via 8-11 :	$M[\{\alpha\}]$ Menge.	4: Aus 3 " $M[\{\alpha\}]$ Menge "		folgt via 2-24 :	$z \cap M[\{\alpha\}]$ Menge.	
Thema2	$\alpha \in z$.										
3: 1.1.2.Fall "ran M Menge"											
folgt via 8-11 :	$M[\{\alpha\}]$ Menge.										
4: Aus 3 " $M[\{\alpha\}]$ Menge "											
folgt via 2-24 :	$z \cap M[\{\alpha\}]$ Menge.										
Ergo Thema2:	$\forall \alpha : (\alpha \in z) \Rightarrow (z \cap M[\{\alpha\}] \text{ Menge}).$										

1.1.3.Fall	z Menge.						
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%; padding: 5px;">Thema2</td> <td style="width: 85%; padding: 5px; text-align: right;">$\alpha \in z$.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Aus 1.1.3.Fall " z Menge "</td> <td style="padding: 5px;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">folgt via 2-24:</td> <td style="padding: 5px; text-align: right;">$z \cap M[\{\alpha\}]$ Menge.</td> </tr> </table>	Thema2	$\alpha \in z$.	Aus 1.1.3.Fall " z Menge "		folgt via 2-24 :	$z \cap M[\{\alpha\}]$ Menge.	
Thema2	$\alpha \in z$.						
Aus 1.1.3.Fall " z Menge "							
folgt via 2-24 :	$z \cap M[\{\alpha\}]$ Menge.						
Ergo Thema2:	$\forall \alpha : (\alpha \in z) \Rightarrow (z \cap M[\{\alpha\}] \text{ Menge}).$						

Ende Fallunterscheidung In allen Fällen gilt:

A1 " $\forall \alpha : (\alpha \in z) \Rightarrow (z \cap M[\{\alpha\}] \text{ Menge})$ "
--

1.2: Aus \rightarrow " M reflexiv in z " und

aus **A1** gleich " $\forall \alpha : (\alpha \in z) \Rightarrow (z \cap M[\{\alpha\}] \text{ Menge})$ "

folgt via **294-15**:

$$\bigcup \{z \cap M[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = z.$$

□

294-19. Nun wird ein geradezu offensichtliches Kriterium für die Aussage “ $p \in x \cap y[\{q\}]$ ” bewiesen.

294-19(Satz) Die Aussagen i), ii) sind äquivalent:

i) $p \in x \cap y[\{q\}]$.

ii) “ $p \in x$ ” und “ $q-y-p$ ”.

Beweis 294-19 $\boxed{\text{i)} \Rightarrow \text{ii)}$ VS gleich

$$p \in x \cap y[\{q\}].$$

1: Aus VS gleich “ $p \in x \cap y[\{q\}]$ ”
folgt via **2-2**:

$$p \in x, y[\{q\}].$$

2.1: Aus 1

folgt:

$$\boxed{p \in x}$$

2.2: Aus 1 “ $p \in \dots y[\{q\}]$ ”
folgt via **9-15**:

$$(q, p) \in y.$$

3: Aus 2.2

folgt:

$$q-y-p.$$

$\boxed{\text{ii)} \Rightarrow \text{i)}$ VS gleich

$$(p \in x) \wedge (q-y-p).$$

1: Aus VS gleich “ $\dots q-y-p$ ”
folgt;

$$(q, p) \in y.$$

2: Aus 1 “ $(q, p) \in y$ ”
folgt via **9-15**:

$$p \in y[\{q\}].$$

3: Aus VS gleich “ $p \in x \dots$ ” und
aus 2 “ $p \in y[\{q\}]$ ”
folgt via **2-2**:

$$p \in x \cap y[\{q\}].$$

□

294-20. Falls M transitiv und symmetrisch in z ist, so haben die Aussagen “ $p, q \in z$ ” und “ $p_M q$ ” überraschend weitreichende Konsequenzen.

294-20(Satz) *Es gelte:*

-) M transitiv in z .
-) M symmetrisch in z .
-) $p, q \in z$.
-) $p_M q$.

Dann folgt:

- a) $q_M p$.
- b) $p_M p$.
- c) $q_M q$.
- d) $p, q \in z \cap M[\{p\}]$.
- e) $p, q \in z \cap M[\{q\}]$.
- f) $p, q \in (z \cap M[\{p\}]) \cap (z \cap M[\{q\}])$.
- g) $p, q \in (z \cap M[\{q\}]) \cap (z \cap M[\{p\}])$.
- h) $0 \neq (z \cap M[\{p\}]) \cap (z \cap M[\{q\}])$.
- i) $0 \neq (z \cap M[\{q\}]) \cap (z \cap M[\{p\}])$.
- j) $z \cap M[\{p\}] = z \cap M[\{q\}]$.

Beweis 294-20 abcdefghi)

1. a): Aus →) “ M symmetrisch in z ”,
 aus →) “ $p, q \in z$ ” und
 aus →) “ $p_M q$ ”
 folgt via **30-49(Def)**:

$q_M p$.

...

Beweis 294-20 abcdefghi) ...

2. b): Aus \rightarrow "M transitiv in z",
 aus \rightarrow " $p \dots \in z$ ",
 aus \rightarrow " $\dots q \in z$ ",
 aus \rightarrow " $p \dots \in z$ ",
 aus \rightarrow " $p_M q$ " und
 aus 1. a) " $q_M p$ "
 folgt via **30-30(Def)**:

$$p_M p.$$

2. c): Aus \rightarrow "M transitiv in z",
 aus \rightarrow " $\dots q \in z$ ",
 aus \rightarrow " $p \dots \in z$ ",
 aus \rightarrow " $\dots q \in z$ ",
 aus 1. a) " $q_M p$ " und
 aus \rightarrow " $p_M q$ "
 folgt via **30-30(Def)**:

$$q_M q.$$

3. 1): Aus \rightarrow " $p \dots \in z$ " und
 aus 2. b) " $p_M p$ "
 folgt via **294-19**:

$$p \in z \cap M[\{p\}].$$

3. 2): Aus \rightarrow " $p \dots \in z$ " und
 aus 1. a) " $q_M p$ "
 folgt via **294-19**:

$$p \in z \cap M[\{q\}].$$

3. 3): Aus \rightarrow " $\dots q \in z$ " und
 aus \rightarrow " $p_M q$ "
 folgt via **294-19**:

$$q \in z \cap M[\{p\}].$$

3. 4): Aus \rightarrow " $\dots q \in z$ " und
 aus 2. c) " $q_M q$ "
 folgt via **294-19**:

$$q \in z \cap M[\{q\}].$$

4. d): Aus 3. 1 und
 aus 3. 3
 folgt:

$$p, q \in z \cap M[\{p\}].$$

4. e): Aus 3. 2 und
 aus 3. 4
 folgt:

$$p, q \in z \cap M[\{q\}].$$

...

Beweis 294-20 abcdefghi) ...

5.f): Aus 4.d) " $p, q \in z \cap M[\{p\}]$ " und
aus 4.e) " $p, q \in z \cap M[\{q\}]$ "
folgt via **2-2**:

$$p, q \in (z \cap M[\{p\}]) \cap (z \cap M[\{q\}]).$$

5.1: Via **KG** \cap gilt:

$$(z \cap M[\{p\}]) \cap (z \cap M[\{q\}]) = (z \cap M[\{q\}]) \cap (z \cap M[\{p\}]).$$

6.g): Aus 5.f) und
aus 5.1
folgt:

$$p, q \in (z \cap M[\{q\}]) \cap (z \cap M[\{p\}]).$$

6.h): Aus 5.f) " $p \dots \in (z \cap M[\{p\}]) \cap (z \cap M[\{q\}])$ "

folgt via **0-20**: $0 \neq (z \cap M[\{p\}]) \cap (z \cap M[\{q\}]).$

7.i): Aus 6.g) " $p \dots \in (z \cap M[\{q\}]) \cap (z \cap M[\{p\}])$ "

folgt via **0-20**: $0 \neq (z \cap M[\{q\}]) \cap (z \cap M[\{p\}]).$

Beweis 294-20 j)

Thema1.1	$\alpha \in z \cap M[\{p\}].$
2.1: Aus Thema1.1 " $\alpha \in z \cap M[\{p\}]$ " folgt via 294-19 :	$(\alpha \in z) \wedge (p_M \alpha).$
2.2: Aus \rightarrow " M transitiv in z ", aus \rightarrow " M symmetrisch in z ", aus \rightarrow " $p, q \in z$ " und aus \rightarrow " $p_M q$ " folgt via des bereits bewiesenen a):	$q_M p.$
3: Aus \rightarrow " M transitiv in z ", aus \rightarrow " $\dots q \in z$ ", aus \rightarrow " $p \dots \in z$ ", aus 2.1 " $\alpha \in z \dots$ ", aus 2.2 " $q_M p$ " und aus 2.1 " $\dots p_M \alpha$ " folgt via 30-30(Def) :	$q_M \alpha.$
4: Aus 2.1 " $\alpha \in z \dots$ " und aus 3 " $q_M \alpha$ " folgt via 294-19 :	$\alpha \in z \cap M[\{q\}].$

Ergo Thema1.1:

$$\forall \alpha : (\alpha \in z \cap M[\{p\}]) \Rightarrow (\alpha \in z \cap M[\{q\}]).$$

Konsequenz via **0-2(Def)**:

A1	$z \cap M[\{p\}] \subseteq z \cap M[\{q\}]$
----	---

...

Beweis **294-20** j) ...

Thema1.2	$\alpha \in z \cap M[\{q\}].$
2: Aus Thema1.2 " $\alpha \in z \cap M[\{q\}]$ " folgt via 294-19 :	$(\alpha \in z) \wedge (q_M \alpha).$
3: Aus \rightarrow " M transitiv in z ", aus \rightarrow " $p \dots \in z$ ", aus \rightarrow " $\dots q \in z$ ", aus 2.1 " $\alpha \in z \dots$ ", aus \rightarrow " $p_M q$ " und aus 2 " $\dots q_M \alpha$ " folgt via 30-30(Def) :	$p_M \alpha.$
4: Aus 2 " $\alpha \in z \dots$ " und aus 3 " $p_M \alpha$ " folgt via 294-19 :	$\alpha \in z \cap M[\{p\}].$

Ergo **Thema1.2**: $\forall \alpha : (\alpha \in z \cap M[\{q\}]) \Rightarrow (\alpha \in z \cap M[\{p\}]).$

Konsequenz via **0-2(Def)**:

A2 " $z \cap M[\{q\}] \subseteq z \cap M[\{p\}]$ "

2: Aus **A1** gleich " $z \cap M[\{p\}] \subseteq z \cap M[\{q\}]$ " und
 aus **A2** gleich " $z \cap M[\{q\}] \subseteq z \cap M[\{p\}]$ "
 folgt via **GleichheitsAxiom**: $z \cap M[\{p\}] = z \cap M[\{q\}].$

□

294-21. Auf Grund von **294-20** ist vorliegendes Kriterium verfügbar.

294-21(Satz) *Unter den Voraussetzungen ...*

→) M transitiv in z .

→) M symmetrisch in z .

→) $p, q \in z$.

... sind die Aussagen i), ii), iii) äquivalent:

i) $p_M q$.

ii) $0 \neq (z \cap M[\{p\}] \cap (z \cap M[\{q\}]))$.

iii) $0 \neq (z \cap M[\{q\}] \cap (z \cap M[\{p\}]))$.

Beweis **294-21** $\boxed{\text{i)} \Rightarrow \text{ii)}$ VS gleich

$p_M q$.

Aus →) “ M transitiv in z ”,

aus →) “ M symmetrisch in z ”,

aus →) “ $p, q \in z$ ” und

aus VS gleich “ $p_M q$ ”

folgt via **294-20**:

$$0 \neq (z \cap M[\{p\}] \cap (z \cap M[\{q\}])).$$

$\boxed{\text{ii)} \Rightarrow \text{iii)}$ VS gleich

$$0 \neq (z \cap M[\{p\}] \cap (z \cap M[\{q\}])).$$

1: Via **KG** gilt:

$$(z \cap M[\{p\}] \cap (z \cap M[\{q\}])) = (z \cap M[\{q\}] \cap (z \cap M[\{p\}])).$$

2: Aus →) “ $0 \neq (z \cap M[\{p\}] \cap (z \cap M[\{q\}]))$ ” und

aus 1 “ $(z \cap M[\{p\}] \cap (z \cap M[\{q\}])) = (z \cap M[\{q\}] \cap (z \cap M[\{p\}]))$ ”

folgt:

$$0 \neq (z \cap M[\{q\}] \cap (z \cap M[\{p\}])).$$

Beweis 294-21 iii) \Rightarrow i) VS gleich $0 \neq (z \cap M[\{q\}] \cap (z \cap M[\{p\}])).$

1: Aus VS gleich “ $0 \neq (z \cap M[\{q\}] \cap (z \cap M[\{p\}]))$ ”
folgt via **0-20**: $\exists \Omega : \Omega \in (z \cap M[\{q\}] \cap (z \cap M[\{p\}])).$

2: Aus 1 “ $\dots \Omega \in (z \cap M[\{q\}] \cap (z \cap M[\{p\}]))$ ”
folgt via **2-2**: $(\Omega \in z \cap M[\{q\}]) \wedge (\Omega \in z \cap M[\{p\}]).$

3.1: Aus 2 “ $\Omega \in z \cap M[\{q\}] \dots$ ”
folgt via **294-19**: $(\Omega \in z) \wedge (q_M_ \Omega).$

3.2: Aus 2 “ $\dots \Omega \in z \cap M[\{p\}]$ ”
folgt via **294-19**: $p_M_ \Omega.$

4: Aus \rightarrow “ M symmetrisch in z ”,
aus \rightarrow “ $\dots q \in z$ ”,
aus 3.1 “ $\Omega \in z \dots$ ” und
aus 3.1 “ $\dots q_M_ \Omega$ ”
folgt via **30-49(Def)**: $\Omega_M_ q.$

5: Aus \rightarrow “ M transitiv in z ”,
aus \rightarrow “ $p \dots \in z$ ”,
aus 3.1 “ $\Omega \in z \dots$ ”,
aus \rightarrow “ $\dots q \in z$ ”,
aus 3.2 “ $p_M_ \Omega$ ” und
aus 4 “ $\Omega_M_ q$ ”
folgt via **30-30(Def)**: $p_M_ q.$

□

294-22. Auch die “Negations-Version” von **294-21** ist mitunter von Interesse.

294-22(Satz) *Unter den Voraussetzungen ...*

→) M transitiv in z .

→) M symmetrisch in z .

→) $p, q \in z$.

... sind die Aussagen i), ii), iii) äquivalent:

i) $\neg(p_M q)$.

ii) $(z \cap M[\{p\}] \cap (z \cap M[\{q\}])) = 0$.

iii) $(z \cap M[\{q\}] \cap (z \cap M[\{p\}])) = 0$.

Beweis 294-22

1: Aus →) “ M transitiv in z ”,

aus →) “ M symmetrisch in z ” und

aus →) “ $p, q \in z$ ”

folgt via **294-21**:

$$(p_M q) \Leftrightarrow (0 \neq (z \cap M[\{p\}] \cap (z \cap M[\{q\}])) \\ \Leftrightarrow (0 \neq (z \cap M[\{q\}] \cap (z \cap M[\{p\}]))).$$

2: Aus 1

folgt:

$$(\neg(p_M q)) \Leftrightarrow (\neg(0 \neq (z \cap M[\{p\}] \cap (z \cap M[\{q\}])) \\ \Leftrightarrow (\neg(0 \neq (z \cap M[\{q\}] \cap (z \cap M[\{p\}])))).$$

3: Aus 2

folgt:

$$(\neg(p_M q)) \Leftrightarrow ((z \cap M[\{p\}] \cap (z \cap M[\{q\}]) = 0) \\ \Leftrightarrow ((z \cap M[\{q\}] \cap (z \cap M[\{p\}]) = 0)).$$

□

294-23. Mit dem vorliegenden Resultat vereinfacht sich der Beweis nachfolgenden Satzes über ÄquivalenzRelationen.

294-23(Satz) *Es gelte:*

→) M reflexiv in z .

→) $p \in z$.

→) $z \cap M[\{p\}] = z \cap M[\{q\}]$.

Dann folgt " $q_M p$ ".

Beweis 294-23

1: Aus →) " M reflexiv in z " und
aus →) " $p \in z$ "
folgt via **292-2**:

$$p \in z \cap M[\{p\}].$$

2: Aus 1 " $p \in z \cap M[\{p\}]$ " und
aus VS gleich " $z \cap M[\{p\}] = z \cap M[\{q\}]$ "
folgt:

$$p \in z \cap M[\{q\}].$$

3: Aus 2 " $p \in z \cap M[\{q\}]$ "
folgt via **294-19**:

$$q_M p.$$

□

294-24. Eine etwas subtilere Re-Formulierung von **294-21** gelingt für ÄquivalenzRelationen:

294-24(Satz) *Unter den Voraussetzungen ...*

$\rightarrow) R$ ÄquivalenzRelation auf z .

$\rightarrow) p, q \in z$.

... sind die Aussagen i), ii) äquivalent:

i) $p_R q$.

ii) $z \cap R[\{p\}] = z \cap R[\{q\}]$.

Beweis 294-24 $\boxed{\text{i)} \Rightarrow \text{ii)}$ VS gleich

$p_M q$.

1: Aus $\rightarrow)$ " R ÄquivalenzRelation auf z "

folgt via **294-1(Def)**: $(R \text{ transitiv in } z) \wedge (R \text{ symmetrisch in } z)$.

2: Aus 1 " R transitiv in $z \dots$ ",

aus 1 " $\dots R$ symmetrisch in z ",

aus $\rightarrow)$ " $p, q \in z$ " und

aus VS gleich " $p_R q$ "

folgt via **294-20**:

$$z \cap R[\{p\}] = z \cap R[\{q\}].$$

$\boxed{\text{ii)} \Rightarrow \text{i)}$ VS gleich

$$z \cap R[\{p\}] = z \cap R[\{q\}].$$

1.1: Aus VS

folgt:

$$z \cap R[\{q\}] = z \cap R[\{p\}].$$

1.2: Aus $\rightarrow)$ " R ÄquivalenzRelation auf z "

folgt via **294-1(Def)**:

R reflexiv in z .

2: Aus 1 " R reflexiv in z ",

aus $\rightarrow)$ " $\dots q \in z$ " und

aus 1.1 " $z \cap R[\{q\}] = z \cap R[\{p\}]$ "

folgt via **294-23**:

$p_R q$.

□

294-25. Nun wird **294-15** für ÄquivalenzRelationen adaptiert.

294-25(Satz) *Es gelte:*

→) R ÄquivalenzRelation auf z .

→) $\forall \alpha : (\alpha \in z) \Rightarrow (z \cap R[\{\alpha\}] \text{ Menge})$.

Dann folgt " $\bigcup \{z \cap R[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = z$ ".

$\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ **293-4(Def)**

Beweis 294-25

1: Aus →) " R ÄquivalenzRelation auf z "

folgt via **294-1(Def)**:

R reflexiv in z .

2: Aus 1 " R reflexiv in z " und

aus →) " $\forall \alpha : (\alpha \in z) \Rightarrow (z \cap R[\{\alpha\}] \text{ Menge})$ "

folgt via **294-15**:

$\bigcup \{z \cap R[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = z$.

□

294-26. Auf die “mengenbezogene Voraussetzung ” darf auch in **294-25** nicht ohne Weiteres verzichtet werden.

294-26.Bemerkung

Die Aussage

“(R ÄquivalenzRelation auf z) \Rightarrow ($\bigcup\{z \cap R[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = z$)”

ist nicht ohne Weiteres verfügbar.

$\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ **293-4(Def)**

294-27. Passend zu **294-26(Bem)** erscheint Vorliegendes.

294-27(Satz)

- a) $\mathcal{U} \times \mathcal{U}$ ÄquivalenzRelation auf \mathcal{U} .
 b) $\bigcup\{\mathcal{U} \cap (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\} \neq \mathcal{U}$.

$\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ **293-4(Def)**

Beweis 294-27 a) Via **294-7** gilt:

$\mathcal{U} \times \mathcal{U}$ ÄquivalenzRelation auf \mathcal{U} .

b) Via **294-17** gilt:

$\bigcup\{\mathcal{U} \cap (\mathcal{U} \times \mathcal{U})[\{\lambda\}] : \lambda \in \mathcal{U}\} \neq \mathcal{U}$.

□

294-28. Die Voraussetzungen vorliegender Aussage sind möglicherweise anwenderfreundlicher als die zweite Voraussetzung von **294-25**.

294-28(Satz) *Es gelte:*

→) R ÄquivalenzRelation auf z .

→) R Menge.
 _____ oder
 $\text{ran } R$ Menge.
 _____ oder
 z Menge.

Dann folgt " $\bigcup\{z \cap R[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = z$ ".

$\{x \cap y[\{\lambda\}] : \lambda \in z\}$ **293-4(Def)**

Beweis 294-28

- 1: Aus →) " R ÄquivalenzRelation auf z "
 folgt via **294-1(Def)**: R reflexiv in z .
- 2: Aus 1 " R reflexiv in z " und
 aus →) " $(R \text{ Menge}) \vee (\text{ran } R \text{ Menge}) \vee (z \text{ Menge})$ "
 folgt via **294-18**: $\bigcup\{z \cap R[\{\lambda\}] : \lambda \in z\} = z$.

□

Literatur.

R.Mlitz, Analysis 1.2.3, Vorlesungsskriptum, TU Wien, 1984.

EK: Kombinatorik.

Ersterstellung: 02/05/14

Letzte Änderung: 04/05/14

Führen “elementare Überlegungen” zum Ziel, so handelt es sich um Fragestellungen des Grundniveaus.

Führen Überlegungen unter Verwendung Resultaten von Niveau $\leq m$, $m \in \mathbb{N}$, zum Ziel, so handelt es sich um Fragestellungen von Niveau $1 + m$.

Grundniveau 0

Modell 0.1

Frage 0.1 Mit n unterscheidbaren Objekten sollen geordnete k -Tupel gebildet werden. Jedes der n Objekte darf höchstens einmal vorkommen. Wieviele geordnete k -Tupel sind möglich? ($1 \leq k, n \in \mathbb{N}$.)

Antwort 0.1 Erste Position: n Möglichkeiten. Verbleiben $-1 + n$ unterscheidbare Objekte. Zweite Position: $-1 + n$ Möglichkeiten. Verbleiben $-2 + n$ unterscheidbare Objekte. Dritte Position: $-2 + n$ Möglichkeiten. ... k -te Position (wenn $k \leq n$): $1 - k + n$ Möglichkeiten. Insgesamt für $k \leq n$ also

$$\#_{0.1}(k, n) = n \cdot (-1 + n) \cdot (-2 + n) \cdot \dots \cdot (1 - k + n)$$

Möglichkeiten. Die Formel liefert auch im Fall $k > n$ die richtige Aussage, nämlich $\#_{0.1}(k, n) = 0$, so dass die Darstellung für konstant-beliebige k, n gültig ist. Es ist offenbar die Darstellung

$$\#_{0.1}(k, n) = n! : (n - k)!, \quad k \leq n,$$

verfügbar.

Modell 0.1a

Frage 0.1a Wieviele geordnete n -Tupel können mit n unterscheidbaren Objekten gebildet werden, wenn jedes der n Objekte genau einmal vorkommen soll? ($1 \leq n \in \mathbb{N}$.)

Antwort 0.1a Aus Modell 0.1 ergibt sich im Spezialfall $k = n$,

$$\#_{0.1a}(n) = \#_{0.1}(n, n) = n!$$

Modell 0.2

Frage 0.2 Mit n unterscheidbaren Objekten sollen geordnete k -Tupel gebildet werden. Jedes der n Objekte kann beliebig oft vorkommen. Wieviele geordnete k -Tupel sind möglich? ($1 \leq k, n \in \mathbb{N}$.)

Antwort 0.2 Erste Position: n Möglichkmiten. Zwimite Position: n Möglichkmiten. ... k -te Position: n Möglichkmiten. Insgesamt also

$$\#_{0.2}(k, n) = n \cdot n \cdot \dots \cdot n = n^k$$

Möglichkmiten.

Modell 0.3

Frage 0.3 Sei $\Phi(n, e)$ = Menge aller geordneten $(n + e)$ -Tupel von 0en und 1en, in denen 0 genau n -fach und 1 genau e -fach vorkommen. Von jedem $x \in \Phi(n, e)$ wird für jede auftretende 1 die Anzahl der 0en gezählt, die auf diese 1 folgen und dann werden diese Anzahlen zu $\phi_{n,e}(x)$ addiert. Wieviele $x \in \Phi(n, e)$ gibt es mit $\phi_{n,e}(x) = U$? ($n, e \in \mathbb{N}, U \in \mathbb{Z}$.)

Antwort 0.3 Offenbar gilt $\#_{0.3}(n, e, U) = 0$ für $U < 0$. Ausserdem gilt

$$\#_{0.3}(n, 0, 0) = 1,$$

$$\#_{0.3}(n, 0, U) = 0, \quad 0 \neq U,$$

$$\#_{0.3}(0, e, 0) = 1,$$

$$\#_{0.3}(0, e, U) = 0, \quad 0 \neq U,$$

wobei im Speziellen

$$\#_{0.3}(0, 0, 0) = 1$$

Auch gilt offenbar

$$\#_{0.3}(n, e, U) = 0, \quad n \cdot e < U \in \mathbb{N}.$$

Es gelte nun $1 \leq n, e \in \mathbb{N}$ und $0 \leq U \leq n \cdot e$. Vorab kann sehr einfach

$$\#_{0.3}(n, 1, U) = 1, \quad 0 \leq U \leq n,$$

und

$$\#_{0.3}(1, e, U) = 1, \quad 0 \leq U \leq e,$$

sowie

$$\#_{0.3}(n, e, 0) = \#_{0.3}(n, e, n \cdot e) = 1,$$

und

$$\#_{0.3}(n, e, 1) = \#_{0.3}(n, e, -1 + n \cdot e) = 1,$$

überlegt werden. Seien $\Gamma(n, e, 0) = \{x \in \Phi(n, e) : x_{n+e} = 0\}$ und $\Gamma(n, e, 1) = \{x \in \Phi(n, e) : x_{n+e} = 1\}$. Offenbar sind $\Gamma(n, e, 0)$ und $\Gamma(n, e, 1)$ paarweise disjunkt und es gilt

$$\#_{0.3}(n, e, U)$$

$$= \text{Anzahl der Elemente } x \text{ von } \Gamma(n, e, 0) \text{ mit } \phi_{n,e}(x) = U$$

$$+ \text{Anzahl der Elemente } x \text{ von } \Gamma(n, e, 1) \text{ mit } \phi_{n,e}(x) = U.$$

Die Abbildung

$$\Psi_{n,e,0} : \Gamma(n, e, 0) \rightarrow \Phi(-1 + n, e),$$

$$\Psi_{n,e,0}(x_1, \dots, x_{-1+n+e}, 0) = (x_1, \dots, x_{-1+n+e}),$$

ist offenbar bijektiv. Durch das “Wegstreichen der Null an der Position $n + e$ ” ist einsehbar, dass für $x \in \Gamma(n, e, 0)$ genau dann $\phi_{n,e}(x) = U$ gilt, wenn $\phi_{-1+n,e}(\Psi_{n,e,0}(x)) = U - e$. Hieraus folgt

$$\begin{aligned} \text{Anzahl der Elemente } x \text{ von } \Gamma(n, e, 0) \text{ mit } \phi_{n,e}(x) = U \text{ ist gleich} \\ \#_{0.3}(-1 + n, e, U - e). \end{aligned}$$

Die Abbildung

$$\Psi_{n,e,1} : \Gamma(n, e, 1) \rightarrow \Phi(-1 + n, e),$$

$$\Psi_{n,e,1}(x_1, \dots, x_{-1+n+e}, 1) = (x_1, \dots, x_{-1+n+e}),$$

ist offenbar bijektiv. Da das “Wegstreichen der Eins an der Position $n + e$ ” keine Auswirkung auf $\phi_{n,e}(x)$ hat gilt für $x \in \Gamma(n, e, 1)$ genau dann $\phi_{n,e}(x) = U$, wenn $\phi_{n,-1+e}(\Psi_{n,e,1}(x)) = U$. Hieraus folgt

$$\begin{aligned} \text{Anzahl der Elemente } x \text{ von } \Gamma(n, e, 1) \text{ mit } \phi_{n,e}(x) = U \text{ ist gleich} \\ \#_{0.3}(n, -1 + e, U). \end{aligned}$$

Somit ergibt sich für $1 \leq n, e \in \mathbb{N}$ und $0 \leq U \leq n \cdot e$ die rekursive Darstellung

$$\#_{0.3}(n, e, U) = \#_{0.3}(-1 + n, e, U - e) + \#_{0.3}(n, -1 + e, U).$$

Diese Rekursion wird für $1 \leq n, e \leq 5$ tabellarisch angeführt:

$$\#_{0.3}(1, 1, U) = 1 \quad 0 \leq U \leq 1$$

$$\#_{0.3}(1, 2, U) = 1 \quad 0 \leq U \leq 2$$

$$\#_{0.3}(1, 3, U) = 1 \quad 0 \leq U \leq 3$$

$$\#_{0.3}(1, 4, U) = 1 \quad 0 \leq U \leq 4$$

$$\#_{0.3}(1, 5, U) = 1 \quad 0 \leq U \leq 5$$

$$\begin{aligned}
\#_{0.3}(2, 1, U) &= 1 \quad 0 \leq U \leq 2 \\
\#_{0.3}(2, 2, 0) &= 1 \\
\#_{0.3}(2, 2, 1) &= 1 \\
\#_{0.3}(2, 2, 2) &= \#_{0.3}(1, 2, 0) + \#_{0.3}(2, 1, 2) = 1 + 1 = 2 \\
\#_{0.3}(2, 2, 3) &= 1 \\
\#_{0.3}(2, 2, 4) &= 1 \\
\#_{0.3}(2, 3, 0) &= 1 \\
\#_{0.3}(2, 3, 1) &= 1 \\
\#_{0.3}(2, 3, 2) &= \#_{0.3}(1, 3, -1) + \#_{0.3}(2, 2, 2) = 0 + 2 = 2 \\
\#_{0.3}(2, 3, 3) &= \#_{0.3}(1, 3, 0) + \#_{0.3}(2, 2, 3) = 1 + 1 = 2 \\
\#_{0.3}(2, 3, 4) &= \#_{0.3}(1, 3, 1) + \#_{0.3}(2, 2, 4) = 1 + 1 = 2 \\
\#_{0.3}(2, 3, 5) &= 1 \\
\#_{0.3}(2, 3, 6) &= 1 \\
\#_{0.3}(2, 4, 0) &= 1 \\
\#_{0.3}(2, 4, 1) &= 1 \\
\#_{0.3}(2, 4, 2) &= \#_{0.3}(1, 4, -2) + \#_{0.3}(2, 3, 2) = 0 + 2 = 2 \\
\#_{0.3}(2, 4, 3) &= \#_{0.3}(1, 4, -1) + \#_{0.3}(2, 3, 3) = 0 + 2 = 2 \\
\#_{0.3}(2, 4, 4) &= \#_{0.3}(1, 4, 0) + \#_{0.3}(2, 3, 4) = 1 + 2 = 3 \\
\#_{0.3}(2, 4, 5) &= \#_{0.3}(1, 4, 1) + \#_{0.3}(2, 3, 5) = 1 + 1 = 2 \\
\#_{0.3}(2, 4, 6) &= \#_{0.3}(1, 4, 2) + \#_{0.3}(2, 3, 6) = 1 + 1 = 2 \\
\#_{0.3}(2, 4, 7) &= 1 \\
\#_{0.3}(2, 4, 8) &= 1 \\
\#_{0.3}(2, 5, 0) &= 1 \\
\#_{0.3}(2, 5, 1) &= 1 \\
\#_{0.3}(2, 5, 2) &= \#_{0.3}(1, 5, -3) + \#_{0.3}(2, 4, 2) = 0 + 2 = 2 \\
\#_{0.3}(2, 5, 3) &= \#_{0.3}(1, 5, -2) + \#_{0.3}(2, 4, 3) = 0 + 2 = 2 \\
\#_{0.3}(2, 5, 4) &= \#_{0.3}(1, 5, -1) + \#_{0.3}(2, 4, 4) = 0 + 3 = 3 \\
\#_{0.3}(2, 5, 5) &= \#_{0.3}(1, 5, 0) + \#_{0.3}(2, 4, 5) = 1 + 2 = 3 \\
\#_{0.3}(2, 5, 6) &= \#_{0.3}(1, 5, 1) + \#_{0.3}(2, 4, 6) = 1 + 2 = 3 \\
\#_{0.3}(2, 5, 7) &= \#_{0.3}(1, 5, 2) + \#_{0.3}(2, 4, 7) = 1 + 1 = 2 \\
\#_{0.3}(2, 5, 8) &= \#_{0.3}(1, 5, 3) + \#_{0.3}(2, 4, 8) = 1 + 1 = 2 \\
\#_{0.3}(2, 5, 9) &= 1 \\
\#_{0.3}(2, 5, 10) &= 1
\end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
\#_{0.3}(3, 1, U) &= 1 \quad 0 \leq U \leq 3 \\
\#_{0.3}(3, 2, 0) &= 1 \\
\#_{0.3}(3, 2, 1) &= 1 \\
\#_{0.3}(3, 2, 2) &= \#_{0.3}(2, 2, 0) + \#_{0.3}(3, 1, 2) = 1 + 1 = 2 \\
\#_{0.3}(3, 2, 3) &= \#_{0.3}(2, 2, 1) + \#_{0.3}(3, 1, 3) = 1 + 1 = 2 \\
\#_{0.3}(3, 2, 4) &= \#_{0.3}(2, 2, 2) + \#_{0.3}(3, 1, 4) = 2 + 0 = 2 \\
\#_{0.3}(3, 2, 5) &= 1 \\
\#_{0.3}(3, 2, 6) &= 1 \\
\#_{0.3}(3, 3, 0) &= 1 \\
\#_{0.3}(3, 3, 1) &= 1 \\
\#_{0.3}(3, 3, 2) &= \#_{0.3}(2, 3, -1) + \#_{0.3}(3, 2, 2) = 0 + 2 = 2 \\
\#_{0.3}(3, 3, 3) &= \#_{0.3}(2, 3, 0) + \#_{0.3}(3, 2, 3) = 1 + 2 = 3 \\
\#_{0.3}(3, 3, 4) &= \#_{0.3}(2, 3, 1) + \#_{0.3}(3, 2, 4) = 1 + 2 = 3 \\
\#_{0.3}(3, 3, 5) &= \#_{0.3}(2, 3, 2) + \#_{0.3}(3, 2, 5) = 2 + 1 = 3 \\
\#_{0.3}(3, 3, 6) &= \#_{0.3}(2, 3, 3) + \#_{0.3}(3, 2, 6) = 2 + 1 = 3 \\
\#_{0.3}(3, 3, 7) &= \#_{0.3}(2, 3, 4) + \#_{0.3}(3, 2, 7) = 2 + 0 = 2 \\
\#_{0.3}(3, 3, 8) &= 1 \\
\#_{0.3}(3, 3, 9) &= 1 \\
\#_{0.3}(3, 4, 0) &= 1 \\
\#_{0.3}(3, 4, 1) &= 1 \\
\#_{0.3}(3, 4, 2) &= \#_{0.3}(2, 4, -2) + \#_{0.3}(3, 3, 2) = 0 + 2 = 2 \\
\#_{0.3}(3, 4, 3) &= \#_{0.3}(2, 4, -1) + \#_{0.3}(3, 3, 3) = 0 + 3 = 3 \\
\#_{0.3}(3, 4, 4) &= \#_{0.3}(2, 4, 0) + \#_{0.3}(3, 3, 4) = 1 + 3 = 4 \\
\#_{0.3}(3, 4, 5) &= \#_{0.3}(2, 4, 1) + \#_{0.3}(3, 3, 5) = 1 + 3 = 4 \\
\#_{0.3}(3, 4, 6) &= \#_{0.3}(2, 4, 2) + \#_{0.3}(3, 3, 6) = 2 + 3 = 5 \\
\#_{0.3}(3, 4, 7) &= \#_{0.3}(2, 4, 3) + \#_{0.3}(3, 3, 7) = 2 + 2 = 4 \\
\#_{0.3}(3, 4, 8) &= \#_{0.3}(2, 4, 4) + \#_{0.3}(3, 3, 8) = 3 + 1 = 4 \\
\#_{0.3}(3, 4, 9) &= \#_{0.3}(2, 4, 5) + \#_{0.3}(3, 3, 9) = 2 + 1 = 3 \\
\#_{0.3}(3, 4, 10) &= \#_{0.3}(2, 4, 6) + \#_{0.3}(3, 3, 10) = 2 + 0 = 2 \\
\#_{0.3}(3, 4, 11) &= 1 \\
\#_{0.3}(3, 4, 12) &= 1
\end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
\#_{0.3}(3, 5, 0) &= 1 \\
\#_{0.3}(3, 5, 1) &= 1 \\
\#_{0.3}(3, 5, 2) &= \#_{0.3}(2, 5, -3) + \#_{0.3}(3, 4, 2) = 0 + 2 = 2 \\
\#_{0.3}(3, 5, 3) &= \#_{0.3}(2, 5, -2) + \#_{0.3}(3, 4, 3) = 0 + 3 = 3 \\
\#_{0.3}(3, 5, 4) &= \#_{0.3}(2, 5, -1) + \#_{0.3}(3, 4, 4) = 0 + 4 = 4 \\
\#_{0.3}(3, 5, 5) &= \#_{0.3}(2, 5, 0) + \#_{0.3}(3, 4, 5) = 1 + 4 = 5 \\
\#_{0.3}(3, 5, 6) &= \#_{0.3}(2, 5, 1) + \#_{0.3}(3, 4, 6) = 1 + 5 = 6 \\
\#_{0.3}(3, 5, 7) &= \#_{0.3}(2, 5, 2) + \#_{0.3}(3, 4, 7) = 2 + 4 = 6 \\
\#_{0.3}(3, 5, 8) &= \#_{0.3}(2, 5, 3) + \#_{0.3}(3, 4, 8) = 2 + 4 = 6 \\
\#_{0.3}(3, 5, 9) &= \#_{0.3}(2, 5, 4) + \#_{0.3}(3, 4, 9) = 3 + 3 = 6 \\
\#_{0.3}(3, 5, 10) &= \#_{0.3}(2, 5, 5) + \#_{0.3}(3, 4, 10) = 3 + 2 = 5 \\
\#_{0.3}(3, 5, 11) &= \#_{0.3}(2, 5, 6) + \#_{0.3}(3, 4, 11) = 3 + 1 = 4 \\
\#_{0.3}(3, 5, 12) &= \#_{0.3}(2, 5, 7) + \#_{0.3}(3, 4, 12) = 2 + 1 = 3 \\
\#_{0.3}(3, 5, 13) &= \#_{0.3}(2, 5, 8) + \#_{0.3}(3, 4, 13) = 2 + 0 = 2 \\
\#_{0.3}(3, 5, 14) &= 1 \\
\#_{0.3}(3, 5, 15) &= 1
\end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
\#_{0.3}(4, 1, U) &= 1 \quad 0 \leq U \leq 4 \\
\#_{0.3}(4, 2, 0) &= 1 \\
\#_{0.3}(4, 2, 1) &= 1 \\
\#_{0.3}(4, 2, 2) &= \#_{0.3}(3, 2, 0) + \#_{0.3}(4, 1, 2) = 1 + 1 = 2 \\
\#_{0.3}(4, 2, 3) &= \#_{0.3}(3, 2, 1) + \#_{0.3}(4, 1, 3) = 1 + 1 = 2 \\
\#_{0.3}(4, 2, 4) &= \#_{0.3}(3, 2, 2) + \#_{0.3}(4, 1, 4) = 2 + 1 = 3 \\
\#_{0.3}(4, 2, 5) &= \#_{0.3}(3, 2, 3) + \#_{0.3}(4, 1, 5) = 2 + 0 = 2 \\
\#_{0.3}(4, 2, 6) &= \#_{0.3}(3, 2, 4) + \#_{0.3}(4, 1, 5) = 2 + 0 = 2 \\
\#_{0.3}(4, 2, 7) &= 1 \\
\#_{0.3}(4, 2, 8) &= 1 \\
\#_{0.3}(4, 3, 0) &= 1 \\
\#_{0.3}(4, 3, 1) &= 1 \\
\#_{0.3}(4, 3, 2) &= \#_{0.3}(3, 3, -1) + \#_{0.3}(4, 2, 2) = 0 + 2 = 2 \\
\#_{0.3}(4, 3, 3) &= \#_{0.3}(3, 3, 0) + \#_{0.3}(4, 2, 3) = 1 + 2 = 3 \\
\#_{0.3}(4, 3, 4) &= \#_{0.3}(3, 3, 1) + \#_{0.3}(4, 2, 4) = 1 + 3 = 4 \\
\#_{0.3}(4, 3, 5) &= \#_{0.3}(3, 3, 2) + \#_{0.3}(4, 2, 5) = 2 + 2 = 4 \\
\#_{0.3}(4, 3, 6) &= \#_{0.3}(3, 3, 3) + \#_{0.3}(4, 2, 6) = 3 + 2 = 5 \\
\#_{0.3}(4, 3, 7) &= \#_{0.3}(3, 3, 4) + \#_{0.3}(4, 2, 7) = 3 + 1 = 4 \\
\#_{0.3}(4, 3, 8) &= \#_{0.3}(3, 3, 5) + \#_{0.3}(4, 2, 8) = 3 + 1 = 4 \\
\#_{0.3}(4, 3, 9) &= \#_{0.3}(3, 3, 6) + \#_{0.3}(4, 2, 9) = 3 + 0 = 3 \\
\#_{0.3}(4, 3, 10) &= \#_{0.3}(3, 3, 7) + \#_{0.3}(4, 2, 10) = 2 + 0 = 2 \\
\#_{0.3}(4, 3, 11) &= 1 \\
\#_{0.3}(4, 3, 12) &= 1
\end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
\#_{0.3}(4, 4, 0) &= 1 \\
\#_{0.3}(4, 4, 1) &= 1 \\
\#_{0.3}(4, 4, 2) &= \#_{0.3}(3, 4, -2) + \#_{0.3}(4, 3, 2) = 0 + 2 = 2 \\
\#_{0.3}(4, 4, 3) &= \#_{0.3}(3, 4, -1) + \#_{0.3}(4, 3, 3) = 0 + 3 = 3 \\
\#_{0.3}(4, 4, 4) &= \#_{0.3}(3, 4, 0) + \#_{0.3}(4, 3, 4) = 1 + 4 = 5 \\
\#_{0.3}(4, 4, 5) &= \#_{0.3}(3, 4, 1) + \#_{0.3}(4, 3, 5) = 1 + 4 = 5 \\
\#_{0.3}(4, 4, 6) &= \#_{0.3}(3, 4, 2) + \#_{0.3}(4, 3, 6) = 2 + 5 = 7 \\
\#_{0.3}(4, 4, 7) &= \#_{0.3}(3, 4, 3) + \#_{0.3}(4, 3, 7) = 3 + 4 = 7 \\
\#_{0.3}(4, 4, 8) &= \#_{0.3}(3, 4, 4) + \#_{0.3}(4, 3, 8) = 4 + 4 = 8 \\
\#_{0.3}(4, 4, 9) &= \#_{0.3}(3, 4, 5) + \#_{0.3}(4, 3, 9) = 4 + 3 = 7 \\
\#_{0.3}(4, 4, 10) &= \#_{0.3}(3, 4, 6) + \#_{0.3}(4, 3, 10) = 5 + 2 = 7 \\
\#_{0.3}(4, 4, 11) &= \#_{0.3}(3, 4, 7) + \#_{0.3}(4, 3, 11) = 4 + 1 = 5 \\
\#_{0.3}(4, 4, 12) &= \#_{0.3}(3, 4, 8) + \#_{0.3}(4, 3, 12) = 4 + 1 = 5 \\
\#_{0.3}(4, 4, 13) &= \#_{0.3}(3, 4, 9) + \#_{0.3}(4, 3, 13) = 3 + 0 = 3 \\
\#_{0.3}(4, 4, 14) &= \#_{0.3}(3, 4, 10) + \#_{0.3}(4, 3, 14) = 2 + 0 = 2 \\
\#_{0.3}(4, 4, 15) &= 1 \\
\#_{0.3}(4, 4, 16) &= 1 \\
\\
\#_{0.3}(4, 5, 0) &= 1 \\
\#_{0.3}(4, 5, 1) &= 1 \\
\#_{0.3}(4, 5, 2) &= \#_{0.3}(3, 5, -3) + \#_{0.3}(4, 4, 2) = 0 + 2 = 2 \\
\#_{0.3}(4, 5, 3) &= \#_{0.3}(3, 5, -2) + \#_{0.3}(4, 4, 3) = 0 + 3 = 3 \\
\#_{0.3}(4, 5, 4) &= \#_{0.3}(3, 5, -1) + \#_{0.3}(4, 4, 4) = 0 + 5 = 5 \\
\#_{0.3}(4, 5, 5) &= \#_{0.3}(3, 5, 0) + \#_{0.3}(4, 4, 5) = 1 + 5 = 6 \\
\#_{0.3}(4, 5, 6) &= \#_{0.3}(3, 5, 1) + \#_{0.3}(4, 4, 6) = 1 + 7 = 8 \\
\#_{0.3}(4, 5, 7) &= \#_{0.3}(3, 5, 2) + \#_{0.3}(4, 4, 7) = 2 + 7 = 9 \\
\#_{0.3}(4, 5, 8) &= \#_{0.3}(3, 5, 3) + \#_{0.3}(4, 4, 8) = 3 + 8 = 11 \\
\#_{0.3}(4, 5, 9) &= \#_{0.3}(3, 5, 4) + \#_{0.3}(4, 4, 9) = 4 + 7 = 11 \\
\#_{0.3}(4, 5, 10) &= \#_{0.3}(3, 5, 5) + \#_{0.3}(4, 4, 10) = 5 + 7 = 12 \\
\#_{0.3}(4, 5, 11) &= \#_{0.3}(3, 5, 6) + \#_{0.3}(4, 4, 11) = 6 + 5 = 11 \\
\#_{0.3}(4, 5, 12) &= \#_{0.3}(3, 5, 7) + \#_{0.3}(4, 4, 12) = 6 + 5 = 11 \\
\#_{0.3}(4, 5, 13) &= \#_{0.3}(3, 5, 8) + \#_{0.3}(4, 4, 13) = 6 + 3 = 9 \\
\#_{0.3}(4, 5, 14) &= \#_{0.3}(3, 5, 9) + \#_{0.3}(4, 4, 14) = 6 + 2 = 8 \\
\#_{0.3}(4, 5, 15) &= \#_{0.3}(3, 5, 10) + \#_{0.3}(4, 4, 15) = 5 + 1 = 6 \\
\#_{0.3}(4, 5, 16) &= \#_{0.3}(3, 5, 11) + \#_{0.3}(4, 4, 16) = 4 + 1 = 5 \\
\#_{0.3}(4, 5, 17) &= \#_{0.3}(3, 5, 12) + \#_{0.3}(4, 4, 17) = 3 + 0 = 3 \\
\#_{0.3}(4, 5, 18) &= \#_{0.3}(3, 5, 13) + \#_{0.3}(4, 4, 18) = 2 + 0 = 2 \\
\#_{0.3}(4, 5, 19) &= 1 \\
\#_{0.3}(4, 5, 20) &= 1
\end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
\#_{0.3}(5.1, U) &= 1 \quad 0 \leq U \leq 5 \\
\#_{0.3}(5, 2, 0) &= 1 \\
\#_{0.3}(5, 2, 1) &= 1 \\
\#_{0.3}(5, 2, 2) &= \#_{0.3}(4, 2, 0) + \#_{0.3}(5, 1, 2) = 1 + 1 = 2 \\
\#_{0.3}(5, 2, 3) &= \#_{0.3}(4, 2, 1) + \#_{0.3}(5, 1, 3) = 1 + 1 = 2 \\
\#_{0.3}(5, 2, 4) &= \#_{0.3}(4, 2, 2) + \#_{0.3}(5, 1, 4) = 2 + 1 = 3 \\
\#_{0.3}(5, 2, 5) &= \#_{0.3}(4, 2, 3) + \#_{0.3}(5, 1, 5) = 2 + 1 = 3 \\
\#_{0.3}(5, 2, 6) &= \#_{0.3}(4, 2, 4) + \#_{0.3}(5, 1, 6) = 3 + 0 = 3 \\
\#_{0.3}(5, 2, 7) &= \#_{0.3}(4, 2, 5) + \#_{0.3}(5, 1, 7) = 2 + 0 = 2 \\
\#_{0.3}(5, 2, 8) &= \#_{0.3}(4, 2, 6) + \#_{0.3}(5, 1, 8) = 2 + 0 = 2 \\
\#_{0.3}(5, 2, 9) &= 1 \\
\#_{0.3}(5, 2, 10) &= 1 \\
\#_{0.3}(5, 3, 0) &= 1 \\
\#_{0.3}(5, 3, 1) &= 1 \\
\#_{0.3}(5, 3, 2) &= \#_{0.3}(4, 3, -1) + \#_{0.3}(5, 2, 2) = 0 + 2 = 2 \\
\#_{0.3}(5, 3, 3) &= \#_{0.3}(4, 3, 0) + \#_{0.3}(5, 2, 3) = 1 + 2 = 3 \\
\#_{0.3}(5, 3, 4) &= \#_{0.3}(4, 3, 1) + \#_{0.3}(5, 2, 4) = 1 + 3 = 4 \\
\#_{0.3}(5, 3, 5) &= \#_{0.3}(4, 3, 2) + \#_{0.3}(5, 2, 5) = 2 + 3 = 5 \\
\#_{0.3}(5, 3, 6) &= \#_{0.3}(4, 3, 3) + \#_{0.3}(5, 2, 6) = 3 + 3 = 6 \\
\#_{0.3}(5, 3, 7) &= \#_{0.3}(4, 3, 4) + \#_{0.3}(5, 2, 7) = 4 + 2 = 6 \\
\#_{0.3}(5, 3, 8) &= \#_{0.3}(4, 3, 5) + \#_{0.3}(5, 2, 8) = 4 + 2 = 6 \\
\#_{0.3}(5, 3, 9) &= \#_{0.3}(4, 3, 6) + \#_{0.3}(5, 2, 9) = 5 + 1 = 6 \\
\#_{0.3}(5, 3, 10) &= \#_{0.3}(4, 3, 7) + \#_{0.3}(5, 2, 10) = 4 + 1 = 5 \\
\#_{0.3}(5, 3, 11) &= \#_{0.3}(4, 3, 8) + \#_{0.3}(5, 2, 11) = 4 + 0 = 4 \\
\#_{0.3}(5, 3, 12) &= \#_{0.3}(4, 3, 9) + \#_{0.3}(5, 2, 12) = 3 + 0 = 3 \\
\#_{0.3}(5, 3, 13) &= \#_{0.3}(4, 3, 10) + \#_{0.3}(5, 2, 13) = 2 + 0 = 2 \\
\#_{0.3}(5, 3, 14) &= 1 \\
\#_{0.3}(5, 3, 15) &= 1
\end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
\#_{0.3}(5, 4, 0) &= 1 \\
\#_{0.3}(5, 4, 1) &= 1 \\
\#_{0.3}(5, 4, 2) &= \#_{0.3}(4, 4, -2) + \#_{0.3}(5, 3, 2) = 0 + 2 = 2 \\
\#_{0.3}(5, 4, 3) &= \#_{0.3}(4, 4, -1) + \#_{0.3}(5, 3, 3) = 0 + 3 = 3 \\
\#_{0.3}(5, 4, 4) &= \#_{0.3}(4, 4, 0) + \#_{0.3}(5, 3, 4) = 1 + 4 = 5 \\
\#_{0.3}(5, 4, 5) &= \#_{0.3}(4, 4, 1) + \#_{0.3}(5, 3, 5) = 1 + 5 = 6 \\
\#_{0.3}(5, 4, 6) &= \#_{0.3}(4, 4, 2) + \#_{0.3}(5, 3, 6) = 2 + 6 = 8 \\
\#_{0.3}(5, 4, 7) &= \#_{0.3}(4, 4, 3) + \#_{0.3}(5, 3, 7) = 3 + 6 = 9 \\
\#_{0.3}(5, 4, 8) &= \#_{0.3}(4, 4, 4) + \#_{0.3}(5, 3, 8) = 5 + 6 = 11 \\
\#_{0.3}(5, 4, 9) &= \#_{0.3}(4, 4, 5) + \#_{0.3}(5, 3, 9) = 5 + 6 = 11 \\
\#_{0.3}(5, 4, 10) &= \#_{0.3}(4, 4, 6) + \#_{0.3}(5, 3, 10) = 7 + 5 = 12 \\
\#_{0.3}(5, 4, 11) &= \#_{0.3}(4, 4, 7) + \#_{0.3}(5, 3, 11) = 7 + 4 = 11 \\
\#_{0.3}(5, 4, 12) &= \#_{0.3}(4, 4, 8) + \#_{0.3}(5, 3, 12) = 8 + 3 = 11 \\
\#_{0.3}(5, 4, 13) &= \#_{0.3}(4, 4, 9) + \#_{0.3}(5, 3, 13) = 7 + 2 = 9 \\
\#_{0.3}(5, 4, 14) &= \#_{0.3}(4, 4, 10) + \#_{0.3}(5, 3, 14) = 7 + 1 = 8 \\
\#_{0.3}(5, 4, 15) &= \#_{0.3}(4, 4, 11) + \#_{0.3}(5, 3, 15) = 5 + 1 = 6 \\
\#_{0.3}(5, 4, 16) &= \#_{0.3}(4, 4, 12) + \#_{0.3}(5, 3, 16) = 5 + 0 = 5 \\
\#_{0.3}(5, 4, 17) &= \#_{0.3}(4, 4, 13) + \#_{0.3}(5, 3, 17) = 3 + 0 = 3 \\
\#_{0.3}(5, 4, 18) &= \#_{0.3}(4, 4, 14) + \#_{0.3}(5, 3, 18) = 2 + 0 = 2 \\
\#_{0.3}(5, 4, 19) &= 1 \\
\#_{0.3}(5, 4, 20) &= 1
\end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
\#_{0.3}(5, 5, 0) &= 1 \\
\#_{0.3}(5, 5, 1) &= 1 \\
\#_{0.3}(5, 5, 2) &= \#_{0.3}(4, 5, -3) + \#_{0.3}(5, 4, 2) = 0 + 2 = 2 \\
\#_{0.3}(5, 5, 3) &= \#_{0.3}(4, 5, -2) + \#_{0.3}(5, 4, 3) = 0 + 3 = 3 \\
\#_{0.3}(5, 5, 4) &= \#_{0.3}(4, 5, -1) + \#_{0.3}(5, 4, 4) = 0 + 5 = 5 \\
\#_{0.3}(5, 5, 5) &= \#_{0.3}(4, 5, 0) + \#_{0.3}(5, 4, 5) = 1 + 6 = 7 \\
\#_{0.3}(5, 5, 6) &= \#_{0.3}(4, 5, 1) + \#_{0.3}(5, 4, 6) = 1 + 8 = 9 \\
\#_{0.3}(5, 5, 7) &= \#_{0.3}(4, 5, 2) + \#_{0.3}(5, 4, 7) = 2 + 9 = 11 \\
\#_{0.3}(5, 5, 8) &= \#_{0.3}(4, 5, 3) + \#_{0.3}(5, 4, 8) = 3 + 11 = 14 \\
\#_{0.3}(5, 5, 9) &= \#_{0.3}(4, 5, 4) + \#_{0.3}(5, 4, 9) = 5 + 11 = 16 \\
\#_{0.3}(5, 5, 10) &= \#_{0.3}(4, 5, 5) + \#_{0.3}(5, 4, 10) = 6 + 12 = 18 \\
\#_{0.3}(5, 5, 11) &= \#_{0.3}(4, 5, 6) + \#_{0.3}(5, 4, 11) = 8 + 11 = 19 \\
\#_{0.3}(5, 5, 12) &= \#_{0.3}(4, 5, 7) + \#_{0.3}(5, 4, 12) = 9 + 11 = 20 \\
\#_{0.3}(5, 5, 13) &= \#_{0.3}(4, 5, 8) + \#_{0.3}(5, 4, 13) = 11 + 9 = 20 \\
\#_{0.3}(5, 5, 14) &= \#_{0.3}(4, 5, 9) + \#_{0.3}(5, 4, 14) = 11 + 8 = 19 \\
\#_{0.3}(5, 5, 15) &= \#_{0.3}(4, 5, 10) + \#_{0.3}(5, 4, 15) = 12 + 6 = 18 \\
\#_{0.3}(5, 5, 16) &= \#_{0.3}(4, 5, 11) + \#_{0.3}(5, 4, 16) = 11 + 5 = 16 \\
\#_{0.3}(5, 5, 17) &= \#_{0.3}(4, 5, 12) + \#_{0.3}(5, 4, 17) = 11 + 3 = 14 \\
\#_{0.3}(5, 5, 18) &= \#_{0.3}(4, 5, 13) + \#_{0.3}(5, 4, 18) = 9 + 2 = 11 \\
\#_{0.3}(5, 5, 19) &= \#_{0.3}(4, 5, 14) + \#_{0.3}(5, 4, 19) = 8 + 1 = 9 \\
\#_{0.3}(5, 5, 20) &= \#_{0.3}(4, 5, 15) + \#_{0.3}(5, 4, 20) = 6 + 1 = 7 \\
\#_{0.3}(5, 5, 21) &= \#_{0.3}(4, 5, 16) + \#_{0.3}(5, 4, 21) = 5 + 0 = 5 \\
\#_{0.3}(5, 5, 22) &= \#_{0.3}(4, 5, 17) + \#_{0.3}(5, 4, 22) = 3 + 0 = 3 \\
\#_{0.3}(5, 5, 23) &= \#_{0.3}(4, 5, 18) + \#_{0.3}(5, 4, 23) = 2 + 0 = 2 \\
\#_{0.3}(5, 5, 24) &= 1 \\
\#_{0.3}(5, 5, 25) &= 1
\end{aligned}$$

Ohne Beweis zur Verfügung zu haben scheint $\#_{0.3}(n, e, U) = \#_{0.3}(e, n, U)$, $0 \leq U \leq n \cdot e$, und $\#_{0.3}(n, e, \gamma) = \#_{0.3}(n, e, -\gamma + n \cdot e : 2)$ falls ne gerade und $0 \leq \gamma \leq n \cdot e : 2$ und $\#_{0.3}(n, e, (1 + n \cdot e) : 2 + \gamma) = \#_{0.3}(n, e, (-1 + n \cdot e) : 2 - \gamma)$ falls $n \cdot e$ ungerade und $0 \leq \gamma \leq (-1 + n \cdot e) : 2$.

Niveau 1

Modell 1.1

Frage 1.1 Mit n unterscheidbaren Objekten sollen *ungeordnete* k -Tupel gebildet werden. Jedes der n Objekte darf höchstens einmal vorkommen. Wieviele ungeordnete k -Tupel sind möglich? ($1 \leq k, n \in \mathbb{N}$.)

Antwort 1.1 Zunächst werden geordnete k -Tupel gebildet. Entsprechend Modell 0.1 ist dies auf $\#_{0.1}(k, n)$ verschiedene Arten möglich. Dann wird eine Abbildung $f : \Omega_{k,n} \rightarrow \mathcal{U}$ betrachtet, $\Omega_{k,n}$ =Menge aller geordneten k -Tupel, die mit den n Objekten gebildet werden können, wobei jedes der n Objekte höchstens einmal vorkommen darf und $f(x_1, \dots, x_k) = \{x_1, \dots, x_k\}$ gilt. Offenbar besteht das Urbild von $\{x_1, \dots, x_k\} \in \text{ran } f$ genau aus den geordneten k -Tupeln, die sich durch Vertauschung der Reihenfolge der Einträge von (x_1, \dots, x_k) ergeben. Da alle Objekte x_1, \dots, x_k verschieden sind, sind dies entsprechend Modell 0.1a genau $k!$ Objekte. Also wird $\Omega_{k,n}$ durch diese Bildung von Urbildern in Teilmengen zerteilt, so dass jede Teilmenge genau $k!$ Elemente hat. Jede dieser Teilmengen wird auf das entsprechende ungeordnete k -Tupel abgebildet. Also gibt es genau so viele ungeordnete k -Tupel wie es paarweise disjunkte Urbilder der Elemente von $\text{ran } f$ gibt. Dies sind genau $\#_{0.1}(k, n) : k!$ viele und es folgt

$$\#_{1.1}(k, n) = \#_{0.1}(k, n) : k!,$$

oder für $k \leq n$,

$$\#_{1.1}(k, n) = (n! : (n - k)!) : k! = n! : ((n - k)! \cdot k!),$$

woraus sich die für kontext-beliebige k, n die Gleichung

$$\#_{1.1}(k, n) = \binom{n}{k} = (n \cdot (-1 + n) \cdot \dots \cdot (1 - k + n)) : k!,$$

ergibt.

Modell 1.1a

Frage 1.1a Wieviele k -elementige Teilmengen hat eine n -elementige Menge? ($1 \leq k, n \in \mathbb{N}$.)

Antwort 1.1a Frage 1.1a ist offenbar äquivalent zu Frage 1.1. Also gibt es

$$\#_{1.1a}(k, n) = \#_{1.1}(k, n) = \binom{n}{k},$$

k -elementige Teilmengen der n -elementigen Menge.

Niveau 2
Modell 2.1

Frage 2.1 Gegeben seien l voneinander unterscheidbare Merkmale und zu jedem dieser l Merkmale mögen k_l voneinander ununterscheidbare Objekte vorhanden sein. Insgesamt liegen also $n = k_1 + \dots + k_l$ Objekte vor. Aus diesen n Objekten sollen geordnete n -Tupel gebildet werden, so dass jedes der n Objekte genau einmal vorkommt. Wieviele derartige geordnete n -Tupel sind möglich? ($1 \leq l, k_1, \dots, k_l \in \mathbb{N}$.)

Antwort 2.1 Es wird $T_0 = \{1, \dots, n\}$ gesetzt. Im ersten Schritt wird eine k_1 -elementige Teilmenge T_1 von T_0 ausgewählt. Dies ist auf $\#_{1.1a}(k_1, n)$ Arten möglich. Dann werden die Positionen im n -Tupel mit den Indices, die durch T_1 gegeben sind, mit den Objekten mit Merkmal 1 besetzt. Es verbleiben $n - k_1$ unbesetzte Positionen des n -Tupels. Im zweiten Schritt wird eine k_2 -elementige Teilmenge T_2 der $n - k_1$ elementigen Menge $T_0 \setminus T_1$ ausgewählt. Dies ist auf $\#_{1.1a}(k_2, n - k_1)$ Arten möglich. Dann werden die Positionen im n -Tupel mit den Indices, die durch T_2 gegeben sind, mit den Objekten mit Merkmal 2 besetzt. Es verbleiben $n - (k_1 + k_2)$ unbesetzte Positionen des n -Tupels. ... Im $(-1 + l)$ ten Schritt wird eine k_{-1+l} -elementige Teilmenge T_{-1+l} der $n - (k_1 + \dots + k_{-2+l})$ elementigen Menge $T_{-3+l} \setminus T_{-2+l}$ ausgewählt. Dies ist auf $\#_{1.1a}(k_{-1+l}, n - (k_1 + \dots + k_{-2+l}))$ Arten möglich. Dann werden die Positionen im n -Tupel mit den Indices, die durch T_{-1+l} gegeben sind, mit den Objekten mit Merkmal $-1 + l$ besetzt. Es verbleiben $n - (k_1 + \dots + k_{-1+l}) = k_l$ unbesetzte Positionen des n -Tupels. Diese werden mit den Objekten mit Merkmal l besetzt. Es folgt unter Einbeziehung von $\#_{1.1a}(k_l, n - (k_1 + \dots + k_{-1+l})) = \#_{1.1a}(k_l, k_l) = 1$,

$$\begin{aligned}
 \#_{2.1}(k, n) &= \#_{1.1a}(k, n_1) \cdot \#_{1.1a}(k_2, n - k_1) \cdot \dots \cdot \#_{1.1a}(k_{-1+l}, n - (k_1 + \dots + k_{-2+l})) \\
 &\quad \cdot \#_{1.1a}(k_l, n - (k_1 + \dots + k_{-1+l})) \\
 &= \binom{n}{k_1} \cdot \binom{n - k_1}{k_2} \cdot \dots \cdot \binom{n - (k_1 + \dots + k_{-2+l})}{k_{-1+l}} \\
 &\quad \cdot \binom{n - (k_1 + \dots + k_{-1+l})}{k_l},
 \end{aligned}$$

woraus sich ohne allzu viel Mühe nach Teleskop-artigem Kürzen die Gleichung

$$\#_{2.1}(k, n) = n! : (k_1! \cdot \dots \cdot k_l!),$$

ergibt.

Modell 2.2

Frage 2.2 Wieviele Teilmengen von $\{1, \dots, n\}$ mit k Elementen und Maximum l gibt es? ($1 \leq k, n, l \in \mathbb{N}$.)

Antwort 2.2 Ist T eine Teilmenge von $\{1, \dots, n\}$ mit k Elementen, so ist das Maximum dieser Menge $\geq k$ und $\leq n$. Also gilt

$$\#_{2.2}(k, n, l) = 0, \quad (l < k) \vee (n < l).$$

Auch gibt es keine Teilmengen von $\{1, \dots, n\}$, die mehr als n Elemente haben. Also

$$\#_{2.2}(k, n, l) = 0, \quad n < k.$$

In den verbleibenden Fällen gilt $1 \leq k \leq l \leq n$. Hier ist das Maximum einer Teilmenge T von $\{1, \dots, n\}$ genau dann l , wenn $l \in T$ und wenn $T \setminus \{l\}$ eine Teilmenge von $\{1, \dots, -1+l\}$ ist. Also ist $T \setminus \{l\}$ eine $-1+k$ -elementige Teilmenge von $\{1, \dots, -1+l\}$ und die Anzahl derartiger Teilmengen ist gemäss Modell 1.1a gleich $\#_{1.1a}(-1+k, -1+l)$. Es folgt

$$\#_{2.2}(k, n, l) = \binom{-1+l}{-1+k}, \quad 1 \leq k \leq l \leq n,$$

und diese Formel ist offenbar auch für $l < k$ gültig, so dass

$$\#_{2.2}(k, n, l) = \binom{-1+l}{-1+k}, \quad 1 \leq k, l \leq n,$$

folgt.

Modell 2.3

Frage 2.3 Wieviele streng wachsende Funktionen $f : \{1, \dots, k\} \rightarrow \{0, \dots, -1+n\}$ gibt es? ($1 \leq k, n \in \mathbb{N}$.)

Antwort 2.3 Eine streng wachsende Funktion f mit $\text{dom } f = \{1, \dots, k\}$ ist injektiv, also hat $\text{ran } f$ genau k Elemente. Wegen $\text{ran } f \subseteq \{0, \dots, -1+n\}$ ist demnach $\text{ran } f$ eine k -elementige Teilmenge von $\{0, \dots, -1+n\}$. Umgekehrt gibt es zu jeder k -elementigen Teilmenge T von $\{0, \dots, -1+n\}$ genau eine streng wachsende Funktion $f : \{1, \dots, k\} \rightarrow \{0, \dots, -1+n\}$. Also gibt es genau so viele streng wachsenden Funktionen von $\{1, \dots, k\}$ in $\{0, \dots, -1+n\}$ wie es k -elementige Teilmengen von $\{0, \dots, -1+n\}$ gibt. Mit Hilfe von Modell 1.1a ergibt sich hieraus die bemerkenswerter Weise auch im Fall $n < k$ richtige Formel

$$\#_{2.3}(k, n) = \#_{1.1a}(k, n) = \binom{n}{k}.$$

Niveau 3

Formel 3.1

Arbeitsauftrag 3.1 Eine “kombinatorische Begründung” der Formel

$$\sum_{l=k}^n \binom{l}{k} = \binom{1+n}{1+k}, \quad k, n \in \mathbb{N},$$

zu finden.

Bearbeitung 3.1 Im Fall $n < k$ steht links die leere Summe = 0 und rechts steht ebenfalls 0. Es bleibt der Fall $k \leq n$ zu untersuchen. Hier werden alle $(1+k)$ -elementigen Teilmengen von der Menge $\{1, \dots, 1+n\}$ betrachtet. Deren Anzahl x ist entsprechend Modell 1.1a gleich $\binom{1+n}{1+k}$. Für $l \in \mathbb{N}$ sei x_l die Anzahl aller $(1+k)$ -elementigen Teilmengen von $\{1, \dots, 1+n\}$ mit Maximum = l . Gemäß Modell 2.2 gilt für $1+k \leq l \leq 1+n$ die Gleichung $x_l = \binom{-1+l}{k}$ und überdies gilt offenbar

$$x = x_{1+k} + \dots + x_{1+n},$$

so dass

$$\binom{1+n}{1+k} = x = \binom{k}{k} + \dots + \binom{n}{k} = \sum_{l=k}^n \binom{l}{k}.$$

Modell 3.2

Frage 3.2 Wieviele streng wachsende Funktionen $f : D \rightarrow B$ mit $D, B \subseteq \mathbb{R}$ und $k = \text{Anzahl Elemente von } D$ und $n = \text{Anzahl Elemente von } B$ gibt es? ($k, n \in \mathbb{N}$.)

Antwort 3.2 Im Fall $n = 0$ und $1 \leq k \in \mathbb{N}$ gilt $\#_{3.2}(k, n) = \#_{3.2}(k, 0) = 0$ und im Fall $1 \leq n \in \mathbb{N}$ und $k = 0$ gilt $\#_{3.2}(k, n) = \#_{3.2}(0, n) = 0$. Die Funktion 0 kommt bei der Betrachtung von $n = k = 0$ zum Einsatz und führt zu $\#_{3.2}(0, 0) = 1$. Im Fall $1 \leq k, n \in \mathbb{N}$ ergibt sich unter Einbeziehung von Modell 2.3,

$$\#_{3.2}(k, n) = \binom{n}{k}, \quad 1 \leq k, n \in \mathbb{N}.$$

Niveau 4

Formel 4.1

Arbeitsauftrag 4.1 Den Nachweis zu führen, dass für alle k, n mit $k, n \in \mathbb{N}$

$$\binom{n+k}{1+k} = \sum_{l=1}^n \binom{-1+l+k}{k},$$

gilt.

Bearbeitung 4.1

$$\begin{aligned} \sum_{l=1}^n \binom{-1+l+k}{k} &\stackrel{\nu=-1+l+k}{=} \sum_{\nu=k}^{-1+k+n} \binom{\nu}{k} \stackrel{\mathbf{3.1}}{=} \binom{1+(-1+k+n)}{1+k} \\ &= \binom{n+k}{1+k}. \end{aligned}$$

Satz 4.2

Arbeitsauftrag 4.2 Einen Beweis nachfolgender Aussagen zu finden:

Sei $f : \mathbb{N}^* \times \mathbb{N}^* \rightarrow \mathbb{R}$. Dann gilt

$$f(k, n) = \binom{n}{k}, \quad 1 \leq k, n \in \mathbb{N},$$

genau dann, wenn

$$f(1+k, n) = \sum_{l=k}^{-1+n} f(k, l), \quad 1 \leq k, n \in \mathbb{N},$$

und

$$f(1, n) = n, \quad 1 \leq n \in \mathbb{N}.$$

Bearbeitung 4.2 $\boxed{\Rightarrow}$ Sei $f(k, n) = \binom{n}{k}$. Dann gilt

$$f(1+k, n) = \binom{n}{1+k} \stackrel{\mathbf{3.1}}{=} \sum_{l=k}^{-1+n} \binom{l}{k} = \sum_{l=1}^n f(k, l), \quad 1 \leq k, n \in \mathbb{N},$$

und

$$f(1, n) = \binom{n}{1} = n, \quad n \in \mathbb{N}.$$

$\boxed{\Leftarrow}$ Es gelte $f(1+k, n) = \sum_{l=k}^{-1+n} f(k, l)$, $1 \leq k, n \in \mathbb{N}$, und $f(1, n) = n$, $n \in \mathbb{N}$. Vollständige Induktion bezüglich k in \mathbb{N}^* . Für $k = 1$ gilt

$$f(k, n) = f(1, n) = n = \binom{n}{1} = \binom{n}{k}, \quad 1 \leq n \in \mathbb{N}.$$

Für $1+k$, $k \in \mathbb{N}^*$, gilt

$$f(1+k, n) = \sum_{l=k}^{-1+n} f(k, l) = \sum_{l=k}^{-1+n} \binom{l}{k} \stackrel{\mathbf{3.1}}{=} \binom{n}{1+k}.$$

Niveau 5

Satz 5.1

Arbeitsauftrag 5.1 Einen Beweis nachfolgender Aussagen zu finden:

Sei $f : \mathbb{N}^* \times \mathbb{N}^* \rightarrow \mathbb{R}$. Dann gilt

$$f(k, n) = \binom{-1 + n + k}{k}, \quad 1 \leq k, n \in \mathbb{N},$$

genau dann, wenn

$$f(1 + k, n) = \sum_{l=1}^n f(k, l), \quad 1 \leq k, n \in \mathbb{N},$$

und

$$f(1, n) = n, \quad 1 \leq n \in \mathbb{N}.$$

Bearbeitung 5.1 $\boxed{\Rightarrow}$ Sei $f(k, n) = \binom{-1 + n + k}{k}$. Dann gilt

$$\begin{aligned} f(1 + k, n) &= \binom{-1 + n + (1 + k)}{1 + k} = \binom{n + k}{1 + k} \stackrel{4.1}{=} \sum_{l=1}^n \binom{-1 + l + k}{k} \\ &= \sum_{l=1}^n f(k, l), \quad 1 \leq k, n \in \mathbb{N}, \end{aligned}$$

und

$$f(1, n) = \binom{-1 + n + 1}{1} = \binom{n}{1} = n, \quad n \in \mathbb{N}.$$

$\boxed{\Leftarrow}$ Es gelte $f(1 + k, n) = \sum_{l=1}^n f(k, l)$, $1 \leq k, n \in \mathbb{N}$, und $f(1, n) = n$, $n \in \mathbb{N}$. Vollständige Induktion bezüglich k in \mathbb{N}^* . Für $k = 1$ gilt

$$f(1, n) = n = \binom{n}{1} = \binom{-1 + n + 1}{1} = \binom{-1 + n + k}{k}, \quad 1 \leq n \in \mathbb{N}.$$

Für $1 + k$, $k \in \mathbb{N}^*$, gilt

$$\begin{aligned} f(1 + k, n) &= \sum_{l=1}^n f(k, l) = \sum_{l=1}^n \binom{-1 + l + k}{k} \stackrel{4.1}{=} \binom{n + k}{1 + k} \\ &= \binom{-1 + n + (1 + k)}{1 + k}. \end{aligned}$$

Niveau 6

Modell 6.1

Frage 6.1 Wieviele wachsende Funktionen $f : \{1, \dots, k\} \rightarrow \{0, \dots, -1 + n\}$ gibt es? ($1 \leq k, n \in \mathbb{N}$.)

Antwort 6.1 Für $m \in \mathbb{N}$ sei $\Phi_{m,n}$ gleich der Menge aller wachsenden Funktionen von $\{1, \dots, m\}$ in $\{0, \dots, -1 + n\}$ und $\#_{6.1}(m, n)$ sei gleich der Anzahl der Elemente von $\Phi_{m,n}$. Offenbar gilt $\Phi_{0,n} = 1$ und $\#_{6.1}(1, n) = n$. Für $l = 0, \dots, -1 + n$ sei $\phi_{m,n,l}$ gleich der Menge aller wachsenden Funktionen f von $\{1, \dots, m\}$ in $\{0, \dots, -1 + n\}$ mit $f(0) = l$. Offenbar sind die Mengen $\phi_{m,n,0}, \dots, \phi_{m,n,-1+n}$ paarweise disjunkt und wenn $x(m, n, l)$ gleich der Anzahl der Elemente von $\phi_{m,n,l}$ ist, so gilt

$$\#_{6.1}(m, n) = x(m, n, 0) + \dots + x(m, n, -1 + n).$$

Für $l = 0, \dots, -1 + n$ und $f \in \phi_{m,n,l}$ wird

$$\Psi_{m,n,l}(f) = \{(-1 + \lambda, f(\lambda) - l) : 2 \leq \lambda \leq m\},$$

betrachtet. Offenbar ist $\Psi_{m,n,l}(f)$ eine wachsende Funktion mit

$$\text{dom}(\Psi_{m,n,l}(f)) = \{1, \dots, -1 + m\}, \quad \text{ran}(\Psi_{m,n,l}(f)) \subseteq \{0, \dots, (-1 + n) - l\}.$$

Also gilt für $l = 0, \dots, -1 + n$ wegen $(-1 + n) - l = -1 + (n - l)$,

$$\Psi_{m,n,l} : \phi_{m,n,l} \rightarrow \Phi_{-1+m,n-l}.$$

Klarer Weise ist $\Psi_{m,n,l}$ bijektiv und somit folgt

$$x(m, n, l) = \#_{6.1}(-1 + m, n - l), \quad 0 \leq l \leq -1 + n,$$

und demnach mit $1 + k$ an Stelle von m ,

$$\#_{6.1}(1 + k, n) = \sum_{l=0}^{-1+n} x(1 + k, n, l) = \sum_{l=0}^{-1+n} \#_{6.1}(k, n - l) = \sum_{l=1}^n \#_{6.1}(k, l).$$

Hieraus und mit $\#_{6.1}(1, n) = n$ folgt mit Satz 5.1,

$$\#_{6.1}(k, n) = \binom{-1 + n + k}{k}, \quad 1 \leq k, n.$$

Niveau 7

Modell 7.1

Frage 7.1 Gegeben seien n unterscheidbare Merkmale und Objekte, die jeweils genau eines dieser n Merkmale aufweisen und die nur durch diese n Merkmale voneinander unterschieden werden sollen. Ohne Beachtung der Reihenfolge sollen k dieser Objekte gewählt werden, wobei jedes Merkmal mehrfach vorkommen kann. Wieviele derartige Auswahlen sind möglich? ($1 \leq k, n \in \mathbb{N}$.)

Antwort 7.1 Die Merkmale werden mit den Zahlen $0, \dots, -1 + n$ durchnummeriert. Einer Auswahl *mit Beachtung* der Reihenfolge entspricht in bijektiver Weise eine Abbildung $f : \{1, \dots, k\} \rightarrow \{0, \dots, -1 + n\}$. Ohne Beachtung der Reihenfolge genügt es, von diesen Funktionen nur die wachsenden zu betrachten, die in offenbar bijektiver Weise den kontext-bezogenen Auswahlen entsprechen. Mit dieser Überlegung ist die Anzahl der im Kontext möglichen Auswahlen gleich der Anzahl der wachsenden Funktionen von $\{1, \dots, k\}$ in $\{0, \dots, -1 + n\}$. Mit Modell 6.1 ergibt sich

$$\#_{7.1}(k, n) = \binom{-1 + n + k}{k}, \quad 1 \leq k, n \in \mathbb{N}.$$

Literatur.

C.Bandelow, Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie,

B.I. Mannheim/Wien/Zürhich, 1981.

H.B.Mann & D.R.Whitney, On a test wheter one of two random variables is stochastically larger than the other, *Annals of mathematical statistics* 18:50-60(1947)

Mengenlehre: $\mathcal{U}_{-1} = 0$. Einiges über $x \in \mathcal{U}_{1+n} \setminus \mathcal{U}_n$, $n \in \mathbb{N}$.

Ersterstellung: 06/06/14

Letzte Änderung: 10/06/14

296-1. Die Klasse $296.0(x)$ besteht aus all jenen Klassen ω , für die es ein $\Omega \in \mathbb{N}$ gibt, so dass $\omega = x + \Omega$ gilt.

296-1(Definition)

$$296.0(x) = \{x + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\} = \{\omega : (\exists \Omega : (\Omega \in \mathbb{N}) \wedge (\omega = x + \Omega))\}.$$

296-2. Aus $p \in \{x + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\}$ folgt x Zahl und es gibt $\Omega \in \mathbb{N}$ mit $p = x + \Omega$.
 Aus x Zahl und $n \in \mathbb{N}$ folgt $x + n \in \{x + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\}$.

296-2(Satz)

- a) Aus " $p \in \{x + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\}$ "
 folgt " x Zahl" und " $\exists \Omega : (\Omega \in \mathbb{N}) \wedge (p = x + \Omega)$ ".
- b) Aus " x Zahl" und " $n \in \mathbb{N}$ " folgt " $x + n \in \{x + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\}$ ".
- c) Aus " x Zahl" folgt " $x \in \{x + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\}$ ".
- d) " x Zahl" genau dann, wenn " $0 \neq \{x + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\}$ ".
- e) " $x \notin \mathbb{A}$ " genau dann, wenn " $0 = \{x + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\}$ ".

$\{x + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\}$ **296-1(Def)**

Beweis 296-2 a) VS gleich

$p \in \{x + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\}$.

1.1: Aus VS gleich " $p \in \{x + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\}$ "
 folgt via **ElementAxiom**:

p Menge.

1.2: Aus VS gleich " $p \in \{x + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\}$ "

folgt via **296-1(Def)**:

$\exists \Omega : (\Omega \in \mathbb{N}) \wedge (p = x + \Omega)$

2: Aus 1.1 und
 aus 1.2 " $\dots p = x + \Omega$ "
 folgt:

$x + \Omega$ Menge.

3: Aus 2 " $x + \Omega$ Menge"

folgt via **96-13**:

x Zahl

Beweis 296-2 b) VS gleich

$(x \text{ Zahl}) \wedge (n \in \mathbb{N})$.

1.1: Aus VS gleich " $\dots n \in \mathbb{N}$ "
folgt:

$\exists \Omega : \Omega = n$.

1.2: Aus VS gleich " $\dots n \in \mathbb{N}$ "
folgt via **159-11**:

n Zahl.

2.1: Aus 1.1 " $\dots \Omega = n$ " und
aus VS gleich " $\dots n \in \mathbb{N}$ "
folgt:

$\Omega \in \mathbb{N}$.

2.2: Aus 1.1 " $\dots \Omega = n$ "
folgt:

$x + \Omega = x + n$.

2.3: Aus VS gleich " x Zahl..." und
aus 1.2 " n Zahl"
folgt via **96-13**:

$x + n$ Menge.

3: Aus 2.2
folgt:

$x + n = x + \Omega$.

4: Aus 1.1 " $\exists \Omega \dots$ ",
aus 2.1 " $\Omega \in \mathbb{N}$ ",
aus 3 " $x + n = x + \Omega$ " und
aus 2.3 " $x + n$ Menge"
folgt via **296-1(Def)**:

$x + n \in \{x + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\}$.

c) VS gleich

x Zahl.

1.1: Aus VS gleich " x Zahl"
folgt via **FSA0**:

$x + 0 = x$.

1.2: Aus VS gleich " x Zahl" und
aus **schola** " $0 \in \mathbb{N}$ "
folgt via des bereits bewiesenen b):

$x + 0 \in \{x + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\}$.

2: Aus 1.1 und
aus 1.2
folgt:

$x \in \{x + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\}$.

Beweis **296-2** d) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich

x Zahl.

1: Aus VS gleich " x Zahl"
folgt via des bereits bewiesenen c):

$$x \in \{x + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\}.$$

2: Aus 1 " $x \in \{x + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\}$ "
folgt via **0-20**:

$$0 \neq \{x + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\}.$$

d) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich

$$0 \neq \{x + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\}.$$

1: Aus VS gleich " $0 \neq \{x + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\}$ "
folgt via **0-20**:

$$\exists \Omega : \Omega \in \{x + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\}.$$

2: Aus 1 " $\Omega \in \{x + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\}$ "
folgt via des bereits bewiesenen a):

x Zahl.

e)

1: Via des bereits bewiesenen d) gilt: $(x \text{ Zahl}) \Leftrightarrow (0 \neq \{x + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\})$.

2: Via **95-4(Def)** gilt: $(x \text{ Zahl}) \Leftrightarrow (x \in \mathbb{A})$.

3: Aus 1 und
aus 2
folgt: $(x \in \mathbb{A}) \Leftrightarrow (0 \neq \{x + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\})$.

4: Aus 3
folgt: $(x \notin \mathbb{A}) \Leftrightarrow (\{x + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\} = 0)$.

□

296-3. Falls $l \in \mathbb{Z}$, so ist $\{l, \dots\} = 296.0(l)$. Wegen $\mathbb{N} \subseteq \mathbb{Z}$ gilt dies auch für alle $l \in \mathbb{N}$.

296-3(Satz)

a) Aus " $l \in \mathbb{Z}$ " folgt " $\{l, \dots\} = \{l + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\}$ ".

b) Aus " $n \in \mathbb{N}$ " folgt " $\{n, \dots\} = \{n + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\}$ ".

$\{x + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\}$ **296-1(Def)**

Beweis 296-3 a) VS gleich

$l \in \mathbb{Z}$.

Thema1.1

$\alpha \in \{l, \dots\}$.

2.1: Aus VS gleich " $l \in \mathbb{Z}$ "
folgt via **164-5**:

l Zahl.

2.2: Aus Thema1.1 " $\alpha \in \{l, \dots\}$ "
folgt via **169-2**:

$l \leq \alpha \in \mathbb{Z}$.

3: Aus VS gleich " $l \in \mathbb{Z}$ ",
aus 2.2 " $\dots \alpha \in \mathbb{Z}$ " und
aus 2 " $l \leq \alpha \dots$ "
folgt via **166-4**:

$\exists \Omega : (\Omega \in \mathbb{N}) \wedge (l + \Omega = \alpha)$.

4: Aus 2.1 " l Zahl" und
aus 3 " $\dots \Omega \in \mathbb{N} \dots$ "
folgt via **296-2**:

$l + \Omega \in \{l + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\}$.

5: Aus 3 " $\dots l + \Omega = \alpha$ " und
aus 4
folgt:

$\alpha \in \{l + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\}$.

Ergo Thema1.1:

$\forall \alpha : (\alpha \in \{l, \dots\}) \Rightarrow (\alpha \in \{l + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\})$.

Konsequenz via **0-2(Def)**:

A1 | " $\{l, \dots\} \subseteq \{l + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\}$ "

...

Beweis **296-3** a) VS gleich $l \in \mathbb{Z}$.

...

Thema1.2	$\alpha \in \{l + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\}.$
2.1: Aus VS gleich " $l \in \mathbb{Z}$ " folgt via 164-5 :	$l \in \mathbb{S}.$
2.2: Aus Thema1.2 " $\alpha \in \{l + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\}$ " folgt via 296-2 :	$\exists \Omega : (\Omega \in \mathbb{N}) \wedge (\alpha = l + \Omega).$
3.1: Aus 2 " $\dots \Omega \in \mathbb{N} \dots$ " folgt via 164-6 :	$\Omega \in \mathbb{Z}.$
3.2: Aus 2.1 " $l \in \mathbb{S}$ " und aus 2.2 " $\dots \Omega \in \mathbb{N} \dots$ " folgt via 166-2 :	$l \leq l + \Omega.$
4: Aus VS gleich " $l \in \mathbb{Z}$ " und aus 3.1 " $\Omega \in \mathbb{Z}$ " folgt via 164-9 :	$l + \Omega \in \mathbb{Z}.$
5: Aus 3.2 " $l \leq l + \Omega$ " und aus 4 " $l + \Omega \in \mathbb{Z}$ " folgt via 169-2 :	$l + \Omega \in \{l, \dots\}.$
6: Aus 2.2 " $\dots \alpha = l + \Omega$ " und aus 5 folgt:	$\alpha \in \{l, \dots\}.$

Ergo **Thema1.2**: $\forall \alpha : (\alpha \in \{l + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\}) \Rightarrow (\alpha \in \{l, \dots\}).$ Konsequenz via **0-2(Def)**:

A2 " $\{l + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\} \subseteq \{l, \dots\}$ "

1.3: Aus **A1** gleich " $\{l, \dots\} \subseteq \{l + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\}$ " und
aus **A2** gleich " $\{l + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\} \subseteq \{l, \dots\}$ "
folgt via **GleichheitsAxiom**: $\{l, \dots\} = \{l + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\}.$

Beweis 296-3 b) VS gleich

$$n \in \mathbb{N}.$$

1: Aus VS gleich " $n \in \mathbb{N}$ "
folgt via **164-6**:

$$n \in \mathbb{Z}.$$

2: Aus 1 " $n \in \mathbb{Z}$ "
folgt via des bereits bewiesenen a):

$$\{n, \dots\} = \{n + \lambda : \lambda \in \mathbb{N}\}.$$

□

296-4. Dass hier die Terme " \mathcal{U}_x " und " $\mathcal{U}_{x+\omega}$ " auftreten und diese Terme nur für $x, x + \omega \in \mathbb{N}$ definiert sind ist für mich nach wie vor gewöhnungsbedürftig. Kontext-bezogen sind im Folgenden $x = n$ und $n + \omega$ natürliche Zahlen. Ohne Kontext ist etwa " $\mathcal{U}_{1:2}$ " gar nicht definiert.

296-4(Definition)

$$296.1(x) = \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_x \subseteq \mathcal{U}_{x+\omega})\}.$$

296-5. Offenbar kann in der Mathematik auch über Terme gesprochen werden, die gar nicht definiert sind.

296-5(Satz)

“ $p \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_x \subseteq \mathcal{U}_{x+\omega})\}$ ”
genau dann, wenn “ $p \in \mathbb{N}$ ” und “ $\mathcal{U}_x \subseteq \mathcal{U}_{x+p}$ ”.

$\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_x \subseteq \mathcal{U}_{x+\omega})\}$ **296-4(Def)**

Beweis **296-5** $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich $p \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_x \subseteq \mathcal{U}_{x+\omega})\}$.

Aus VS gleich “ $p \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_x \subseteq \mathcal{U}_{x+\omega})\}$ ”

folgt:

$$(p \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_x \subseteq \mathcal{U}_{x+p}).$$

$\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich

$$(p \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_x \subseteq \mathcal{U}_{x+p}).$$

1: Aus VS gleich “ $p \in \mathbb{N} \dots$ ”

folgt via **ElementAxiom**:

p Menge.

2: Aus VS gleich “ $(p \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_x \subseteq \mathcal{U}_{x+p})$ ” und

aus 1 “ p Menge”

folgt:

$$p \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_x \subseteq \mathcal{U}_{x+\omega})\}.$$

□

296-6. Für $n \in \mathbb{N}$ gilt $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+\omega})\} = \mathbb{N}$. Konsequenter Weise gilt $\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_m$ für alle $n, m \in \mathbb{N}$ mit $n \leq m$. Im Fall $n < m$ gilt sogar $\mathcal{U}_n \subset \mathcal{U}_m$.

296-6(Satz)

- a) Aus “ $n \in \mathbb{N}$ ” folgt $0 \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+\omega})\}$.
- b) Aus “ $n \in \mathbb{N}$ ” und “ $m \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+\omega})\}$ ”
folgt “ $1 + m \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+\omega})\}$ ”.
- c) Aus “ $n \in \mathbb{N}$ ” folgt “ $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+\omega})\} = \mathbb{N}$ ”.
- d) Aus “ $n, m \in \mathbb{N}$ ” und “ $n \leq m$ ” folgt “ $\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_m$ ”.
- e) Aus “ $n, m \in \mathbb{N}$ ” und “ $n < m$ ” folgt “ $\mathcal{U}_n \subset \mathcal{U}_m$ ”.

$$\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_x \subseteq \mathcal{U}_{x+\omega})\} \quad \mathbf{296-4(Def)}$$

Beweis 296-6 a) VS gleich

$n \in \mathbb{N}$.

1: Aus VS gleich “ $n \in \mathbb{N}$ ”

folgt via **159-11**:

n Zahl.

2: Aus 1 “ n Zahl”

folgt via **FSA0**:

$n + 0 = n$.

3: Via **0-6** gilt:

$\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_n$.

4: Aus 3 und

aus 2

folgt:

$\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+0}$.

5: Aus **schola** “ $0 \in \mathbb{N}$ ” und

aus 4 “ $\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+0}$ ”

folgt via **296-5**:

$0 \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+\omega})\}$.

Beweis **296-6** b) VS gleich $(n \in \mathbb{N}) \wedge (m \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+\omega})\})$.

1: Aus VS gleich “ $\dots m \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+\omega})\}$ ”
folgt: $(m \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+m})$.

2.1: Aus VS gleich “ $n \in \mathbb{N}$ ” und
aus 1 “ $m \in \mathbb{N} \dots$ ”
folgt via **159-14**: $n + m \in \mathbb{N}$.

2.2: Aus 1 “ $m \in \mathbb{N} \dots$ ”
folgt via **159-10**: $1 + m \in \mathbb{N}$.

3.1: Aus 2.1 “ $n + m \in \mathbb{N}$ ”
folgt via **240-7**: $\mathcal{U}_{n+m} \subseteq \mathcal{U}_{1+(n+m)}$.

3.2: $n + (1 + m) \stackrel{\text{FSA}}{=} (n + 1) + m \stackrel{\text{FSA}}{=} (1 + n) + m \stackrel{\text{FSA}}{=} 1 + (n + m)$.

4: Aus 2.1 “ $\dots \mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+m}$ ” und
aus 3.1 “ $\mathcal{U}_{n+m} \subseteq \mathcal{U}_{1+(n+m)}$ ”
folgt via **0-6**: $\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{1+(n+m)}$.

5: Aus 3.2 “ $n + (1 + m) = \dots = 1 + (n + m)$ ” und
aus 4
folgt: $\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+(1+m)}$.

6: Aus 2.2 “ $1 + m \in \mathbb{N}$ ” und
aus 5 “ $\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+(1+m)}$ ”
folgt via **296-5**: $1 + m \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+\omega})\}$.

Beweis **296-6** c) VS gleich $n \in \mathbb{N}$.**Thema1.1**

$$\alpha \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+\omega})\}.$$

Aus **Thema1.1** " $\alpha \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+\omega})\}$ "

folgt:

$$\alpha \in \mathbb{N}.$$

Ergo **Thema1.1**:

$$\forall \alpha : (\alpha \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+\omega})\}) \Rightarrow (\alpha \in \mathbb{N}).$$

Konsequenz via **0-2(Def)**:

$$\mathbf{A1} \mid \{ \omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+\omega}) \} \subseteq \mathbb{N}$$

Thema1.2

$$\alpha \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+\omega})\}.$$

Aus VS gleich " $n \in \mathbb{N}$ " undaus **Thema1.2** " $\alpha \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+\omega})\}$ "folgt via des bereits bewiesenen **b)**:

$$1 + \alpha \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+\omega})\}.$$

Ergo **Thema1.2**:

$$\mathbf{A2} \mid \left(\forall \alpha : (\alpha \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+\omega})\}) \Rightarrow (1 + \alpha \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+\omega})\}) \right)$$

1.3: Aus VS gleich " $n \in \mathbb{N}$ "folgt via des bereits bewiesenen **a)**: $0 \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+\omega})\}.$ **2:** Aus **1.3** " $0 \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+\omega})\}$ ",aus **A1** gleich " $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+\omega})\} \subseteq \mathbb{N}$ " undaus **A2** gleich " $\forall \alpha : (\alpha \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+\omega})\})$ "

$$\Rightarrow (1 + \alpha \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+\omega})\})"$$

folgt via **236-5**:

$$\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+\omega})\} = \mathbb{N}.$$

Beweis 296-6 d) VS gleich

$$(n, m \in \mathbb{N}) \wedge (n \leq m).$$

1.1: Aus VS gleich “ $n \dots \in \mathbb{N}$ ”

folgt via des bereits bewiesenen c): $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+\omega})\} = \mathbb{N}.$

1.2: Aus VS gleich “ $n, m \in \mathbb{N} \dots$ ”

folgt via **164-6**: $n, m \in \mathbb{Z}.$

2: Aus VS gleich “ $\dots n \leq m$ ” und

aus 1.2 “ $n, m \in \mathbb{Z}$ ”

folgt via **166-4**: $\exists \Omega : (\Omega \in \mathbb{N}) \wedge (m = n + \Omega).$

3: Aus 2 “ $\dots \Omega \in \mathbb{N} \dots$ ” und

aus 1.1 “ $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+\omega})\} = \mathbb{N}$ ”

folgt: $\Omega \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+\omega})\}.$

4: Aus 3

folgt: $\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+\Omega}.$

5: Aus 4 und

aus 2 “ $\dots m = n + \Omega$ ”

folgt: $\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_m.$

e) VS gleich

$$(n, m \in \mathbb{N}) \wedge (n < m).$$

1: Aus VS gleich “ $(n, m \in \mathbb{N}) \wedge (n < m)$ ”

folgt via **LSN**: $1 + n \leq m.$

2.1: Aus VS gleich “ $n \dots \in \mathbb{N} \dots$ ”

folgt via **240-17**: $\mathcal{U}_n \subset \mathcal{U}_{1+n}.$

2.2: Aus VS gleich “ $n \dots \in \mathbb{N} \dots$ ”

folgt via **159-10**: $1 + n \in \mathbb{N}.$

3: Aus 2.2 “ $1 + n \in \mathbb{N}$ ”,

aus VS gleich “ $\dots m \in \mathbb{N} \dots$ ” und

aus 1 “ $1 + n \leq m$ ”

folgt via des bereits bewiesenen d): $\mathcal{U}_{1+n} \subseteq \mathcal{U}_m.$

4: Aus 2.1 “ $\mathcal{U}_n \subset \mathcal{U}_{1+n}$ ” und

aus 3 “ $\mathcal{U}_{1+n} \subseteq \mathcal{U}_m$ ”

folgt via **57-15**: $\mathcal{U}_n \subset \mathcal{U}_m.$

□

296-7. Auf dem Weg zum Zählmaß begegnet uns nun $296.2(x, y)$.

296-7(Definition)

$$296.2(x, y) = \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{y+\omega}))\}.$$

296-8. Ungeachtet ob \mathcal{U}_{y+n} nun definiert ist oder nicht gilt Vorliegendes.

296-8(Satz)

a) Aus “ $n \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{y+\omega}))\}$ ”
und “ $p \in \mathcal{U}_n$ ”
folgt “ $x \cup p \in \mathcal{U}_{y+n}$ ”.

b) Aus “ $n \in \mathbb{N}$ ” und “ $\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_n) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{y+n})$ ”
folgt “ $n \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{y+\omega}))\}$ ”.

$\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{y+\omega}))\}$ **296-7(Def)**

Beweis 296-8 a) VS gleich

$$(n \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{y+\omega}))\}) \wedge (p \in \mathcal{U}_n).$$

1: Aus VS gleich “ $n \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{y+\omega}))\}$ ”
folgt: $\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_n) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{y+n}).$

2: Aus VS gleich “ $\dots p \in \mathcal{U}_n$ ” und
aus 1
folgt:

$$x \cup p \in \mathcal{U}_{y+n}.$$

b) VS gleich $(n \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha. (\alpha \in \mathcal{U}_n) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{y+n})).$

1: Aus VS gleich “ $n \in \mathbb{N} \dots$ ”
folgt via **ElementAxiom**: n Menge.

2: Aus VS gleich “ $(n \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_n) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{y+n}))$ ” und
aus 1 “ n Menge”
folgt: $n \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{y+\omega}))\}.$

□

296-9. Falls $x \in \mathcal{U}_n$ mit $n \in \mathbb{N}$, so gilt $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+\omega}))\} = \mathbb{N}$. Aus $x \in \mathcal{U}_n$ und $y \in \mathcal{U}_m$ mit $n, m \in \mathbb{N}$ folgt $x \cup y \in \mathcal{U}_{n+m}$.

296-9(Satz)

- a) Aus “ $n \in \mathbb{N}$ ” und “ $x \in \mathcal{U}_n$ ”
folgt “ $0 \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+\omega}))\}$ ”.
- b) Aus “ $n \in \mathbb{N}$ ” und “ $x \in \mathcal{U}_n$ ”
und “ $m \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+\omega}))\}$ ”
folgt “ $1 + m \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+\omega}))\}$ ”.
- c) Aus “ $n \in \mathbb{N}$ ” und “ $x \in \mathcal{U}_n$ ”
folgt “ $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+\omega}))\} = \mathbb{N}$ ”.
- d) Aus “ $n, m \in \mathbb{N}$ ” und “ $x \in \mathcal{U}_n$ ” und “ $y \in \mathcal{U}_m$ ” folgt “ $x \cup y \in \mathcal{U}_{n+m}$ ”.

$\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+\omega}))\}$ **296-7(Def)**

Beweis **296-9** a) VS gleich

$$(n \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_n).$$

Thema1.1	$\alpha \in \mathcal{U}_0.$
2.1: Aus VS gleich " $n \in \mathbb{N} \dots$ " folgt via 159-11 :	n Zahl.
2.2: Aus Thema1.1 " $\alpha \in \mathcal{U}_0$ " und aus 240-2(RekParDef) " $\mathcal{U}_0 = \{0\}$ " folgt:	$\alpha \in \{0\}.$
3.1: Aus 2.1 " n Zahl" folgt via FSA0 :	$n + 0 = n.$
3.2: Aus 2.2 " $\alpha \in \{0\}$ " folgt via 1-6 :	$\alpha = 0.$
4.1: Aus 3.1 folgt:	$\mathcal{U}_{n+0} = \mathcal{U}_n.$
4.2: Via 2-17 gilt:	$x \cup 0 = x.$
5: Aus 4.2 und aus VS gleich " $\dots x \in \mathcal{U}_n$ " folgt:	$x \cup 0 \in \mathcal{U}_n.$
6: Aus 5 und aus 4.1 folgt:	$x \cup 0 \in \mathcal{U}_{n+0}.$
7: Aus 6 und aus 3.2 folgt:	$x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+0}.$

Ergo Thema1.1:

A1 " $\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_0) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+0})$ "

1.2: Aus **eschola** " $0 \in \mathbb{N}$ " undaus **A1** gleich " $\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_0) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+0})$ "folgt via **296-8**: $0 \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+\omega}))\}.$

Beweis **296-9** b) VS gleich

$$(n \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_n) \wedge (m \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+\omega}))\}).$$

1: Aus VS gleich "... $m \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+\omega}))\}$ "
folgt: $(m \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_m) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+m})).$

2: Aus 1.1 " $m \in \mathbb{N} \dots$ "

folgt via **159-10**:

$$1 + m \in \mathbb{N}.$$

Thema3.1

$$\beta \in \mathcal{U}_{1+m}.$$

4: Es gilt:

$$(\beta = 0) \vee (0 \neq \beta).$$

Fallunterscheidung

4.1.Fall

$$\beta = 0.$$

5.1: Aus VS gleich " $n \in \mathbb{N} \dots$ "

folgt via **164-6**:

$$n \in \mathbb{Z}.$$

5.2: $x \cup \beta \stackrel{4.1.Fall}{=} x \cup 0 \stackrel{2-17}{=} x.$

5.3: Aus VS gleich " $n \in \mathbb{N} \dots$ " und

aus 2 " $1 + m \in \mathbb{N}$ "

folgt via **159-14**:

$$n + (1 + m) \in \mathbb{N}.$$

6: Aus 5.1 " $n \in \mathbb{Z}$ " und

aus 2 " $1 + m \in \mathbb{N}$ "

folgt via **166-2**:

$$n \leq n + (1 + m).$$

7: Aus VS gleich " $n \in \mathbb{N} \dots$ ",

aus 5.3 " $n + (1 + m) \in \mathbb{N}$ " und

aus 6 " $n \leq n + (1 + m)$ "

folgt via **296-6**:

$$\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+(1+m)}.$$

8: Aus VS gleich "... $x \in \mathcal{U}_n \dots$ " und

aus 7 " $\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{n+(1+m)}$ "

folgt via **0-4**:

$$x \in \mathcal{U}_{n+(1+m)}.$$

9: Aus 5.2 " $x \cup \beta = \dots = x$ " und

aus 8

folgt:

$$x \cup \beta \in \mathcal{U}_{n+(1+m)}.$$

...

...

Beweis **296-9 b)** VS gleich

$$(n \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_n) \wedge (m \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+\omega}))\}).$$

...

Thema3.1

$$\beta \in \mathcal{U}_{1+m}.$$

...

Fallunterscheidung

...

4.2.Fall

$$0 \neq \beta.$$

5: Aus **4.2.Fall** " $0 \neq \beta$ "

folgt via **0-20**:

$$\exists \Omega : \Omega \in \beta.$$

6: Aus 1 " $m \in \mathbb{N} \dots$ ",

aus **Thema3.1** " $\beta \in \mathcal{U}_{1+m}$ " und

aus 5 " $\dots \Omega \in \beta$ "

folgt via **240-14**:

$$\beta \setminus \{\Omega\} \in \mathcal{U}_m.$$

7: Aus 1 " $\dots \forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_m) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+m})$ " und

aus 6

folgt:

$$x \cup (\beta \setminus \{\Omega\}) \in \mathcal{U}_{n+m}.$$

8: Aus VS gleich " $n \in \mathbb{N} \dots$ " und

aus 1 " $m \in \mathbb{N} \dots$ "

folgt via **159-14**:

$$n + m \in \mathbb{N}.$$

9: Aus 8 " $n + m \in \mathbb{N}$ " und

aus 7 " $x \cup (\beta \setminus \{\Omega\}) \in \mathcal{U}_{n+m}$ "

folgt via **240-12**: $\{\Omega\} \cup (x \cup (\beta \setminus \{\Omega\})) \in \mathcal{U}_{1+(n+m)}$.

$$10.1: 1 + (n + m) \stackrel{\text{FSA}}{=} (1 + n) + m \stackrel{\text{FSA}}{=} (n + 1) + m \\ \stackrel{\text{FSA}}{=} n + (1 + m).$$

10.2: Aus 5 " $\dots \Omega \in \beta$ "

folgt via **5-19**:

$$\beta = \{\Omega\} \cup (\beta \setminus \{\Omega\}).$$

$$11: \{\Omega\} \cup (x \cup (\beta \setminus \{\Omega\})) \stackrel{\text{KG}\cup}{=} \{\Omega\} \cup ((\beta \setminus \{\Omega\}) \cup x)$$

$$\stackrel{\text{AG}\cup}{=} (\{\Omega\} \cup (\beta \setminus \{\Omega\})) \cup x \stackrel{10.2}{=} \beta \cup x \stackrel{\text{KG}\cup}{=} x \cup \beta.$$

12: Aus 11 " $\{\Omega\} \cup (x \cup (\beta \setminus \{\Omega\})) = \dots = x \cup \beta$ " und

aus 9

folgt:

$$x \cup \beta \in \mathcal{U}_{1+(n+m)}.$$

13: Aus 10.1 " $1 + (n + m) = \dots = n + (1 + m)$ " und

aus 12

folgt:

$$x \cup \beta \in \mathcal{U}_{n+(1+m)}.$$

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

$$x \cup \beta \in \mathcal{U}_{n+(1+m)}.$$

...

Beweis **296-9 b)** VS gleich

$$(n \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_n) \wedge (m \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+\omega}))\}).$$

...

Ergo Thema3.1:

$$\boxed{\text{A1} \mid \text{“}\forall \beta : (\beta \in \mathcal{U}_{1+m}) \Rightarrow (x \cup \beta \in \mathcal{U}_{n+(1+m)})\text{”}}$$

3.2: Aus 2“ $1 + m \in \mathbb{N}$ ” und

$$\text{aus A1 gleich “}\forall \beta : (\beta \in \mathcal{U}_{1+m}) \Rightarrow (x \cup \beta \in \mathcal{U}_{n+(1+m)})\text{”}$$

folgt via **296-8**:

$$1 + m \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+\omega}))\}.$$

c) VS gleich

$$(n \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_n).$$

Thema1.1

$$\beta \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+\omega}))\}.$$

$$\text{Aus Thema1.1 “}\beta \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+\omega}))\}\text{”}$$

folgt:

$$\beta \in \mathbb{N}.$$

$$\text{Ergo Thema1.1: } \forall \beta : (\beta \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+\omega}))\}) \Rightarrow (\beta \in \mathbb{N}).$$

Konsequenz via **0-2(Def)**:

$$\boxed{\text{A1} \mid \text{“}\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+\omega}))\} \subseteq \mathbb{N}\text{”}}$$

Thema1.2

$$\beta \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+\omega}))\}.$$

Aus VS gleich “ $(n \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_n)$ ” und

$$\text{aus Thema1.2 “}\beta \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+\omega}))\}\text{”}$$

folgt via des bereits bewiesenen b):

$$1 + \beta \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+\omega}))\}.$$

Ergo Thema1.2:

$$\boxed{\text{A2} \mid \text{“}\forall \beta : (\beta \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+\omega}))\}) \Rightarrow (1 + \beta \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+\omega}))\})\text{”}}$$

...

Beweis 296-9 c) VS gleich

$$(n \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_n).$$

...

1.3: Aus VS gleich “ $(n \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_n)$ ”
folgt via des bereits bewiesenen a):

$$0 \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+\omega}))\}.$$

2: Aus 1.3 “ $0 \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+\omega}))\}$ ”,
aus A1 gleich “ $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+\omega}))\}$ ”

$\subseteq \mathbb{N}$ ” und

aus A2 gleich “ $\forall \beta : (\beta \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+\omega}))\})$
 $\Rightarrow (1 + \beta \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+\omega}))\})$ ”

folgt via **236-5**: $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+\omega}))\} = \mathbb{N}$.

d) VS gleich

$$(n, m \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_n) \wedge (y \in \mathcal{U}_m).$$

1: Aus VS gleich “ $n \dots \in \mathbb{N}$ ” und
aus VS gleich “ $\dots x \in \mathcal{U}_n \dots$ ”
folgt via des bereits bewiesenen c):

$$\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+\omega}))\} = \mathbb{N}.$$

2: Aus VS gleich “ $\dots m \in \mathbb{N} \dots$ ” und
aus 1

folgt: $m \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+\omega}))\}.$

3: Aus 2 “ $m \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_\omega) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+\omega}))\}$ ”

folgt: $\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}_m) \Rightarrow (x \cup \alpha \in \mathcal{U}_{n+m}).$

4: Aus VS gleich “ $\dots y \in \mathcal{U}_m$ ” und
aus 3

folgt: $x \cup y \in \mathcal{U}_{n+m}.$

□

296-10. Gelegentlich ist es von Vorteil, von der Konvention " $\mathcal{U}_{-1} = 0$ " Gebrauch zu machen.

296-10(Definition)

$$\mathcal{U}_{-1} = 0.$$

296-11. Via **238-3** gilt $(\{p\} \cup x) \setminus \{p\} = x \setminus \{p\}$. Via **5-17** gilt $x \setminus \{p\} = x$ genau dann, wenn $p \notin x$.

296-11(Satz)

- a) " $(\{p\} \cup x) \setminus \{p\} = x$ " genau dann, wenn " $p \notin x$ ".
- b) $x \cap (y \setminus z) = (x \cap y) \setminus z$.
- c) Aus " $x \cap z = 0$ " folgt " $(x \cup y) \setminus z = x \cup (y \setminus z)$ ".
- d) Aus " $y \cap z = 0$ " folgt " $(x \cup y) \setminus z = (x \setminus z) \cup y$ ".
- e) Aus " $p \notin x$ " folgt " $(x \cup y) \setminus \{p\} = x \cup (y \setminus \{p\})$ ".
- f) Aus " $p \notin y$ " folgt " $(x \cup y) \setminus \{p\} = (x \setminus \{p\}) \cup y$ ".

Beweis 296-11 a)

1.1: Via **238-3** gilt: $(\{p\} \cup x) \setminus \{p\} = x \setminus \{p\}$.

1.2: Via **5-17** gilt: $(x \setminus \{p\} = x) \Leftrightarrow (p \notin x)$.

2: Aus 1.1 und
aus 1.2
folgt:

$$((\{p\} \cup x) \setminus \{p\} = x) \Leftrightarrow (p \notin x).$$

b)

1: $x \cap (y \setminus z) \stackrel{5-10}{=} x \cap (y \cap z^C) \stackrel{AG \cap}{=} (x \cap y) \cap z^C \stackrel{5-10}{=} (x \cap y) \setminus z$.

2: Aus 1
folgt:

$$x \cap (y \setminus z) = (x \cap y) \setminus z.$$

c) VS gleich

$$x \cap z = 0.$$

1: Aus VS gleich " $x \cap z = 0$ "
folgt via **213-14**:

$$x \setminus z = x.$$

2: $(x \cup y) \setminus z \stackrel{238-3}{=} (x \setminus z) \cup (y \setminus z) \stackrel{1}{=} x \cup (y \setminus z)$.

3: Aus 2
folgt:

$$(x \cup y) \setminus z = x \cup (y \setminus z).$$

Beweis 296-11 d) VS gleich

$$y \cap z = 0.$$

1: Aus VS gleich “ $y \cap z = 0$ ”
folgt via **213-14**:

$$y \setminus z = y.$$

2: $(x \cup y) \setminus z \stackrel{238-3}{=} (x \setminus z) \cup (y \setminus z) \stackrel{1}{=} (x \setminus z) \cup y.$

3: Aus 2
folgt:

$$(x \cup y) \setminus z = (x \setminus z) \cup y.$$

e) VS gleich

$$p \notin x.$$

1: Aus VS gleich “ $p \notin x$ ”
folgt via **2-30**:

$$\{p\} \cap x = 0.$$

2: Via **KG** \cap gilt:

$$x \cap \{p\} = \{p\} \cap x.$$

3: Aus 2 und
aus 1
folgt:

$$x \cap \{p\} = 0.$$

4: Aus 3 “ $x \cap \{p\} = 0$ ”
folgt via des bereits bewiesenen c):

$$(x \cup y) \setminus \{p\} = x \cup (y \setminus \{p\}).$$

f) VS gleich

$$p \notin y.$$

1: Aus VS gleich “ $p \notin y$ ”
folgt via **2-30**:

$$\{p\} \cap y = 0.$$

2: Via **KG** \cap gilt:

$$y \cap \{p\} = \{p\} \cap y.$$

3: Aus 2 und
aus 1
folgt:

$$y \cap \{p\} = 0.$$

4: Aus 3 “ $y \cap \{p\} = 0$ ”
folgt via des bereits bewiesenen d):

$$(x \cup y) \setminus \{p\} = (x \setminus \{p\}) \cup y.$$

□

296-12. Wegen $\mathcal{U}_n \subseteq \mathcal{U}_{1+n}$, $n \in \mathbb{N}$, sind die Klassen $\mathcal{U}_n, \mathcal{U}_{1+n}$ nicht disjunkt. Die Elemente, die zu \mathcal{U}_n hinzugegeben werden um \mathcal{U}_{1+n} zu erhalten konstituieren die Klasse $\mathcal{U}_{1+n} \setminus \mathcal{U}_n$.

296-12(Satz)

- a) $\mathcal{U}_1 \setminus \mathcal{U}_0 = \mathcal{U}_{\text{sngltn}}$.
- b) Aus " $n \in \mathbb{N}$ " und " $x \in \mathcal{U}_{1+n} \setminus \mathcal{U}_n$ " folgt " $0 \neq x$ ".
- c) Aus " $n \in \mathbb{N}$ " und " p Menge" und " $p \notin x \in \mathcal{U}_{1+n} \setminus \mathcal{U}_n$ "
folgt " $\{p\} \cup x \in \mathcal{U}_{2+n} \setminus \mathcal{U}_{1+n}$ ".
- d) Aus " $n \in \mathbb{N}$ " und " $p \in x \in \mathcal{U}_{1+n} \setminus \mathcal{U}_n$ " folgt " $x \setminus \{p\} \in \mathcal{U}_n \setminus \mathcal{U}_{-1+n}$ ".

Beweis 296-12 a)

1: Via **27-7** gilt: $0 \notin \mathcal{U}_{\text{sngltn}}$.

2: Aus 1 " $0 \notin \mathcal{U}_{\text{sngltn}}$ "
folgt via **296-11**: $(\{0\} \cup \mathcal{U}_{\text{sngltn}}) \setminus \{0\} = \mathcal{U}_{\text{sngltn}}$.

3: $\mathcal{U}_1 \setminus \mathcal{U}_0 \stackrel{240-3}{=} (\{0\} \cup \mathcal{U}_{\text{sngltn}}) \setminus \mathcal{U}_0 \stackrel{240-2(\text{RekParDef})}{=} (\{0\} \cup \mathcal{U}_{\text{sngltn}}) \setminus \{0\} \stackrel{2}{=} \mathcal{U}_{\text{sngltn}}$.

4: Aus 3
folgt: $\mathcal{U}_1 \setminus \mathcal{U}_0 = \mathcal{U}_{\text{sngltn}}$.

b) VS gleich $(n \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_{1+n} \setminus \mathcal{U}_n)$.

1: Aus VS gleich " $\dots x \in \mathcal{U}_{1+n} \setminus \mathcal{U}_n$ "
folgt via **5-3**: $x \notin \mathcal{U}_n$.

2: Aus VS gleich " $n \in \mathbb{N} \dots$ "
folgt via **240-5**: $0 \in \mathcal{U}_n$.

3: Aus 2 " $0 \in \mathcal{U}_n$ " und
aus 1 " $x \notin \mathcal{U}_n$ "
folgt via **0-1**: $0 \neq x$.

Beweis 296-12 c) VS gleich $(n \in \mathbb{N}) \wedge (p \text{ Menge})(p \notin x \in \mathcal{U}_{1+n} \setminus \mathcal{U}_n)$.

1.1: Aus VS gleich “ $n \in \mathbb{N} \dots$ ”
folgt via **159-10**: $1 + n \in \mathbb{N}$.

1.2: Aus VS gleich “ $\dots x \in \mathcal{U}_{1+n} \setminus \mathcal{U}_n$ ”
folgt via **5-3**: $(x \in \mathcal{U}_{1+n}) \wedge (x \notin \mathcal{U}_n)$.

1.3: $1 + (1 + n) \stackrel{\text{FSA}}{=} (1 + 1) + n \stackrel{+\text{schola}}{=} 2 + n$.

2: Aus 1.1 “ $1 + n \in \mathbb{N}$ ” und
aus 1.2 “ $x \in \mathcal{U}_{1+n} \dots$ ”
folgt via **240-12**: $\{p\} \cup x \in \mathcal{U}_{1+(1+n)}$.

3.1: Es gilt: $(\{p\} \cup x \in \mathcal{U}_{1+n}) \vee (\{p\} \cup x \notin \mathcal{U}_{1+n})$.

wfFallunterscheidung

3.1.1.Fall

4: Aus VS gleich “ $\dots p \text{ Menge} \dots$ ”
folgt via **2-28**:

$$\{p\} \cup x \in \mathcal{U}_{1+n}.$$

$$p \in \{p\} \cup x.$$

5: Aus VS gleich “ $n \in \mathbb{N} \dots$ ”,
aus 4 “ $p \in \{p\} \cup x$ ” und
aus **3.1.1.Fall** “ $\{p\} \cup x \in \mathcal{U}_{1+n}$ ”
folgt via **240-14**:

$$(\{p\} \cup x) \setminus \{p\} \in \mathcal{U}_n.$$

6: Aus VS gleich “ $\dots p \notin x \dots$ ”
folgt via **296-11**:

$$(\{p\} \cup x) \setminus \{p\} = x.$$

7: Aus 5 und
aus 6
folgt:

$$x \in \mathcal{U}_n.$$

8: Es gilt 7 “ $x \in \mathcal{U}_n$ ” .
Es gilt 1.2 “ $\dots x \notin \mathcal{U}_n$ ” .
Ex falso quodlibet folgt:

$$\{p\} \cup x \notin \mathcal{U}_{1+n}.$$

Ende wfFallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

A1	“ $\{p\} \cup x \notin \mathcal{U}_{1+n}$ ”
-----------	---

3.2: Aus 2 und
aus 1.3 “ $1 + (1 + n) = \dots = 2 + n$ ”
folgt:

$$\{p\} \cup x \in \mathcal{U}_{2+n}.$$

4: Aus 3.2 “ $\{p\} \cup x \in \mathcal{U}_{2+n}$ ” und
aus **A1** gleich “ $\{p\} \cup x \notin \mathcal{U}_{1+n}$ ”
folgt via **5-3**:

$$\{p\} \cup x \in \mathcal{U}_{2+n} \setminus \mathcal{U}_{1+n}.$$

Beweis **296-12** d) VS gleich

$$(n \in \mathbb{N}) \wedge (p \in x \in \mathcal{U}_{1+n} \setminus \mathcal{U}_n).$$

1: Aus VS gleich “ $\dots x \in \mathcal{U}_{1+n} \setminus \mathcal{U}_n$ ”
folgt via **5-3**:

$$(x \in \mathcal{U}_{1+n}) \wedge (x \notin \mathcal{U}_n).$$

2: Aus VS gleich “ $n \in \mathbb{N} \dots$ ”,
aus VS gleich “ $\dots p \in x \dots$ ” und
aus 1 “ $x \in \mathcal{U}_{1+n} \dots$ ”
folgt via **240-14**:

$$x \setminus \{p\} \in \mathcal{U}_n.$$

3.1: Es gilt:

$$(x \setminus \{p\} \in \mathcal{U}_{-1+n}) \vee (x \setminus \{p\} \notin \mathcal{U}_{-1+n}).$$

wFallunterscheidung

3.1.1.Fall

$$x \setminus \{p\} \in \mathcal{U}_{-1+n}.$$

4: Aus VS gleich “ $n \in \mathbb{N} \dots$ ”
folgt via **162-2**:

$$(n = 0) \vee (-1 + n \in \mathbb{N}).$$

Fallunterscheidung

4.1.Fall

$$n = 0.$$

5: $-1 + n \stackrel{4.1.Fall}{=} -1 + 0 \stackrel{+schola}{=} -1.$

6: Aus **3.1.1.Fall** “ $x \setminus \{p\} \in \mathcal{U}_{-1+n}$ ” und
aus 5 “ $-1 + n = \dots = -1$ ”

folgt: $x \setminus \{p\} \in \mathcal{U}_{-1}.$

7: Via **296-10(Def)** gilt: $\mathcal{U}_{-1} = 0.$

8: Aus 6 und
aus 7

folgt: $x \setminus \{p\} \in 0.$

9: Es gilt 8 “ $x \setminus \{p\} \in 0$ ”.
Via **0-19** gilt “ $x \setminus \{p\} \notin 0$ ”.
Ex falso quodlibet folgt:

$$x \setminus \{p\} \notin \mathcal{U}_{-1+n}.$$

...

...

Beweis **296-12** d) VS gleich

$$(n \in \mathbb{N}) \wedge (p \in x \in \mathcal{U}_{1+n} \setminus \mathcal{U}_n).$$

...

wfFallunterscheidung**3.1.1.Fall**

$$x \setminus \{p\} \in \mathcal{U}_{-1+n}.$$

...

Fallunterscheidung

...

4.2.Fall

$$-1 + n \in \mathbb{N}.$$

5.1: Aus **4.2.Fall** “ $-1 + n \in \mathbb{N}$ ” und
 aus **3.1.1.Fall** “ $x \setminus \{p\} \in \mathcal{U}_{-1+n}$ ”
 folgt via **240-12**: $\{p\} \cup (x \setminus \{p\}) \in \mathcal{U}_{1+(-1+n)}.$

5.2: Aus VS gleich “ $n \in \mathbb{N} \dots$ ”
 folgt via **159-11**: n Zahl.

5.3: Aus VS gleich “ $\dots p \in x \dots$ ”
 folgt via **5-19**: $\{p\} \cup (x \setminus \{p\}) = x.$

6.1: Aus 5.2 “ n Zahl”
 folgt via **FSA0**: $0 + n = n.$

6.2: Aus 5.1 und
 aus 5.3
 folgt: $x \in \mathcal{U}_{1+(-1+n)}.$

$$7: \quad 1 + (-1 + n) \stackrel{160-7}{=} (1 - 1) + n \stackrel{\text{-schola}}{=} 0 + n \stackrel{6.1}{=} n.$$

8: Aus 6.2 und
 aus 7 “ $1 + (-1 + n) = \dots = n$ ”
 folgt: $x \in \mathcal{U}_n.$

9: Es gilt 8 “ $x \in \mathcal{U}_n$ ”.
 Es gilt 1 “ $\dots x \notin \mathcal{U}_n$ ”.
 Ex falso quodlibet folgt: $x \setminus \{p\} \notin \mathcal{U}_{-1+n}.$

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt: $x \setminus \{p\} \notin \mathcal{U}_{-1+n}.$

Ende wfFallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

$$\mathbf{A1} \mid “x \setminus \{p\} \notin \mathcal{U}_{-1+n}”$$

3.2: Aus 2 “ $x \setminus \{p\} \in \mathcal{U}_n$ ” und
 aus A1 gleich “ $x \setminus \{p\} \notin \mathcal{U}_{-1+n}$ ”
 folgt via **5-3**:

$$x \setminus \{p\} \in \mathcal{U}_n \setminus \mathcal{U}_{-1+n}.$$

□

296-13. Eine noch längere Liste definierender Eigenschaften findet man im vorliegenden LW bislang vergebens.

296-13(Definition)

$$296.3(x, y) = \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in \mathcal{U}_{1+\omega} \setminus \mathcal{U}_\omega) \wedge (x \cap \alpha = 0)) \Rightarrow (x \cup \alpha \notin \mathcal{U}_{1+(y+\omega)}))\}.$$

296-14. Mit Hilfe von 296.3(x, y) wird nun die im Folgenden wichtige Erkenntnis, wonach aus $x \in \mathcal{U}_{1+n} \setminus \mathcal{U}_n$ und $y \in \mathcal{U}_{1+m} \setminus \mathcal{U}_m$ mit $n, m \in \mathbb{N}$ die Aussage $x \cup y \in \mathcal{U}_{2+(n+m)} \setminus \mathcal{U}_{1+(n+m)}$ folgt, bewiesen.

296-14(Satz)

- a) Aus “ $m \in \mathbb{N}$ ” und “ $\forall \beta : ((\beta \in \mathcal{U}_{1+m} \setminus \mathcal{U}_m) \wedge (x \cap \beta) = 0)$ ”
 $\Rightarrow (x \cup \beta \notin \mathcal{U}_{1+(y+m)})$ “
 folgt “ $m \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in \mathcal{U}_{1+\omega} \setminus \mathcal{U}_\omega) \wedge (x \cap \alpha) = 0))$
 $\Rightarrow (x \cup \alpha \notin \mathcal{U}_{1+(y+\omega)}))\}$ ”.
- b) Aus “ $n \in \mathbb{N}$ ” und “ $x \in \mathcal{U}_{1+n} \setminus \mathcal{U}_n$ ”
 folgt “ $0 \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in \mathcal{U}_{1+\omega} \setminus \mathcal{U}_\omega) \wedge (x \cap \alpha) = 0))$
 $\Rightarrow (x \cup \alpha \notin \mathcal{U}_{1+(n+\omega)}))\}$ ”.
- c) Aus “ $n \in \mathbb{N}$ ” und “ $x \in \mathcal{U}_{1+n} \setminus \mathcal{U}_n$ ”
 und “ $m \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in \mathcal{U}_{1+\omega} \setminus \mathcal{U}_\omega) \wedge (x \cap \alpha) = 0))$
 $\Rightarrow (x \cup \alpha \notin \mathcal{U}_{1+(n+\omega)}))\}$ ”
 folgt “ $1 + m \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in \mathcal{U}_{1+\omega} \setminus \mathcal{U}_\omega) \wedge (x \cap \alpha) = 0))$
 $\Rightarrow (x \cup \alpha \notin \mathcal{U}_{1+(n+\omega)}))\}$ ”.
- d) Aus “ $n \in \mathbb{N}$ ” und “ $x \in \mathcal{U}_{1+n} \setminus \mathcal{U}_n$ ”
 folgt “ $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in \mathcal{U}_{1+\omega} \setminus \mathcal{U}_\omega) \wedge (x \cap \alpha) = 0))$
 $\Rightarrow (x \cup \alpha \notin \mathcal{U}_{1+(n+\omega)}))\} = \mathbb{N}$ ”.
- e) Aus “ $n, m \in \mathbb{N}$ ” und “ $x \in \mathcal{U}_{1+n} \setminus \mathcal{U}_n$ ” und “ $y \in \mathcal{U}_{1+m} \setminus \mathcal{U}_m$ ”
 und “ $x \cap y = 0$ ”
 folgt “ $x \cup y \in \mathcal{U}_{2+(n+m)} \setminus \mathcal{U}_{1+(n+m)}$ ”.

$$\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in \mathcal{U}_{1+\omega} \setminus \mathcal{U}_\omega) \wedge (x \cap \alpha) = 0))$$

$$\Rightarrow (x \cup \alpha \notin \mathcal{U}_{1+(y+\omega)}))\} \text{ 296-13(Def)}$$

Beweis 296-14 a) VS gleich $(m \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \beta : ((\beta \in \mathcal{U}_{1+m} \setminus \mathcal{U}_m) \wedge (x \cap \beta) = 0))$
 $\Rightarrow (x \cup \beta \notin \mathcal{U}_{1+(y+m)})$.

1: Aus VS gleich “ $m \in \mathbb{N} \dots$ ”

folgt via **ElementAxiom**:

m Menge.

2: Aus VS gleich “ $m \in \mathbb{N} \dots$ ”,

aus VS gleich “ $\dots \forall \beta : ((\beta \in \mathcal{U}_{1+m} \setminus \mathcal{U}_m) \wedge (x \cap \beta) = 0))$

$\Rightarrow (x \cup \beta \notin \mathcal{U}_{1+(y+m)})$ ” und

aus 1 “ m Menge”

folgt: $1 + m \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in \mathcal{U}_{1+\omega} \setminus \mathcal{U}_\omega) \wedge (x \cap \alpha) = 0))$

$\Rightarrow (x \cup \alpha \notin \mathcal{U}_{1+(y+\omega)}))\}$.

Beweis **296-14** b) VS gleich

$$(n \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_{1+n} \setminus \mathcal{U}_n).$$

1.1: Via **schola** gilt:

$$0 \in \mathbb{N}.$$

Thema1.2	$(\beta \in \mathcal{U}_{1+0} \setminus \mathcal{U}_0) \wedge (x \cap \beta = 0).$
2.1: Via +schola gilt:	$1 + 0 = 1.$
2.2: Aus VS gleich " $n \in \mathbb{N} \dots$ " folgt via 159-11 :	n Zahl.
3.1: Aus 2.1 und aus Thema1.2 " $\beta \in \mathcal{U}_{1+0} \setminus \mathcal{U}_0 \dots$ " folgt:	$\beta \in \mathcal{U}_1 \setminus \mathcal{U}_0.$
3.2: Aus 2.2 " n Zahl" folgt via FSA0 :	$n + 0 = n.$
4: Aus 3.1 " $\beta \in \mathcal{U}_1 \setminus \mathcal{U}_0$ " und aus 296-12 " $\mathcal{U}_1 \setminus \mathcal{U}_0 = \mathcal{U}_{\text{sngltn}}$ " folgt:	$\beta \in \mathcal{U}_{\text{sngltn}}.$
5: Aus 4 " $\beta \in \mathcal{U}_{\text{sngltn}}$ " folgt via 27-6 :	$\exists \Omega : (\Omega \text{ Menge}) \wedge (\beta = \{\Omega\}).$
6: Aus Thema1.2 " $\dots x \cap \beta = 0$ " und aus 5 " $\dots \beta = \{\Omega\}$ " folgt:	$x \cap \{\Omega\} = 0.$
7: Via KG \cap gilt:	$\{\Omega\} \cap x = x \cap \{\Omega\}.$
8: Aus 6 und aus 7 folgt:	$\{\Omega\} \cap x = 0.$
9: Aus 8 " $\{\Omega\} \cap x = 0$ " folgt via 2-30 :	$\Omega \notin x.$
10: Aus VS gleich " $n \in \mathbb{N} \dots$ ", aus 5 " $\dots \Omega$ Menge..." , aus 9 " $\Omega \notin x$ " und aus VS gleich " $\dots x \in \mathcal{U}_{1+n} \setminus \mathcal{U}_n$ " folgt via 296-12 :	$\{\Omega\} \cup x \in \mathcal{U}_{2+n} \setminus \mathcal{U}_{1+n}.$
11: Aus 10 und aus 5 " $\dots \beta = \{\Omega\}$ " folgt:	$\beta \cup x \in \mathcal{U}_{2+n} \setminus \mathcal{U}_{1+n}.$
...	

...

Beweis **296-14** b) VS gleich

$$(n \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_{1+n} \setminus \mathcal{U}_n).$$

...

Thema1.2	$(\beta \in \mathcal{U}_{1+0} \setminus \mathcal{U}_0) \wedge (x \cap \beta = 0).$
...	
12: Aus 11 " $\beta \cup x \in \mathcal{U}_{2+n} \setminus \mathcal{U}_{1+n}$ " folgt via 5-3 :	$\beta \cup x \notin \mathcal{U}_{1+n}.$
13: Aus 12 und aus 3.2 folgt:	$\beta \cup x \notin \mathcal{U}_{1+(n+0)}.$
14: Via KG U gilt:	$x \cup \beta = \beta \cup x.$
15: Aus 14 und aus 13 folgt:	$x \cup \beta \notin \mathcal{U}_{1+(n+0)}.$

Ergo Thema1.2:

A1 " $\forall \beta : ((\beta \in \mathcal{U}_{1+0} \setminus \mathcal{U}_0) \wedge (x \cap \beta = 0)) \Rightarrow (x \cup \beta \notin \mathcal{U}_{1+(n+0)})$ "
--

2: Aus 1.1 " $0 \in \mathbb{N}$ " undaus A1 gleich " $\forall \beta : ((\beta \in \mathcal{U}_{1+0} \setminus \mathcal{U}_0) \wedge (x \cap \beta = 0)) \Rightarrow (x \cup \beta \notin \mathcal{U}_{1+(n+0)})$ "
folgt via des bereits bewiesenen a):

$$0 \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in \mathcal{U}_{1+\omega} \setminus \mathcal{U}_\omega) \wedge (x \cap \alpha = 0)) \Rightarrow (x \cup \alpha \notin \mathcal{U}_{1+(n+\omega)}))\}.$$

Beweis **296-14** c) VS gleich

$$(n \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_{1+n} \setminus \mathcal{U}_n) \\ \wedge (m \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in \mathcal{U}_{1+\omega} \setminus \mathcal{U}_\omega) \wedge (x \cap \alpha = 0)) \\ \Rightarrow (x \cup \alpha \notin \mathcal{U}_{1+(n+\omega)}))\}).$$

1: Aus VS gleich “ $m \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in \mathcal{U}_{1+\omega} \setminus \mathcal{U}_\omega) \wedge (x \cap \alpha = 0)) \\ \Rightarrow (x \cup \alpha \notin \mathcal{U}_{1+(n+\omega)}))\}$ ”

folgt:

$$(m \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in \mathcal{U}_{1+m} \setminus \mathcal{U}_m) \wedge (x \cap \alpha = 0)) \Rightarrow (x \cup \alpha \notin \mathcal{U}_{1+(n+m)})).$$

2.1: Aus 1 “ $m \in \mathbb{N} \dots$ ”

folgt via **159-10**:

$$1 + m \in \mathbb{N}.$$

2.2: Aus 1 “ $m \in \mathbb{N} \dots$ ”

folgt via **schola**:

m Zahl.

Thema3.1

$$(\beta \in (\mathcal{U}_{1+(1+m)} \setminus \mathcal{U}_{1+m})) \wedge (x \cap \beta = 0).$$

4.1: Aus 2.1 “ $1 + m \in \mathbb{N}$ ” und

aus **Thema3.1** “ $\beta \in \mathcal{U}_{1+(1+m)} \setminus \mathcal{U}_{1+m}$ ”

folgt via **296-12**:

$$0 \neq \beta.$$

4.2: Aus 2.2 “ m Zahl”

folgt via **FSA0**:

$$0 + m = m.$$

4.3: Aus VS

folgt:

$$x \cap \beta = 0.$$

5: Aus 4.1 “ $0 \neq \beta$ ”

folgt via **0-20**:

$$\exists \Omega : \Omega \in \beta.$$

6.1: Aus 2 “ $1 + m \in \mathbb{N}$ ”,

aus **Thema3.1** “ $\beta \in \mathcal{U}_{1+(1+m)} \setminus \mathcal{U}_{1+m}$ ” und

aus 5 “ $\dots \Omega \in \beta$ ”

folgt via **296-12**:

$$\beta \setminus \{\Omega\} \in \mathcal{U}_{1+m} \setminus \mathcal{U}_{-1+(1+m)}.$$

6.2: $x \cap (\beta \setminus \{\Omega\}) \stackrel{296-11}{=} (x \cap \beta) \setminus \{\Omega\} \stackrel{4.3}{=} 0 \setminus \{\Omega\} \stackrel{5-11}{=} 0.$

7: $-1 + (1 + m) \stackrel{\text{FSA}}{=} (-1 + 1) + m \stackrel{\text{schola}}{=} 0 + m \stackrel{4.2}{=} m.$

8: Aus 7 “ $-1 + (1 + m) = \dots = m$ ” und

aus 6.1

folgt:

$$\beta \setminus \{\Omega\} \in \mathcal{U}_{1+m} \setminus \mathcal{U}_m.$$

...

...

Beweis **296-14** c) VS gleich

$$(n \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_{1+n} \setminus \mathcal{U}_n) \\ \wedge (m \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in \mathcal{U}_{1+\omega} \setminus \mathcal{U}_\omega) \wedge (x \cap \alpha = 0)) \\ \Rightarrow (x \cup \alpha \notin \mathcal{U}_{1+(n+\omega)}))\}).$$

...

Thema3.1

$$(\beta \in (\mathcal{U}_{1+(1+m)} \setminus \mathcal{U}_{1+m})) \wedge (x \cap \beta = 0).$$

...

- 9: Aus 8 " $\beta \setminus \{\Omega\} \in \mathcal{U}_{1+m} \setminus \mathcal{U}_m$ ",
 aus 6.2 " $x \cap (\beta \setminus \{\Omega\}) = \dots = 0$ " und
 aus 1 " $\forall \alpha : ((\alpha \in \mathcal{U}_{1+m} \setminus \mathcal{U}_m) \wedge (x \cap \alpha = 0)) \\ \Rightarrow (x \cup \alpha \notin \mathcal{U}_{1+(n+m)})$ "
 folgt: $x \cup (\beta \setminus \{\Omega\}) \notin \mathcal{U}_{1+(n+m)}$.
- 10: Es gilt: $(x \cup \beta \in \mathcal{U}_{1+(n+(1+m))}) \vee (x \cup \beta \notin \mathcal{U}_{1+(n+(1+m))})$.

wfFallunterscheidung

10.1.Fall

$$x \cup \beta \in \mathcal{U}_{1+(n+(1+m))}.$$

- 11.1: Aus VS gleich " $n \in \mathbb{N} \dots$ " und
 aus 2.1 " $1 + m \in \mathbb{N}$ "
 folgt via **159-14**: $n + (1 + m) \in \mathbb{N}$.
- 11.2: Aus 5 " $\dots \Omega \in \beta$ "
 folgt via **2-2**: $\Omega \in x \cup \beta$.
- 12: Aus 11.1 " $n + (1 + m) \in \mathbb{N}$ ",
 aus **10.1.Fall** " $x \cup \beta \in \mathcal{U}_{1+(n+(1+m))}$ " und
 aus 11.2 " $\Omega \in x \cup \beta$ "
 folgt via **296-12**:
 $(x \cup \beta) \setminus \{\Omega\} \in \mathcal{U}_{n+(1+m)} \setminus \mathcal{U}_{-1+(n+(1+m))}$.
- 13.1: Aus 12 " $(x \cup \beta) \setminus \{\Omega\} \in \mathcal{U}_{n+(1+m)} \setminus \mathcal{U}_{-1+(n+(1+m))}$ "
 folgt via **5-3**: $(x \cup \beta) \setminus \{\Omega\} \in \mathcal{U}_{n+(1+m)}$.
- 13.2: $n + (1 + m) \stackrel{\text{FSA}}{=} (n + 1) + m \stackrel{\text{FSA}}{=} (1 + n) + m \\ \stackrel{\text{FSA}}{=} 1 + (n + m)$.
- 13.3: Aus 5 " $\dots \Omega \in \beta$ " und
 aus **Thema3.1** " $\dots x \cap \beta = 0$ "
 folgt via **161-1**: $\Omega \notin x$.

...

...

...

Beweis **296-14 c)** VS gleich

$$(n \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_{1+n} \setminus \mathcal{U}_n) \\ \wedge (m \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in \mathcal{U}_{1+\omega} \setminus \mathcal{U}_\omega) \wedge (x \cap \alpha = 0)) \\ \Rightarrow (x \cup \alpha \notin \mathcal{U}_{1+(n+\omega)}))\}).$$

...

Thema3.1	$(\beta \in (\mathcal{U}_{1+(1+m)} \setminus \mathcal{U}_{1+m})) \wedge (x \cap \beta = 0).$
...	
wfFallunterscheidung	
...	
10.1.Fall	$x \cup \beta \in \mathcal{U}_{1+(n+(1+m))}.$
...	
14.1: Aus 13.2“ $n + (1 + m) = \dots = 1 + (n + m)$ ” und aus 13.1 folgt:	$(x \cup \beta) \setminus \{\Omega\} \in \mathcal{U}_{1+(n+m)}.$
14.2: Aus 13.3“ $\Omega \notin x$ ” folgt via 296-11 :	$(x \cup \beta) \setminus \{\Omega\} = x \cup (\beta \setminus \{\Omega\}).$
15: Aus 14.2 und aus 14.1 folgt:	$x \cup (\beta \setminus \{\Omega\}) \in \mathcal{U}_{n+(1+m)}.$
16: Es gilt 15“ $x \cup (\beta \setminus \{\Omega\}) \in \mathcal{U}_{n+(1+m)}$ ” . Es gilt 9“ $x \cup (\beta \setminus \{\Omega\}) \notin \mathcal{U}_{1+(n+m)}$ ” . Es falso quodlibet folgt:	$x \cup \beta \notin \mathcal{U}_{1+(n+(1+m))}.$
Ende wfFallunterscheidung	In beiden Fällen gilt: $x \cup \beta \notin \mathcal{U}_{1+(n+(1+m))}.$

Ergo Thema3.1:

A1 “ $\forall \beta : ((\beta \in \mathcal{U}_{1+(1+m)} \setminus \mathcal{U}_{1+m}) \wedge (x \cap \beta = 0)) \Rightarrow (x \cup \beta \notin \mathcal{U}_{1+(n+(1+m))})$ ”
--

3.2: Aus 2.1“ $1 + m \in \mathbb{N}$ ” und

$$\text{aus A1 gleich } “\forall \beta : ((\beta \in \mathcal{U}_{1+(1+m)} \setminus \mathcal{U}_{1+m}) \wedge (x \cap \beta = 0)) \\ \Rightarrow (x \cup \beta \notin \mathcal{U}_{1+(n+(1+m))})”$$

folgt via des bereits bewiesenen a):

$$1 + m \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in \mathcal{U}_{1+\omega} \setminus \mathcal{U}_\omega) \wedge (x \cap \alpha = 0)) \\ \Rightarrow (x \cup \alpha \notin \mathcal{U}_{1+(n+\omega)}))\}.$$

Beweis **296-14 d)** VS gleich

$$(n \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_{1+n} \setminus \mathcal{U}_n).$$

Thema1.1 $\beta \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in \mathcal{U}_{1+\omega} \setminus \mathcal{U}_\omega) \wedge (x \cap \alpha = 0)) \Rightarrow (x \cup \alpha \notin \mathcal{U}_{1+(n+\omega)}))\}$
 Aus **Thema1.1** " $\beta \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in \mathcal{U}_{1+\omega} \setminus \mathcal{U}_\omega) \wedge (x \cap \alpha = 0)) \Rightarrow (x \cup \alpha \notin \mathcal{U}_{1+(n+\omega)}))\}$ "
 folgt: $\beta \in \mathbb{N}$.

Ergo **Thema1.1**: $\forall \beta : (\beta \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in \mathcal{U}_{1+\omega} \setminus \mathcal{U}_\omega) \wedge (x \cap \alpha = 0)) \Rightarrow (x \cup \alpha \notin \mathcal{U}_{1+(n+\omega)}))\}) \Rightarrow (\beta \in \mathbb{N})$.

Konsequenz via **0-2(Def)**:

A1 | " $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in \mathcal{U}_{1+\omega} \setminus \mathcal{U}_\omega) \wedge (x \cap \alpha = 0)) \Rightarrow (x \cup \alpha \notin \mathcal{U}_{1+(n+\omega)}))\} \subseteq \mathbb{N}$ "

Thema1.2 $\beta \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in \mathcal{U}_{1+\omega} \setminus \mathcal{U}_\omega) \wedge (x \cap \alpha = 0)) \Rightarrow (x \cup \alpha \notin \mathcal{U}_{1+(n+\omega)}))\}$.
 Aus VS gleich " $(n \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_{1+n} \setminus \mathcal{U}_n)$ " und
 aus **Thema1.2** " $\beta \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in \mathcal{U}_{1+\omega} \setminus \mathcal{U}_\omega) \wedge (x \cap \alpha = 0)) \Rightarrow (x \cup \alpha \notin \mathcal{U}_{1+(n+\omega)}))\}$ "
 folgt via des bereits bewiesenen c):
 $1 + \beta \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in \mathcal{U}_{1+\omega} \setminus \mathcal{U}_\omega) \wedge (x \cap \alpha = 0)) \Rightarrow (x \cup \alpha \notin \mathcal{U}_{1+(n+\omega)}))\}$.

Ergo **Thema1.2**:

A2 | " $\forall \beta : (\beta \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in \mathcal{U}_{1+\omega} \setminus \mathcal{U}_\omega) \wedge (x \cap \alpha = 0)) \Rightarrow (x \cup \alpha \notin \mathcal{U}_{1+(n+\omega)}))\}) \Rightarrow (1 + \beta \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in \mathcal{U}_{1+\omega} \setminus \mathcal{U}_\omega) \wedge (x \cap \alpha = 0)) \Rightarrow (x \cup \alpha \notin \mathcal{U}_{1+(n+\omega)}))\})$ "

...

Beweis **296-14** d) VS gleich

$$(n \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_{1+n} \setminus \mathcal{U}_n).$$

1.3: Aus VS gleich “ $(n \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_{1+n} \setminus \mathcal{U}_n)$ ”

folgt via des bereits bewiesenen **b)**

$$\text{folgt: } 0 \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in \mathcal{U}_{1+\omega} \setminus \mathcal{U}_\omega) \wedge (x \cap \alpha = 0)) \Rightarrow (x \cup \alpha \notin \mathcal{U}_{1+(n+\omega)}))\}.$$

2: Aus 1.3 “ $0 \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in \mathcal{U}_{1+\omega} \setminus \mathcal{U}_\omega) \wedge (x \cap \alpha = 0)) \Rightarrow (x \cup \alpha \notin \mathcal{U}_{1+(n+\omega)}))\}$,”

aus **A1** gleich “ $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in \mathcal{U}_{1+\omega} \setminus \mathcal{U}_\omega) \wedge (x \cap \alpha = 0)) \Rightarrow (x \cup \alpha \notin \mathcal{U}_{1+(n+\omega)}))\} \subseteq \mathbb{N}$ ”, und

aus **A2** gleich “ $\forall \beta : (\beta \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in \mathcal{U}_{1+\omega} \setminus \mathcal{U}_\omega) \wedge (x \cap \alpha = 0)) \Rightarrow (x \cup \alpha \notin \mathcal{U}_{1+(n+\omega)}))\})$ ”

$$\Rightarrow (1 + \beta \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in \mathcal{U}_{1+\omega} \setminus \mathcal{U}_\omega) \wedge (x \cap \alpha = 0)) \Rightarrow (x \cup \alpha \notin \mathcal{U}_{1+(n+\omega)}))\})$$

folgt via **236-5**: $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in \mathcal{U}_{1+\omega} \setminus \mathcal{U}_\omega) \wedge (x \cap \alpha = 0)) \Rightarrow (x \cup \alpha \notin \mathcal{U}_{1+(n+\omega)}))\} = \mathbb{N}$.

e) VS gleich $(n, m \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_{1+n} \setminus \mathcal{U}_n) \wedge (y \in \mathcal{U}_{1+m} \setminus \mathcal{U}_m) \wedge (x \cap y = 0)$.

1.1: Aus VS gleich “ $n \dots \in \mathbb{N} \dots$ ” und

aus VS gleich “ $\dots x \in \mathcal{U}_{1+n} \setminus \mathcal{U}_n \dots$ ”

folgt via des bereits bewiesenen **d)**:

$$\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in \mathcal{U}_{1+\omega} \setminus \mathcal{U}_\omega) \wedge (x \cap \alpha = 0)) \Rightarrow (x \cup \alpha \notin \mathcal{U}_{1+(n+\omega)}))\} = \mathbb{N}.$$

1.2: Aus VS gleich “ $n \dots \in \mathbb{N} \dots$ ”

folgt via **159-10**:

$$1 + n \in \mathbb{N}.$$

1.3: Aus VS gleich “ $\dots m \in \mathbb{N} \dots$ ”

folgt via **159-10**:

$$1 + m \in \mathbb{N}.$$

1.4: Aus VS gleich “ $\dots x \in \mathcal{U}_{1+n} \setminus \mathcal{U}_n \dots$ ”

folgt via **5-3**:

$$x \in \mathcal{U}_{1+n}.$$

1.5: Aus VS gleich “ $\dots y \in \mathcal{U}_{1+m} \setminus \mathcal{U}_m \dots$ ”

folgt via **5-3**:

$$y \in \mathcal{U}_{1+m}.$$

...

Beweis 296-14 e)

VS gleich $(n, m \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_{1+n} \setminus \mathcal{U}_n) \wedge (y \in \mathcal{U}_{1+m} \setminus \mathcal{U}_m) \wedge (x \cap y = 0)$.

...

2.1: Aus VS gleich "... $m \in \mathbb{N}$..." und

aus 1.1

folgt: $m \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in \mathcal{U}_{1+\omega} \setminus \mathcal{U}_\omega) \wedge (x \cap \alpha = 0)) \Rightarrow (x \cup \alpha \notin \mathcal{U}_{1+(n+\omega)}))\}$.

2.2: Aus 1.2 " $1 + n \in \mathbb{N}$ ",

aus 1.3 " $1 + m \in \mathbb{N}$ ",

aus 1.4 " $x \in \mathcal{U}_{1+n}$ " und

aus 1.5 " $y \in \mathcal{U}_{1+m}$ "

folgt via **296-9**:

$$x \cup y \in \mathcal{U}_{(1+n)+(1+m)}.$$

3.1: Aus 2.1

folgt: $\forall \alpha : ((\alpha \in \mathcal{U}_{1+m} \setminus \mathcal{U}_m) \wedge (x \cap \alpha = 0)) \Rightarrow (x \cup \alpha \notin \mathcal{U}_{1+(n+m)})$.

3.2: $(1 + n) + (1 + m) \stackrel{\text{FSA}}{=} 1 + (n + (1 + m)) \stackrel{\text{FSA}}{=} 1 + ((n + 1) + m)$

$$\stackrel{\text{FSA}}{=} 1 + ((1 + n) + m) \stackrel{\text{FSA}}{=} (1 + (1 + n)) + m \stackrel{\text{FSA}}{=} ((1 + 1) + n) + m$$

$$\stackrel{+\text{schola}}{=} (2 + n) + m \stackrel{\text{FSA}}{=} 2 + (n + m).$$

4.1: Aus VS gleich "... $(y \in \mathcal{U}_{1+m} \setminus \mathcal{U}_m) \wedge (x \cap y = 0)$ " und

aus 3.1

folgt:

$$x \cup y \notin \mathcal{U}_{1+(n+m)}.$$

4.2: Aus 3.2 " $(1 + n) + (1 + m) = \dots = 2 + (n + m)$ " und

aus 2.2

folgt:

$$x \cup y \in \mathcal{U}_{2+(n+m)}.$$

5: Aus 4.2 " $x \cup y \in \mathcal{U}_{2+(n+m)}$ " und

aus 4.1 " $x \cup y \notin \mathcal{U}_{1+(n+m)}$ "

folgt via **5-3**:

$$x \cup y \in \mathcal{U}_{2+(n+m)} \setminus \mathcal{U}_{1+(n+m)}.$$

□

Mengenlehre: Das Zählmaß #.

Ersterstellung: 11/06/14

Letzte Änderung: 16/06/14

297-1. Eine Klasse x kann, muss aber nicht zu einer der Klassen \mathcal{U}_n , $n \in \mathbb{N}$, gehören.

297-1(Definition)

$$297.0(x) = \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}.$$

297-2. Unter anderem ist eine Klasse x genau dann endlich, wenn $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}$ nicht leer ist.

297-2(Satz)

- a) $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\} \subseteq \mathbb{N}$.
- b) " $0 \neq \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}$ " genau dann, wenn " x endlich".
- c) " $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\} = 0$ " genau dann, wenn " x unendlich".
- d) Aus " x Unmenge" folgt " $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\} = 0$ ".

$$\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\} \quad \mathbf{297-1(Def)}$$

Beweis 297-2 a)

Thema1

Aus Thema1 " $\alpha \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}$ "
folgt: $\alpha \in \mathbb{N}$.

Ergo Thema1: $\forall \alpha : (\alpha \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}) \Rightarrow (\alpha \in \mathbb{N})$.

Konsequenz via **0-2(Def)**: $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\} \subseteq \mathbb{N}$.

b) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich " $0 \neq \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}$ "

1: Aus VS gleich " $0 \neq \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}$ "
folgt via **0-20**: $\exists \Omega : \Omega \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}$.

2: Aus 1 " $\dots \Omega \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}$ "
folgt: $(\Omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\Omega)$.

3: Aus 2 " $(\Omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\Omega)$ "
folgt via **240-19**: x endlich.

Beweis **297-2** b) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich “ x endlich”

- 1: Aus VS gleich “ x endlich”
folgt via **240-21**: $\exists \Omega : (\Omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\Omega).$
- 2: Aus 1 “ $\dots \Omega \in \mathbb{N} \dots$ ”
folgt via **ElementAxiom**: Ω Menge.
- 3: Aus 1 “ $\dots (\Omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\Omega)$ ” und
aus 2 “ Ω Menge”
folgt: $\Omega \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}.$
- 4: Aus 3 “ $\Omega \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}$ ”
folgt via **0-20**: $0 \neq \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}.$

c)

- 1: Via des bereits bewiesenen b) gilt:
 $(0 \neq \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}) \Leftrightarrow (x \text{ endlich}).$
- 2: Aus 1
folgt: $(\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\} = 0) \Leftrightarrow (\neg(x \text{ endlich})).$
- 3: Aus 2
folgt via **29-1(Def)**: $(\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\} = 0) \Leftrightarrow (x \text{ unendlich}).$

d) VS gleich x Unmenge.

- 1: Aus VS gleich “ x Unmenge”
folgt via **29-2**: x unendlich.
- 2: Aus 1 “ x unendlich”
folgt via des bereits bewiesenen c): $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\} = 0.$

□

297-3. Der Umgang mit unteren und oberen Schranken wird bereichert.

297-3(Satz)

- a) Aus “ M antiSymmetrisch”
 und “ u untere M -Schranke von E ”
 und “ p - $\overset{\text{ir}}{M}$ - u ”

folgt “ $p \notin E$ ”.

- b) Aus “ M antiSymmetrisch”
 und “ o obere M -Schranke von E ”
 und “ o - $\overset{\text{ir}}{M}$ - p ”

folgt “ $p \notin E$ ”.

Beweis **297-3 a)**

VS gleich $(M \text{ antiSymmetrisch}) \wedge (u \text{ untere } M\text{-Schranke von } E) \wedge (p \overset{\text{ir}}{M} u)$.

1: Aus VS gleich “ M antiSymmetrisch... ” und

aus VS gleich “... $p \overset{\text{ir}}{M} u$ ”

folgt via **46-1**:

$$\neg(u \overset{\text{ir}}{M} p).$$

2: Es gilt:

$$(p \in E) \vee (p \notin E).$$

wfFallunterscheidung

2.1.Fall

$$p \in E.$$

3: Aus VS gleich “... u untere M -Schranke von E ...” und
aus **2.1.Fall** “ $p \in E$ ”

folgt via **35-1(Def)**:

$$u \overset{\text{ir}}{M} p.$$

4: Es gilt **3** “ $u \overset{\text{ir}}{M} p$ ”.

Es gilt **1** “ $\neg(u \overset{\text{ir}}{M} p)$ ”.

Ex falso quodlibet folgt:

$$p \notin E.$$

Ende wfFallunterscheidung

In beiden Fällen gilt:

$$p \notin E.$$

b) VS gleich $(M \text{ antiSymmetrisch}) \wedge (o \text{ obere } M\text{-Schranke von } E) \wedge (o \overset{\text{ir}}{M} p)$.

1: Aus VS gleich “ M antiSymmetrisch... ” und

aus VS gleich “... $o \overset{\text{ir}}{M} p$ ”

folgt via **46-1**:

$$\neg(p \overset{\text{ir}}{M} o).$$

2: Es gilt:

$$(p \in E) \vee (p \notin E).$$

wfFallunterscheidung

2.1.Fall

$$p \in E.$$

3: Aus VS gleich “... o obere M -Schranke von E ...” und
aus **2.1.Fall** “ $p \in E$ ”

folgt via **35-1(Def)**:

$$p \overset{\text{ir}}{M} o.$$

4: Es gilt **3** “ $p \overset{\text{ir}}{M} o$ ”.

Es gilt **1** “ $\neg(p \overset{\text{ir}}{M} o)$ ”.

Ex falso quodlibet folgt:

$$p \notin E.$$

Ende wfFallunterscheidung

In beiden Fällen gilt:

$$p \notin E.$$

□

297-4. Aus $p < u$ und u untere \leq -Schranke von E folgt $p \notin E$. Ähnliches gilt für obere \leq -Schranken.

297-4(Satz)

- a) Aus " $n \in \mathbb{N}$ " folgt " $n = 0$ " oder " $\exists \Omega : (\Omega \in \mathbb{N}) \wedge (n = 1 + \Omega)$ ".
- b) Aus " $n \in \mathbb{N}$ " folgt " $-1 + (1 + n) = n$ ".
- c) $-1 + (2 + x) = 1 + x$.
- d) Aus " $x \leq n \in \mathbb{N}$ " folgt " $x \neq +\infty$ " und " $x \neq \mathcal{U}$ ".
- e) Aus " $n \in \mathbb{N}$ " und " $n \leq x$ "
folgt " $0 \leq x$ " und " $x \neq -\infty$ " und " $x \neq \mathcal{U}$ ".
- f) Aus " $p < u$ " und " u untere \leq -Schranke von E " folgt " $p \notin E$ ".
- g) Aus " $o < p$ " und " o obere \leq -Schranke von E " folgt " $p \notin E$ ".

\leq -Notation.

Beweis **297-4** a) VS gleich $n \in \mathbb{N}$.1: Aus VS gleich " $n \in \mathbb{N}$ "folgt via **162-2**:

$$(n = 0) \vee (-1 + n \in \mathbb{N}).$$

Fallunterscheidung**1.1.Fall**

$$n = 0.$$

1.2.Fall

$$-1 + n \in \mathbb{N}.$$

2.1: Aus VS gleich " $n \in \mathbb{N}$ "folgt via **159-11**:

$$n \text{ Zahl.}$$

2.2: Aus 1.2.Fall " $-1 + n \in \mathbb{N}$ "

folgt:

$$\exists \Omega : \Omega = -1 + n.$$

3.1: Aus 2.1 " n Zahl"folgt via **FSA0**:

$$0 + n = n.$$

3.2: Aus 2.2 " $\dots \Omega = -1 + n$ " und
aus 1.2.Fall

folgt:

$$\Omega \in \mathbb{N}.$$

3.3: Aus 2.2

folgt:

$$\Omega = -1 + n.$$

$$4: \quad n \stackrel{3.1}{=} 0 + n \stackrel{+schola}{=} (1 - 1) + n \stackrel{160-7}{=} 1 + (-1 + n) \stackrel{3.3}{=} 1 + \Omega.$$

5: Aus 4

folgt:

$$n = 1 + \Omega.$$

6: Aus 2.2 " $\exists \Omega \dots$ "aus 3.2 " $\Omega \in \mathbb{N}$ " undaus 5 " $n = 1 + \Omega$ "

folgt:

$$\exists \Omega : (\Omega \in \mathbb{N}) \wedge (n = 1 + \Omega).$$

Ende Fallunterscheidung

In beiden Fällen gilt:

$$(n = 0) \vee (\exists \Omega : (\Omega \in \mathbb{N}) \wedge (n = 1 + \Omega)).$$

b) VS gleich

 $n \in \mathbb{N}$.1: Aus VS gleich " $n \in \mathbb{N}$ "folgt via **159-11**:

$$n \text{ Zahl.}$$

2: Aus 1 " n Zahl"folgt via **FSA0**:

$$0 + n = n.$$

3:

$$-1 + (1 + n) \stackrel{\text{FSA}}{=} (-1 + 1) + n \stackrel{+schola}{=} 0 + n \stackrel{2}{=} n.$$

4: Aus 3

folgt:

$$-1 + (1 + n) = n.$$

Beweis 297-4 c)

1: $-1 + (2 + x) \stackrel{\text{FSA}}{=} (-1 + 2) + x \stackrel{+\text{schola}}{=} 1 + x.$

2: Aus 1
folgt: $-1 + (2 + x) = 1 + x.$

d) VS gleich $x \leq n \in \mathbb{N}.$

1.1: Aus VS gleich " $x \leq n \dots$ "
folgt via **30-2**: x Menge.

1.2: Aus VS gleich " $\dots n \in \mathbb{N}$ "
folgt via **159-11**: $n < +\infty.$

2.1: Aus 1.1 " x Menge"
folgt via **0-17**: $x \neq \mathcal{U}$

2.2: Aus VS gleich " $x \leq n \dots$ " und
aus 1.2 " $n < +\infty$ "
folgt via **107-8**: $x < +\infty.$

3: Aus 2.2 " $x < +\infty$ "
folgt via **41-3**: $x \neq +\infty$

Beweis **297-4 e)** VS gleich

$$(n \in \mathbb{N}) \wedge (n \leq x).$$

1.1: Aus VS gleich " $n \in \mathbb{N} \dots$ "
folgt via **159-11**:

$$0 \leq n.$$

1.2: Aus VS gleich " $\dots n \leq x$ "
folgt via **30-2**:

x Menge.

2.1: Aus 1.1 " $0 \leq n$ " und
aus VS gleich " $\dots n \leq x$ "

folgt via **107-8**:

$$0 \leq x$$

2.2: Aus 1.2 " x Menge"

folgt via **0-17**:

$$x \neq \mathcal{U}$$

3: Via **107-6** gilt:

$$-\infty < 0.$$

4: Aus 3 " $-\infty < 0$ " und
aus 2.1 " $0 \leq x$ "
folgt via **107-8**:

$$-\infty < x.$$

5: Aus 4 " $-\infty < x$ "
folgt via **41-3**:

$$x \neq -\infty.$$

f) VS gleich

$$(p < u) \wedge (u \text{ untere } \leq \text{Schranke von } E).$$

1: Via **AAVII** gilt:

\leq antiSymmetrische Halbordnung in \mathbb{S} .

2: Aus 1 " \leq antiSymmetrische Halbordnung in \mathbb{S} "
folgt via **34-13**:

\leq antiSymmetrisch.

3: Aus 2 " \leq antiSymmetrisch",
aus VS gleich " $\dots u \text{ untere } \leq \text{Schranke von } E$ " und
aus VS gleich " $p < u \dots$ "
folgt via **297-3**:

$$p \notin E.$$

Beweis 297-4 g) VS gleich $(o < p) \wedge (o \text{ obere } \leq \text{ „Schranke von } E\text{“})$.

1: Via **AAVII** gilt: \leq antiSymmetrische Halbordnung in \mathbb{S} .

2: Aus 1 “ \leq antiSymmetrische Halbordnung in \mathbb{S} ”
folgt via **34-13**: \leq antiSymmetrisch.

3: Aus 2 “ \leq antiSymmetrisch”,
aus VS gleich “... o obere \leq „Schranke von E ” und
aus VS gleich “ $o < p \dots$ ”
folgt via **297-3**: $p \notin E$.

□

297-5. Die \leq -Infima von Teilmengen von \mathbb{N} sind entweder in \mathbb{N} oder gleich $+\infty$. Für \leq -Suprema ist mehr möglich. Die Beweis-Reihenfolge ist b) - a) - e) - d) - c):

297-5(Satz)

- a) Aus “ inf ist \leq -Infimum von E ” und “ $E \subseteq \mathbb{N}$ ”
folgt “ $\text{inf} \in \mathbb{N}$ ” oder “ $\text{inf} = +\infty$ ”.
- b) Aus “ inf ist \leq -Infimum von E ” und “ $0 \neq E \subseteq \mathbb{N}$ ” folgt “ $\text{inf} \in \mathbb{N}$ ”.
- c) Aus “ sup ist \leq -Supremum von E ” und “ $E \subseteq \mathbb{N}$ ”
folgt “ $\text{sup} \in \mathbb{N}$ ” oder “ $\text{sup} = -\infty$ ” oder “ $\text{sup} = +\infty$ ”.
- d) Aus “ sup ist \leq -Supremum von E ” und “ $0 \neq E \subseteq \mathbb{N}$ ”
folgt “ $\text{sup} \in \mathbb{N}$ ” oder “ $\text{sup} = +\infty$ ”.
- e) Aus “ sup ist \leq -Supremum von E ”
und “ $0 \neq E \subseteq \mathbb{N}$ ”
und “ o obere \leq -Schranke von E ”
und “ $o \neq +\infty$ ”

folgt “ $\text{sup} \in \mathbb{N}$ ”.

Beweis 297-5 b) VS gleich $(\text{inf ist } \leq \text{-Infimum von } E) \wedge (0 \neq E \subseteq \mathbb{N})$.

- 1: Aus VS gleich “ $\dots 0 \neq E \subseteq \mathbb{N}$ ”
folgt via **MMSN**: $\exists \Omega : (\Omega \text{ ist } \leq \text{-Minimum von } E) \wedge (\Omega \in \mathbb{N})$.
- 2: Aus 1 “ $\dots \Omega \text{ ist } \leq \text{-Minimum von } E \dots$ ”
folgt via **38-3**: $\Omega \text{ ist } \leq \text{-Infimum von } E$.
- 3: Aus 2 “ $\Omega \text{ ist } \leq \text{-Infimum von } E$ ” und
aus VS gleich “ inf ist \leq -Infimum von $E \dots$ ”
folgt via **171-1**: $\Omega = \text{inf}$.
- 4: Aus 3 und
aus 1 “ $\dots \Omega \in \mathbb{N}$ ”
folgt: $\text{inf} \in \mathbb{N}$.

Beweis **297-5 a)** VS gleich $(\text{inf ist } \leq \text{Infimum von } E) \wedge (E \subseteq \mathbb{N}).$

1: Es gilt:

 $(E = 0) \vee (0 \neq E).$ **Fallunterscheidung****1.1.Fall** $E = 0.$ 2: Via **157-5** gilt: $+\infty$ ist \leq Infimum von 0.3: Aus 2 und
aus **1.1.Fall**

folgt:

 $+\infty$ ist \leq Infimum von E .4: Aus VS gleich " $\text{inf ist } \leq \text{Infimum von } E \dots$ " und
aus 3 " $+\infty$ ist \leq Infimum von E "folgt via **171-1**: $\text{inf} = +\infty.$ **1.2.Fall** $0 \neq E.$ Aus VS gleich " $\text{inf ist } \leq \text{Infimum von } E \dots$ ",aus **1.2.Fall** " $0 \neq E$ " undaus VS gleich " $\dots E \subseteq \mathbb{N}$ "folgt via des bereits bewiesenen **b)**: $\text{inf} \in \mathbb{N}.$ **Ende Fallunterscheidung** In beiden Fällen gilt: $(\text{inf} \in \mathbb{N}) \vee (\text{inf} = +\infty).$

e) VS gleich

 $(\text{sup ist } \leq \text{Supremum von } E) \wedge (0 \neq E \subseteq \mathbb{N})$
 $\wedge (o \text{ obere } \leq \text{Schranke von } E) \wedge (o \neq +\infty).$ 1: Aus VS gleich " $\dots (0 \neq E \subseteq \mathbb{N})$ " $\wedge (o \text{ obere } \leq \text{Schranke von } E) \wedge (o \neq +\infty)$ folgt via **MMSN**: $\exists \Omega : (\Omega \text{ ist } \leq \text{Maximum von } E) \wedge (\Omega \in \mathbb{N}).$ 2: Aus 1 " $\dots \Omega \text{ ist } \leq \text{Maximum von } E \dots$ "folgt via **38-4**: Ω ist \leq Supremum von E .3: Aus VS gleich " $\text{sup ist } \leq \text{Supremum von } E \dots$ " undaus 2 " $\Omega \text{ ist } \leq \text{Supremum von } E$ "folgt via **171-1**: $\text{sup} = \Omega.$

4: Aus 3 und

aus 1 " $\dots \Omega \in \mathbb{N}$ "

folgt:

 $\text{sup} \in \mathbb{N}.$

Beweis **297-5** d) VS gleich $(sup \text{ ist } \leq \text{Supremum von } E) \wedge (0 \neq E \subseteq \mathbb{N})$.

1: Es gilt: $(\exists \Omega : (\Omega \text{ obere } \leq \text{Schranke von } E) \wedge (\Omega \neq +\infty))$
 $\vee (\forall \alpha : (\alpha \text{ obere } \leq \text{Schranke von } E) \Rightarrow (\alpha = +\infty))$.

Fallunterscheidung

1.1.Fall

$$\exists \Omega : (\Omega \text{ obere } \leq \text{Schranke von } E) \wedge (\Omega \neq +\infty).$$

Aus VS gleich “ $sup \text{ ist } \leq \text{Supremum von } E \dots$ ”,

aus VS gleich “ $\dots 0 \neq E \subseteq \mathbb{N}$ ” und

aus **1.1.Fall** “ $\dots (\Omega \text{ obere } \leq \text{Schranke von } E) \wedge (\Omega \neq +\infty)$ ”

folgt via des bereits bewiesenen e):

$$sup \in \mathbb{N}.$$

1.2.Fall

$$\forall \alpha : (\alpha \text{ obere } \leq \text{Schranke von } E) \Rightarrow (\alpha = +\infty).$$

2: Aus VS gleich “ $sup \text{ ist } \leq \text{Supremum von } E \dots$ ”

folgt via **36-1(Def)**:

$$sup \text{ obere } \leq \text{Schranke von } E.$$

3: Aus 2 und

aus **1.2.Fall**

folgt:

$$sup = +\infty.$$

Ende Fallunterscheidung

In beiden Fällen gilt:

$$(sup \in \mathbb{N}) \vee (sup = +\infty).$$

Beweis **297-5 c)** VS gleich $(\text{sup ist } \leq \text{Supremum von } E) \wedge (E \subseteq \mathbb{N}).$

1: Es gilt:

 $(E = 0) \vee (0 \neq E).$ **Fallunterscheidung****1.1.Fall** $E = 0.$ 2: Via **157-5** gilt: $-\infty$ ist \leq Supremum von 0.3: Aus 2 und
aus **1.1.Fall**

folgt:

 $-\infty$ ist \leq Supremum von E .4: Aus VS gleich " $\text{sup ist } \leq \text{Supremum von } E \dots$ " und
aus 3 " $-\infty$ ist \leq Supremum von E "folgt via **171-1**: $\text{sup} = -\infty.$ **1.2.Fall** $0 \neq E.$ Aus VS gleich " $\text{sup ist } \leq \text{Supremum von } E \dots$ ",aus **1.2.Fall** " $0 \neq E$ " undaus VS gleich " $\dots E \subseteq \mathbb{N}$ "folgt via des bereits bewiesenen **d)**: $(\text{sup} \in \mathbb{N}) \vee (\text{sup} = +\infty).$ **Ende Fallunterscheidung**

In beiden Fällen gilt:

 $(\text{sup} \in \mathbb{N}) \vee (\text{sup} = -\infty) \vee (\text{sup} = +\infty).$

□

297-6. Ist x eine Menge, so kann **158-2** verschärft werden. Ist x oder y unendlich, so ist $x \cup y$ unendlich.

297-6(Satz)

- a) Aus " $y \notin \mathcal{P}(x)$ " und " x Menge" folgt " $y \not\subseteq x$ ".
- b) Aus " x unendlich" und " $x \subseteq y$ " folgt " y unendlich".
- c) Aus " x unendlich" folgt " $x \cup y, y \cup x$ unendlich".

Beweis **297-6 a)** VS gleich

$$(y \notin \mathcal{P}(x)) \wedge (x \text{ Menge}).$$

1: Es gilt:

$$(y \subseteq x) \vee (y \not\subseteq x).$$

wfFallunterscheidung

1.1.Fall

$$y \subseteq x.$$

2: Aus 1.1.Fall " $y \subseteq x$ " und aus VS gleich "... x Menge" folgt via **0-26**:

$$y \in \mathcal{P}(x).$$

3: Es gilt 2 " $y \in \mathcal{P}(x)$ ".
Es gilt VS gleich " $y \notin \mathcal{P}(x) \dots$ ".
Ex falso quodlibet folgt:

$$y \not\subseteq x.$$

Ende wfFallunterscheidung

In beiden Fällen gilt:

$$y \not\subseteq x.$$

Beweis **297-6 b)** VS gleich $(x \text{ unendlich}) \wedge (x \subseteq y)$.

1: Es gilt:

 $(y \text{ endlich}) \vee (y \text{ unendlich})$.**wfFallunterscheidung****1.1.Fall** y endlich.

2: Aus VS gleich " $\dots x \subseteq y$ " und
aus **1.1.Fall** " y endlich"
folgt via **213-5**:

 x endlich.

3: Es gilt 2 " x endlich".
Es gilt VS gleich " x unendlich..."
Ex falso quodlibet folgt:

 y unendlich.**Ende wfFallunterscheidung**

In beiden Fällen gilt:

 y unendlich.

c) VS gleich

 x unendlich.1.1: Via **2-7** gilt: $x \subseteq x \cup y$.1.2: Via **2-7** gilt: $x \subseteq y \cup x$.

2.1: Aus VS gleich " x unendlich" und
aus 1.1 " $x \subseteq x \cup y$ "

folgt via des bereits bewiesenen b):

 $x \cup y$ unendlich

2.2: Aus VS gleich " x unendlich" und
aus 1.2 " $x \subseteq y \cup x$ "

folgt via des bereits bewiesenen b):

 $y \cup x$ unendlich

□

297-7. Auch die Aussage " $x \neq \{p\}$ " ist nicht nur an sich interessant.

297-7(Satz)

- a) Aus " $x \neq \{p\}$ " folgt " $x = 0$ " oder " $\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\Omega \neq p)$ ".
 b) Aus " $p \neq q \in x$ " folgt " $x \neq \{p\}$ ".
 c) $(x \cap y) \cap (x \setminus y) = 0$.
 d) Aus " $p \in y$ " und " $x \subseteq y$ " folgt " $\{p\} \cup x \subseteq y$ ".

Beweis 297-7 a) VS gleich $x \neq \{p\}$.

1: Aus VS gleich " $x \neq \{p\}$ "
 folgt via **174-2**: $((x = 0) \wedge (p \text{ Menge})) \vee (\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\Omega \neq p))$.

2: Aus 1
 folgt: $(x = 0) \vee (\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\Omega \neq p))$.

b) VS gleich $p \neq q \in x$.

1: Es gilt: $(x = \{p\}) \vee (x \neq \{p\})$.

wfFallunterscheidung

1.1.Fall

2: Aus VS gleich " $\dots q \in x$ " und
 aus **1.1.Fall**
 folgt:

3: Aus 2 " $q \in \{p\}$ "
 folgt via **1-6**:

4: Es gilt 3 " $q = p$ ".
 Es gilt VS gleich " $p \neq q \dots$ ".
 Ex falso quodlibet folgt:

$$x = \{p\}.$$

$$q \in \{p\}.$$

$$q = p.$$

$$x \neq \{p\}.$$

Ende wfFallunterscheidung In beiden Fällen gilt: $x \neq \{p\}$.

c)

1: $(x \cap y) \cap (x \setminus y) \stackrel{\text{AG}\cap}{=} x \cap (y \cap (x \setminus y)) \stackrel{5-10}{=} x \cap 0 \stackrel{2-17}{=} 0$.

2: Aus 1
 folgt: $(x \cap y) \cap (x \setminus y) = 0$.

Beweis **297-7 d)** VS gleich

$$(p \in y) \wedge (x \subseteq y).$$

Thema1	$\alpha \in \{p\} \cup x.$
2: Aus Thema1 " $\alpha \in \{p\} \cup x$ " folgt via 94-8 :	$(\alpha = p) \vee (\alpha \in x).$
Fallunterscheidung	
2.1.Fall Aus 2.1.Fall " $\alpha = p$ " und aus VS gleich " $p \in y \dots$ " folgt:	$\alpha = p.$ $\alpha \in y.$
2.2.Fall Aus 2.2.Fall " $\alpha \in x$ " und aus VS gleich " $\dots x \subseteq y$ " folgt via 0-4 :	$\alpha \in x.$ $\alpha \in y.$
Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt: $\alpha \in y.$	

Ergo Thema1:

Konsequenz via **0-2(Def)**:

$$\forall \alpha : (\alpha \in \{p\} \cup x) \Rightarrow (\alpha \in y).$$

$$\{p\} \cup x \subseteq y.$$

□

297-8. Es wird der Umgang mit $\overset{\leq}{\inf}$, $\overset{\leq}{\sup}$ vertieft.

297-8(Satz)

- a) " $\overset{\leq}{\inf} E = \mathcal{U}$ " oder " $\overset{\leq}{\inf} E \in \mathbb{S}$ ".
- b) " $\overset{\leq}{\sup} E = \mathcal{U}$ " oder " $\overset{\leq}{\sup} E \in \mathbb{S}$ ".
- c) " $\overset{\leq}{\inf} E = \mathcal{U}$ " genau dann, wenn " $E \not\subseteq \mathbb{S}$ ".
- d) " $\overset{\leq}{\sup} E = \mathcal{U}$ " genau dann, wenn " $E \not\subseteq \mathbb{S}$ ".
- e) " $\overset{\leq}{\inf} E \in \mathbb{S}$ " genau dann, wenn " $E \subseteq \mathbb{S}$ ".
- f) " $\overset{\leq}{\sup} E \in \mathbb{S}$ " genau dann, wenn " $E \subseteq \mathbb{S}$ ".
- g) " $\overset{\leq}{\inf} E = +\infty$ " genau dann, wenn " $(E = 0) \vee (E = \{+\infty\})$ ".
- h) " $\overset{\leq}{\sup} E = +\infty$ " genau dann, wenn
" $(E \subseteq \mathbb{S}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \text{ obere } \leq \text{ Schranke von } E) \Rightarrow (\alpha = +\infty))$ ".
- i) " $\overset{\leq}{\inf} E = -\infty$ " genau dann, wenn
" $(E \subseteq \mathbb{S}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } \leq \text{ Schranke von } E) \Rightarrow (\alpha = -\infty))$ ".
- j) " $\overset{\leq}{\sup} E = -\infty$ " genau dann, wenn " $(E = 0) \vee (E = \{-\infty\})$ ".
- k) Aus " $\overset{\leq}{\inf} E \in \mathbb{R}$ "
folgt " $0 \neq E$ " und " $\{-\infty\} \neq E \neq \{+\infty\}$ " und " $E \subseteq \mathbb{S}$ ".
- l) Aus " u untere \leq Schranke von E "
und " $u \in \mathbb{R}$ "
und " $0 \neq E \neq \{+\infty\}$ " folgt " $\overset{\leq}{\inf} E \in \mathbb{R}$ ".
- m) Aus " $\overset{\leq}{\sup} E \in \mathbb{R}$ "
folgt " $0 \neq E$ " und " $\{-\infty\} \neq E \neq \{+\infty\}$ " und " $E \subseteq \mathbb{S}$ ".
- n) Aus " o obere \leq Schranke von E "
und " $o \in \mathbb{R}$ "
und " $0 \neq E \neq \{-\infty\}$ " folgt " $\overset{\leq}{\sup} E \in \mathbb{R}$ ".

Beweis 297-8 \leq -Notation.

a)

1: Es gilt:

$$(E \in \text{dom}(\overset{\leq}{\text{inf}})) \vee (E \notin \text{dom}(\overset{\leq}{\text{inf}})).$$

Fallunterscheidung1.1.Fall

$$E \in \text{dom}(\overset{\leq}{\text{inf}}).$$

2: Aus 1.1.Fall und

aus **190-1** " $\text{dom}(\overset{\leq}{\text{inf}}) = \mathcal{P}(\mathbb{S})$ "
folgt:

$$E \in \mathcal{P}(\mathbb{S}).$$

3: Aus 2 " $E \in \mathcal{P}(\mathbb{S})$ " undaus **190-1** " $\overset{\leq}{\text{inf}}: \mathcal{P}(\mathbb{S}) \rightarrow \mathbb{S}$ "folgt via **21-4**:

$$\overset{\leq}{\text{inf}} E \in \mathbb{S}.$$

1.2.Fall

$$E \notin \text{dom}(\overset{\leq}{\text{inf}}).$$

Aus 1.2.Fall " $E \notin \text{dom}(\overset{\leq}{\text{inf}})$ "folgt via **17-4**:

$$\overset{\leq}{\text{inf}} E = \mathcal{U}.$$

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

$$(\overset{\leq}{\text{inf}} E = \mathcal{U}) \vee (\overset{\leq}{\text{inf}} E \in \mathbb{S}).$$

Beweis 297-8 b)

1: Es gilt:

$$(E \in \text{dom}(\overset{\leftarrow}{\text{süp}})) \vee (E \notin \text{dom}(\overset{\leftarrow}{\text{süp}})).$$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

$$E \in \text{dom}(\overset{\leftarrow}{\text{süp}}).$$

2: Aus 1.1.Fall und
aus 190-1 "dom($\overset{\leftarrow}{\text{süp}}$) = $\mathcal{P}(\mathbb{S})$ "
folgt:

$$E \in \mathcal{P}(\mathbb{S}).$$

3: Aus 2 "E $\in \mathcal{P}(\mathbb{S})$ " und
aus 190-1 " $\overset{\leftarrow}{\text{süp}}: \mathcal{P}(\mathbb{S}) \rightarrow \mathbb{S}$ "
folgt via 21-4:

$$\overset{\leftarrow}{\text{süp}} E \in \mathbb{S}.$$

1.2.Fall

$$E \notin \text{dom}(\overset{\leftarrow}{\text{süp}}).$$

Aus 1.2.Fall "E $\notin \text{dom}(\overset{\leftarrow}{\text{süp}})$ "
folgt via 17-4:

$$\overset{\leftarrow}{\text{süp}} E = \mathcal{U}.$$

Ende Fallunterscheidung

In beiden Fällen gilt:

$$(\overset{\leftarrow}{\text{süp}} E = \mathcal{U}) \vee (\overset{\leftarrow}{\text{süp}} E \in \mathbb{S}).$$

c) \Rightarrow VS gleich

$$\overset{\leq}{\text{inf}} E = \mathcal{U}.$$

1: Aus VS gleich " $\overset{\leq}{\text{inf}} E = \mathcal{U}$ "

folgt via 17-4:

$$E \notin \text{dom}(\overset{\leq}{\text{inf}}).$$

2: Aus 1 und

aus 190-1 "dom($\overset{\leq}{\text{inf}}$) = $\mathcal{P}(\mathbb{S})$ "
folgt:

$$E \notin \mathcal{P}(\mathbb{S}).$$

3: Aus 2 "E $\notin \mathcal{P}(\mathbb{S})$ " und
aus 95-9 "S Menge"

folgt via 297-6:

$$E \not\subseteq \mathbb{S}.$$

Beweis **297-8** c) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich

$$E \not\subseteq \mathbb{S}.$$

1: Aus VS gleich " $E \not\subseteq \mathbb{S}$ "
folgt via **0-30**:

$$E \notin \mathcal{P}(\mathbb{S}).$$

2: Aus 1 " $E \notin \mathcal{P}(\mathbb{S})$ " und
aus **190-1** " $\text{dom}(\overset{\leq}{\text{inf}}) = \mathcal{P}(\mathbb{S})$ "
folgt:

$$E \notin \text{dom}(\overset{\leq}{\text{inf}}).$$

3: Aus 2 " $E \notin \text{dom}(\overset{\leq}{\text{inf}})$ "
folgt via **17-4**:

$$\overset{\leq}{\text{inf}} E = \mathcal{U}.$$

d) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich

$$\overset{\leq}{\text{süp}} E = \mathcal{U}.$$

1: Aus VS gleich " $\overset{\leq}{\text{süp}} E = \mathcal{U}$ "
folgt via **17-4**:

$$E \notin \text{dom}(\overset{\leq}{\text{süp}}).$$

2: Aus 1 und
aus **190-1** " $\text{dom}(\overset{\leq}{\text{süp}}) = \mathcal{P}(\mathbb{S})$ "
folgt:

$$E \notin \mathcal{P}(\mathbb{S}).$$

3: Aus 2 " $E \notin \mathcal{P}(\mathbb{S})$ " und
aus **95-9** " \mathbb{S} Menge"
folgt via **297-6**:

$$E \not\subseteq \mathbb{S}.$$

d) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich

$$E \not\subseteq \mathbb{S}.$$

1: Aus VS gleich " $E \not\subseteq \mathbb{S}$ "
folgt via **0-30**:

$$E \notin \mathcal{P}(\mathbb{S}).$$

2: Aus 1 " $E \notin \mathcal{P}(\mathbb{S})$ " und
aus **190-1** " $\text{dom}(\overset{\leq}{\text{süp}}) = \mathcal{P}(\mathbb{S})$ "
folgt:

$$E \notin \text{dom}(\overset{\leq}{\text{süp}}).$$

3: Aus 2 " $E \notin \text{dom}(\overset{\leq}{\text{süp}})$ "
folgt via **17-4**:

$$\overset{\leq}{\text{süp}} E = \mathcal{U}.$$

Beweis **297-8** e) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich

$$\inf^< E \in \mathbb{S}.$$

1: Aus VS gleich " $\inf^< E \in \mathbb{S}$ "

folgt via **94-1**:

$$\inf^< E \neq \mathcal{U}.$$

2: Via des bereits bewiesenen c) gilt:

$$(\inf^< E = \mathcal{U}) \Leftrightarrow (E \not\subseteq \mathbb{S}).$$

3: Aus 1 und

aus 2

folgt:

$$\neg(E \not\subseteq \mathbb{S}).$$

4: Aus 3

folgt:

$$E \subseteq \mathbb{S}.$$

e) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich

$$E \subseteq \mathbb{S}.$$

1: Via des bereits bewiesenen c) gilt:

$$(\inf^< E = \mathcal{U}) \Leftrightarrow (E \not\subseteq \mathbb{S}).$$

2: Aus 1 und

aus VS

folgt:

$$\inf^< E \neq \mathcal{U}.$$

3: Via des bereits bewiesenen a) gilt:

$$(\inf^< E = \mathcal{U}) \vee (\inf^< E \in \mathbb{S}).$$

4: Aus 2 und

aus 3

folgt:

$$\inf^< E \in \mathbb{S}.$$

f) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich

$$\sup^< E \in \mathbb{S}.$$

1: Aus VS gleich " $\sup^< E \in \mathbb{S}$ "

folgt via **94-1**:

$$\sup^< E \neq \mathcal{U}.$$

2: Via des bereits bewiesenen d) gilt:

$$(\sup^< E = \mathcal{U}) \Leftrightarrow (E \not\subseteq \mathbb{S}).$$

3: Aus 1 und

aus 2

folgt:

$$\neg(E \not\subseteq \mathbb{S}).$$

4: Aus 3

folgt:

$$E \subseteq \mathbb{S}.$$

Beweis **297-8 f)** $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich

$$E \subseteq \mathbb{S}.$$

1: Via des bereits bewiesenen d) gilt: $(\overset{\leq}{\sup} E = \mathcal{U}) \Leftrightarrow (E \not\subseteq \mathbb{S}).$

2: Aus 1 und
aus VS
folgt: $\overset{\leq}{\sup} E \neq \mathcal{U}.$

3: Via des bereits bewiesenen b) gilt: $(\overset{\leq}{\sup} E = \mathcal{U}) \vee (\overset{\leq}{\sup} E \in \mathbb{S}).$

4: Aus 2 und
aus 3
folgt: $\overset{\leq}{\sup} E \in \mathbb{S}.$

g) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich

$$\overset{\leq}{\inf} E = +\infty.$$

1: Aus VS gleich " $\overset{\leq}{\inf} E = +\infty$ " und
aus **95-11** " $+\infty \in \mathbb{S}$ "
folgt: $\overset{\leq}{\inf} E \in \mathbb{S}.$

2: Aus 1 " $\overset{\leq}{\inf} E \in \mathbb{S}$ "
folgt via des bereits bewiesenen e): $E \subseteq \mathbb{S}.$

3: Aus 2 " $E \subseteq \mathbb{S}$ "
folgt via **190-3**: $\overset{\leq}{\inf} E$ ist \leq Infimum von E .

4: Aus 3 und
aus VS
folgt: $+\infty$ ist \leq Infimum von E .

5: Aus 4 " $+\infty$ ist \leq Infimum von E "
folgt via **157-9**: $(E = 0) \vee (E = \{+\infty\}).$

Beweis **297-8 g)** $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich

$$(E = 0) \vee (E = \{+\infty\}).$$

1: Nach VS gilt:

$$(E = 0) \vee (E = \{+\infty\}).$$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

$$E = 0.$$

2: Aus **1.1.Fall** und
aus **157-5** “ $+\infty$ ist \leq Infimum von 0 ”
folgt:

$$+\infty \text{ ist } \leq \text{ Infimum von } E.$$

3: Aus 2 “ $+\infty$ ist \leq Infimum von E ”

folgt via **190-2**:

$$\stackrel{\leq}{\inf} E = +\infty.$$

1.2.Fall

$$E = \{+\infty\}.$$

2: Aus **95-11** “ $+\infty \in \mathbb{S}$ ”

folgt via **157-6**:

$$+\infty \text{ ist } \leq \text{ Minimum von } \{+\infty\}.$$

3: Aus 2 “ $+\infty$ ist \leq Minimum von $\{+\infty\}$ ”

folgt via **38-3**:

$$+\infty \text{ ist } \leq \text{ Infimum von } \{+\infty\}.$$

4: Aus 3 und

aus **1.2.Fall** “ $E = \{+\infty\}$ ”

folgt:

$$+\infty \text{ ist } \leq \text{ Infimum von } E.$$

5: Aus 4 “ $+\infty$ ist \leq Infimum von E ”

folgt via **190-2**:

$$\stackrel{\leq}{\inf} E = +\infty.$$

Ende Fallunterscheidung

In beiden Fällen gilt:

$$\stackrel{\leq}{\inf} E = +\infty.$$

Beweis **297-8 h)** $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich

$$\overset{<}{\sup} E = +\infty.$$

1: Aus VS und
aus **95-11** " $+\infty \in \mathbb{S}$ "
folgt:

$$\overset{<}{\sup} E \in \mathbb{S}.$$

2: Aus 1 " $\overset{<}{\sup} E \in \mathbb{S}$ "

folgt via des bereits bewiesenen f):

$$E \subseteq \mathbb{S}$$

3: Aus 2 " $E \subseteq \mathbb{S}$ "

folgt via **190-3**:

$\overset{<}{\sup} E$ ist \leq „Supremum von E “.

4: Aus 3 und

aus VS

folgt:

$+\infty$ ist \leq „Supremum von E “.

5: Aus 4 " $+\infty$ ist \leq „Supremum von E “

folgt via **157-9**:

$$\forall \alpha : (\alpha \text{ obere } \leq \text{ „Schranke von } E \text{“}) \Rightarrow (\alpha = +\infty)$$

h) $\boxed{\Leftarrow}$

VS gleich

$$(E \subseteq \mathbb{S}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \text{ obere } \leq \text{ „Schranke von } E \text{“}) \Rightarrow (\alpha = +\infty)).$$

1: Aus VS gleich " $E \subseteq \mathbb{S} \dots$ "

folgt via **190-3**:

$\overset{<}{\sup} E$ ist \leq „Supremum von E “.

2: Aus 1 " $\overset{<}{\sup} E$ ist \leq „Supremum von E “

folgt via **36-1(Def)**:

$\overset{<}{\sup} E$ obere \leq „Schranke von E “.

3: Aus 2 und

aus VS gleich " $\dots \forall \alpha : (\alpha \text{ obere } \leq \text{ „Schranke von } E \text{“}) \Rightarrow (\alpha = +\infty)$ "

folgt:

$$\overset{<}{\sup} E = +\infty.$$

Beweis **297-8** i) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich

$$\inf^{\leq} E = -\infty.$$

1: Aus VS und
aus **95-11** " $-\infty \in \mathbb{S}$ "
folgt:

$$\inf^{\leq} E \in \mathbb{S}.$$

2: Aus 1 " $\inf^{\leq} E \in \mathbb{S}$ "

folgt via des bereits bewiesenen e):

$$E \subseteq \mathbb{S}$$

3: Aus 2 " $E \subseteq \mathbb{S}$ "

folgt via **190-3**:

$$\inf^{\leq} E \text{ ist } \leq \text{ Infimum von } E.$$

4: Aus 3 und
aus VS
folgt:

$$-\infty \text{ ist } \leq \text{ Infimum von } E.$$

5: Aus 4 " $-\infty$ ist \leq Infimum von E "

folgt via **157-9**:

$$\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } \leq \text{ Schranke von } E) \Rightarrow (\alpha = -\infty)$$

i) $\boxed{\Leftarrow}$
VS gleich

$$(E \subseteq \mathbb{S}) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } \leq \text{ Schranke von } E) \Rightarrow (\alpha = -\infty)).$$

1: Aus VS gleich " $E \subseteq \mathbb{S} \dots$ "

folgt via **190-3**:

$$\inf^{\leq} E \text{ ist } \leq \text{ Infimum von } E.$$

2: Aus 1 " $\inf^{\leq} E$ ist \leq Infimum von E "

folgt via **36-1(Def)**:

$$\inf^{\leq} E \text{ untere } \leq \text{ Schranke von } E.$$

3: Aus 2 und

aus VS gleich " $\dots \forall \alpha : (\alpha \text{ untere } \leq \text{ Schranke von } E) \Rightarrow (\alpha = -\infty)$ "

folgt:

$$\inf^{\leq} E = -\infty.$$

Beweis **297-8** j) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich

$$\overset{<}{\sup} E = -\infty.$$

1: Aus VS gleich " $\overset{<}{\sup} E = -\infty$ " und
aus **95-11** " $-\infty \in \mathbb{S}$ "
folgt:

$$\overset{<}{\sup} E \in \mathbb{S}.$$

2: Aus 1 " $\overset{<}{\sup} E \in \mathbb{S}$ "
folgt via des bereits bewiesenen f):

$$E \subseteq \mathbb{S}.$$

3: Aus 2 " $E \subseteq \mathbb{S}$ "
folgt via **190-3**:

$$\overset{<}{\sup} E \text{ ist } \leq \text{Supremum von } E.$$

4: Aus 3 und
aus VS
folgt:

$$-\infty \text{ ist } \leq \text{Supremum von } E.$$

5: Aus 4 " $-\infty \text{ ist } \leq \text{Supremum von } E$ "
folgt via **157-9**:

$$(E = 0) \vee (E = \{-\infty\}).$$

Beweis **297-8 j)** $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich

$$(E = 0) \vee (E = \{-\infty\}).$$

1: Nach VS gilt:

$$(E = 0) \vee (E = \{-\infty\}).$$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

$$E = 0.$$

2: Aus **1.1.Fall** und

aus **157-5** “ $-\infty$ ist \leq „Supremum von 0”

folgt:

$-\infty$ ist \leq „Supremum von E ”.

3: Aus 2 “ $-\infty$ ist \leq „Supremum von E ”

folgt via **190-2**:

$$\overset{<}{\text{s\u00fap}} E = -\infty.$$

1.2.Fall

$$E = \{-\infty\}.$$

2: Aus **95-11** “ $-\infty \in \mathbb{S}$ ”

folgt via **157-6**:

$-\infty$ ist \leq „Maximum von $\{-\infty\}$ ”.

3: Aus 2 “ $-\infty$ ist \leq „Maximum von $\{-\infty\}$ ”

folgt via **38-4**:

$-\infty$ ist \leq „Supremum von $\{-\infty\}$ ”.

4: Aus 3 und

aus **1.2.Fall** “ $E = \{-\infty\}$ ”

folgt:

$-\infty$ ist \leq „Supremum von E ”.

5: Aus 4 “ $-\infty$ ist \leq „Supremum von E ”

folgt via **190-2**:

$$\overset{<}{\text{s\u00fap}} E = -\infty.$$

Ende Fallunterscheidung

In beiden F\u00e4llen gilt:

$$\overset{<}{\text{s\u00fap}} E = -\infty.$$

Beweis **297-8** k) VS gleich

$$\inf^{\leq} E \in \mathbb{R}.$$

1: Aus VS gleich " $\inf^{\leq} E \in \mathbb{R}$ "

folgt via **ElementAxiom**:

$$\inf^{\leq} E \text{ Menge.}$$

2: Aus 1 " $\inf^{\leq} E$ Menge"

folgt via **190-3**:

$$\inf^{\leq} E \text{ ist } \leq \text{ Infimum von } E.$$

3: Aus 2 " $\inf^{\leq} E$ ist \leq Infimum von E " und
aus VS gleich " $\inf^{\leq} E \in \mathbb{R}$ "

folgt via **175-2**:

$$(0 \neq E \neq \{+\infty\}) \wedge (E \subseteq \mathbb{S})$$

4: Es gilt:

$$(E = \{-\infty\}) \vee (E \neq \{-\infty\}).$$

wfFallunterscheidung

4.1.Fall

$$E = \{-\infty\}.$$

5: Aus **95-11** " $-\infty \in \mathbb{S}$ "

folgt via **157-6**:

$$-\infty \text{ ist } \leq \text{ Minimum von } \{-\infty\}.$$

6: Aus 5 " $-\infty$ ist \leq Minimum von $\{-\infty\}$ "

folgt via **38-3**:

$$-\infty \text{ ist } \leq \text{ Infimum von } \{-\infty\}.$$

7: Aus 6 und

aus **4.1.Fall**

folgt:

$$-\infty \text{ ist } \leq \text{ Infimum von } E.$$

8: Aus 6 " $-\infty$ ist \leq Infimum von E "

folgt via **190-2**:

$$-\infty = \inf^{\leq} E.$$

9: Aus 8 und

aus VS

folgt:

$$-\infty \in \mathbb{R}.$$

10: Es gilt 9 " $-\infty \in \mathbb{R}$ ".

Via **AAI** gilt " $-\infty \notin \mathbb{R}$ ".

Ex falso quodlibet folgt:

$$E \neq \{-\infty\}.$$

Ende wfFallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

$$E \neq \{-\infty\}$$

Beweis 297-8 1)

VS gleich $(u \text{ untere } \leq \text{ Schranke von } E) \wedge (u \in \mathbb{R}) \wedge (0 \neq E \neq \{+\infty\})$.

- 1.1: Aus VS gleich “ u untere \leq Schranke von $E \dots$ ”
folgt via **157-3**: $E \subseteq \mathbb{S}$.
- 1.2: Aus VS gleich “ $\dots u \in \mathbb{R} \dots$ ”
folgt via **AAVII**: $-\infty < u$.
- 1.3: Aus VS gleich “ $\dots 0 \neq E \neq \{+\infty\}$ ”
folgt via **174-3**: $\exists \Omega : (\Omega \in E) \wedge (\Omega \neq +\infty)$.
- 2.1: Aus 1.1 “ $E \subseteq \mathbb{S}$ ”
folgt via **190-3**: $\inf^{\leq} E$ ist \leq Infimum von E .
- 2.2: Aus 1.3 “ $\dots \Omega \in E \dots$ ” und
aus 1.1 “ $E \subseteq \mathbb{S}$ ”
folgt via **0-4**: $\Omega \in \mathbb{S}$.
- 3.1: Aus 2.1 “ $\inf^{\leq} E$ ist \leq Infimum von E ” und
aus VS gleich “ u untere \leq Schranke von $E \dots$ ”
folgt via **36-1(Def)**: $u \leq \inf^{\leq} E$.
- 3.2: Aus 1.3 “ $\dots \Omega \neq +\infty$ ” und
aus 2.2 “ $\Omega \in \mathbb{S}$ ”
folgt via **107-11**: $\Omega < +\infty$.
- 3.3: Aus 2.1 “ $\inf^{\leq} E$ ist \leq Infimum von E ” und
aus 1.3 “ $\dots \Omega \in E \dots$ ”
folgt via **36-3**: $\inf^{\leq} E \leq \Omega$.
- 4.1: Aus 1.2 “ $-\infty < u$ ” und
aus 3.1 “ $u \leq \inf^{\leq} E$ ”
folgt via **107-8**: $-\infty < \inf^{\leq} E$.
- 4.2: Aus 3.3 “ $\inf^{\leq} E \leq \Omega$ ” und
aus 3.2 “ $\Omega < +\infty$ ”
folgt via **107-8**: $\inf^{\leq} E < +\infty$.
- 5: Aus 4.1 “ $-\infty < \inf^{\leq} E$ ” und
aus 4.2 “ $\inf^{\leq} E < +\infty$ ”
folgt via **107-4**: $\inf^{\leq} E \in \mathbb{R}$.

Beweis **297-8 m)** VS gleich

$$\overset{<}{\sup} E \in \mathbb{R}.$$

1: Aus VS gleich " $\overset{<}{\sup} E \in \mathbb{R}$ "

folgt via **ElementAxiom**:

$$\overset{<}{\sup} E \text{ Menge.}$$

2: Aus 1 " $\overset{<}{\sup} E$ Menge"

folgt via **190-3**:

$$\overset{<}{\sup} E \text{ ist } \leq \text{Supremum von } E.$$

3: Aus 2 " $\overset{<}{\sup} E$ ist \leq Supremum von E " und

aus VS gleich " $\overset{<}{\sup} E \in \mathbb{R}$ "

folgt via **175-3**:

$$(0 \neq E \neq \{-\infty\}) \wedge (E \subseteq \mathbb{S})$$

4: Es gilt:

$$(E = \{+\infty\}) \vee (E \neq \{+\infty\}).$$

wfFallunterscheidung

4.1.Fall

$$E = \{+\infty\}.$$

5: Aus **95-11** " $+\infty \in \mathbb{S}$ "

folgt via **157-6**:

$$+\infty \text{ ist } \leq \text{Maximum von } \{+\infty\}.$$

6: Aus 5 " $+\infty$ ist \leq Maximum von $\{+\infty\}$ "

folgt via **38-4**:

$$+\infty \text{ ist } \leq \text{Supremum von } \{+\infty\}.$$

7: Aus 6 und

aus **4.1.Fall**

folgt:

$$+\infty \text{ ist } \leq \text{Supremum von } E.$$

8: Aus 6 " $+\infty$ ist \leq Supremum von E "

folgt via **190-2**:

$$+\infty = \overset{<}{\sup} E.$$

9: Aus 8 und

aus VS

folgt:

$$+\infty \in \mathbb{R}.$$

10: Es gilt 9 " $+\infty \in \mathbb{R}$ ".

Via **AAI** gilt " $+\infty \notin \mathbb{R}$ ".

Ex falso quodlibet folgt:

$$E \neq \{+\infty\}.$$

Ende wfFallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

$$E \neq \{+\infty\}$$

Beweis 297-8 n)

VS gleich $(o \text{ obere } \leq \text{ Schranke von } E) \wedge (o \in \mathbb{R}) \wedge (0 \neq E \neq \{-\infty\})$.

- 1.1: Aus VS gleich "o obere \leq Schranke von $E \dots$ "
folgt via **157-3**: $E \subseteq \mathbb{S}$.
- 1.2: Aus VS gleich "... o $\in \mathbb{R} \dots$ "
folgt via **AAVII**: $o < +\infty$.
- 1.3: Aus VS gleich "... $0 \neq E \neq \{-\infty\}$ "
folgt via **174-3**: $\exists \Omega : (\Omega \in E) \wedge (\Omega \neq -\infty)$.
- 2.1: Aus 1.1 " $E \subseteq \mathbb{S}$ "
folgt via **190-3**: $\overset{<}{\text{s\u00fap}} E$ ist \leq Supremum von E .
- 2.2: Aus 1.3 "... $\Omega \in E \dots$ " und
aus 1.1 " $E \subseteq \mathbb{S}$ "
folgt via **0-4**: $\Omega \in \mathbb{S}$.
- 3.1: Aus 2.1 " $\overset{<}{\text{s\u00fap}} E$ ist \leq Supremum von E " und
aus VS gleich "o obere \leq Schranke von $E \dots$ "
folgt via **36-1(Def)**: $\overset{<}{\text{s\u00fap}} E \leq o$.
- 3.2: Aus 1.3 "... $\Omega \neq -\infty$ " und
aus 2.2 " $\Omega \in \mathbb{S}$ "
folgt via **107-10**: $-\infty < \Omega$.
- 3.3: Aus 2.1 " $\overset{<}{\text{s\u00fap}} E$ ist \leq Supremum von E " und
aus 1.3 "... $\Omega \in E \dots$ "
folgt via **36-4**: $\Omega \leq \overset{<}{\text{s\u00fap}} E$.
- 4.1: Aus 3.1 " $\overset{<}{\text{s\u00fap}} E \leq o$ " und
aus 1.2 " $o < +\infty$ "
folgt via **107-8**: $\overset{<}{\text{s\u00fap}} E < +\infty$.
- 4.2: Aus 3.2 " $-\infty < \Omega$ " und
aus 3.3 " $\Omega \leq \overset{<}{\text{s\u00fap}} E$ "
folgt via **107-8**: $-\infty < \overset{<}{\text{s\u00fap}} E$.
- 5: Aus 4.2 " $-\infty < \overset{<}{\text{s\u00fap}} E$ " und
aus 4.1 " $\overset{<}{\text{s\u00fap}} E < +\infty$ "
folgt via **107-4**: $\overset{<}{\text{s\u00fap}} E \in \mathbb{R}$.

□

297-9. Es gilt unter anderem $\inf^{\leq} 0 = +\infty$ und $\sup^{\leq} 0 = -\infty$.

297-9(Satz)

a) $\inf^{\leq} 0 = +\infty$.

b) $\sup^{\leq} 0 = -\infty$.

c) $\inf^{\leq} (\{+\infty\}) = +\infty$.

d) $\sup^{\leq} (\{+\infty\}) = +\infty$.

e) $\inf^{\leq} (\{-\infty\}) = -\infty$.

f) $\sup^{\leq} (\{-\infty\}) = -\infty$.

Beweis 297-9 a)

Aus "0 = 0"

folgt via **297-8**:

$$\inf^{\leq} 0 = +\infty.$$

b)

Aus "0 = 0"

folgt via **297-8**:

$$\sup^{\leq} 0 = -\infty.$$

c)

Aus " $\{+\infty\} = \{+\infty\}$ "

folgt via **297-8**:

$$\inf^{\leq} (\{+\infty\}) = +\infty.$$

d)

1: Aus **95-11** " $+\infty \in \mathbb{S}$ "

folgt via **157-6**:

$+\infty$ ist \leq „Maximum von $\{+\infty\}$ “.

2: Aus 1 " $+\infty$ ist \leq „Maximum von $\{+\infty\}$ "

folgt via **38-4**:

$+\infty$ ist \leq „Supremum von $\{+\infty\}$ “.

3: Aus 2 " $+\infty$ ist \leq „Supremum von $\{+\infty\}$ "

folgt via **190-2**:

$$\sup^{\leq} (\{+\infty\}) = +\infty.$$

e)

1: Aus **95-11** " $-\infty \in \mathbb{S}$ "

folgt via **157-6**:

$-\infty$ ist \leq „Minimum von $\{-\infty\}$ “.

2: Aus 1 " $-\infty$ ist \leq „Minimum von $\{-\infty\}$ "

folgt via **38-3**:

$-\infty$ ist \leq „Infimum von $\{-\infty\}$ “.

3: Aus 2 " $-\infty$ ist \leq „Infimum von $\{-\infty\}$ "

folgt via **190-2**:

$$\inf^{\leq} (\{-\infty\}) = -\infty.$$

f)

Aus " $\{-\infty\} = \{-\infty\}$ "

folgt via **297-8**:

$$\sup^{\leq} (\{-\infty\}) = -\infty.$$

□

297-10. Für Teilmengen von \mathbb{N} gestalten sich einige Resultate von **297-8** freundlicher.

297-10(Satz)

- a) Aus " $\inf^{\leq} E = +\infty$ " und " $E \subseteq \mathbb{N}$ " folgt " $E = \emptyset$ ".
- b) Aus " $\inf^{\leq} E = -\infty$ " folgt " $E \not\subseteq \mathbb{N}$ ".
- c) Aus " $\sup^{\leq} E = -\infty$ " und " $E \subseteq \mathbb{N}$ " folgt " $E = \emptyset$ ".

Beweis 297-10 a) VS gleich

$$(\inf^{\leq} E = +\infty) \wedge (E \subseteq \mathbb{N}).$$

1: Aus VS gleich " $\inf^{\leq} E = +\infty \dots$ "
folgt via **297-8**:

$$(E = \emptyset) \vee (E = \{+\infty\}).$$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

$$E = \emptyset.$$

1.2.Fall

$$E = \{+\infty\}.$$

2: Aus **95-3** "+ ∞ Menge"
folgt via **1-3**:

$$+\infty \in \{+\infty\}.$$

3: Aus 2 und
aus **1.2.Fall**
folgt:

$$+\infty \in E.$$

4: Aus 3 "+ $\infty \in E$ " und
aus VS gleich " $\dots E \subseteq \mathbb{N}$ "
folgt via **0-4**:

$$+\infty \in \mathbb{N}.$$

5: Es gilt 4 "+ $\infty \in \mathbb{N}$ ".
Via **166-1** gilt "+ $\infty \notin \mathbb{N}$ ".
Ex falso quodlibet folgt:

$$E = \emptyset.$$

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

$$E = \emptyset.$$

Beweis **297-10** b) VS gleich

$$\inf^{\leq} E = -\infty.$$

1: Es gilt:

$$(E \subseteq \mathbb{N}) \vee (E \not\subseteq \mathbb{N}).$$

wfFallunterscheidung

1.1.Fall

$$E \subseteq \mathbb{N}.$$

2: Aus VS gleich " $\inf^{\leq} E = -\infty$ " und
aus **95-3** " $-\infty$ Menge"

folgt:

$$\inf^{\leq} E \text{ Menge.}$$

3: Aus 2 " $\inf^{\leq} E$ Menge"

folgt via **190-3**:

$$\inf^{\leq} E \text{ ist } \leq \text{ Infimum von } E.$$

4: Aus 3 " $\inf^{\leq} E$ ist \leq Infimum von E " und
aus 1.1.Fall " $E \subseteq \mathbb{N}$ "

folgt via **297-5**:

$$(\inf^{\leq} E \in \mathbb{N}) \vee (\inf^{\leq} E = +\infty).$$

5: Aus VS gleich " $\inf^{\leq} E = -\infty$ " und
aus **107-6** " $-\infty \neq +\infty$ "

folgt:

$$\inf^{\leq} E \neq +\infty.$$

6: Aus 4 und
aus 5

folgt:

$$\inf^{\leq} E \in \mathbb{N}.$$

7: Aus VS und
aus 6

folgt:

$$-\infty \in \mathbb{N}.$$

8: Es gilt 7 " $-\infty \in \mathbb{N}$ ".
Via **166-1** gilt " $-\infty \notin \mathbb{N}$ ".
Ex falso quodlibet folgt:

$$E \not\subseteq \mathbb{N}.$$

Ende wfFallunterscheidung

In beiden Fällen gilt:

$$E \not\subseteq \mathbb{N}.$$

Beweis **297-10** c) VS gleich

$$(\sup E = -\infty) \wedge (E \subseteq \mathbb{N}).$$

1: Aus VS gleich " $\sup E = -\infty \dots$ "
folgt via **297-8**:

$$(E = 0) \vee (E = \{-\infty\}).$$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

$$E = 0.$$

1.2.Fall

$$E = \{-\infty\}.$$

2: Aus **95-3** " $-\infty$ Menge"
folgt via **1-3**:

$$-\infty \in \{-\infty\}.$$

3: Aus 2 und
aus 1.2.Fall
folgt:

$$-\infty \in E.$$

4: Aus 3 " $-\infty \in E$ " und
aus VS gleich " $\dots E \subseteq \mathbb{N}$ "
folgt via **0-4**:

$$-\infty \in \mathbb{N}.$$

5: Es gilt 4 " $-\infty \in \mathbb{N}$ ".
Via **166-1** gilt " $-\infty \notin \mathbb{N}$ ".
Ex falso quodlibet folgt:

$$E = 0.$$

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

$$E = 0.$$

□

297-11. Ob eine Klasse x endlich oder unendlich ist kann mit dem \leq -Infimums von $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}$ bestimmt werden.

297-11(Satz)

a) “ x endlich”

genau dann, wenn “ $\inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}) \in \mathbb{N}$ ”.

b) “ x unendlich”

genau dann, wenn “ $\inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}) = +\infty$ ”.

c) Aus “ x Unmenge” folgt “ $\inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}) = +\infty$ ”.

$\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}$ **297-1(Def)**

Beweis **297-11** a) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich

x endlich.

1: Aus VS gleich “ x endlich”

folgt via **297-2**:

$$0 \neq \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}.$$

2: Via **297-2** gilt:

$$\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\} \subseteq \mathbb{N}.$$

3: Via **159-10** gilt:

$$\mathbb{N} \subseteq \mathbb{S}.$$

4: Aus 2 “ $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\} \subseteq \mathbb{N}$ ” und
aus 3 “ $\mathbb{N} \subseteq \mathbb{S}$ ”

folgt via **0-6**:

$$\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\} \subseteq \mathbb{S}.$$

5: Aus 4 “ $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\} \subseteq \mathbb{S}$ ”

folgt via **190-3**:

$$\inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\})$$

ist \leq -Infimum von $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}$.

6: Aus 5 “ $\inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\})$ ”

ist \leq -Infimum von $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}$ ”,

aus 1 “ $0 \neq \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}$ ” und

aus 2 “ $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\} \subseteq \mathbb{N}$ ”

folgt via **297-5**:

$$\inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}) \in \mathbb{N}.$$

Beweis **297-11** a) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich $\inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}) \in \mathbb{N}$.

1: Aus VS gleich " $\inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}) \in \mathbb{N}$ " und
aus **159-10** " $\mathbb{N} \subseteq \mathbb{R}$ "

folgt via **0-4**:

$$\inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}) \in \mathbb{R}.$$

2: Aus 1 " $\inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}) \in \mathbb{R}$ "
folgt via **297-8**:

$$0 \neq \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}.$$

3: Aus 2 " $0 \neq \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}$ "
folgt via **297-2**:

x endlich.

b) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich

x unendlich.

1: Aus VS gleich " x unendlich"
folgt via **297-2**:

$$\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\} = 0.$$

2: Via **297-9** gilt:

$$\inf^{\leq} 0 = +\infty.$$

3: Aus 1 und
aus 2

folgt:

$$\inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}) = +\infty.$$

b) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich

$$\inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}) = +\infty.$$

1: Via **297-2** gilt:

$$\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\} \subseteq \mathbb{N}.$$

2: Aus VS gleich " $\inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}) = +\infty$ " und
aus 1 " $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\} \subseteq \mathbb{N}$ "
folgt via **297-10**:

$$\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\} = 0.$$

3: Aus 2 " $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\} = 0$ "
folgt via **297-2**:

x unendlich.

c) VS gleich

x Unmenge.

1: Aus VS gleich " x Unmenge"
folgt via **29-2**:

x unendlich.

2: Aus 2 " x unendlich"

folgt via des bereits bewiesenen b):

$$\inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}) = +\infty.$$

□

297-12. Nun wird # in die Essays eingeführt.

297-12(Definition)

$$\begin{aligned}
 1) \# = 297.1() &= \{(\lambda, \overset{\leq}{\inf} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\lambda \in \mathcal{U}_\omega)\})) : \lambda \in \mathcal{U}\} \\
 &= \{\omega : (\exists \Omega, \Phi : (\Phi = \overset{\leq}{\inf} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\Omega \in \mathcal{U}_\omega)\})) \\
 &\quad \wedge (\omega = (\Omega, \Phi)))\}.
 \end{aligned}$$

2) “**℄ Zählmaß**” genau dann, wenn

$$\mathfrak{C} = \#.$$

$$\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\} \quad \mathbf{297-1(Def)}$$

297-13. $\#$ ist das Zählmaß.

297-13(Satz)

- a) $\#$ Zählmaß.
 b) Aus " $\mathfrak{C}, \mathfrak{D}$ Zählmaß" folgt " $\mathfrak{C} = \mathfrak{D}$ ".

Beweis 297-13 a)

Aus " $\# = \#$ "

folgt via **297-12(Def)**:

$\#$ Zählmaß.

b) VS gleich

$\mathfrak{C}, \mathfrak{D}$ Zählmaß.

1.1: Aus VS gleich " $\mathfrak{C} \dots$ Zählmaß"

folgt via **297-12(Def)**:

$\mathfrak{C} = \#$.

1.2: Aus VS gleich " $\dots \mathfrak{D}$ Zählmaß"

folgt via **297-12(Def)**:

$\mathfrak{D} = \#$.

2: Aus 1.1 und

aus 1.2

folgt:

$\mathfrak{C} = \mathfrak{D}$.

□

297-14. Bemerkenswerter Weise gilt unter anderem $(p, \inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}))$ für jede Menge p .

297-14(Satz)

a) Aus “ $(p, q) \in \#$ ” folgt “ $q = \inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\})$ ”.

b) Aus “ p Menge” folgt “ $(p, \inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\})) \in \#$ ”.

$\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}$ **297-1(Def)**

Beweis 297-14 a) VS gleich $(p, q) \in \#.$

1.1: Aus VS gleich “ $(p, q) \in \#$ ”
folgt via **ElementAxiom:** (p, q) Menge.

1.2: Aus VS gleich “ $(p, q) \in \#$ ”
folgt via **297-12(Def):**
$$\exists \Omega, \Phi : (\Phi = \inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\Omega \in \mathcal{U}_\omega)\})) \wedge ((p, q) = (\Omega, \Phi)).$$

2: Aus 1.2 “... $(p, q) = (\Omega, \Phi)$ ” und
aus 1.1 “ (p, q) Menge”
folgt via **IGP:** $(p = \Omega) \wedge (q = \Phi).$

3: Aus 2 “... $q = \Phi$ ” und
aus 1.2 “... $\Phi = \inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\Omega \in \mathcal{U}_\omega)\})$...”
folgt: $q = \inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\Omega \in \mathcal{U}_\omega)\}).$

4: Aus 3 und
aus 2 “ $p = \Omega$...”
folgt: $q = \inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}).$

b) VS gleich p Menge.

1.1: Aus VS gleich “ p Menge”
folgt: $\exists \Omega : \Omega = p.$

1.2: Aus VS gleich “ p Menge”
folgt: $\exists \Phi : \Phi = \inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}).$

1.3: Via **297-2** gilt: $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\} \subseteq \mathbb{N}.$

...

Beweis 297-14 b) VS gleich

p Menge.

...

- 2.1: Aus 1.1“... $\Omega = p$ ” und
 aus 1.2“... $\Phi = \inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\})$ ”
 folgt: $\Phi = \inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\Omega \in \mathcal{U}_\omega)\})$.
- 2.2: Aus 1.1“... $\Omega = p$ ” und
 aus 1.2“... $\Phi = \inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\})$ ”
 folgt via **PaarAxiom I**: $(\Omega, \Phi) = (p, \inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}))$.
- 2.3: Aus 1.3“ $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\} \subseteq \mathbb{N}$ ” und
 aus **159-10**“ $\mathbb{N} \subseteq \mathbb{S}$ ”
 folgt via **0-6**: $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\} \subseteq \mathbb{S}$.
- 3.1: Aus 2.2
 folgt: $(p, \inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\})) = (\Omega, \Phi)$.
- 3.2: Aus 2.3“ $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\} \subseteq \mathbb{S}$ ”
 folgt via **190-3**:
 $\inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\})$
 ist \leq Infimum von $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}$.
- 4: Aus 3.2“ $\inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\})$
 ist \leq Infimum von $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}$ ”
 folgt via **36-3**: $\inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\})$ Menge.
- 5: Aus VS gleich “ p Menge” und
 aus 4“ $\inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\})$ Menge”
 folgt via **PaarAxiom I**: $(p, \inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}))$ Menge.
- 6: Aus 1.1“ $\exists \Omega \dots$ ”,
 aus 1.2“ $\exists \Phi \dots$ ”,
 aus 2.1“ $\Phi = \inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\Omega \in \mathcal{U}_\omega)\})$ ”,
 aus 3.1“ $(p, \inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\})) = (\Omega, \Phi)$ ” und
 aus 5“ $(p, \inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}))$ Menge”
 folgt via **297-12(Def)**: $(p, \inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\})) \in \#$.

□

297-15. Unter anderem gilt $\# : \mathcal{U} \rightarrow \{+\infty\} \cup \mathbb{N}$.

297-15(Satz)

- a) $\#$ Relation.
- b) $\#$ Funktion.
- c) $\text{dom } \# = \mathcal{U}$.
- d) $\text{ran } \# \subseteq \{+\infty\} \cup \mathbb{N}$.
- e) $\# : \mathcal{U} \rightarrow \{+\infty\} \cup \mathbb{N}$.
- f) $\#$ Unmenge.
- g) Aus " p Menge" folgt " $\#(p) = \inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\})$ ".
- h) " $\#(p)$ Menge" genau dann, wenn " p Menge".
- i) " p Menge" genau dann, wenn
" $\#(p)$ ist \leq Infimum von $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}$ ".
- j) " p Menge" genau dann, wenn " $(\#(p) = +\infty) \vee (\#(p) \in \mathbb{N})$ ".
- k) " p endlich" genau dann, wenn " $\#(p) \in \mathbb{N}$ ".
- l) " $(p$ Menge) \wedge (p unendlich)" genau dann, wenn " $\#(p) = +\infty$ ".
- m) " p Unmenge" genau dann, wenn " $\#(p) = \mathcal{U}$ ".
- n) " $\#(p) = \mathcal{U}$ " oder " $\#(p) = +\infty$ " oder " $\#(p) \in \mathbb{N}$ ".
- o) " $\#(p) = \mathcal{U}$ " oder " $\#(p)$ Zahl".

$$\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\} \quad \mathbf{297-1(Def)}$$

Beweis 297-15 a)

Thema1 Aus Thema1 “ $\alpha \in \#$ ” folgt via 297-12(Def) :	$\alpha \in \#.$ $\exists \Omega, \Phi : \alpha = (\Omega, \Phi).$
---	---

Ergo Thema1: $\forall \alpha : (\alpha \in \#) \Rightarrow (\exists \Omega, \Phi : \alpha = (\Omega, \Phi)).$

Konsequenz via **10-3**: $\#$ Relation.

b)

Thema1.1 2.1: Aus Thema1.1 “ $(\alpha, \beta) \dots \in \#$ ” folgt via 297-14 : 2.2: Aus Thema1.1 “ $\dots (\alpha, \gamma) \in \#$ ” folgt via 297-14 : 3: Aus 2.1 und aus 2.2 folgt:	$(\alpha, \beta), (\alpha, \gamma) \in \#.$ $\beta = \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\alpha \in \mathcal{U}_\omega)\}.$ $\gamma = \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\alpha \in \mathcal{U}_\omega)\}.$ $\beta = \gamma.$
---	---

Ergo Thema1.1:

A1 “ $\forall \alpha, \beta, \gamma : ((\alpha, \beta), (\alpha, \gamma) \in \#) \Rightarrow (\beta = \gamma)$ ”

1.2: Via des bereits bewiesenen a) gilt: $\#$ Relation.

2: Aus 1.2 “ $\#$ Relation” und
 aus A1 gleich “ $\forall \alpha, \beta, \gamma : ((\alpha, \beta), (\alpha, \gamma) \in \#) \Rightarrow (\beta = \gamma)$ ”
 folgt via **18-18(Def)**: $\#$ Funktion.

Beweis **297-15** c)

Thema1	$\alpha \in \mathcal{U}$.
2: Aus Thema1 " $\alpha \in \mathcal{U}$ " folgt via ElementAxiom :	α Menge.
3: Aus 2 " α Menge" folgt via 297-14 : $(\alpha, \inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\alpha \in \mathcal{U}_\omega)\})) \in \#$.	
4: Aus 3 " $(\alpha, \inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\alpha \in \mathcal{U}_\omega)\})) \in \#$ " folgt via 7-5 :	$\alpha \in \text{dom } \#$.

Ergo Thema1:

$$\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}) \Rightarrow (\alpha \in \text{dom } \#).$$

Konsequenz via **0-19**:

$$\text{dom } \# = \mathcal{U}.$$

Beweis 297-15 d)

Thema1

 $\alpha \in \text{ran } \#.$

2: Aus VS gleich " $\alpha \in \text{ran } \#$ "
folgt via 7-7:

 $\exists \Omega : (\Omega, \alpha) \in \#.$

3: Aus 2 " $\dots (\Omega, \alpha) \in \#$ "

folgt via 297-14: $\alpha = \inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\Omega \in \mathcal{U}_\omega)\})$.

4: Es gilt: $(\Omega \text{ endlich}) \vee (\Omega \text{ unendlich}).$

Fallunterscheidung

4.1.Fall

 Ω endlich.

5: Aus 4.1.Fall " Ω endlich"

folgt via 297-11: $\inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\Omega \in \mathcal{U}_\omega)\}) \in \mathbb{N}.$

6: Aus 3 und
aus 5

folgt: $\alpha \in \mathbb{N}.$

7: Aus 6

folgt via 2-2: $\alpha \in \{+\infty\} \cup \mathbb{N}.$

4.2.Fall

 Ω unendlich.

5: Aus 4.2.Fall " Ω unendlich"

folgt via 297-11:
 $\inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (\Omega \in \mathcal{U}_\omega)\}) = +\infty.$

6: Aus 3 und
aus 5

folgt: $\alpha = +\infty.$

7: Aus 95-3 " $+\infty$ Menge"

folgt via 2-28: $+\infty \in \{+\infty\} \cup \mathbb{N}.$

8: Aus 6 und
aus 7

folgt: $\alpha \in \{+\infty\} \cup \mathbb{N}.$

Ende Fallunterscheidung

In beiden Fällen gilt:

 $\alpha \in \{+\infty\} \cup \mathbb{N}.$

...

Beweis 297-15 d) ...

Ergo Thema1:

$$\forall \alpha : (\alpha \in \text{ran } \#) \Rightarrow (\alpha \in \{+\infty\} \cup \mathbb{N}).$$

Konsequenz via **0-2(Def)**:

$$\text{ran } \# \subseteq \{+\infty\} \cup \mathbb{N}.$$

e)

1.1: Via des bereits bewiesenen b) gilt:

$\#$ Funktion.

1.2: Via des bereits bewiesenen c) gilt:

$$\text{dom } \# = \mathcal{U}.$$

1.3: Via des bereits bewiesenen d) gilt:

$$\text{ran } \# \subseteq \{+\infty\} \cup \mathbb{N}.$$

2: Aus 1.1“ $\#$ Funktion”,
aus 1.2“ $\text{dom } \# = \mathcal{U}$ ” und
aus 1.3“ $\text{ran } \# \subseteq \{+\infty\} \cup \mathbb{N}$ ”
folgt via **21-1(Def)**:

$$\# : \mathcal{U} \rightarrow \{+\infty\} \cup \mathbb{N}.$$

f)

1: Via des bereits bewiesenen c) gilt:

$$\text{dom } \# = \mathcal{U}.$$

2: Aus 1“ $\text{dom } \# = \mathcal{U}$ ”
folgt via **7-9**:

$\#$ Unmenge.

g) VS gleich

p Menge.

1: Aus VS gleich “ p Menge”

folgt via **297-14**:

$$(p, \inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\})) \in \#.$$

2: Via des bereits bewiesenen b) gilt:

$\#$ Funktion.

3: Aus 2“ $\#$ Funktion” und

aus 1“ $(p, \inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\})) \in \#$ ”

folgt via **18-20**:

$$\#(p) = \inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}).$$

Beweis **297-15 h)** $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich

$\#(p)$ Menge.

Aus VS gleich " $\#(p)$ Menge"

folgt via **17-3**:

p Menge.

h) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich

p Menge.

1: Aus VS gleich " p Menge"

folgt via **0-19**:

$p \in \mathcal{U}$.

2: Via des bereits bewiesenen c) gilt:

$\text{dom } \# = \mathcal{U}$.

3: Aus 1 und

aus 2

folgt:

$p \in \text{dom } \#$.

4: Aus 3 " $p \in \text{dom } \#$ "

folgt via **17-5**:

$\#(p)$ Menge.

i) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich

p Menge.

1.1: Aus VS gleich " p Menge"

folgt via des bereits bewiesenen g):

$$\#(p) = \inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}).$$

1.2: Aus VS gleich " p Menge"

folgt via des bereits bewiesenen h):

$\#(p)$ Menge.

2: Aus 1.1 und

aus 1.2

folgt:

$$\inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}) \text{ Menge.}$$

3: Aus 2 " $\inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\})$ Menge"

folgt via **190-3**:

$$\inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\})$$

ist \leq Infimum von $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}$.

4: Aus 1.1 und

aus 3

folgt:

$\#(p)$ ist \leq Infimum von $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}$.

Beweis **297-15** i) $\boxed{\Leftarrow}$

VS gleich $\#(p)$ ist \leq Infimum von $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}$.

1: Aus VS gleich “ $\#(p)$ ist \leq Infimum von $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}$ ”
folgt via **36-3**: $\#(p)$ Menge.

2: Aus 1 “ $\#(p)$ Menge”
folgt via **17-3**: p Menge.

j) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich p Menge.

1: Aus VS gleich “ p Menge”
folgt via **0-22**: $p \in \mathcal{U}$.

2: Via des bereits bewiesenen e) gilt: $\# : \mathcal{U} \rightarrow \{+\infty\} \cup \mathbb{N}$.

3: Aus 1 “ $p \in \mathcal{U}$ ” und
aus 2 “ $\# : \mathcal{U} \rightarrow \{+\infty\} \cup \mathbb{N}$ ”
folgt via **21-4**: $\#(p) \in \{+\infty\} \cup \mathbb{N}$.

4: Aus 3 “ $\#(p) \in \{+\infty\} \cup \mathbb{N}$ ”
folgt via **94-8**: $(\#(p) = +\infty) \vee (\#(p) \in \mathbb{N})$.

j) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich $(\#(p) = +\infty) \vee (\#(p) \in \mathbb{N})$.

1: Nach VS gilt: $(\#(p) = +\infty) \vee (\#(p) \in \mathbb{N})$.

Fallunterscheidung

1.1.Fall

$\#(p) = +\infty$.

2: Aus 1.1.Fall “ $\#(p) = +\infty$ ” und
aus **95-3** “ $+\infty$ Menge”
folgt:

$\#(p)$ Menge.

3: Aus 2 “ $\#(p)$ Menge”
folgt via **17-3**:

p Menge.

1.2.Fall

$\#(p) \in \mathbb{N}$.

2: Aus 1.2.Fall “ $\#(p) \in \mathbb{N}$ ”
folgt via **ElementAxiom**:

$\#(p)$ Menge.

3: Aus 2 “ $\#(p)$ Menge”
folgt via **17-3**:

p Menge.

Ende Fallunterscheidung

In beiden Fällen gilt:

p Menge.

Beweis **297-15** k) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich

p endlich.

1: Aus VS gleich “ p endlich”
folgt via **28-6**:

p Menge.

2: Aus 1 “ p Menge”
folgt via des bereits bewiesenen g):

$$\#(p) = \inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}).$$

3: Aus VS gleich “ p endlich”
folgt via **297-11**:

$$\inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}) \in \mathbb{N}.$$

4: Aus 2 und
aus 3
folgt:

$$\#(p) \in \mathbb{N}.$$

k) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich

$$\#(p) \in \mathbb{N}.$$

1: Aus VS gleich “ $\#(p) \in \mathbb{N}$ ”
folgt via **ElementAxiom**:

$$\#(p) \text{ Menge.}$$

2: Aus 1 “ $\#(p)$ Menge”
folgt via **17-3**:

$$p \text{ Menge.}$$

3: Aus 2 “ p Menge”
folgt via des bereits bewiesenen g):

$$\#(p) = \inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}).$$

4: Aus 3 und
aus VS
folgt:

$$\inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}) \in \mathbb{N}.$$

5: Aus 4 “ $\inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}) \in \mathbb{N}$ ”
folgt via **297-11**:

p endlich.

Beweis **297-15** 1) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich $(p \text{ Menge}) \wedge (p \text{ unendlich}).$

1: Aus VS gleich “ p Menge...”
folgt via des bereits bewiesenen g):

$$\#(p) = \inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}).$$

2: Aus VS gleich “... p unendlich”

folgt via **297-11**:

$$\inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}) = +\infty.$$

3: Aus 1 und
aus 2
folgt:

$$\#(p) = +\infty.$$

1) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich $\#(p) = +\infty.$

1: Aus VS gleich “ $\#(p) = +\infty$ ” und
aus **95-3** “ $+\infty$ Menge”
folgt:

$$\#(p) \text{ Menge.}$$

2: Aus 1 “ $\#(p)$ Menge”

folgt via **17-3**:

$p \text{ Menge}$

3: Aus 2 “ p Menge”
folgt via des bereits bewiesenen g):

$$\#(p) = \inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}).$$

4: Aus 3 und
aus VS
folgt:

$$\inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}) = +\infty.$$

5: Aus 4 “ $\inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}) = +\infty$ ”

folgt via **297-11**:

$p \text{ unendlich}$

m) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich $p \text{ Unmenge.}$

Aus VS gleich “ p Unmenge”
folgt via **17-3**:

$$\#(p) = \mathcal{U}.$$

Beweis **297-15 m)** $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich

$$\#(p) = \mathcal{U}.$$

1: Aus VS gleich " $\#(p) = \mathcal{U}$ "
folgt via **17-4**:

$$p \notin \text{dom } \#.$$

2: Via des bereits bewiesenen c) gilt:

$$\text{dom } \# = \mathcal{U}.$$

3: Aus 1 und
aus 2
folgt:

$$p \notin \mathcal{U}.$$

4: Aus 3 " $p \notin \mathcal{U}$ "
folgt via **0-23**:

$$p \text{ Unmenge.}$$

n)

1: Es gilt: $(p \text{ Menge}) \vee (p \text{ Unmenge}).$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

p Menge.

2: Es gilt:

$(p \text{ endlich}) \vee (p \text{ unendlich}).$

Fallunterscheidung

2.1.Fall

p endlich.

Aus **2.1.Fall** " p endlich"

folgt via des bereits bewiesenen k):

$$\#(p) \in \mathbb{N}.$$

2.2.Fall

p unendlich.

Aus **1.1.Fall** " p Menge" und

aus **2.2.Fall** " p unendlich"

folgt via des bereits bewiesenen l):

$$\#(p) = +\infty.$$

Ende Fallunterscheidung

In beiden Fällen gilt:

$$(\#(p) = +\infty) \vee (\#(p) \in \mathbb{N}).$$

1.2.Fall

p Unmenge.

Aus **1.2.Fall** " p Unmenge"

folgt via des bereits bewiesenen m):

$$\#(p) = \mathcal{U}.$$

Ende Fallunterscheidung

In beiden Fällen gilt:

$$(\#(p) = \mathcal{U}) \vee (\#(p) = +\infty) \vee (\#(p) \in \mathbb{N}).$$

Beweis **297-15** o)

1: Via des bereits bewiesenen n) gilt:

$$(\#(p) = \mathcal{U}) \vee (\#(p) = +\infty) \vee (\#(p) \in \mathbb{N}).$$

Fallunterscheidung

<p>1.1.Fall</p>	$\#(p) = \mathcal{U}.$
<p>1.2.Fall Aus 1.2.Fall "$\#(p) = +\infty$" und aus 95-5 "$+\infty$ Zahl" folgt:</p>	$\#(p) = +\infty.$ $\#(p)$ Zahl.
<p>1.3.Fall Aus 1.3.Fall "$\#(p) \in \mathbb{N}$" folgt via 159-11:</p>	$\#(p) \in \mathbb{N}.$ $\#(p)$ Zahl.

Ende Fallunterscheidung In allen Fällen gilt:

$$(\#(p) = \mathcal{U}) \vee (\#(p) \text{ Zahl}).$$

□

297-16. Der Fall $\#(p) \in \mathbb{N}$ zeichnet sich durch interessante, korrespondierende Eigenschaften aus.

297-16(Satz) Die Aussagen i), ii), iii), iv), v) sind äquivalent:

- i) $\#(p) \in \mathbb{N}$.
- ii) $\#(p)$ ist \leq Minimum von $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}$.
- iii) $\#(p) \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}$.
- iv) " $\#(p) \in \mathbb{N}$ " und " $p \in \mathcal{U}_{\#(p)}$ ".
- v) p endlich.

$\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}$ **297-1(Def)**

Beweis 297-16 i) \Rightarrow ii) VS gleich $\#(p) \in \mathbb{N}$.

1.1: Aus VS gleich “ $\#(p) \in \mathbb{N}$ ”
folgt via **297-15**: p endlich.

1.2: Via **297-2** gilt: $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\} \subseteq \mathbb{N}$.

2.1: Aus 1.1 “ p endlich”
folgt via **28-6**: p Menge.

2.2: Aus 1.1 “ p endlich”
folgt via **297-2**: $0 \neq \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}$.

3.1: Aus 2.1 “ p Menge”
folgt via **297-15**: $\#(p) = \inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\})$.

3.2: Aus 2.2 “ $0 \neq \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}$ ” und
aus 1.2 “ $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\} \subseteq \mathbb{N}$ ”
folgt via **MMSN**: $\exists \Omega : \Omega$ ist \leq Minimum von $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}$.

4: Aus 3.2 “... Ω ist \leq Minimum von $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}$ ”
folgt via **38-6**: Ω ist \leq Infimum von $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}$.

5: Aus 4 “ Ω ist \leq Infimum von $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}$ ”
folgt via **190-3**: $\Omega = \inf^{\leq} (\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\})$.

6: Aus 5 und
aus 3.1
folgt: $\Omega = \#(p)$.

7: Aus 6 und
aus 3.2 “... Ω ist \leq Minimum von $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}$ ”
folgt: $\#(p)$ ist \leq Minimum von $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}$.

ii) \Rightarrow iii) VS gleich $\#(p)$ ist \leq Minimum von $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}$.
Aus VS gleich “ $\#(p)$ ist \leq Minimum von $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}$ ”
folgt via **38-1(Def)**: $\#(p) \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}$.

iii) \Rightarrow iv) VS gleich $\#(p) \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}$.
Aus VS gleich “ $\#(p) \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}$ ”
folgt: $(\#(p) \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_{\#(p)})$.

iv) \Rightarrow v) VS gleich $(\#(p) \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_{\#(p)})$.
Aus VS gleich “ $\#(p) \in \mathbb{N} \dots$ ”
folgt via **297-15**: p endlich.

Beweis 297-16 $\boxed{v) \Rightarrow i)}$ VS gleich
Aus VS gleich “ p endlich”
folgt via **297-15**:

p endlich.

$\#(p) \in \mathbb{N}$.

□

297-17. Für endliches p kann Einiges über jene \mathcal{U}_n , $n \in \mathbb{N}$, ausgesagt werden, in denen p (nicht) enthalten ist.

297-17(Satz)

- a) Aus " $n \in \mathbb{N}$ " und " $n < \#(p)$ " folgt " $p \notin \mathcal{U}_n$ ".
- b) Aus " $n \in \mathbb{N}$ " und " p Menge" und " $p \notin \mathcal{U}_n$ " folgt " $n < \#(p)$ ".
- c) Aus " $\#(p) \leq n \in \mathbb{N}$ " folgt " $p \in \mathcal{U}_n$ ".
- d) Aus " $n \in \mathbb{N}$ " und " $p \in \mathcal{U}_n$ " folgt " $\#(p) \leq n$ " und " $\#(p) \in \mathbb{N}$ ".

\leq -Notation.

Beweis 297-17

$\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_\omega)\}$ **297-1(Def)**

...

Beweis **297-17** a) VS gleich

$$(n \in \mathbb{N}) \wedge (n < \#(p)).$$

1: Es gilt:

$$(p \in \mathcal{U}_n) \vee (p \notin \mathcal{U}_n).$$

wfFallunterscheidung

1.1.Fall	$p \in \mathcal{U}_n.$
2.1: Aus 1.1.Fall " $p \in \mathcal{U}_n$ " folgt via ElementAxiom :	p Menge.
2.2: Aus VS gleich " $n \in \mathbb{N} \dots$ " folgt via ElementAxiom :	n Menge.
2.3: Aus VS gleich " $\dots n < \#(p)$ " folgt via 107-13 :	$\neg(\#(p) \leq n).$
3.1: Aus 2.1 " p Menge" folgt via 297-15 : $\#(p)$ ist \leq Infimum von $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}$.	
3.2: Aus VS gleich " $n \in \mathbb{N} \dots$ ", aus 1.1.Fall " $p \in \mathcal{U}_n$ " und aus 2.2 " n Menge" folgt:	$n \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}.$
4: Aus 3.1 " $\#(p)$ ist \leq Infimum von $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}$ " und aus 3.2 " $n \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}$ " folgt via 36-3 :	$\#(p) \leq n.$
5: Es gilt 4 " $\#(p) \leq n$ ". Es gilt 2.3 " $\neg(\#(p) \leq n)$ ". Ex falso quodlibet folgt:	$p \notin \mathcal{U}_n.$

Ende wfFallunterscheidung

In beiden Fallen gilt:

$$p \notin \mathcal{U}_n.$$

b) VS gleich

$$(n \in \mathbb{N}) \wedge (p \text{ Menge}) \wedge (p \notin \mathcal{U}_n).$$

1: Aus VS gleich " $\dots p$ Menge..."

folgt via **297-15**:

$$(\#(p) = +\infty) \vee (\#(p) \in \mathbb{N}).$$

Fallunterscheidung

1.1.Fall	$\#(p) = +\infty.$
2: Aus VS gleich " $n \in \mathbb{N} \dots$ " folgt via 159-11 :	$n < +\infty.$
3: Aus 2 und aus 1.1.Fall folgt:	$n < \#(p).$

...

Beweis **297-17** b) VS gleich

$$(n \in \mathbb{N}) \wedge (p \text{ Menge}) \wedge (p \notin \mathcal{U}_n).$$

...

Fallunterscheidung

...

1.2.Fall

$$\#(p) \in \mathbb{N}.$$

2.1: Aus VS gleich " $n \in \mathbb{N} \dots$ "
folgt via **159-11**:

$$n \in \mathbb{S}.$$

2.2: Aus 1.2.Fall $\#(p) \in \mathbb{N}$
folgt via **159-11**:

$$\#(p) \in \mathbb{S}.$$

3: Aus 2.1 " $n \in \mathbb{S}$ " und
aus 2.2 " $\#(p) \in \mathbb{S}$ "

folgt via **122-2**:

$$(n < \#(p)) \text{ aut } (\#(p) \leq n).$$

wfFallunterscheidung

3.1.Fall

$$\#(p) \leq n.$$

4: Aus 3.1.Fall " $\#(p) \leq n$ " und
aus VS gleich " $n \in \mathbb{N} \dots$ "

folgt via **297-4**: $(\#(p) \neq +\infty) \wedge (\#(p) \neq \mathcal{U})$.

5: Via **297-15** gilt:

$$(\#(p) = \mathcal{U}) \vee (\#(p) = +\infty) \vee (\#(p) \in \mathbb{N}).$$

6: Aus 4 und
aus 5

folgt:

$$\#(p) \in \mathbb{N}.$$

7.1: Aus 6 " $\#(p) \in \mathbb{N}$ "

folgt via **297-16**:

$$p \in \mathcal{U}_{\#(p)}.$$

7.2: Aus VS gleich " $n \in \mathbb{N} \dots$ ",
aus 6 " $\#(p) \in \mathbb{N}$ " und
aus 3.1.Fall " $\#(p) \leq n$ "

folgt via **296-6**:

$$\mathcal{U}_{\#(p)} \subseteq \mathcal{U}_n.$$

8: Aus 7.1 " $p \in \mathcal{U}_{\#(p)}$ " und
aus 7.2 " $\mathcal{U}_{\#(p)} \subseteq \mathcal{U}_n$ "

folgt via **0-4**:

$$p \in \mathcal{U}_n.$$

9: Es gilt 8 " $p \in \mathcal{U}_n$ ".

Es gilt VS gleich " $\dots p \notin \mathcal{U}_n$ ".

Ex falso quodlibet folgt:

$$n < \#(p).$$

Ende wfFallunterscheidung In beiden Fällen gilt: $n < \#(p)$.

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

$$n < \#(p).$$

Beweis 297-17 c) VS gleich

$$\#(p) \leq n \in \mathbb{N}.$$

- 1: Aus VS gleich " $\#(p) \leq n \in \mathbb{N}$ "
folgt via **297-4**: $(\#(p) \neq +\infty) \wedge (\#(p) \neq \mathcal{U})$.
- 2: Via **297-15** gilt: $(\#(p) = \mathcal{U}) \vee (\#(p) = +\infty) \vee (\#(p) \in \mathbb{N})$.
- 3: Aus 1 und
aus 2
folgt: $\#(p) \in \mathbb{N}$.
- 4.1: Aus 3 " $\#(p) \in \mathbb{N}$ "
folgt via **297-16**: $p \in \mathcal{U}_{\#(p)}$.
- 4.2: Aus 3 " $\#(p) \in \mathbb{N}$ ",
aus VS gleich " $\dots n \in \mathbb{N}$ " und
aus VS gleich " $\#(p) \leq n \dots$ "
folgt via **296-6**: $\mathcal{U}_{\#(p)} \subseteq \mathcal{U}_n$.
- 5: Aus 4.1 " $p \in \mathcal{U}_{\#(p)}$ " und
aus 4.2 " $\mathcal{U}_{\#(p)} \subseteq \mathcal{U}_n$ "
folgt via **0-4**: $p \in \mathcal{U}_n$.

Beweis **297-17** d) VS gleich

$$(n \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_n).$$

1: Aus VS gleich “ $n \in \mathbb{N} \dots$ ”
folgt via **ElementAxiom**:

n Menge.

2: Aus VS gleich “ $(n \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_n)$ ” und
aus 1 “ n Menge”
folgt:

$$n \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}.$$

3: Aus 2 “ $n \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}$ ”
folgt via **0-20**:

$$0 \neq \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}.$$

4: Aus 3 “ $0 \neq \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}$ ”
folgt via **297-2**:

p endlich.

5.1: Aus 4 “ p endlich”

folgt via **297-16**:

$$\#(p) \in \mathbb{N}$$

5.2: Aus 4 “ p endlich”

folgt via **297-16**: $\#(p)$ ist \leq Minimum von $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}$.

6: Aus 5.2 “ $\#(p)$ ist \leq Minimum von $\{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}$ ” und
aus 2 “ $n \in \{\omega : (\omega \in \mathbb{N}) \wedge (p \in \mathcal{U}_\omega)\}$ ”

folgt via **38-3**:

$$\#(p) \leq n$$

□

297-18. Es gilt unter anderem $\#(0) = 0$ und für jede Menge p ist $\#(\{p\}) = 1$.

297-18(Satz)

- a) $\#(0) = 0$.
- b) " $\#(x) = 0$ " genau dann, wenn " $x = 0$ ".
- c) Aus " p Menge" folgt " $\#(\{p\}) = 1$ ".
- d) " $\#(x) = 1$ " genau dann, wenn " $x \in \mathcal{U}_{\text{sngltn}}$ ".
- e) Aus " $\#(x) = 1$ " folgt " $\exists \Omega : (\Omega \text{ Menge}) \wedge (x = \{\Omega\})$ ".

Beweis 297-18

\leq -Notation.

a)

- 1.1: Aus **EndlichkeitsAxiom** "0 endlich"
folgt via **297-16**: $\#(0) \in \mathbb{N}$.
- 1.2: Aus **1-5** " $0 \in \{0\}$ " und
aus **240-2(RekParDef)** " $\mathcal{U}_0 = \{0\}$ "
folgt: $0 \in \mathcal{U}_0$.
- 2.1: Aus 1.1 " $\#(0) \in \mathbb{N}$ "
folgt via **164-6**: $0 \leq \#(p)$.
- 2.2: Aus **schola** " $0 \in \mathbb{N}$ " und
aus 1.2 " $0 \in \mathcal{U}_0$ "
folgt via **297-17**: $\#(0) \leq 0$.
- 3: Aus 2.2 " $\#(0) \leq 0$ " und
aus 2.1 " $0 \leq \#(p)$ "
folgt via **107-13**: $\#(0) = 0$.

Beweis **297-18** b) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich

$$\#(x) = 0.$$

1: Aus VS gleich " $\#(x) = 0$ " und
aus **schola** " $0 \in \mathbb{N}$ "
folgt:

$$\#(x) \in \mathbb{N}.$$

2: Aus 1 " $\#(x) \in \mathbb{N}$ "
folgt ia **297-16**:

$$x \in \mathcal{U}_{\#(x)}.$$

3: Aus 2 und
aus VS
folgt:

$$x \in \mathcal{U}_0.$$

4: Aus 3 " $x \in \mathcal{U}_0$ " und
aus **240-2(RekParDef)** " $\mathcal{U}_0 = \{0\}$ "
folgt:

$$x \in \{0\}.$$

5: Aus 4 " $x \in \{0\}$ "
folgt via **1-6**:

$$x = 0.$$

b) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich

$$x = 0.$$

1: Via des bereits bewiesenen a) gilt:

$$\#(0) = 0.$$

2: Aus 1 und
aus VS
folgt:

$$\#(x) = 0.$$

- Beweis 297-18 c) VS gleich p Menge.
- 1.1: Via **SingeltonAxiom** gilt: $\{p\}$ Menge.
- 1.2: Aus VS gleich " p Menge"
folgt via **27-6**: $\{p\} \in \mathcal{U}_{\text{sngltn}}$.
- 2: Aus 1.2 " $\{p\} \in \mathcal{U}_{\text{sngltn}}$ " und
aus **296-12** " $\mathcal{U}_1 \setminus \mathcal{U}_0 = \mathcal{U}_{\text{sngltn}}$ "
folgt: $\{p\} \in \mathcal{U}_1 \setminus \mathcal{U}_0$.
- 3: Aus 2 " $\{p\} \in \mathcal{U}_1 \setminus \mathcal{U}_0$ "
folgt via **5-3**: $(\{p\} \in \mathcal{U}_1) \wedge (\{p\} \notin \mathcal{U}_0)$.
- 4.1: Aus **schola** " $1 \in \mathbb{N}$ " und
aus 3 " $\{p\} \in \mathcal{U}_1 \dots$ "
folgt via **297-17**: $(\#(\{p\}) \leq 1) \wedge (\#(\{p\}) \in \mathbb{N})$.
- 4.2: Aus **schola** " $0 \in \mathbb{N}$ ",
aus 1.1 " $\{p\}$ Menge" und
aus 3 " $\dots \{p\} \notin \mathcal{U}_0$ "
folgt via **297-17**: $0 < \#(\{p\})$.
- 5: Aus 4.2 " $0 < \#(\{p\})$ ",
aus **#schola** " $0 \in \mathbb{N}$ " und
aus 4.1 " $\dots \#(\{p\}) \in \mathbb{N}$ "
folgt via **LSN**: $1 + 0 \leq \#(\{p\})$.
- 6: Aus 5 " $1 + 0 \leq \#(\{p\})$ " und
aus **+schola** " $1 + 0 = 1$ "
folgt: $1 \leq \#(\{p\})$.
- 7: Aus 4.1 " $\#(\{p\}) \leq 1$ " und
aus 6 " $1 \leq \#(\{p\})$ "
folgt via **107-13**: $\#(\{p\}) = 1$.

- Beweis **297-18** d) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich $\#(x) = 1$.
- 1.1: Aus VS gleich " $\#(x) = 1$ " und
aus **schola** " $1 \in \mathbb{N}$ "
folgt: $\#(x) \in \mathbb{N}$.
- 1.2: Aus **schola** " $0 < 1$ " und
aus VS gleich " $\#(x) = 1$ "
folgt: $0 < \#(x)$.
- 2.1: Aus 1.1 " $\#(x) \in \mathbb{N}$ "
folgt via **297-16**: $x \in \mathcal{U}_{\#(x)}$.
- 2.2: Aus **schola** " $0 \in \mathbb{N}$ " und
aus 1.2 " $0 < \#(x)$ "
folgt via **297-17**: $x \notin \mathcal{U}_0$.
- 3: Aus 2.1 und
aus VS
folgt: $x \in \mathcal{U}_1$.
- 4: Aus 3 " $x \in \mathcal{U}_1$ " und
aus 2.2 " $x \notin \mathcal{U}_0$ "
folgt via **5-3**: $x \in \mathcal{U}_1 \setminus \mathcal{U}_0$.
- 5: Aus 4 " $x \in \mathcal{U}_1 \setminus \mathcal{U}_0$ " und
aus **296-12** " $\mathcal{U}_1 \setminus \mathcal{U}_0 = \mathcal{U}_{\text{sngltn}}$ "
folgt: $x \in \mathcal{U}_{\text{sngltn}}$.
- d) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich $x \in \mathcal{U}_{\text{sngltn}}$.
- 1: Aus VS gleich " $x \in \mathcal{U}_{\text{sngltn}}$ "
folgt via **27-6**: $\exists \Omega : (\Omega \text{ Menge}) \wedge (x = \{\Omega\})$.
- 2: Aus 1 "... Ω Menge..."
folgt via des bereits bewiesenen c): $\#\{\{\Omega\}\} = 1$.
- 3: Aus 2 und
aus 1 "... $x = \{\Omega\}$ "
folgt: $\#(x) = 1$.
- e) VS gleich $\#(x) = 1$.
- 1: Aus VS gleich " $\#(x) = 1$ "
folgt via des bereits bewiesenen d): $x \in \mathcal{U}_{\text{sngltn}}$.
- 2: Aus 1 " $x \in \mathcal{U}_{\text{sngltn}}$ "
folgt via **27-6**: $\exists \Omega : (\Omega \text{ Menge}) \wedge (x = \{\Omega\})$.

□

297-19. Interessanter Weise korreliert die Aussage $\#(p) = n \in \mathbb{N}$ mit $p \in \mathcal{U}_n \setminus \mathcal{U}_{-1+n}$.

297-19(Satz) Die Aussagen i), ii) sind äquivalent:

i) “ $n \in \mathbb{N}$ ” und “ $x \in \mathcal{U}_n \setminus \mathcal{U}_{-1+n}$ ”.

ii) $\#(x) = n \in \mathbb{N}$.

Beweis **297-19** i) \Rightarrow ii) VS gleich

$$(n \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_n \setminus \mathcal{U}_{-1+n}).$$

1.1: Aus VS

folgt:

$$n \in \mathbb{N}$$

1.2: Aus VS gleich “ $\dots x \in \mathcal{U}_n \setminus \mathcal{U}_{-1+n}$ ”

folgt via **5-3**:

$$(x \in \mathcal{U}_n) \wedge (x \notin \mathcal{U}_{-1+n}).$$

2: Aus VS gleich “ $n \in \mathbb{N} \dots$ ” und

aus 1.2 “ $x \in \mathcal{U}_n \dots$ ”

folgt via **297-17**:

$$(\#(x) \leq n) \wedge (\#(x) \in \mathbb{N}).$$

3: Aus VS gleich “ $n \in \mathbb{N} \dots$ ”

folgt via **162-2**:

$$(n = 0) \vee (-1 + n \in \mathbb{N}).$$

Fallunterscheidung

3.1.Fall

$$n = 0.$$

4: Aus **3.1.Fall** “ $n = 0$ ” und
aus 1.2 “ $x \in \mathcal{U}_n \dots$ ”

folgt:

$$x \in \mathcal{U}_0.$$

5: Aus 4 “ $x \in \mathcal{U}_0$ ” und

aus **240-2(RekParDef)** “ $\mathcal{U}_0 = \{0\}$ ”

folgt:

$$x \in \{0\}.$$

6: Aus 5 “ $x \in \{0\}$ ”

folgt via **1-6**:

$$x = 0.$$

7: Aus 6 “ $x = 0$ ”

folgt via **297-18**:

$$\#(x) = 0.$$

8: Aus 7 und

aus **3.1.Fall** “ $n = 0$ ”

folgt:

$$\#(x) = n.$$

...

Beweis **297-19** $i) \Rightarrow ii)$ VS gleich

$$(n \in \mathbb{N}) \wedge (x \in \mathcal{U}_n \setminus \mathcal{U}_{-1+n}).$$

...

Fallunterscheidung

...

3.2.Fall		$-1 + n \in \mathbb{N}.$
4: Aus 1.2“ $x \in \mathcal{U}_n \dots$ ” folgt via ElementAxiom:		x Menge.
5: Aus 3.2.Fall“ $-1 + n \in \mathbb{N}$ ”, aus 4“ x Menge” und aus 1.2“ $\dots x \notin \mathcal{U}_{-1+n}$ ” folgt via 297-17:		$-1 + n < \#(x).$
6: Aus 5“ $-1 + n < \#(x)$ ”, aus VS gleich “ $n \in \mathbb{N} \dots$ ” und aus 2“ $\dots \#(x) \in \mathbb{N}$ ” folgt via 162-6:		$n \leq \#(x).$
7: Aus 2“ $\#(x) \leq n \dots$ ” und aus 6“ $n \leq \#(x)$ ” folgt via 107-13:		$\#(x) = n.$

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

$$\#(x) = n$$

$ii) \Rightarrow i)$ VS gleich

$$\#(x) = n \in \mathbb{N}.$$

1.1: Aus VS folgt:

$$n \in \mathbb{N}$$

1.2: Aus VS folgt:

$$\#(x) \in \mathbb{N}.$$

1.3: Aus VS gleich “ $\dots n \in \mathbb{N}$ ”
folgt via **159-11:**

$$n \in \mathbb{S}.$$

2.1: Aus 1.2“ $\#(x) \in \mathbb{N}$ ”
folgt via **297-16:**

$$x \in \mathcal{U}_{\#(x)}.$$

2.2: Aus 1.3“ $n \in \mathbb{S}$ ”
folgt via **160-12:**

$$-1 + n < n.$$

3: Aus VS gleich “ $\dots n \in \mathbb{N}$ ”
folgt via **162-2:**

$$(n = 0) \vee (-1 + n \in \mathbb{N}).$$

...

Beweis **297-19** ii) \Rightarrow i) VS gleich

$$\#(x) = n \in \mathbb{N}.$$

...

Fallunterscheidung

3.1.Fall

$$n = 0.$$

4.1: Aus **3.1.Fall** und
aus VS gleich " $\#(x) = n \dots$ "
folgt:

$$\#(x) = 0.$$

4.2: Aus **296-10(Def)** " $\mathcal{U}_{-1} = 0$ " und
aus **+schola** " $-1 + 0 = -1$ "
folgt:

$$\mathcal{U}_{-1+0} = 0.$$

5: Aus 4.1 " $\#(x) = 0$ "
folgt via **297-18**:

$$x = 0.$$

6.1: Aus 5 " $x = 0$ " und
aus **1-5** " $0 \in \{0\}$ "
folgt:

$$x \in \{0\}.$$

6.2: Via **0-19** gilt:

$$x \notin 0.$$

7.1: Aus 6.1 " $x \in \{0\}$ " und
aus **240-2(RekParDef)** " $\mathcal{U}_0 = \{0\}$ "
folgt:

$$x \in \mathcal{U}_0.$$

7.2: Aus 6.2 und
aus 4.2
folgt:

$$x \notin \mathcal{U}_{-1+0}.$$

8: Aus 7.1 " $x \in \mathcal{U}_0$ " und
aus 7.2 " $x \notin \mathcal{U}_{-1+0}$ "
folgt via **5-3**:

$$x \in \mathcal{U}_0 \setminus \mathcal{U}_{-1+0}.$$

9: Aus 8 und
aus **3.1.Fall**
folgt:

$$x \in \mathcal{U}_n \setminus \mathcal{U}_{-1+n}.$$

...

Beweis **297-19** ii) \Rightarrow i) VS gleich

$$\#(x) = n \in \mathbb{N}.$$

...

Fallunterscheidung

...

3.2.Fall

$$-1 + n \in \mathbb{N}.$$

4: Aus 2.2 “ $-1 + n < n$ ” und
aus VS gleich “ $\#(x) = n \dots$ ”
folgt:

$$-1 + n < \#(x).$$

5: Aus 3.2.Fall “ $-1 + n \in \mathbb{N}$ ” und
aus 4 “ $-1 + n < \#(x)$ ”
folgt via **297-17**:

$$x \notin \mathcal{U}_{-1+n}.$$

6: Aus 2.1 “ $x \in \mathcal{U}_{\#(x)}$ ” und
aus 5 “ $x \notin \mathcal{U}_{-1+n}$ ”
folgt via **5-3**:

$$x \in \mathcal{U}_{\#(x)} \setminus \mathcal{U}_{-1+n}.$$

7: Aus 6 und
aus VS gleich “ $\#(x) = n \dots$ ”
folgt:

$$x \in \mathcal{U}_n \setminus \mathcal{U}_{-1+n}.$$

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

$$x \in \mathcal{U}_n \setminus \mathcal{U}_{-1+n}$$

□

297-20. Falls x oder y unendlich ist gilt $\#(x) + \#(y) = \#(x \cup y)$.

297-20(Satz)

- a) $\#(x) + 0 = 0 + \#(x) = \#(x)$.
- b) $\#(x) + \#(0) = \#(0) + \#(x) = \#(x)$.
- c) Aus " $y = 0$ " folgt " $\#(x) + \#(y) = \#(y) + \#(x) = \#(x)$ ".
- d) Aus " x unendlich" folgt " $\#(x) + \#(y) = \#(x \cup y)$ ".
- e) Aus " y unendlich" folgt " $\#(x) + \#(y) = \#(x \cup y)$ ".
- f) Aus " x, y endlich" und " $x \cap y = 0$ " folgt " $\#(x) + \#(y) = \#(x \cup y)$ ".

Beweis 297-27 ab)

- 1: Via **297-15** gilt: $(\#(x) = \mathcal{U}) \vee (\#(x) \text{ Zahl})$.
- 2. a): Aus 1 " $(\#(x) = \mathcal{U}) \vee (\#(x) \text{ Zahl})$ "
folgt via **FSA0**: $\#(x) + 0 = 0 + \#(x) = \#(x)$.
- 3: Via **297-18** gilt: $\#(0) = 0$.
- 4. b): Aus 2. a) und
aus 3
folgt: $\#(x) + \#(0) = \#(0) + \#(x) = \#(x)$.
- c) VS gleich $y = 0$.
 - 1: Aus VS gleich " $y = 0$ "
folgt via **297-18**: $\#(y) = 0$.
 - 2: Via des bereits bewiesenen a) gilt: $\#(x) + 0 = 0 + \#(x) = \#(x)$.
 - 3: Aus 1 und
aus 2
folgt: $\#(x) + \#(y) = \#(y) + \#(x) = \#(x)$.

Beweis **297-20** d) VS gleich

x unendlich.

1: Aus VS gleich “ x unendlich”
folgt via **297-6**:

$x \cup y$ unendlich.

2: Es gilt:

$(x \cup y \text{ Menge}) \vee (x \cup y \text{ Unmenge}).$

Fallunterscheidung

2.1.Fall

$x \cup y$ Menge.

3.1: Aus **2.1.Fall** “ $x \cup y$ Menge” und
aus **1** “ $x \cup y$ unendlich”
folgt via **297-15**:

$\#(x \cup y) = +\infty.$

3.2: Aus **2.1.Fall** “ $x \cup y$ Menge”
folgt via **213-3**:

x, y Menge.

4.1: Aus **3.2** “ $x \dots$ Menge” und
aus VS gleich “ x unendlich”
folgt via **297-15**:

$\#(x) = +\infty.$

4.2: Aus **3.2** “ $\dots y$ Menge”
folgt via **297-15**:

$(\#(y) = +\infty) \vee (\#(y) \in \mathbb{N}).$

Fallunterscheidung

4.2.1.Fall

$\#(y) = +\infty.$

5: $\#(x) + \#(y) \stackrel{4.1}{=} (+\infty) + \#(y)$
 $\stackrel{4.2.1.Fall}{=} (+\infty) + (+\infty) \stackrel{\text{AAVI}}{=} +\infty \stackrel{3.1}{=} \#(x \cup y).$

6: Aus 5
folgt:

$\#(x) + \#(y) = \#(x \cup y).$

4.2.2.Fall

$\#(y) \in \mathbb{N}.$

5: Aus **4.2.2.Fall** “ $\#(y) \in \mathbb{N}$ ”
folgt via **159-11**:

$\#(y) \in \mathbb{R}.$

6: Aus **5** “ $\#(y) \in \mathbb{R}$ ”
folgt via **AAVI**:

$\#(y) + (+\infty) = +\infty.$

7: $\#(x) + \#(y) \stackrel{\text{FSA}}{=} \#(y) + \#(x) \stackrel{4.1}{=} \#(y) + (+\infty) \stackrel{6}{=} +\infty$
 $\stackrel{3.1}{=} \#(x \cup y).$

8: Aus 7
folgt:

$\#(x) + \#(y) = \#(x \cup y).$

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

$\#(x) + \#(y) = \#(x \cup y).$

...

Beweis **297-20** d) VS gleich x unendlich.

...

Fallunterscheidung

...

2.2.Fall	$x \cup y$ Unmenge.												
3.1: Aus 2.2.Fall " $x \cup y$ Unmenge"													
folgt via 297-15 :	$\#(x \cup y) = \mathcal{U}$.												
3.2: Aus 2.2.Fall " $x \cup y$ Unmenge"													
folgt via 2-8 :	$(x \text{ Unmenge}) \vee (y \text{ Unmenge})$.												
Fallunterscheidung													
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%; padding: 5px;">3.2.1.Fall</td> <td style="padding: 5px;">x Unmenge.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">4: Aus 3.2.1.Fall "x Unmenge"</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">folgt via 297-15:</td> <td style="padding: 5px;">$\#(x) = \mathcal{U}$.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">5:</td> <td style="padding: 5px;">$\#(x) + \#(y) \stackrel{4}{=} \mathcal{U} + \#(y) \stackrel{96-19}{=} \mathcal{U} \stackrel{3.1}{=} \#(x \cup y)$.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">6: Aus 5</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">folgt:</td> <td style="padding: 5px;">$\#(x) + \#(y) = \#(x \cup y)$.</td> </tr> </table>		3.2.1.Fall	x Unmenge.	4: Aus 3.2.1.Fall " x Unmenge"		folgt via 297-15 :	$\#(x) = \mathcal{U}$.	5:	$\#(x) + \#(y) \stackrel{4}{=} \mathcal{U} + \#(y) \stackrel{96-19}{=} \mathcal{U} \stackrel{3.1}{=} \#(x \cup y)$.	6: Aus 5		folgt:	$\#(x) + \#(y) = \#(x \cup y)$.
3.2.1.Fall	x Unmenge.												
4: Aus 3.2.1.Fall " x Unmenge"													
folgt via 297-15 :	$\#(x) = \mathcal{U}$.												
5:	$\#(x) + \#(y) \stackrel{4}{=} \mathcal{U} + \#(y) \stackrel{96-19}{=} \mathcal{U} \stackrel{3.1}{=} \#(x \cup y)$.												
6: Aus 5													
folgt:	$\#(x) + \#(y) = \#(x \cup y)$.												
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%; padding: 5px;">3.2.2.Fall</td> <td style="padding: 5px;">y Unmenge.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">4: Aus 3.2.2.Fall "y Unmenge"</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">folgt via 297-15:</td> <td style="padding: 5px;">$\#(y) = \mathcal{U}$.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">5:</td> <td style="padding: 5px;">$\#(x) + \#(y) \stackrel{4}{=} \#(x) + \mathcal{U} \stackrel{96-19}{=} \mathcal{U} \stackrel{3.1}{=} \#(x \cup y)$.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">6: Aus 5</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">folgt:</td> <td style="padding: 5px;">$\#(x) + \#(y) = \#(x \cup y)$.</td> </tr> </table>		3.2.2.Fall	y Unmenge.	4: Aus 3.2.2.Fall " y Unmenge"		folgt via 297-15 :	$\#(y) = \mathcal{U}$.	5:	$\#(x) + \#(y) \stackrel{4}{=} \#(x) + \mathcal{U} \stackrel{96-19}{=} \mathcal{U} \stackrel{3.1}{=} \#(x \cup y)$.	6: Aus 5		folgt:	$\#(x) + \#(y) = \#(x \cup y)$.
3.2.2.Fall	y Unmenge.												
4: Aus 3.2.2.Fall " y Unmenge"													
folgt via 297-15 :	$\#(y) = \mathcal{U}$.												
5:	$\#(x) + \#(y) \stackrel{4}{=} \#(x) + \mathcal{U} \stackrel{96-19}{=} \mathcal{U} \stackrel{3.1}{=} \#(x \cup y)$.												
6: Aus 5													
folgt:	$\#(x) + \#(y) = \#(x \cup y)$.												
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%; padding: 5px;">Ende Fallunterscheidung</td> <td style="padding: 5px;">In beiden Fällen gilt:</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding: 5px;">$\#(x) + \#(y) = \#(x \cup y)$.</td> </tr> </table>		Ende Fallunterscheidung	In beiden Fällen gilt:		$\#(x) + \#(y) = \#(x \cup y)$.								
Ende Fallunterscheidung	In beiden Fällen gilt:												
	$\#(x) + \#(y) = \#(x \cup y)$.												

Ende Fallunterscheidung	In beiden Fällen gilt:	$\#(x) + \#(y) = \#(x \cup y)$.
--------------------------------	------------------------	----------------------------------

e) VS gleich

 y unendlich.1: Aus VS gleich " y unendlich"

folgt via des bereits bewiesenen d):

$$\#(y) + \#(x) = \#(y \cup x).$$

2:

$$\#(x) + \#(y) \stackrel{\text{FSA}}{=} \#(y) + \#(x) \stackrel{1}{=} \#(y \cup x) \stackrel{\text{KGU}}{=} \#(x \cup y).$$

3: Aus 2

folgt:

$$\#(x) + \#(y) = \#(x \cup y).$$

Beweis **297-20** f) VS gleich

$$(x, y \text{ endlich}) \wedge (x \cap y = 0).$$

1.1: Aus VS gleich “ $x \dots$ endlich...”

folgt via **297-16**:

$$\#(x) \in \mathbb{N}.$$

1.2: Aus VS gleich “... y endlich...”

folgt via **297-16**:

$$\#(y) \in \mathbb{N}.$$

2.1: Aus 1.1 “ $\#(x) \in \mathbb{N}$ ”

folgt via **297-4**:

$$(\#(x) = 0) \vee (\exists \Omega : (\Omega \in \mathbb{N}) \wedge (\#(x) = 1 + \Omega)).$$

2.2: Aus 1.2 “ $\#(y) \in \mathbb{N}$ ”

folgt via **297-4**:

$$(\#(y) = 0) \vee (\exists \Phi : (\Phi \in \mathbb{N}) \wedge (\#(y) = 1 + \Phi)).$$

3: Aus 2.1 und

aus 2.1

folgt:

$$(\#(x) = 0) \vee (\#(y) = 0)$$

$$\vee (\exists \Omega, \Phi : (\Omega, \Phi \in \mathbb{N}) \wedge (\#(x) = 1 + \Omega) \wedge (\#(y) = 1 + \Phi)).$$

Fallunterscheidung

3.1.Fall

$$\#(x) = 0.$$

4: Aus 3.1.Fall “ $\#(x) = 0$ ”

folgt via **297-18**:

$$x = 0.$$

$$5: \quad \#(x) + \#(y) \stackrel{3.1.Fall}{=} 0 + \#(y) \stackrel{a)}{=} \#(y) \stackrel{2-17}{=} \#(0 \cup y) \stackrel{4}{=} \#(x \cup y).$$

6: Aus 5

folgt:

$$\#(x) + \#(y) = \#(x \cup y).$$

3.2.Fall

$$\#(y) = 0.$$

4: Aus 3.2.Fall “ $\#(y) = 0$ ”

folgt via **297-18**:

$$y = 0.$$

$$5: \quad \#(x) + \#(y) \stackrel{3.2.Fall}{=} \#(x) + 0 \stackrel{a)}{=} \#(x) \stackrel{2-17}{=} \#(x \cup 0) \stackrel{4}{=} \#(x \cup y).$$

6: Aus 5

folgt:

$$\#(x) + \#(y) = \#(x \cup y).$$

...

Beweis **297-20** f) VS gleich $(x, y \text{ endlich}) \wedge (x \cap y = 0)$.

...

Fallunterscheidung

...

3.3.Fall $\exists \Omega, \Phi : (\Omega, \Phi \in \mathbb{N}) \wedge (\#(x) = 1 + \Omega) \wedge (\#(y) = 1 + \Phi)$.4.1: Aus **3.3.Fall** "... $\Omega \dots \in \mathbb{N} \dots$ "folgt via **159-10**:

$$1 + \Omega \in \mathbb{N}.$$

4.2: Aus **3.3.Fall** "... $\Phi \in \mathbb{N} \dots$ "folgt via **159-10**:

$$1 + \Phi \in \mathbb{N}.$$

4.3: Aus **3.3.Fall** "... $\Omega \dots \in \mathbb{N} \dots$ "folgt via **297-4**:

$$-1 + (1 + \Omega) = \Omega.$$

4.4: Aus **3.3.Fall** "... $\Phi \in \mathbb{N} \dots$ "folgt via **297-4**:

$$-1 + (1 + \Phi) \in \mathbb{N}.$$

4.5: Aus **3.3.Fall**

folgt:

$$\#(x) = 1 + \Omega.$$

4.6: Aus **3.3**

folgt:

$$\#(y) = 1 + \Phi.$$

5.1: Aus **3.3.Fall** "... $\#(x) = 1 + \Omega \dots$ " und
aus 4.1 " $1 + \Omega \in \mathbb{N}$ "folgt via **297-19**:

$$x \in \mathcal{U}_{1+\Omega} \setminus \mathcal{U}_{-1+(1+\Omega)}.$$

5.2: Aus **3.3.Fall** "... $\#(y) = 1 + \Phi$ " und
aus 4.2 " $1 + \Phi \in \mathbb{N}$ "folgt via **297-19**:

$$y \in \mathcal{U}_{1+\Phi} \setminus \mathcal{U}_{-1+(1+\Phi)}.$$

6.1: Aus 5.1 und

aus 4.3

folgt:

$$x \in \mathcal{U}_{1+\Omega} \setminus \mathcal{U}_{\Omega}.$$

6.2: Aus 5.2 und

aus 4.4

folgt:

$$y \in \mathcal{U}_{1+\Phi} \setminus \mathcal{U}_{\Phi}.$$

7: Aus **3.3.Fall** "... $\Omega, \Phi \in \mathbb{N} \dots$,aus 6.1 " $x \in \mathcal{U}_{1+\Omega} \setminus \mathcal{U}_{\Omega}$ ",aus 6.2 " $y \in \mathcal{U}_{1+\Phi} \setminus \mathcal{U}_{\Phi}$ " undaus VS gleich "... $x \cap y = 0$ "folgt via **296-14**:

$$x \cup y \in \mathcal{U}_{2+(\Omega+\Phi)} \setminus \mathcal{U}_{1+(\Omega+\Phi)}.$$

...

...

Beweis **297-20 f)** VS gleich

$$(x, y \text{ endlich}) \wedge (x \cap y = 0).$$

...

Fallunterscheidung

...

3.3.Fall $\exists \Omega, \Phi : (\Omega, \Phi \in \mathbb{N}) \wedge (\#(x) = 1 + \Omega) \wedge (\#(y) = 1 + \Phi).$

...

8.1: Aus **3.3.Fall** "... $\Omega, \Phi \in \mathbb{N}$..."

folgt via **159-14**:

$$\Omega + \Phi \in \mathbb{N}.$$

8.2: Via **297-4** gilt:

$$-1 + (2 + (\Omega + \Phi)) = 1 + (\Omega + \Phi).$$

9.1: Aus **schola** " $2 \in \mathbb{N}$ " und

aus 8.1 " $\Omega + \Phi \in \mathbb{N}$ "

folgt via **159-14**:

$$2 + (\Omega + \Phi) \in \mathbb{N}.$$

9.2: Aus 7 und

aus 8.2

folgt:

$$x \cup y \in \mathcal{U}_{2+(\Omega+\Phi)} \setminus \mathcal{U}_{-1+(2+(\Omega+\Phi))}.$$

10: Aus 9.1 " $2 + (\Omega + \Phi) \in \mathbb{N}$ " und

aus 9.2 " $x \cup y \in \mathcal{U}_{2+(\Omega+\Phi)} \setminus \mathcal{U}_{-1+(2+(\Omega+\Phi))}$ "

folgt via **297-19**:

$$\#(x \cup y) = 2 + (\Omega + \Phi).$$

11: $\#(x) + \#(y) \stackrel{4.5}{=} (1 + \Omega) + \#(y) \stackrel{4.6}{=} (1 + \Omega) + (1 + \Phi)$

$$\stackrel{103-6}{=} (1 + 1) + (\Omega + \Phi) \stackrel{+schola}{=} 2 + (\Omega + \Phi) \stackrel{10}{=} \#(x \cup y).$$

12: Aus 11

folgt:

$$\#(x) + \#(y) = \#(x \cup y).$$

Ende Fallunterscheidung In allen Fällen gilt:

$$\#(x) + \#(y) = \#(x \cup y).$$

□

297-21. Auf jeden Fall folgt aus $x \cap y$ die Gleichung $\#(x) + \#(y) = \#(x \cup y)$. In weiterer Folge gilt für alle x, y die bemerkenswerte Identität $\#(x \cup y) + \#(x \cap y) = \#(x) + \#(y)$.

297-21(Satz)

- a) Aus " $x \cap y = 0$ " folgt " $\#(x) + \#(y) = \#(x \cup y)$ ".
- b) $\#(x \setminus y) + \#(y) = \#(x \cup y)$.
- c) $\#(x \setminus y) + \#(x \cap y) = \#(x)$.
- d) $\#(x \cup y) + \#(x \cap y) = \#(x) + \#(y)$.

Beweis **297-21** a) VS gleich

$$x \cap y = 0.$$

1: Es gilt: $(x \text{ unendlich}) \vee (y \text{ unendlich}) \vee (x, y \text{ endlich}).$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

x unendlich.

Aus 1.1.Fall " x unendlich"

folgt via **297-20**:

$$\#(x) + \#(y) = \#(x \cup y).$$

1.2.Fall

y unendlich.

Aus 1.2.Fall " y unendlich"

folgt via **297-20**:

$$\#(x) + \#(y) = \#(x \cup y).$$

1.3.Fall

x, y endlich.

Aus 1.3.Fall " x, y endlich" und

aus VS gleich " $x \cap y = 0$ "

folgt via **297-20**:

$$\#(x) + \#(y) = \#(x \cup y).$$

Ende Fallunterscheidung In allen Fällen gilt: $\#(x) + \#(y) = \#(x \cup y)$.

Beweis 297-21 b)

1: Via **5-10** gilt: $y \cap (x \setminus y) = 0.$

2: Aus 1 “ $y \cap (x \setminus y) = 0$ ”
folgt via des bereits bewiesenen **a)**: $\#(y) + \#(x \setminus y) = \#(y \cup (x \setminus y)).$

3: $\#(x \setminus y) + \#(y) \stackrel{\mathbf{FSA}}{=} \#(y) + \#(x \setminus y) \stackrel{2}{=} \#(y \cup (x \setminus y)) \stackrel{\mathbf{5-22}}{=} \#(x \cup y).$

4: Aus 3
folgt: $\#(x \setminus y) + \#(y) = \#(x \cup y).$

c)

1: Via **297-7** gilt: $(x \cap y) \cap (x \setminus y) = 0.$

2: Aus 1 “ $(x \cap y) \cap (x \setminus y) = 0$ ”
folgt via des bereits bewiesenen **a)**:
 $\#(x \cap y) + \#(x \setminus y) = \#((x \cap y) \cup (x \setminus y)).$

3: $\#(x \setminus y) + \#(x \cap y) \stackrel{\mathbf{FSA}}{=} \#(x \cap y) + \#(x \setminus y) \stackrel{2}{=} \#((x \cap y) \cup (x \setminus y)) \stackrel{\mathbf{5-22}}{=} \#(x).$

4: Aus 3
folgt: $\#(x \setminus y) + \#(x \cap y) = \#(x).$

d)

1: $\#(x \cup y) + \#(x \cap y) \stackrel{\mathbf{b)}}{=} (\#(x \setminus y) + \#(y)) + \#(x \cap y)$
 $\stackrel{\mathbf{FSA}}{=} (\#(y) + \#(x \setminus y)) + \#(x \cap y) \stackrel{\mathbf{FSA}}{=} \#(y) + (\#(x \setminus y) + \#(x \cap y))$
 $\stackrel{\mathbf{c)}}{=} \#(y) + \#(x) \stackrel{\mathbf{FSA}}{=} \#(x) + \#(y).$

2: Aus 1
folgt: $\#(x \cup y) + \#(x \cap y) = \#(x) + \#(y).$

□

297-22. Dass aus $x \subseteq y$ und y Menge die erwartete Ungleichung $\#(x) \leq \#(y)$ folgt ist einerseits eine Folgerung aus **297-21**, andererseits eine Konsequenz aus $\text{ran } \# \subseteq [0| + \infty]$.

297-22(Satz)

- a) Aus " $0 \leq x, y \leq +\infty$ " folgt " $x, y \leq x + y$ ".
- b) Aus " $x, y \in [0| + \infty]$ " folgt " $x, y \leq x + y$ ".
- c) Aus " $f : D \rightarrow B$ " und " $B \subseteq [0| + \infty]$ " und " $p, q \in D$ "
folgt " $f(p), f(q) \leq f(p) + f(q)$ ".
- d) Aus " $f : D \rightarrow [0| + \infty]$ " und " $p, q \in D$ "
folgt " $f(p), f(q) \leq f(p) + f(q)$ ".
- e) " $+\infty \in [0| + \infty]$ " und " $\mathbb{N} \subseteq [0| + \infty]$ "
und " $\{+\infty\} \cup \mathbb{N} \subseteq [0| + \infty]$ ".
- f) $\# : \mathcal{U} \rightarrow [0| + \infty]$.
- g) Aus " x, y Menge" folgt " $\#(x), \#(y) \leq \#(x) + \#(y)$ ".
- h) Aus " $x \subseteq y$ Menge" folgt " $\#(x) \leq \#(y)$ ".
- i) Aus " x Menge" folgt " $\#(x \cap y) \leq \#(x)$ " und " $\#(y \cap x) \leq \#(x)$ "
und " $\#(x \setminus y) \leq \#(x)$ ".
- j) Aus " x, y Menge" folgt " $\#(x), \#(y) \leq \#(x \cup y)$ ".

\leq -Notation.

Beweis **297-22** a) VS gleich

$$0 \leq x, y \leq +\infty.$$

1.1: Aus VS gleich “ $0 \leq x \dots$ ”
folgt via **107-17**:

$$x \neq -\infty.$$

1.2: Aus VS gleich “ $0 \leq x \dots$ ”
folgt via **107-18**:

$$x \in \mathbb{S}.$$

1.3: Aus VS gleich “ $0 \leq \dots y \dots$ ”
folgt via **107-17**:

$$y \neq -\infty.$$

1.4: Aus VS gleich “ $0 \leq \dots y \dots$ ”
folgt via **107-18**:

$$y \in \mathbb{S}.$$

2.1: Aus 1.1 “ $x \neq -\infty$ ”,
aus 1.2 “ $x \in \mathbb{S}$ ” und
aus VS gleich “ $0 \leq \dots y \dots$ ”

folgt via **165-2**:

$$x \leq x + y$$

2.2: Aus 1.3 “ $y \neq -\infty$ ”,
aus 1.4 “ $y \in \mathbb{S}$ ” und
aus VS gleich “ $0 \leq x \dots$ ”
folgt via **165-2**:

$$y \leq y + x.$$

3: Via **FSA** gilt:

$$y + x = x + y.$$

4: Aus 2.2 und
aus 3

folgt:

$$y \leq x + y$$

b) VS gleich

$$x, y \in [0 | +\infty].$$

1: Aus VS gleich “ $x, y \in [0 | +\infty]$ ”
folgt via **142-3**:

$$0 \leq x, y \leq +\infty.$$

2: Aus 1 “ $0 \leq x, y \leq +\infty$ ”
folgt via des bereits bewiesenen a):

$$x, y \leq x + y.$$

Beweis 297-22 c) VS gleich $(f : D \rightarrow B) \wedge (B \subseteq [0| + \infty]) \wedge (p, q \in D)$.

1.1: Aus VS gleich " $f : D \rightarrow B \dots$ " und
aus VS gleich " $\dots p \dots \in D$ "
folgt via **21-4**: $f(p) \in B$.

1.2: Aus VS gleich " $f : D \rightarrow B \dots$ " und
aus VS gleich " $\dots q \in D$ "
folgt via **21-4**: $f(q) \in B$.

2.1: Aus 1.1 " $f(p) \in B$ " und
aus VS gleich " $\dots B \subseteq [0, +\infty] \dots$ "
folgt via **0-4**: $f(p) \in [0, +\infty]$.

2.2: Aus 1.2 " $f(q) \in B$ " und
aus VS gleich " $\dots B \subseteq [0, +\infty] \dots$ "
folgt via **0-4**: $f(q) \in [0, +\infty]$.

3: Aus 2.1 " $f(p) \in [0, +\infty]$ " und
aus 2.2 " $f(q) \in [0, +\infty]$ "
folgt via des bereits bewiesenen b): $f(p), f(q) \leq f(p) + f(q)$.

d) VS gleich $(f : D \rightarrow [0| + \infty]) \wedge (p, q \in D)$.

1: Via **0-6** gilt: $[0| + \infty] \subseteq [0| + \infty]$.

2: Aus VS gleich " $f : D \rightarrow [0| + \infty] \dots$ ",
aus 1 " $[0| + \infty] \subseteq [0| + \infty]$ " und
aus VS gleich " $\dots p, q \in D$ "
folgt via des bereits bewiesenen c): $f(p), f(q) \leq f(p) + f(q)$.

Beweis 297-22 e)

1.1: Via **165-3** gilt: $0 \leq +\infty$.

1.2: Via **107-6** gilt: $+\infty \leq +\infty$.

1.3: Via **159-5** gilt: $[0 | +\infty]$ induktiv.

2.1: Aus 1.1 " $0 \leq +\infty$ " und
aus 1.2 " $+\infty \leq +\infty$ "

folgt via **142-3**:

$$+\infty \in [0 | +\infty]$$

2.2: Aus 1.3 " $[0 | +\infty]$ induktiv"

folgt via **159-10**:

$$\mathbb{N} \subseteq [0 | +\infty]$$

3: Aus 2.1 " $+\infty \in [0 | +\infty]$ " und
aus 2.2 " $\mathbb{N} \subseteq [0 | +\infty]$ "

folgt via **297-7**:

$$\{+\infty\} \cup \mathbb{N} \subseteq [0 | +\infty]$$

f)

1: Via **297-15** gilt:

$$\# : \mathcal{U} \rightarrow \{+\infty\} \cup \mathbb{N}.$$

2: Via des bereits bewiesenen e) gilt:

$$\{+\infty\} \cup \mathbb{N} \subseteq [0 | +\infty].$$

3: Aus 1 " $\# : \mathcal{U} \rightarrow \{+\infty\} \cup \mathbb{N}$ " und
aus 2 " $\{+\infty\} \cup \mathbb{N} \subseteq [0 | +\infty]$ "
folgt via **21-5**:

$$\# : \mathcal{U} \rightarrow [0 | +\infty].$$

g) VS gleich

x, y Menge.

1: Aus VS gleich " x, y Menge"
folgt via **0-22**:

$$x, y \in \mathcal{U}.$$

2: Via des bereits bewiesenen f) gilt:

$$\# : \mathcal{U} \rightarrow [0 | +\infty].$$

3: Aus 2 " $\# : \mathcal{U} \rightarrow [0 | +\infty]$ " und
aus 1 " $x, y \in \mathcal{U}$ "

folgt via des bereits bewiesenen d):

$$\#(x), \#(y) \leq \#(x) + \#(y).$$

Beweis 297-22 h) VS gleich

$x \subseteq y$ Menge.

1.1: Aus VS gleich "... y Menge"
folgt via **94-6**:

$y \setminus x$ Menge.

1.2: Aus VS gleich "... y Menge"
folgt via **2-24**:

$y \cap x$ Menge.

1.3: Via **297-21** gilt:

$$\#(y \setminus x) + \#(y \cap x) = \#(y).$$

2.1: Aus 1.1 " $y \setminus x$ Menge" und
aus 1.2 " $y \cap x$ Menge"
folgt via des bereits bewiesenen **g**):

$$\#(y \cap x) \leq \#(y \setminus x) + \#(y \cap x).$$

2.2: Aus VS gleich " $x \subseteq y$ "
folgt via **2-10**:

$$y \cap x = x.$$

3: Aus 2.1 und
aus 1.3
folgt:

$$\#(y \cap x) \leq \#(y).$$

4: Aus 3 und
aus 2.2
folgt:

$$\#(x) \leq \#(y).$$

Beweis 297-22 i) VS gleich

x Menge.

1.1: Via **2-7** gilt:

$$x \cap y \subseteq x.$$

1.2: Via **2-7** gilt:

$$y \cap x \subseteq x.$$

1.3: Via **5-5** gilt:

$$x \setminus y \subseteq x.$$

2.1: Aus 1.1 " $x \cap y \subseteq x$ " und
aus VS gleich " x Menge"

folgt via des bereits bewiesenen h):

$$\#(x \cap y) \leq \#(x)$$

2.2: Aus 1.2 " $y \cap x \subseteq x$ " und
aus VS gleich " x Menge"

folgt via des bereits bewiesenen h):

$$\#(y \cap x) \leq \#(x)$$

2.3: Aus 1.3 " $x \setminus y \subseteq x$ " und
aus VS gleich " x Menge"

folgt via des bereits bewiesenen h):

$$\#(x \setminus y) \leq \#(x)$$

j) VS gleich

x, y Menge.

1.1: Aus VS gleich " x, y Menge"
folgt via \cup **Axiom**:

$x \cup y$ Menge.

1.2: Via **2-7** gilt:

$$x, y \subseteq x \cup y.$$

2.1: Aus 1.2 " $x \dots \subseteq x \cup y$ " und
aus 1.1 " $x \cup y$ Menge"

folgt via des bereits bewiesenen h):

$$\#(x) \leq \#(x \cup y)$$

2.2: Aus 1.2 " $\dots y \subseteq x \cup y$ " und
aus 1.1 " $x \cup y$ Menge"

folgt via des bereits bewiesenen h):

$$\#(y) \leq \#(x \cup y)$$

□

Algebra: cup, cap, stm, Dlt.

Ersterstellung: 19/06/14

Letzte Änderung: 20/06/14

298-1. Basierend auf $\cup, \cap, \setminus, \Delta$ werden korrespondierende Algebren in die Essays eingebracht.

298-1(Definition)

- 1) $\text{cup} = 298.0() = \{((\lambda, \mu), \lambda \cup \mu) : \lambda, \mu \in \mathcal{U}\}$
 $= \{\omega : (\exists \Omega, \Phi : (\omega = ((\Omega, \Phi), \Omega \cup \Phi)))\}.$
- 2) $\text{cap} = 298.1() = \{((\lambda, \mu), \lambda \cap \mu) : \lambda, \mu \in \mathcal{U}\}$
 $= \{\omega : (\exists \Omega, \Phi : (\omega = ((\Omega, \Phi), \Omega \cap \Phi)))\}.$
- 3) $\text{stm} = 298.2() = \{((\lambda, \mu), \lambda \setminus \mu) : \lambda, \mu \in \mathcal{U}\}$
 $= \{\omega : (\exists \Omega, \Phi : (\omega = ((\Omega, \Phi), \Omega \setminus \Phi)))\}.$
- 4) $\text{Dlt} = 298.3() = \{((\lambda, \mu), \lambda \Delta \mu) : \lambda, \mu \in \mathcal{U}\}$
 $= \{\omega : (\exists \Omega, \Phi : (\omega = ((\Omega, \Phi), \Omega \Delta \Phi)))\}.$

298-2. Wie in **6-8** gesagt gilt $(p, q) \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}$ genau dann, wenn p, q Mengen sind. Der Einsatz dieses Kriterium setzt mitunter holprige Vorarbeiten voraus, die sich in der vorliegenden Formulierung umgehen lassen.

298-2(Satz)

“(p, q) ∈ U × U” genau dann, wenn “(p, q) Menge”.

Beweis 298-2 $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich

$(p, q) \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}$.

Aus VS gleich “(p, q) ∈ U × U”

folgt via **ElementAxiom**:

(p, q) Menge.

$\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich

(p, q) Menge.

1: Aus VS gleich “(p, q) Menge”

folgt via **PaarAxiom I**:

p, q Menge.

2: Aus 1 “p, q Menge”

folgt via **6-8**:

$(p, q) \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}$.

□

298-3. Sind p, q Mengen, so ist $((p, q), p \cup q) \in \text{cup}$.

298-3(Satz)

- a) Aus " $p \in \text{cup}$ " folgt " $\exists \Omega, \Phi : (\Omega, \Phi \text{ Menge}) \wedge (p = ((\Omega, \Phi), \Omega \cup \Phi))$ ".
- b) Aus " $(p, q) \in \text{cup}$ "
folgt " $\exists \Omega, \Phi : (\Omega, \Phi \text{ Menge}) \wedge (p = (\Omega, \Phi)) \wedge (q = \Omega \cup \Phi)$ ".
- c) Aus " $((p, q), r) \in \text{cup}$ " folgt " $p, q, r \text{ Menge}$ " und " $r = p \cup q$ ".
- d) Aus " $p, q \text{ Menge}$ " folgt " $((p, q), p \cup q) \in \text{cup}$ ".

Beweis 298-3 a) VS gleich

$p \in \text{cup}$.

1.1: Aus VS gleich " $p \in \text{cup}$ "

folgt via **ElementAxiom**:

p Menge.

1.2: Aus VS gleich " $p \in \text{cup}$ "

folgt via **298-1(Def)**:

$\exists \Omega, \Phi : p = ((\Omega, \Phi), \Omega \cup \Phi)$.

2: Aus 1.2 " $\dots p = ((\Omega, \Phi), \Omega \cup \Phi)$ " und
aus 1.1

folgt:

$((\Omega, \Phi), \Omega \cup \Phi)$ Menge.

3: Aus 2 " $((\Omega, \Phi), \Omega \cup \Phi)$ Menge"

folgt via **PaarAxiom I**:

(Ω, Φ) Menge.

4: Aus 3 " (Ω, Φ) Menge"

folgt via **PaarAxiom I**:

Ω, Φ Menge.

5: Aus 1.2 " $\exists \Omega, \Phi \dots$ ",

aus 4 " Ω, Φ Menge" und

aus 1.2 " $\dots p = ((\Omega, \Phi), \Omega \cup \Phi)$ "

folgt:

$\exists \Omega, \Phi : (\Omega, \Phi \text{ Menge}) \wedge (p = ((\Omega, \Phi), \Omega \cup \Phi))$.

Beweis 298-3 b) VS gleich

$(p, q) \in \text{cup}$.

1.1: Aus VS gleich " $(p, q) \in \text{cup}$ "
folgt via **ElementAxiom**:

(p, q) Menge.

1.2: Aus VS gleich " $(p, q) \in \text{cup}$ "
folgt via des bereits bewiesenen a):

$$\exists \Omega, \Phi : (\Omega, \Phi \text{ Menge}) \wedge ((p, q) = ((\Omega, \Phi), \Omega \cup \Phi)).$$

2: Aus 1.2 " $\dots (p, q) = ((\Omega, \Phi), \Omega \cup \Phi)$ " und
aus 1.1 " (p, q) Menge"
folgt via **IGP**:

$$(p = (\Omega, \Phi)) \wedge (q = \Omega \cup \Phi).$$

3: Aus 1.2 " $\exists \Omega, \Phi : \Omega, \Phi \text{ Menge} \dots$ " und
aus 2 " $(p = (\Omega, \Phi)) \wedge (q = \Omega \cup \Phi)$ "
folgt:

$$\exists \Omega, \Phi : (\Omega, \Phi \text{ Menge}) \wedge (p = (\Omega, \Phi)) \wedge (q = \Omega \cup \Phi).$$

Beweis 298-3 c) VS gleich

$$((p, q), r) \in \text{cup}.$$

1.1: Aus VS gleich “ $((p, q), r) \in \text{cup}$ ”
folgt via **ElementAxiom**:

$$((p, q), r) \text{ Menge.}$$

1.2: Aus VS gleich “ $((p, q), r) \in \text{cup}$ ”
folgt via des bereits bewiesenen b):

$$\exists \Omega, \Phi : ((p, q) = (\Omega, \Phi)) \wedge (r = \Omega \cup \Phi).$$

2: Aus 1.1 “ $((p, q), r) \text{ Menge}$ ”
folgt via **PaarAxiom I**:

$$(p, q), r \text{ Menge.}$$

3.1: Aus 1.2 “ $\dots (p, q) = (\Omega, \Phi) \dots$ ” und
aus 2 “ $(p, q) \dots \text{ Menge}$ ”
folgt via **IGP**:

$$(p = \Omega) \wedge (q = \Phi).$$

3.2: Aus 2 “ $(p, q) \dots \text{ Menge}$ ”

folgt via **PaarAxiom I**:

$$p, q \text{ Menge}$$

3.3: Aus 2

folgt:

$$r \text{ Menge}$$

4: Aus 3.1 “ $p = \Omega \dots$ ”
folgt:

$$p \cup q = \Omega \cup q.$$

5: Aus 4 und
aus 3.1 “ $\dots q = \Phi$ ”
folgt:

$$p \cup q = \Omega \cup \Phi.$$

6: Aus 5 und
aus 1.2 “ $\dots r = \Omega \cup \Phi$ ”
folgt:

$$p \cup q = r.$$

7: Aus 6

folgt:

$$r = p \cup q$$

- Beweis 298-3 d) VS gleich p, q Menge.
- 1.1: Aus VS gleich “ p, q Menge”
folgt via **PaarAxiom I**: (p, q) Menge.
- 1.2: Aus VS gleich “ p, q Menge”
folgt via \cup **Axiom**: $p \cup q$ Menge.
- 1.3: Aus VS gleich “ p, q Menge”
folgt: $\exists \Omega, \Phi : (\Omega = p) \wedge (\Phi = q)$.
- 2.1: Aus 1.1 “ (p, q) Menge” und
aus 1.2 “ $p \cup q$ Menge”
folgt via **PaarAxiom I**: $((p, q), p \cup q)$ Menge.
- 2.2: Aus 1.3 “ $\dots \Omega = p \dots$ ” und
aus 1.3 “ $\dots \Phi = q$ ”
folgt via **PaarAxiom I**: $(\Omega, \Phi) = (p, q)$.
- 2.3: Aus 1.3 “ $\dots \Omega = p \dots$ ”
folgt: $\Omega \cup \Phi = p \cup \Phi$.
- 3: Aus 2.3 “ $\Omega \cup \Phi = p \cup \Phi$ ” und
aus 1.3 “ $\dots \Phi = q$ ”
folgt: $\Omega \cup \Phi = p \cup q$.
- 4: Aus 2.2 “ $(\Omega, \Phi) = (p, q)$ ” und
aus 3 “ $\Omega \cup \Phi = p \cup q$ ”
folgt via **PaarAxiom I**: $((\Omega, \Phi), \Omega \cup \Phi) = ((p, q), p \cup q)$.
- 5: Aus 4
folgt: $((p, q), p \cup q) = ((\Omega, \Phi), \Omega \cup \Phi)$.
- 6: Aus 1.3 “ $\exists \Omega, \Phi \dots$ ”,
Aus 5 “ $((p, q), p \cup q) = ((\Omega, \Phi), \Omega \cup \Phi)$ ” und
aus 2.1 “ $((p, q), p \cup q)$ Menge”
folgt via **298-1(Def)**: $((p, q), p \cup q) \in \text{cup}$.

□

298-4. cup ist eine Algebra in \mathcal{U} .

298-4(Satz)

- a) cup Relation.
- b) cup Funktion.
- c) $\text{dom cup} = \mathcal{U} \times \mathcal{U}$.
- d) $\text{ran cup} = \mathcal{U}$.
- e) $\text{cup} : \mathcal{U} \times \mathcal{U} \rightarrow \mathcal{U}$.
- f) cup Algebra in \mathcal{U} .

Beweis **298-4 a)**

Thema1

$\alpha \in \text{cup}$.

2: Aus **Thema1** " $\alpha \in \text{cup}$ "

folgt via **298-3**:

$$\exists \Omega, \Phi : (\Omega, \Phi \text{ Menge}) \wedge (\alpha = ((\Omega, \Phi), \Omega \cup \Phi)).$$

3.1: Aus 2 " $\dots \Omega, \Phi \text{ Menge} \dots$ "

folgt via **PaarAxiom I**:

$$(\Omega, \Phi) \text{ Menge.}$$

3.2: Aus 2 " $\dots \Omega, \Phi \text{ Menge} \dots$ "

folgt via **\cup Axiom**:

$$\Omega \cup \Phi \text{ Menge.}$$

4: Aus 3.1 " $(\Omega, \Phi) \text{ Menge}$ " und

aus 3.2 " $\Omega \cup \Phi \text{ Menge}$ "

folgt via **6-8**:

$$((\Omega, \Phi), \Omega \cup \Phi) \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}.$$

5: Aus 2 " $\dots \alpha = ((\Omega, \Phi), \Omega \cup \Phi)$ " und

aus 4

folgt:

$$\alpha \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}.$$

Ergo **Thema1**:

$$\forall \alpha : (\alpha \in \text{cup}) \Rightarrow (\alpha \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}).$$

Konsequenz via **0-2(Def)**:

$$\text{cup} \subseteq \mathcal{U} \times \mathcal{U}.$$

Konsequenz via **10-1(Def)**:

cup Relation.

Beweis **298-4** b)

Thema1.1	$(\alpha, \beta), (\alpha, \gamma) \in \text{cup}.$
2.1: Aus Thema1.1 " $(\alpha, \beta) \dots \in \text{cup}$ " folgt via 298-3 :	$\exists \Omega, \Phi : (\Omega, \Phi \text{ Menge}) \wedge (\alpha = (\Omega, \Phi)) \wedge (\beta = \Omega \cup \Phi).$
2.2: Aus Thema1.1 " $\dots (\alpha, \gamma) \in \text{cup}$ " folgt via 298-3 :	$\exists \Psi, \Upsilon : (\Phi, \Upsilon \text{ Menge}) \wedge (\alpha = (\Psi, \Upsilon)) \wedge (\gamma = \Psi \cup \Upsilon).$
3: Aus 2.1 " $\dots \alpha = (\Omega, \Phi) \dots$ " und aus 2.2 " $\dots \alpha = (\Psi, \Upsilon) \dots$ " folgt:	$(\Omega, \Phi) = (\Psi, \Upsilon).$
4: Aus 3 " $(\Omega, \Phi) = (\Psi, \Upsilon)$ " und aus 2.1 " $\dots \Omega, \Phi \text{ Menge} \dots$ " folgt via IGP :	$(\Omega = \Psi) \wedge (\Phi = \Upsilon).$
5: Aus 4 " $\Omega = \Psi \dots$ " folgt:	$\Omega \cup \Phi = \Psi \cup \Phi.$
6: Aus 5 und aus 4 " $\dots \Phi = \Upsilon$ " folgt:	$\Omega \cup \Phi = \Psi \cup \Upsilon.$
7: Aus 2.1 " $\dots \beta = \Omega \cup \Phi$ " und aus 6 folgt:	$\beta = \Psi \cup \Upsilon.$
8: Aus 7 und aus 2.2 " $\dots \gamma = \Psi \cup \Upsilon$ " folgt:	$\beta = \gamma.$

Ergo Thema1.1:

$$\forall \alpha, \beta, \gamma : ((\alpha, \beta), (\alpha, \gamma) \in \text{cup}) \Rightarrow (\beta = \gamma)$$

1.2: Via des bereits bewiesenen a) gilt: cup Relation.

2: Aus 1.2 "cup Relation" und
aus A1 gleich " $\forall \alpha, \beta, \gamma : ((\alpha, \beta), (\alpha, \gamma) \in \text{cup}) \Rightarrow (\beta = \gamma)$ "
folgt via **18-18(Def)**: cup Funktion.

Beweis **298-4** c)

Thema1.1	$\alpha \in \text{dom cup.}$
2.1: Aus Thema1.1 " $\alpha \in \text{dom cup}$ " folgt via ElementAxiom :	α Menge.
2.2: Aus Thema1.1 " $\alpha \in \text{dom cup}$ " folgt via 7-7 :	$\exists \Omega : (\alpha, \Omega) \in \text{cup.}$
3: Aus 2.2 " $\dots (\alpha, \Omega) \in \text{cup}$ " folgt via 298-3 :	$\exists \Phi, \Psi : (\Phi, \Psi \text{ Menge}) \wedge (\alpha = (\Phi, \Psi)).$
4: Aus 3 " $\dots \Phi, \Psi \text{ Menge.} \dots$ " folgt via 6-8 :	$(\Phi, \Psi) \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}.$
5: Aus 3 " $\dots \alpha = (\Phi, \Psi)$ " und aus 4 folgt:	$\alpha \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}.$

Ergo Thema1.1:

$$\forall \alpha : (\alpha \in \text{dom cup}) \Rightarrow (\alpha \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}).$$

Konsequenz via **0-2(Def)**:

A1	" $\text{dom cup} \subseteq \mathcal{U} \times \mathcal{U}$ "
----	---

...

Beweis 298-4 c) ...

Thema1.2	$\alpha \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}$.
2.1: Aus Thema1.2 " $\alpha \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}$ " folgt via ElementAxiom :	α Menge.
2.2: Aus Thema1.2 " $\alpha \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}$ " folgt via 6-8 :	$\exists \Omega, \Phi : (\Omega, \Phi \text{ Menge}) \wedge (\alpha = (\Omega, \Phi))$.
3.1: Aus 2.2 " $\dots \alpha = (\Omega, \Phi)$ " folgt via PaarAxiom I :	$(\alpha, \Omega \cup \Phi) = ((\Omega, \Phi), \Omega \cup \Phi)$.
3.2: Aus 2.2 " $\dots \Omega, \Phi \text{ Menge} \dots$ " folgt via 298-3 :	$((\Omega, \Phi), \Omega \cup \Phi) \in \text{cup}$.
4: Aus 3.1 und aus 3.2 folgt:	$(\alpha, \Omega \cup \Phi) \in \text{cup}$.
5: Aus 4 " $(\alpha, \Omega \cup \Phi) \in \text{cup}$ " folgt via 7-5 :	$\alpha \in \text{dom cup}$.

Ergo Thema1.2: $\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}) \Rightarrow (\alpha \in \text{dom cup})$.

Konsequenz via **0-2(Def)**:

A2 | " $\mathcal{U} \times \mathcal{U} \subseteq \text{dom cup}$ "

1.3: Aus A1 gleich " $\text{dom cup} \subseteq \mathcal{U} \times \mathcal{U}$ " und
aus A2 gleich " $\mathcal{U} \times \mathcal{U} \subseteq \text{dom cup}$ "
folgt via **GleichheitsAxiom**: $\text{dom cup} = \mathcal{U} \times \mathcal{U}$.

Beweis 298-4 d)

Thema1	$\alpha \in \mathcal{U}.$
1.1: Aus Thema1 " $\alpha \in \mathcal{U}$ " folgt via ElementAxiom :	α Menge.
1.2: Via $0\mathcal{U}$ Axiom gilt:	0 Menge.
2: Aus 1.1 " α Menge" und aus 1.2 " 0 Menge" folgt via 298-3 :	$((\alpha, 0), \alpha \cup 0) \in \text{cup}.$
3.1: Aus 2 " $((\alpha, 0), \alpha \cup 0) \in \text{cup}$ " folgt via 7-5 :	$\alpha \cup 0 \in \text{ran cup}.$
3.2: Via 2-17 gilt:	$\alpha \cup 0 = \alpha.$
4: Aus 3.1 und aus 3.2 folgt:	$\alpha \in \text{ran cup}.$

Ergo Thema1:

$$\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}) \Rightarrow (\alpha \in \text{ran cup}).$$

Konsequenz via **0-19**:

$$\text{ran cup} = \mathcal{U}.$$

ef)

- 1.1: Via des bereits bewiesenen b) gilt: cup Funktion.
- 1.2: Via des bereits bewiesenen c) gilt: dom cup = $\mathcal{U} \times \mathcal{U}$.
- 1.3: Via des bereits bewiesenen d) gilt: ran cup = \mathcal{U} .
- 2.e): Aus 1.1 "cup Funktion",
aus 1.2 "dom cup = $\mathcal{U} \times \mathcal{U}$ " und
aus 1.3 "ran cup = \mathcal{U} "
folgt via **21-2**: cup : $\mathcal{U} \times \mathcal{U} \rightarrow \mathcal{U}$.
- 3.f): Aus 2.e) "cup : $\mathcal{U} \times \mathcal{U} \rightarrow \mathcal{U}$ "
folgt via **93-5(Def)**: cup Algebra in \mathcal{U} .

□

298-5. Sind p, q Mengen so gilt $p_cup_q = p \cup q$. Diese Gleichung ist auch für p, q mit $p \cup q = \mathcal{U}$ richtig.

298-5(Satz)

- a) Aus “ p, q Menge” folgt “ $p_cup_q = p \cup q$ ”.
- b) Aus “ $(p \text{ Unmenge}) \vee (q \text{ Unmenge})$ ” folgt “ $p_cup_q = \mathcal{U}$ ”.
- c) “ $p_cup_q = p \cup q$ ” genau dann, wenn “ $(p, q \text{ Menge}) \vee (p \cup q = \mathcal{U})$ ”.

ALG-Notation.

Beweis 298-5 a) VS gleich

p, q Menge.

- 1: Aus VS gleich “ p, q Menge”
folgt via **6-8**: $(p, q) \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}$.
- 2: Aus 1 “ $(p, q) \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}$ ” und
aus **298-4** “ $\text{dom cup} = \mathcal{U} \times \mathcal{U}$ ”
folgt: $(p, q) \in \text{dom cup}$.
- 3: Aus **298-4** “cup Funktion” und
aus 2 “ $(p, q) \in \text{dom cup}$ ”
folgt via **18-22**: $((p, q), p_cup_q) \in \text{cup}$.
- 4: Aus 3 “ $((p, q), p_cup_q) \in \text{cup}$ ”
folgt via **298-3**: $p_cup_q = p \cup q$.

b) VS gleich

$(p \text{ Unmenge}) \vee (q \text{ Unmenge})$.

- 1: Aus VS gleich “ $(p \text{ Unmenge}) \vee (q \text{ Unmenge})$ ”
folgt via **0-19**: $(p \notin \mathcal{U}) \vee (q \notin \mathcal{U})$.
- 2: Aus **298-3** “cup Algebra in \mathcal{U} ” und
aus 1 “ $(p \notin \mathcal{U}) \vee (q \notin \mathcal{U})$ ”
folgt via **93-13**: $p_cup_q = \mathcal{U}$.

Beweis 298-5 c) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich

$$p \text{ cup } q = p \cup q.$$

1: Es gilt:

$$(p \cup q = \mathcal{U}) \vee (p \cup q \neq \mathcal{U}).$$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

$$p \cup q = \mathcal{U}.$$

1.2.Fall

$$p \cup q \neq \mathcal{U}.$$

2: Aus 1.2.Fall und
aus VS
folgt:

$$p \text{ cup } q \neq \mathcal{U}.$$

3: Aus 298-4 "cup Algebra in \mathcal{U} " und
aus 2 " $p \text{ cup } q \neq \mathcal{U}$ "
folgt via 93-12:

$$p, q \in \mathcal{U}.$$

4: Aus 3 " $p, q \in \mathcal{U}$ "
folgt via **ElementAxiom**:

$$p, q \text{ Menge.}$$

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

$$(p, q \text{ Menge}) \vee (p \cup q = \mathcal{U}).$$

Beweis 298-5 c) \Leftarrow VS gleich

$$(p, q \text{ Menge}) \vee (p \cup q = \mathcal{U}).$$

1: Nach VS gilt:

$$(p, q \text{ Menge}) \vee (p \cup q = \mathcal{U}).$$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

$$p, q \text{ Menge.}$$

Aus 1.1.Fall "p, q Menge"

folgt via des bereits bewiesenen a):

$$p \text{-cup-} q = p \cup q.$$

1.2.Fall

$$p \cup q = \mathcal{U}.$$

2: Aus 1.2.Fall "p \cup q = \mathcal{U}" und
aus 0\mathcal{U}Axiom "U Unmenge"
folgt:

$$p \cup q \text{ Unmenge.}$$

3: Aus 2 "p \cup q Unmenge"
folgt via 2-8:

$$(p \text{ Unmenge}) \vee (q \text{ Unmenge}).$$

4: Aus 3 "(p Unmenge) \vee (q Unmenge)"
folgt via des bereits bewiesenen b):

$$p \text{-cup-} q = \mathcal{U}.$$

5: Aus 4 und
aus 1.2.Fall
folgt:

$$p \text{-cup-} q = p \cup q.$$

Ende Fallunterscheidung

In beiden Fällen gilt:

$$p \text{-cup-} q = p \cup q.$$

□

298-6. Sind p, q Mengen, so ist $((p, q), p \cap q) \in \text{cap}$.

298-6(Satz)

- a) Aus " $p \in \text{cap}$ " folgt " $\exists \Omega, \Phi : (\Omega, \Phi \text{ Menge}) \wedge (p = ((\Omega, \Phi), \Omega \cap \Phi))$ ".
- b) Aus " $(p, q) \in \text{cap}$ "
folgt " $\exists \Omega, \Phi : (\Omega, \Phi \text{ Menge}) \wedge (p = (\Omega, \Phi)) \wedge (q = \Omega \cap \Phi)$ ".
- c) Aus " $((p, q), r) \in \text{cap}$ " folgt " $p, q, r \text{ Menge}$ " und " $r = p \cap q$ ".
- d) Aus " $p, q \text{ Menge}$ " folgt " $((p, q), p \cap q) \in \text{cap}$ ".

Beweis 298-6 a) VS gleich

$p \in \text{cap}$.

1.1: Aus VS gleich " $p \in \text{cap}$ "

folgt via **ElementAxiom**:

p Menge.

1.2: Aus VS gleich " $p \in \text{cap}$ "

folgt via **298-1(Def)**:

$\exists \Omega, \Phi : p = ((\Omega, \Phi), \Omega \cap \Phi)$.

2: Aus 1.2 " $\dots p = ((\Omega, \Phi), \Omega \cap \Phi)$ " und
aus 1.1

folgt:

$((\Omega, \Phi), \Omega \cap \Phi)$ Menge.

3: Aus 2 " $((\Omega, \Phi), \Omega \cap \Phi)$ Menge"

folgt via **PaarAxiom I**:

(Ω, Φ) Menge.

4: Aus 3 " (Ω, Φ) Menge"

folgt via **PaarAxiom I**:

Ω, Φ Menge.

5: Aus 1.2 " $\exists \Omega, \Phi \dots$ ",

aus 4 " Ω, Φ Menge" und

aus 1.2 " $\dots p = ((\Omega, \Phi), \Omega \cap \Phi)$ "

folgt:

$\exists \Omega, \Phi : (\Omega, \Phi \text{ Menge}) \wedge (p = ((\Omega, \Phi), \Omega \cap \Phi))$.

Beweis 298-6 b) VS gleich

$(p, q) \in \text{cap}$.

1.1: Aus VS gleich " $(p, q) \in \text{cap}$ "
folgt via **ElementAxiom**:

(p, q) Menge.

1.2: Aus VS gleich " $(p, q) \in \text{cap}$ "
folgt via des bereits bewiesenen a):

$$\exists \Omega, \Phi : (\Omega, \Phi \text{ Menge}) \wedge ((p, q) = ((\Omega, \Phi), \Omega \cap \Phi)).$$

2: Aus 1.2 " $\dots (p, q) = ((\Omega, \Phi), \Omega \cap \Phi)$ " und
aus 1.1 " (p, q) Menge"
folgt via **IGP**:

$$(p = (\Omega, \Phi)) \wedge (q = \Omega \cap \Phi).$$

3: Aus 1.2 " $\exists \Omega, \Phi : \Omega, \Phi \text{ Menge} \dots$ " und
aus 2 " $(p = (\Omega, \Phi)) \wedge (q = \Omega \cap \Phi)$ "
folgt:

$$\exists \Omega, \Phi : (\Omega, \Phi \text{ Menge}) \wedge (p = (\Omega, \Phi)) \wedge (q = \Omega \cap \Phi).$$

Beweis 298-6 c) VS gleich

$$((p, q), r) \in \text{cap}.$$

1.1: Aus VS gleich “ $((p, q), r) \in \text{cap}$ ”
folgt via **ElementAxiom**:

$$((p, q), r) \text{ Menge.}$$

1.2: Aus VS gleich “ $((p, q), r) \in \text{cap}$ ”
folgt via des bereits bewiesenen b):

$$\exists \Omega, \Phi : ((p, q) = (\Omega, \Phi)) \wedge (r = \Omega \cap \Phi).$$

2: Aus 1.1 “ $((p, q), r) \text{ Menge}$ ”
folgt via **PaarAxiom I**:

$$(p, q), r \text{ Menge.}$$

3.1: Aus 1.2 “ $\dots (p, q) = (\Omega, \Phi) \dots$ ” und
aus 2 “ $(p, q) \dots \text{ Menge}$ ”
folgt via **IGP**:

$$(p = \Omega) \wedge (q = \Phi).$$

3.2: Aus 2 “ $(p, q) \dots \text{ Menge}$ ”

folgt via **PaarAxiom I**:

$p, q \text{ Menge}$

3.3: Aus 2

folgt:

$r \text{ Menge}$

4: Aus 3.1 “ $p = \Omega \dots$ ”
folgt:

$$p \cap q = \Omega \cap q.$$

5: Aus 4 und
aus 3.1 “ $\dots q = \Phi$ ”
folgt:

$$p \cap q = \Omega \cap \Phi.$$

6: Aus 5 und
aus 1.2 “ $\dots r = \Omega \cap \Phi$ ”
folgt:

$$p \cap q = r.$$

7: Aus 6

folgt:

$r = p \cap q$

- Beweis **298-6** d) VS gleich p, q Menge.
- 1.1: Aus VS gleich “ p, q Menge”
folgt via **PaarAxiom I**: (p, q) Menge.
- 1.2: Aus VS gleich “ $p \dots$ Menge”
folgt via **2-24**: $p \cap q$ Menge.
- 1.3: Aus VS gleich “ p, q Menge”
folgt: $\exists \Omega, \Phi : (\Omega = p) \wedge (\Phi = q)$.
- 2.1: Aus 1.1 “ (p, q) Menge” und
aus 1.2 “ $p \cap q$ Menge”
folgt via **PaarAxiom I**: $((p, q), p \cap q)$ Menge.
- 2.2: Aus 1.3 “ $\dots \Omega = p \dots$ ” und
aus 1.3 “ $\dots \Phi = q$ ”
folgt via **PaarAxiom I**: $(\Omega, \Phi) = (p, q)$.
- 2.3: Aus 1.3 “ $\dots \Omega = p \dots$ ”
folgt: $\Omega \cap \Phi = p \cap q$.
- 3: Aus 2.3 “ $\Omega \cap \Phi = p \cap q$ ” und
aus 1.3 “ $\dots \Phi = q$ ”
folgt: $\Omega \cap \Phi = p \cap q$.
- 4: Aus 2.2 “ $(\Omega, \Phi) = (p, q)$ ” und
aus 3 “ $\Omega \cap \Phi = p \cap q$ ”
folgt via **PaarAxiom I**: $((\Omega, \Phi), \Omega \cap \Phi) = ((p, q), p \cap q)$.
- 5: Aus 4
folgt: $((p, q), p \cap q) = ((\Omega, \Phi), \Omega \cap \Phi)$.
- 6: Aus 1.3 “ $\exists \Omega, \Phi \dots$ ”,
Aus 5 “ $((p, q), p \cap q) = ((\Omega, \Phi), \Omega \cap \Phi)$ ” und
aus 2.1 “ $((p, q), p \cap q)$ Menge”
folgt via **298-1(Def)**: $((p, q), p \cap q) \in \text{cap}$.

□

298-7. cap ist eine Algebra in \mathcal{U} .

298-7(Satz)

- a) cap Relation.
- b) cap Funktion.
- c) $\text{dom cap} = \mathcal{U} \times \mathcal{U}$.
- d) $\text{ran cap} = \mathcal{U}$.
- e) $\text{cap} : \mathcal{U} \times \mathcal{U} \rightarrow \mathcal{U}$.
- f) cap Algebra in \mathcal{U} .

Beweis **298-7 a)**

Thema1

$\alpha \in \text{cap}$.

2: Aus **Thema1** " $\alpha \in \text{cap}$ "

folgt via **298-6**:

$$\exists \Omega, \Phi : (\Omega, \Phi \text{ Menge}) \wedge (\alpha = ((\Omega, \Phi), \Omega \cap \Phi)).$$

3.1: Aus 2 " $\dots \Omega, \Phi \text{ Menge} \dots$ "

folgt via **PaarAxiom I**:

$$(\Omega, \Phi) \text{ Menge.}$$

3.2: Aus 2 " $\dots \Phi \text{ Menge} \dots$ "

folgt via **2-24**:

$$\Omega \cap \Phi \text{ Menge.}$$

4: Aus 3.1 " $(\Omega, \Phi) \text{ Menge}$ " und

aus 3.2 " $\Omega \cap \Phi \text{ Menge}$ "

folgt via **6-8**:

$$((\Omega, \Phi), \Omega \cap \Phi) \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}.$$

5: Aus 2 " $\dots \alpha = ((\Omega, \Phi), \Omega \cap \Phi)$ " und

aus 4

folgt:

$$\alpha \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}.$$

Ergo **Thema1**:

$$\forall \alpha : (\alpha \in \text{cap}) \Rightarrow (\alpha \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}).$$

Konsequenz via **0-2(Def)**:

$$\text{cap} \subseteq \mathcal{U} \times \mathcal{U}.$$

Konsequenz via **10-1(Def)**:

cap Relation.

Beweis **298-7** b)

Thema1.1	$(\alpha, \beta), (\alpha, \gamma) \in \text{cap.}$
2.1: Aus Thema1.1 " $(\alpha, \beta) \dots \in \text{cap}$ " folgt via 298-6 :	$\exists \Omega, \Phi : (\Omega, \Phi \text{ Menge}) \wedge (\alpha = (\Omega, \Phi)) \wedge (\beta = \Omega \cap \Phi).$
2.2: Aus Thema1.1 " $\dots (\alpha, \gamma) \in \text{cap}$ " folgt via 298-6 :	$\exists \Psi, \Upsilon : (\Psi, \Upsilon \text{ Menge}) \wedge (\alpha = (\Psi, \Upsilon)) \wedge (\gamma = \Psi \cap \Upsilon).$
3: Aus 2.1 " $\dots \alpha = (\Omega, \Phi) \dots$ " und aus 2.2 " $\dots \alpha = (\Psi, \Upsilon) \dots$ " folgt:	$(\Omega, \Phi) = (\Psi, \Upsilon).$
4: Aus 3 " $(\Omega, \Phi) = (\Psi, \Upsilon)$ " und aus 2.1 " $\dots \Omega, \Phi \text{ Menge} \dots$ " folgt via IGP :	$(\Omega = \Psi) \wedge (\Phi = \Upsilon).$
5: Aus 4 " $\Omega = \Psi \dots$ " folgt:	$\Omega \cap \Phi = \Psi \cap \Phi.$
6: Aus 5 und aus 4 " $\dots \Phi = \Upsilon$ " folgt:	$\Omega \cap \Phi = \Psi \cap \Upsilon.$
7: Aus 2.1 " $\dots \beta = \Omega \cap \Phi$ " und aus 6 folgt:	$\beta = \Psi \cap \Upsilon.$
8: Aus 7 und aus 2.2 " $\dots \gamma = \Psi \cap \Upsilon$ " folgt:	$\beta = \gamma.$

Ergo Thema1.1:

$$\forall \alpha, \beta, \gamma : ((\alpha, \beta), (\alpha, \gamma) \in \text{cap}) \Rightarrow (\beta = \gamma)$$

1.2: Via des bereits bewiesenen a) gilt: cap Relation.

2: Aus 1.2 "cap Relation" und
aus A1 gleich " $\forall \alpha, \beta, \gamma : ((\alpha, \beta), (\alpha, \gamma) \in \text{cap}) \Rightarrow (\beta = \gamma)$ "
folgt via **18-18(Def)**: cap Funktion.

Beweis **298-7** c)

Thema1.1	$\alpha \in \text{dom cap.}$
2.1: Aus Thema1.1 " $\alpha \in \text{dom cap}$ " folgt via ElementAxiom :	α Menge.
2.2: Aus Thema1.1 " $\alpha \in \text{dom cap}$ " folgt via 7-7 :	$\exists \Omega : (\alpha, \Omega) \in \text{cap.}$
3: Aus 2.2 " $\dots (\alpha, \Omega) \in \text{cap}$ " folgt via 298-6 :	$\exists \Phi, \Psi : (\Phi, \Psi \text{ Menge}) \wedge (\alpha = (\Phi, \Psi)).$
4: Aus 3 " $\dots \Phi, \Psi \text{ Menge.} \dots$ " folgt via 6-8 :	$(\Phi, \Psi) \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}.$
5: Aus 3 " $\dots \alpha = (\Phi, \Psi)$ " und aus 4 folgt:	$\alpha \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}.$

Ergo Thema1.1:

$$\forall \alpha : (\alpha \in \text{dom cap}) \Rightarrow (\alpha \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}).$$

Konsequenz via **0-2(Def)**:

A1	" $\text{dom cap} \subseteq \mathcal{U} \times \mathcal{U}$ "
----	---

...

Beweis **298-7 c)** ...

Thema1.2	$\alpha \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}$.
2.1: Aus Thema1.2 " $\alpha \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}$ " folgt via ElementAxiom :	α Menge.
2.2: Aus Thema1.2 " $\alpha \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}$ " folgt via 6-8 :	$\exists \Omega, \Phi : (\Omega, \Phi \text{ Menge}) \wedge (\alpha = (\Omega, \Phi))$.
3.1: Aus 2.2 " $\dots \alpha = (\Omega, \Phi)$ " folgt via PaarAxiom I :	$(\alpha, \Omega \cap \Phi) = ((\Omega, \Phi), \Omega \cap \Phi)$.
3.2: Aus 2.2 " $\dots \Omega, \Phi \text{ Menge} \dots$ " folgt via 298-6 :	$((\Omega, \Phi), \Omega \cap \Phi) \in \text{cap}$.
4: Aus 3.1 und aus 3.2 folgt:	$(\alpha, \Omega \cap \Phi) \in \text{cap}$.
5: Aus 4 " $(\alpha, \Omega \cap \Phi) \in \text{cap}$ " folgt via 7-5 :	$\alpha \in \text{dom cap}$.

Ergo Thema1.2: $\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}) \Rightarrow (\alpha \in \text{dom cap})$.

Konsequenz via **0-2(Def)**:

A2 | " $\mathcal{U} \times \mathcal{U} \subseteq \text{dom cap}$ "

1.3: Aus A1 gleich " $\text{dom cap} \subseteq \mathcal{U} \times \mathcal{U}$ " und
aus A2 gleich " $\mathcal{U} \times \mathcal{U} \subseteq \text{dom cap}$ "
folgt via **GleichheitsAxiom**: $\text{dom cap} = \mathcal{U} \times \mathcal{U}$.

Beweis 298-7 d)

Thema1	$\alpha \in \mathcal{U}$.
1: Aus Thema1 " $\alpha \in \mathcal{U}$ " folgt via ElementAxiom :	α Menge.
2: Aus 1 " α Menge" und aus 1 " α Menge" folgt via 298-6 :	$((\alpha, \alpha), \alpha \cap \alpha) \in \text{cap}$.
3.1: Aus 2 " $((\alpha, \alpha), \alpha \cap \alpha) \in \text{cap}$ " folgt via 7-5 :	$\alpha \cap \alpha \in \text{ran cap}$.
3.2: Via 2-14 gilt:	$\alpha \cap \alpha = \alpha$.
4: Aus 3.1 und aus 3.2 folgt:	$\alpha \in \text{ran cap}$.

Ergo Thema1:

$$\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}) \Rightarrow (\alpha \in \text{ran cap}).$$

Konsequenz via **0-19**:

$$\text{ran cap} = \mathcal{U}.$$

ef)

- 1.1: Via des bereits bewiesenen b) gilt: cap Funktion.
- 1.2: Via des bereits bewiesenen c) gilt: dom cap = $\mathcal{U} \times \mathcal{U}$.
- 1.3: Via des bereits bewiesenen d) gilt: ran cap = \mathcal{U} .
- 2.e): Aus 1.1 " cap Funktion",
aus 1.2 " $\text{dom cap} = \mathcal{U} \times \mathcal{U}$ " und
aus 1.3 " $\text{ran cap} = \mathcal{U}$ "
folgt via **21-2**: cap : $\mathcal{U} \times \mathcal{U} \rightarrow \mathcal{U}$.
- 3.f): Aus 2.e) " $\text{cap} : \mathcal{U} \times \mathcal{U} \rightarrow \mathcal{U}$ "
folgt via **93-5(Def)**: cap Algebra in \mathcal{U} .

□

298-8. Sind p, q Mengen so gilt $p \text{ cap } q = p \cap q$. Diese Gleichung ist auch für $p = q = \mathcal{U}$ richtig.

298-8(Satz)

- a) Aus " p, q Menge" folgt " $p \text{ cap } q = p \cap q$ ".
 b) Aus " $(p \text{ Unmenge}) \vee (q \text{ Unmenge})$ " folgt " $p \text{ cap } q = \mathcal{U}$ ".
 c) " $p \text{ cap } q = p \cap q$ " genau dann, wenn " $(p, q \text{ Menge}) \vee (p = q = \mathcal{U})$ ".

ALG-Notation.

Beweis 298-8 a) VS gleich

p, q Menge.

1: Aus VS gleich " p, q Menge"
folgt via **6-8**:

$(p, q) \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}$.

2: Aus 1 " $(p, q) \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}$ " und
aus **298-7** " $\text{dom cap} = \mathcal{U} \times \mathcal{U}$ "
folgt:

$(p, q) \in \text{dom cap}$.

3: Aus **298-7** " cap Funktion" und
aus 2 " $(p, q) \in \text{dom cap}$ "
folgt via **18-22**:

$((p, q), p \text{ cap } q) \in \text{cap}$.

4: Aus 3 " $((p, q), p \text{ cap } q) \in \text{cap}$ "
folgt via **298-6**:

$p \text{ cap } q = p \cap q$.

b) VS gleich

$(p \text{ Unmenge}) \vee (q \text{ Unmenge})$.

1: Aus VS gleich " $(p \text{ Unmenge}) \vee (q \text{ Unmenge})$ "
folgt via **0-19**:

$(p \notin \mathcal{U}) \vee (q \notin \mathcal{U})$.

2: Aus **298-6** " cap Algebra in \mathcal{U} " und
aus 1 " $(p \notin \mathcal{U}) \vee (q \notin \mathcal{U})$ "
folgt via **93-13**:

$p \text{ cap } q = \mathcal{U}$.

Beweis 298-8 c) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich

$$p \text{ _cap_} q = p \cap q.$$

1: Es gilt:

$$(p \cap q = \mathcal{U}) \vee (p \cap q \neq \mathcal{U}).$$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

$$p \cap q = \mathcal{U}.$$

2.1: Aus 1.1.Fall " $p \cap q = \mathcal{U}$ "
folgt via **2-18**:

$$p = \mathcal{U}.$$

2.2: Aus 1.1.Fall " $p \cap q = \mathcal{U}$ "
folgt via **2-18**:

$$q = \mathcal{U}.$$

3: Aus 2.1 und
aus 2.2
folgt:

$$p = q = \mathcal{U}.$$

1.2.Fall

$$p \cap q \neq \mathcal{U}.$$

2: Aus 1.2.Fall und
aus VS
folgt:

$$p \text{ _cap_} q \neq \mathcal{U}.$$

3: Aus **298-7** "cap Algebra in \mathcal{U} " und
aus 2 " $p \text{ _cap_} q \neq \mathcal{U}$ "
folgt via **93-12**:

$$p, q \in \mathcal{U}.$$

4: Aus 3 " $p, q \in \mathcal{U}$ "
folgt via **ElementAxiom**:

$$p, q \text{ Menge.}$$

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

$$(p, q \text{ Menge}) \vee (p = q = \mathcal{U}).$$

Beweis 298-8 c) \Leftarrow VS gleich

$$(p, q \text{ Menge}) \vee (p = q = \mathcal{U}).$$

1: Nach VS gilt:

$$(p, q \text{ Menge}) \vee (p = q = \mathcal{U}).$$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

$$p, q \text{ Menge.}$$

Aus 1.1.Fall "p, q Menge"

folgt via des bereits bewiesenen a):

$$p \text{-cap-} q = p \cap q.$$

1.2.Fall

$$p = q = \mathcal{U}.$$

2.1: Aus 1.2.Fall "p = ... = U" und
aus 0U Axiom "U Unmenge"
folgt:

$$p \text{ Unmenge.}$$

2.2: Aus 1.2.Fall "p = ... = U"
folgt:

$$p \cap q = \mathcal{U} \cap q.$$

3.1: Aus 2.1 "p Unmenge"
folgt via des bereits bewiesenen b):

$$p \text{-cap-} q = \mathcal{U}.$$

3.2: Aus 2.2 "p \cap q = U \cap q" und
aus 1.2.Fall "... q = U" folgt:

$$p \cap q = \mathcal{U} \cap \mathcal{U}.$$

4: Via 2-17 gilt:

$$\mathcal{U} \cap \mathcal{U} = \mathcal{U}.$$

5: Aus 3.2 und
aus 4
folgt:

$$p \cap q = \mathcal{U}.$$

6: Aus 3.1 und
aus 5
folgt:

$$p \text{-cap-} q = p \cap q.$$

Ende Fallunterscheidung

In beiden Fällen gilt:

$$p \text{-cap-} q = p \cap q.$$

□

298-9. Sind p, q Mengen, so ist $((p, q), p \setminus q) \in \text{stm}$.

298-9(Satz)

- a) Aus " $p \in \text{stm}$ " folgt " $\exists \Omega, \Phi : (\Omega, \Phi \text{ Menge}) \wedge (p = ((\Omega, \Phi), \Omega \setminus \Phi))$ ".
- b) Aus " $(p, q) \in \text{stm}$ "
folgt " $\exists \Omega, \Phi : (\Omega, \Phi \text{ Menge}) \wedge (p = (\Omega, \Phi)) \wedge (q = \Omega \setminus \Phi)$ ".
- c) Aus " $((p, q), r) \in \text{stm}$ " folgt " $p, q, r \text{ Menge}$ " und " $r = p \setminus q$ ".
- d) Aus " $p, q \text{ Menge}$ " folgt " $((p, q), p \setminus q) \in \text{stm}$ ".

Beweis 298-9 a) VS gleich

$p \in \text{stm}$.

1.1: Aus VS gleich " $p \in \text{stm}$ "

folgt via **ElementAxiom**:

p Menge.

1.2: Aus VS gleich " $p \in \text{stm}$ "

folgt via **298-1(Def)**:

$\exists \Omega, \Phi : p = ((\Omega, \Phi), \Omega \setminus \Phi)$.

2: Aus 1.2 " $\dots p = ((\Omega, \Phi), \Omega \setminus \Phi)$ " und
aus 1.1

folgt:

$((\Omega, \Phi), \Omega \setminus \Phi)$ Menge.

3: Aus 2 " $((\Omega, \Phi), \Omega \setminus \Phi)$ Menge"

folgt via **PaarAxiom I**:

(Ω, Φ) Menge.

4: Aus 3 " (Ω, Φ) Menge"

folgt via **PaarAxiom I**:

Ω, Φ Menge.

5: Aus 1.2 " $\exists \Omega, \Phi \dots$ ",

aus 4 " Ω, Φ Menge" und

aus 1.2 " $\dots p = ((\Omega, \Phi), \Omega \setminus \Phi)$ "

folgt:

$\exists \Omega, \Phi : (\Omega, \Phi \text{ Menge}) \wedge (p = ((\Omega, \Phi), \Omega \setminus \Phi))$.

Beweis 298-9 b) VS gleich

$(p, q) \in \text{stm}$.

1.1: Aus VS gleich " $(p, q) \in \text{stm}$ "
folgt via **ElementAxiom**:

(p, q) Menge.

1.2: Aus VS gleich " $(p, q) \in \text{stm}$ "
folgt via des bereits bewiesenen a):

$$\exists \Omega, \Phi : (\Omega, \Phi \text{ Menge}) \wedge ((p, q) = ((\Omega, \Phi), \Omega \setminus \Phi)).$$

2: Aus 1.2 " $\dots (p, q) = ((\Omega, \Phi), \Omega \setminus \Phi)$ " und
aus 1.1 " (p, q) Menge"
folgt via **IGP**:

$$(p = (\Omega, \Phi)) \wedge (q = \Omega \setminus \Phi).$$

3: Aus 1.2 " $\exists \Omega, \Phi : \Omega, \Phi \text{ Menge} \dots$ " und
aus 2 " $(p = (\Omega, \Phi)) \wedge (q = \Omega \setminus \Phi)$ "
folgt:

$$\exists \Omega, \Phi : (\Omega, \Phi \text{ Menge}) \wedge (p = (\Omega, \Phi)) \wedge (q = \Omega \setminus \Phi).$$

Beweis 298-9 c) VS gleich

$$((p, q), r) \in \text{stm}.$$

1.1: Aus VS gleich “ $((p, q), r) \in \text{stm}$ ”
folgt via **ElementAxiom**:

$$((p, q), r) \text{ Menge.}$$

1.2: Aus VS gleich “ $((p, q), r) \in \text{stm}$ ”
folgt via des bereits bewiesenen b):

$$\exists \Omega, \Phi : ((p, q) = (\Omega, \Phi)) \wedge (r = \Omega \setminus \Phi).$$

2: Aus 1.1 “ $((p, q), r) \text{ Menge}$ ”
folgt via **PaarAxiom I**:

$$(p, q), r \text{ Menge.}$$

3.1: Aus 1.2 “ $\dots (p, q) = (\Omega, \Phi) \dots$ ” und
aus 2 “ $(p, q) \dots \text{ Menge}$ ”
folgt via **IGP**:

$$(p = \Omega) \wedge (q = \Phi).$$

3.2: Aus 2 “ $(p, q) \dots \text{ Menge}$ ”

folgt via **PaarAxiom I**:

$p, q \text{ Menge}$

3.3: Aus 2

folgt:

$r \text{ Menge}$

4: Aus 3.1 “ $p = \Omega \dots$ ”
folgt:

$$p \setminus q = \Omega \setminus q.$$

5: Aus 4 und
aus 3.1 “ $\dots q = \Phi$ ”
folgt:

$$p \setminus q = \Omega \setminus \Phi.$$

6: Aus 5 und
aus 1.2 “ $\dots r = \Omega \setminus \Phi$ ”
folgt:

$$p \setminus q = r.$$

7: Aus 6

folgt:

$r = p \setminus q$

- Beweis 298-9 d) VS gleich p, q Menge.
- 1.1: Aus VS gleich “ p, q Menge”
folgt via **PaarAxiom I**: (p, q) Menge.
- 1.2: Aus VS gleich “ $p \dots$ Menge”
folgt via **94-6**: $p \setminus q$ Menge.
- 1.3: Aus VS gleich “ p, q Menge”
folgt: $\exists \Omega, \Phi : (\Omega = p) \wedge (\Phi = q)$.
- 2.1: Aus 1.1 “ (p, q) Menge” und
aus 1.2 “ $p \setminus q$ Menge”
folgt via **PaarAxiom I**: $((p, q), p \setminus q)$ Menge.
- 2.2: Aus 1.3 “ $\dots \Omega = p \dots$ ” und
aus 1.3 “ $\dots \Phi = q$ ”
folgt via **PaarAxiom I**: $(\Omega, \Phi) = (p, q)$.
- 2.3: Aus 1.3 “ $\dots \Omega = p \dots$ ”
folgt: $\Omega \setminus \Phi = p \setminus \Phi$.
- 3: Aus 2.3 “ $\Omega \setminus \Phi = p \setminus \Phi$ ” und
aus 1.3 “ $\dots \Phi = q$ ”
folgt: $\Omega \setminus \Phi = p \setminus q$.
- 4: Aus 2.2 “ $(\Omega, \Phi) = (p, q)$ ” und
aus 3 “ $\Omega \setminus \Phi = p \setminus q$ ”
folgt via **PaarAxiom I**: $((\Omega, \Phi), \Omega \setminus \Phi) = ((p, q), p \setminus q)$.
- 5: Aus 4
folgt: $((p, q), p \setminus q) = ((\Omega, \Phi), \Omega \setminus \Phi)$.
- 6: Aus 1.3 “ $\exists \Omega, \Phi \dots$ ”,
Aus 5 “ $((p, q), p \setminus q) = ((\Omega, \Phi), \Omega \setminus \Phi)$ ” und
aus 2.1 “ $((p, q), p \setminus q)$ Menge”
folgt via **298-1(Def)**: $((p, q), p \setminus q) \in \text{stm}$.

□

298-10. stm ist eine Algebra in \mathcal{U} .

298-10(Satz)

- a) stm Relation.
- b) stm Funktion.
- c) $\text{dom stm} = \mathcal{U} \times \mathcal{U}$.
- d) $\text{ran stm} = \mathcal{U}$.
- e) $\text{stm} : \mathcal{U} \times \mathcal{U} \rightarrow \mathcal{U}$.
- f) stm Algebra in \mathcal{U} .

Beweis 298-10 a)

Thema1

$\alpha \in \text{stm}$.

2: Aus Thema1 " $\alpha \in \text{stm}$ "

folgt via **298-9**:

$$\exists \Omega, \Phi : (\Omega, \Phi \text{ Menge}) \wedge (\alpha = ((\Omega, \Phi), \Omega \setminus \Phi)).$$

3.1: Aus 2 " $\dots \Omega, \Phi \text{ Menge} \dots$ "

folgt via **PaarAxiom I**:

$$(\Omega, \Phi) \text{ Menge.}$$

3.2: Aus 2 " $\dots \Omega \dots \text{Menge} \dots$ "

folgt via **94-6**:

$$\Omega \setminus \Phi \text{ Menge.}$$

4: Aus 3.1 " $(\Omega, \Phi) \text{ Menge}$ " und

aus 3.2 " $\Omega \setminus \Phi \text{ Menge}$ "

folgt via **6-8**:

$$((\Omega, \Phi), \Omega \setminus \Phi) \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}.$$

5: Aus 2 " $\dots \alpha = ((\Omega, \Phi), \Omega \setminus \Phi)$ " und

aus 4

folgt:

$$\alpha \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}.$$

Ergo Thema1:

$$\forall \alpha : (\alpha \in \text{stm}) \Rightarrow (\alpha \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}).$$

Konsequenz via **0-2(Def)**:

$$\text{stm} \subseteq \mathcal{U} \times \mathcal{U}.$$

Konsequenz via **10-1(Def)**:

stm Relation.

Beweis 298-10 b)

Thema1.1	$(\alpha, \beta), (\alpha, \gamma) \in \text{stm.}$
2.1: Aus Thema1.1 " $(\alpha, \beta) \dots \in \text{stm}$ " folgt via 298-9 :	$\exists \Omega, \Phi : (\Omega, \Phi \text{ Menge}) \wedge (\alpha = (\Omega, \Phi)) \wedge (\beta = \Omega \setminus \Phi).$
2.2: Aus Thema1.1 " $\dots (\alpha, \gamma) \in \text{stm}$ " folgt via 298-9 :	$\exists \Psi, \Upsilon : (\Psi, \Upsilon \text{ Menge}) \wedge (\alpha = (\Psi, \Upsilon)) \wedge (\gamma = \Psi \setminus \Upsilon).$
3: Aus 2.1 " $\dots \alpha = (\Omega, \Phi) \dots$ " und aus 2.2 " $\dots \alpha = (\Psi, \Upsilon) \dots$ " folgt:	$(\Omega, \Phi) = (\Psi, \Upsilon).$
4: Aus 3 " $(\Omega, \Phi) = (\Psi, \Upsilon)$ " und aus 2.1 " $\dots \Omega, \Phi \text{ Menge} \dots$ " folgt via IGP :	$(\Omega = \Psi) \wedge (\Phi = \Upsilon).$
5: Aus 4 " $\Omega = \Psi \dots$ " folgt:	$\Omega \setminus \Phi = \Psi \setminus \Phi.$
6: Aus 5 und aus 4 " $\dots \Phi = \Upsilon$ " folgt:	$\Omega \setminus \Phi = \Psi \setminus \Upsilon.$
7: Aus 2.1 " $\dots \beta = \Omega \setminus \Phi$ " und aus 6 folgt:	$\beta = \Psi \setminus \Upsilon.$
8: Aus 7 und aus 2.2 " $\dots \gamma = \Psi \setminus \Upsilon$ " folgt:	$\beta = \gamma.$

Ergo Thema1.1:

$$\forall \alpha, \beta, \gamma : ((\alpha, \beta), (\alpha, \gamma) \in \text{stm}) \Rightarrow (\beta = \gamma)$$

1.2: Via des bereits bewiesenen a) gilt: stm Relation.

2: Aus 1.2 "stm Relation" und
aus A1 gleich " $\forall \alpha, \beta, \gamma : ((\alpha, \beta), (\alpha, \gamma) \in \text{stm}) \Rightarrow (\beta = \gamma)$ "
folgt via **18-18(Def)**: stm Funktion.

Beweis **298-10** c)

Thema1.1	$\alpha \in \text{dom stm.}$
2.1: Aus Thema1.1 " $\alpha \in \text{dom stm}$ " folgt via ElementAxiom :	α Menge.
2.2: Aus Thema1.1 " $\alpha \in \text{dom stm}$ " folgt via 7-7 :	$\exists \Omega : (\alpha, \Omega) \in \text{stm.}$
3: Aus 2.2 " $\dots (\alpha, \Omega) \in \text{stm}$ " folgt via 298-9 :	$\exists \Phi, \Psi : (\Phi, \Psi \text{ Menge}) \wedge (\alpha = (\Phi, \Psi)).$
4: Aus 3 " $\dots \Phi, \Psi \text{ Menge.}$ " folgt via 6-8 :	$(\Phi, \Psi) \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}.$
5: Aus 3 " $\dots \alpha = (\Phi, \Psi)$ " und aus 4 folgt:	$\alpha \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}.$

Ergo Thema1.1:

$$\forall \alpha : (\alpha \in \text{dom stm}) \Rightarrow (\alpha \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}).$$

Konsequenz via **0-2(Def)**:

A1	"dom stm $\subseteq \mathcal{U} \times \mathcal{U}$ "
----	---

...

Beweis **298-10** c) ...

Thema1.2	$\alpha \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}$.
2.1: Aus Thema1.2 " $\alpha \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}$ " folgt via ElementAxiom :	α Menge.
2.2: Aus Thema1.2 " $\alpha \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}$ " folgt via 6-8 :	$\exists \Omega, \Phi : (\Omega, \Phi \text{ Menge}) \wedge (\alpha = (\Omega, \Phi))$.
3.1: Aus 2.2 " $\dots \alpha = (\Omega, \Phi)$ " folgt via PaarAxiom I :	$(\alpha, \Omega \setminus \Phi) = ((\Omega, \Phi), \Omega \setminus \Phi)$.
3.2: Aus 2.2 " $\dots \Omega, \Phi \text{ Menge} \dots$ " folgt via 298-9 :	$((\Omega, \Phi), \Omega \setminus \Phi) \in \text{stm}$.
4: Aus 3.1 und aus 3.2 folgt:	$(\alpha, \Omega \setminus \Phi) \in \text{stm}$.
5: Aus 4 " $(\alpha, \Omega \setminus \Phi) \in \text{stm}$ " folgt via 7-5 :	$\alpha \in \text{dom stm}$.

Ergo Thema1.2: $\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}) \Rightarrow (\alpha \in \text{dom stm})$.

Konsequenz via **0-2(Def)**:

A2 | " $\mathcal{U} \times \mathcal{U} \subseteq \text{dom stm}$ "

1.3: Aus A1 gleich " $\text{dom stm} \subseteq \mathcal{U} \times \mathcal{U}$ " und
aus A2 gleich " $\mathcal{U} \times \mathcal{U} \subseteq \text{dom stm}$ "
folgt via **GleichheitsAxiom**: $\text{dom stm} = \mathcal{U} \times \mathcal{U}$.

Beweis 298-10 d)

Thema1	$\alpha \in \mathcal{U}.$
1.1: Aus Thema1 " $\alpha \in \mathcal{U}$ " folgt via ElementAxiom :	α Menge.
1.2: Via 0U Axiom gilt:	0 Menge.
2: Aus 1.1 " α Menge" und aus 1.2 " 0 Menge" folgt via 298-9 :	$((\alpha, 0), \alpha \setminus 0) \in \text{stm}.$
3.1: Aus 2 " $((\alpha, 0), \alpha \setminus 0) \in \text{stm}$ " folgt via 7-5 :	$\alpha \setminus 0 \in \text{ran stm}.$
3.2: Via 5-11 gilt:	$\alpha \setminus 0 = \alpha.$
4: Aus 3.1 und aus 3.2 folgt:	$\alpha \in \text{ran stm}.$

Ergo Thema1:

$$\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}) \Rightarrow (\alpha \in \text{ran stm}).$$

Konsequenz via **0-19**:

$$\text{ran stm} = \mathcal{U}.$$

ef)

- 1.1: Via des bereits bewiesenen b) gilt: stm Funktion.
- 1.2: Via des bereits bewiesenen c) gilt: $\text{dom stm} = \mathcal{U} \times \mathcal{U}.$
- 1.3: Via des bereits bewiesenen d) gilt: $\text{ran stm} = \mathcal{U}.$
- 2.e): Aus 1.1 " stm Funktion",
aus 1.2 " $\text{dom stm} = \mathcal{U} \times \mathcal{U}$ " und
aus 1.3 " $\text{ran stm} = \mathcal{U}$ "
folgt via **21-2**: $\text{stm} : \mathcal{U} \times \mathcal{U} \rightarrow \mathcal{U}.$
- 3.f): Aus 2.e) " $\text{stm} : \mathcal{U} \times \mathcal{U} \rightarrow \mathcal{U}$ "
folgt via **93-5(Def)**: stm Algebra in $\mathcal{U}.$

□

298-11. Sind p, q Mengen so gilt $p_stm_q = p \setminus q$. Diese Gleichung ist auch für $p = \mathcal{U}$ und $q = 0$ richtig. Die Gleichung $p \setminus q = \mathcal{U}$ ist genau dann richtig, wenn $p = \mathcal{U}$ und $q = 0$.

298-11(Satz)

- a) Aus “ p, q Menge” folgt “ $p_stm_q = p \setminus q$ ”.
- b) Aus “ $(p \text{ Unmenge}) \vee (q \text{ Unmenge})$ ” folgt “ $p_stm_q = \mathcal{U}$ ”.
- c) “ $x^C = \mathcal{U}$ ” genau dann, wenn “ $x = 0$ ”.
- d) “ $x^C = 0$ ” genau dann, wenn “ $x = \mathcal{U}$ ”.
- e) “ $p \setminus q = \mathcal{U}$ ” genau dann, wenn “ $(p = \mathcal{U}) \wedge (q = 0)$ ”.
- f) “ $p_stm_q = p \setminus q$ ”
genau dann, wenn “ $(p, q \text{ Menge}) \vee ((p = \mathcal{U}) \wedge (q = 0))$ ”.

ALG-Notation.

Beweis 298-11 a) VS gleich

p, q Menge.

1: Aus VS gleich “ p, q Menge”
folgt via **6-8**:

$(p, q) \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}$.

2: Aus 1 “ $(p, q) \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}$ ” und
aus **298-10** “ $\text{dom stm} = \mathcal{U} \times \mathcal{U}$ ”
folgt:

$(p, q) \in \text{dom stm}$.

3: Aus **298-10** “stm Funktion” und
aus 2 “ $(p, q) \in \text{dom stm}$ ”
folgt via **18-22**:

$((p, q), p_stm_q) \in \text{stm}$.

4: Aus 3 “ $((p, q), p_stm_q) \in \text{stm}$ ”
folgt via **298-9**:

$p_stm_q = p \setminus q$.

b) VS gleich

$(p \text{ Unmenge}) \vee (q \text{ Unmenge})$.

1: Aus VS gleich “ $(p \text{ Unmenge}) \vee (q \text{ Unmenge})$ ”
folgt via **0-19**:

$(p \notin \mathcal{U}) \vee (q \notin \mathcal{U})$.

2: Aus **298-9** “stm Algebra in \mathcal{U} ” und
aus 1 “ $(p \notin \mathcal{U}) \vee (q \notin \mathcal{U})$ ”
folgt via **93-13**:

$p_stm_q = \mathcal{U}$.

Beweis 298-11 c)

- 1: Via **3-10** gilt: $(x^C \neq \mathcal{U}) \Leftrightarrow (x \neq 0)$.
- 2: Aus 1
folgt: $(x^C = 0) \Leftrightarrow (x = 0)$.
- d)
- 1: Via **3-11** gilt: $(0 \neq x^C) \Leftrightarrow (x \neq \mathcal{U})$.
- 2: Aus 1
folgt: $(x^C = 0) \Leftrightarrow (x = \mathcal{U})$.
- e) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich $p \setminus q = \mathcal{U}$.
- 1: Via **5-10** gilt: $p \setminus q = p \cap q^C$.
- 2: Aus 1 und
aus VS folgt: $p \cap q^C = \mathcal{U}$.
- 3: Aus 2 " $p \cap q^C = \mathcal{U}$ "
folgt via **2-18**: $p, q^C = \mathcal{U}$.
- 4.1: Aus 3
folgt: $p = \mathcal{U}$
- 4.2: Aus 3 " $\dots q^C = \mathcal{U}$ "
folgt via des bereits bewiesenen c): $q = 0$
- e) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich $(p = \mathcal{U}) \wedge (q = 0)$.
- 1: Aus VS gleich " $\dots q = 0$ "
folgt: $p \setminus q = p \setminus 0$.
- 2: Via **5-11** gilt: $p \setminus 0 = p$.
- 3: Aus 1 und
aus 2
folgt: $p \setminus q = p$.
- 4: Aus 3 und
aus VS gleich " $p = \mathcal{U} \dots$ "
folgt: $p \setminus q = \mathcal{U}$.

Beweis **298-11** f) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich

$$p_stm_q = p \setminus q.$$

1: Es gilt:

$$(p \setminus q = \mathcal{U}) \vee (p \setminus q \neq \mathcal{U}).$$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

$$p \setminus q = \mathcal{U}.$$

Aus **1.1.Fall** " $p \setminus q = \mathcal{U}$ "

folgt via des bereits bewiesenen e):

$$(p = \mathcal{U}) \wedge (q = 0).$$

1.2.Fall

$$p \setminus q \neq \mathcal{U}.$$

2: Aus **1.2.Fall** und
aus VS
folgt:

$$p_stm_q \neq \mathcal{U}.$$

3: Aus **298-10** "stm Algebra in \mathcal{U} " und
aus 2 " $p_stm_q \neq \mathcal{U}$ "
folgt via **93-12**:

$$p, q \in \mathcal{U}.$$

4: Aus 3 " $p, q \in \mathcal{U}$ "
folgt via **ElementAxiom**:

$$p, q \text{ Menge.}$$

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

$$(p, q \text{ Menge}) \vee ((p = \mathcal{U}) \wedge (q = 0)).$$

Beweis 298-11 f) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich $(p, q \text{ Menge}) \vee ((p = \mathcal{U}) \wedge (q = 0)).$

1: Nach VS gilt: $(p, q \text{ Menge}) \vee ((p = \mathcal{U}) \wedge (q = 0)).$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

$p, q \text{ Menge.}$

Aus 1.1.Fall " $p, q \text{ Menge}$ "

folgt via des bereits bewiesenen a):

$p_stm_q = p \setminus q.$

1.2.Fall

$(p = \mathcal{U}) \wedge (q = 0).$

2.1: Aus 1.2.Fall " $p = \mathcal{U} \dots$ " und
aus 0UAxiom " \mathcal{U} Unmenge"
folgt:

$p \text{ Unmenge.}$

2.2: Aus 1.2.Fall " $(p = \mathcal{U}) \wedge (q = 0)$ "
folgt via des bereits bewiesenen e):

$p \setminus q = \mathcal{U}.$

3: Aus 2.1 " $p \text{ Unmenge}$ "
folgt via des bereits bewiesenen b):

$p_stm_q = \mathcal{U}.$

4: Aus 3 und
aus 2.2
folgt:

$p_stm_q = p \setminus q.$

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt: $p_stm_q = p \setminus q.$

□

298-12. Sind p, q Mengen, so ist $((p, q), p\Delta q) \in \text{Dlt}$.

298-12(Satz)

- a) Aus " $p \in \text{Dlt}$ " folgt " $\exists \Omega, \Phi : (\Omega, \Phi \text{ Menge}) \wedge (p = ((\Omega, \Phi), \Omega\Delta\Phi))$ ".
- b) Aus " $(p, q) \in \text{Dlt}$ "
folgt " $\exists \Omega, \Phi : (\Omega, \Phi \text{ Menge}) \wedge (p = (\Omega, \Phi)) \wedge (q = \Omega\Delta\Phi)$ ".
- c) Aus " $((p, q), r) \in \text{Dlt}$ " folgt " $p, q, r \text{ Menge}$ " und " $r = p\Delta q$ ".
- d) Aus " $p, q \text{ Menge}$ " folgt " $((p, q), p\Delta q) \in \text{Dlt}$ ".

Beweis 298-12 a) VS gleich

$p \in \text{Dlt}$.

1.1: Aus VS gleich " $p \in \text{Dlt}$ "

folgt via **ElementAxiom**:

p Menge.

1.2: Aus VS gleich " $p \in \text{Dlt}$ "

folgt via **298-1(Def)**:

$\exists \Omega, \Phi : p = ((\Omega, \Phi), \Omega\Delta\Phi)$.

2: Aus 1.2 " $\dots p = ((\Omega, \Phi), \Omega\Delta\Phi)$ " und
aus 1.1

folgt:

$((\Omega, \Phi), \Omega\Delta\Phi)$ Menge.

3: Aus 2 " $((\Omega, \Phi), \Omega\Delta\Phi)$ Menge"

folgt via **PaarAxiom I**:

(Ω, Φ) Menge.

4: Aus 3 " (Ω, Φ) Menge"

folgt via **PaarAxiom I**:

Ω, Φ Menge.

5: Aus 1.2 " $\exists \Omega, \Phi \dots$ ",
aus 4 " Ω, Φ Menge" und

aus 1.2 " $\dots p = ((\Omega, \Phi), \Omega\Delta\Phi)$ "

folgt:

$\exists \Omega, \Phi : (\Omega, \Phi \text{ Menge}) \wedge (p = ((\Omega, \Phi), \Omega\Delta\Phi))$.

Beweis 298-12 b) VS gleich

$(p, q) \in \text{Dlt}$.

1.1: Aus VS gleich " $(p, q) \in \text{Dlt}$ "
folgt via **ElementAxiom**:

(p, q) Menge.

1.2: Aus VS gleich " $(p, q) \in \text{Dlt}$ "
folgt via des bereits bewiesenen a):

$\exists \Omega, \Phi : (\Omega, \Phi \text{ Menge}) \wedge ((p, q) = ((\Omega, \Phi), \Omega \Delta \Phi))$.

2: Aus 1.2 " $\dots (p, q) = ((\Omega, \Phi), \Omega \Delta \Phi)$ " und
aus 1.1 " (p, q) Menge"
folgt via **IGP**:

$(p = (\Omega, \Phi)) \wedge (q = \Omega \Delta \Phi)$.

3: Aus 1.2 " $\exists \Omega, \Phi : \Omega, \Phi \text{ Menge} \dots$ " und
aus 2 " $(p = (\Omega, \Phi)) \wedge (q = \Omega \Delta \Phi)$ "
folgt:

$\exists \Omega, \Phi : (\Omega, \Phi \text{ Menge}) \wedge (p = (\Omega, \Phi)) \wedge (q = \Omega \Delta \Phi)$.

Beweis **298-12 c)** VS gleich

$$((p, q), r) \in \text{Dlt.}$$

1.1: Aus VS gleich “ $((p, q), r) \in \text{Dlt}$ ”
folgt via **ElementAxiom**:

$$((p, q), r) \text{ Menge.}$$

1.2: Aus VS gleich “ $((p, q), r) \in \text{Dlt}$ ”
folgt via des bereits bewiesenen b):

$$\exists \Omega, \Phi : ((p, q) = (\Omega, \Phi)) \wedge (r = \Omega \Delta \Phi).$$

2: Aus 1.1 “ $((p, q), r) \text{ Menge}$ ”
folgt via **PaarAxiom I**:

$$(p, q), r \text{ Menge.}$$

3.1: Aus 1.2 “ $\dots (p, q) = (\Omega, \Phi) \dots$ ” und
aus 2 “ $(p, q) \dots \text{ Menge}$ ”
folgt via **IGP**:

$$(p = \Omega) \wedge (q = \Phi).$$

3.2: Aus 2 “ $(p, q) \dots \text{ Menge}$ ”
folgt via **PaarAxiom I**:

$p, q \text{ Menge}$

3.3: Aus 2
folgt:

$r \text{ Menge}$

4: Aus 3.1 “ $p = \Omega \dots$ ”
folgt:

$$p \Delta q = \Omega \Delta q.$$

5: Aus 4 und
aus 3.1 “ $\dots q = \Phi$ ”
folgt:

$$p \Delta q = \Omega \Delta \Phi.$$

6: Aus 5 und
aus 1.2 “ $\dots r = \Omega \Delta \Phi$ ”
folgt:

$$p \Delta q = r.$$

7: Aus 6
folgt:

$r = p \Delta q$

- Beweis 298-12 d) VS gleich p, q Menge.
- 1.1: Aus VS gleich “ p, q Menge”
folgt via **PaarAxiom I**: (p, q) Menge.
- 1.2: Aus VS gleich “ p, q Menge”
folgt via **213-10**: $p\Delta q$ Menge.
- 1.3: Aus VS gleich “ p, q Menge”
folgt: $\exists \Omega, \Phi : (\Omega = p) \wedge (\Phi = q)$.
- 2.1: Aus 1.1 “ (p, q) Menge” und
aus 1.2 “ $p\Delta q$ Menge”
folgt via **PaarAxiom I**: $((p, q), p\Delta q)$ Menge.
- 2.2: Aus 1.3 “ $\dots \Omega = p \dots$ ” und
aus 1.3 “ $\dots \Phi = q$ ”
folgt via **PaarAxiom I**: $(\Omega, \Phi) = (p, q)$.
- 2.3: Aus 1.3 “ $\dots \Omega = p \dots$ ”
folgt: $\Omega\Delta\Phi = p\Delta\Phi$.
- 3: Aus 2.3 “ $\Omega\Delta\Phi = p\Delta\Phi$ ” und
aus 1.3 “ $\dots \Phi = q$ ”
folgt: $\Omega\Delta\Phi = p\Delta q$.
- 4: Aus 2.2 “ $(\Omega, \Phi) = (p, q)$ ” und
aus 3 “ $\Omega\Delta\Phi = p\Delta q$ ”
folgt via **PaarAxiom I**: $((\Omega, \Phi), \Omega\Delta\Phi) = ((p, q), p\Delta q)$.
- 5: Aus 4
folgt: $((p, q), p\Delta q) = ((\Omega, \Phi), \Omega\Delta\Phi)$.
- 6: Aus 1.3 “ $\exists \Omega, \Phi \dots$ ”,
Aus 5 “ $((p, q), p\Delta q) = ((\Omega, \Phi), \Omega\Delta\Phi)$ ” und
aus 2.1 “ $((p, q), p\Delta q)$ Menge”
folgt via **298-1(Def)**: $((p, q), p\Delta q) \in \text{Dlt}$.

□

298-13. Dlt ist eine Algebra in \mathcal{U} .

298-13(Satz)

- a) Dlt *Relation*.
- b) Dlt *Funktion*.
- c) $\text{dom Dlt} = \mathcal{U} \times \mathcal{U}$.
- d) $\text{ran Dlt} = \mathcal{U}$.
- e) $\text{Dlt} : \mathcal{U} \times \mathcal{U} \rightarrow \mathcal{U}$.
- f) Dlt *Algebra in \mathcal{U}* .

Beweis 298-13 a)

Thema1

$\alpha \in \text{Dlt}$.

2: Aus Thema1 " $\alpha \in \text{Dlt}$ "

folgt via **298-12**:

$$\exists \Omega, \Phi : (\Omega, \Phi \text{ Menge}) \wedge (\alpha = ((\Omega, \Phi), \Omega \Delta \Phi)).$$

3.1: Aus 2 " $\dots \Omega, \Phi \text{ Menge} \dots$ "

folgt via **PaarAxiom I**:

$(\Omega, \Phi) \text{ Menge}$.

3.2: Aus 2 " $\dots \Omega, \Phi \text{ Menge} \dots$ "

folgt via **213-10**:

$\Omega \Delta \Phi \text{ Menge}$.

4: Aus 3.1 " $(\Omega, \Phi) \text{ Menge}$ " und

aus 3.2 " $\Omega \Delta \Phi \text{ Menge}$ "

folgt via **6-8**:

$$((\Omega, \Phi), \Omega \Delta \Phi) \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}.$$

5: Aus 2 " $\dots \alpha = ((\Omega, \Phi), \Omega \Delta \Phi)$ " und

aus 4

folgt:

$$\alpha \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}.$$

Ergo Thema1:

$$\forall \alpha : (\alpha \in \text{Dlt}) \Rightarrow (\alpha \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}).$$

Konsequenz via **0-2(Def)**:

$$\text{Dlt} \subseteq \mathcal{U} \times \mathcal{U}.$$

Konsequenz via **10-1(Def)**:

Dlt Relation.

Beweis **298-13** b)

Thema1.1	$(\alpha, \beta), (\alpha, \gamma) \in \text{Dlt}$.
2.1: Aus Thema1.1 " $(\alpha, \beta) \dots \in \text{Dlt}$ " folgt via 298-12 :	$\exists \Omega, \Phi : (\Omega, \Phi \text{ Menge}) \wedge (\alpha = (\Omega, \Phi)) \wedge (\beta = \Omega \Delta \Phi)$.
2.2: Aus Thema1.1 " $\dots (\alpha, \gamma) \in \text{Dlt}$ " folgt via 298-12 :	$\exists \Psi, \Upsilon : (\Phi, \Upsilon \text{ Menge}) \wedge (\alpha = (\Psi, \Upsilon)) \wedge (\gamma = \Psi \Delta \Upsilon)$.
3: Aus 2.1 " $\dots \alpha = (\Omega, \Phi) \dots$ " und aus 2.2 " $\dots \alpha = (\Psi, \Upsilon) \dots$ " folgt:	$(\Omega, \Phi) = (\Psi, \Upsilon)$.
4: Aus 3 " $(\Omega, \Phi) = (\Psi, \Upsilon)$ " und aus 2.1 " $\dots \Omega, \Phi \text{ Menge} \dots$ " folgt via IGP :	$(\Omega = \Psi) \wedge (\Phi = \Upsilon)$.
5: Aus 4 " $\Omega = \Psi \dots$ " folgt:	$\Omega \Delta \Phi = \Psi \Delta \Phi$.
6: Aus 5 und aus 4 " $\dots \Phi = \Upsilon$ " folgt:	$\Omega \Delta \Phi = \Psi \Delta \Upsilon$.
7: Aus 2.1 " $\dots \beta = \Omega \Delta \Phi$ " und aus 6 folgt:	$\beta = \Psi \Delta \Upsilon$.
8: Aus 7 und aus 2.2 " $\dots \gamma = \Psi \Delta \Upsilon$ " folgt:	$\beta = \gamma$.

Ergo Thema1.1:

$$\forall \alpha, \beta, \gamma : ((\alpha, \beta), (\alpha, \gamma) \in \text{Dlt}) \Rightarrow (\beta = \gamma)$$

1.2: Via des bereits bewiesenen a) gilt:

Dlt Relation.

2: Aus 1.2 "Dlt Relation" und

aus A1 gleich " $\forall \alpha, \beta, \gamma : ((\alpha, \beta), (\alpha, \gamma) \in \text{Dlt}) \Rightarrow (\beta = \gamma)$ "folgt via **18-18(Def)**:

Dlt Funktion.

Beweis **298-13** c)

Thema1.1	$\alpha \in \text{dom Dlt.}$
2.1: Aus Thema1.1 " $\alpha \in \text{dom Dlt}$ " folgt via ElementAxiom :	α Menge.
2.2: Aus Thema1.1 " $\alpha \in \text{dom Dlt}$ " folgt via 7-7 :	$\exists \Omega : (\alpha, \Omega) \in \text{Dlt.}$
3: Aus 2.2 " $\dots (\alpha, \Omega) \in \text{Dlt}$ " folgt via 298-12 :	$\exists \Phi, \Psi : (\Phi, \Psi \text{ Menge}) \wedge (\alpha = (\Phi, \Psi)).$
4: Aus 3 " $\dots \Phi, \Psi \text{ Menge} \dots$ " folgt via 6-8 :	$(\Phi, \Psi) \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}.$
5: Aus 3 " $\dots \alpha = (\Phi, \Psi)$ " und aus 4 folgt:	$\alpha \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}.$

Ergo Thema1.1:

$$\forall \alpha : (\alpha \in \text{dom Dlt}) \Rightarrow (\alpha \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}).$$

Konsequenz via **0-2(Def)**:

A1	" $\text{dom Dlt} \subseteq \mathcal{U} \times \mathcal{U}$ "
----	---

...

Beweis **298-13** c) ...

Thema1.2	$\alpha \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}$.
2.1: Aus Thema1.2 " $\alpha \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}$ " folgt via ElementAxiom :	α Menge.
2.2: Aus Thema1.2 " $\alpha \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}$ " folgt via 6-8 :	$\exists \Omega, \Phi : (\Omega, \Phi \text{ Menge}) \wedge (\alpha = (\Omega, \Phi))$.
3.1: Aus 2.2 " $\dots \alpha = (\Omega, \Phi)$ " folgt via PaarAxiom I :	$(\alpha, \Omega \Delta \Phi) = ((\Omega, \Phi), \Omega \Delta \Phi)$.
3.2: Aus 2.2 " $\dots \Omega, \Phi \text{ Menge} \dots$ " folgt via 298-12 :	$((\Omega, \Phi), \Omega \Delta \Phi) \in \text{Dlt}$.
4: Aus 3.1 und aus 3.2 folgt:	$(\alpha, \Omega \Delta \Phi) \in \text{Dlt}$.
5: Aus 4 " $(\alpha, \Omega \Delta \Phi) \in \text{Dlt}$ " folgt via 7-5 :	$\alpha \in \text{dom Dlt}$.

Ergo Thema1.2:

$$\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}) \Rightarrow (\alpha \in \text{dom Dlt}).$$

Konsequenz via **0-2(Def)**:

A2	$ \mathcal{U} \times \mathcal{U} \subseteq \text{dom Dlt}$
----	--

1.3: Aus A1 gleich " $\text{dom Dlt} \subseteq \mathcal{U} \times \mathcal{U}$ " und
aus A2 gleich " $\mathcal{U} \times \mathcal{U} \subseteq \text{dom Dlt}$ "
folgt via **GleichheitsAxiom**:

$$\text{dom Dlt} = \mathcal{U} \times \mathcal{U}.$$

Beweis **298-13** d)

Thema1	$\alpha \in \mathcal{U}$.
1.1: Aus Thema1 " $\alpha \in \mathcal{U}$ " folgt via ElementAxiom :	α Menge.
1.2: Via 0UAxiom gilt:	0 Menge.
2: Aus 1.2 "0 Menge" und aus 1.1 " α Menge" folgt via 298-12 :	$((0, \alpha), 0\Delta\alpha) \in \text{Dlt}$.
3.1: Aus 2 " $((0, \alpha), 0\Delta\alpha) \in \text{Dlt}$ " folgt via 7-5 :	$0\Delta\alpha \in \text{ran Dlt}$.
3.2: Via 5-35 gilt:	$0\Delta\alpha = \alpha$.
4: Aus 3.1 und aus 3.2 folgt:	$\alpha \in \text{ran Dlt}$.

Ergo **Thema1**:

$$\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}) \Rightarrow (\alpha \in \text{ran Dlt}).$$

Konsequenz via **0-19**:

$$\text{ran Dlt} = \mathcal{U}.$$

ef)

- 1.1: Via des bereits bewiesenen b) gilt: Dlt Funktion.
- 1.2: Via des bereits bewiesenen c) gilt: $\text{dom Dlt} = \mathcal{U} \times \mathcal{U}$.
- 1.3: Via des bereits bewiesenen d) gilt: $\text{ran Dlt} = \mathcal{U}$.
- 2.e): Aus 1.1 "Dlt Funktion",
aus 1.2 " $\text{dom Dlt} = \mathcal{U} \times \mathcal{U}$ " und
aus 1.3 " $\text{ran Dlt} = \mathcal{U}$ "
folgt via **21-2**: $\text{Dlt} : \mathcal{U} \times \mathcal{U} \rightarrow \mathcal{U}$.
- 3.f): Aus 2.e) " $\text{Dlt} : \mathcal{U} \times \mathcal{U} \rightarrow \mathcal{U}$ "
folgt via **93-5(Def)**: Dlt Algebra in \mathcal{U} .

□

298-14. Sind p, q Mengen so gilt $p_Dlt_q = p\Delta q$. Diese Gleichung ist auch für $p = q^C$ richtig.

298-14(Satz)

- a) Aus " p, q Menge" folgt " $p_Dlt_q = p\Delta q$ ".
- b) Aus " $(p$ Unmenge) \vee (q Unmenge)" folgt " $p_Dlt_q = \mathcal{U}$ ".
- c) " $x\Delta y = \mathcal{U}$ " genau dann, wenn " $((x \cup y = \mathcal{U}) \wedge (x \cap y = 0))$ ".
- d) " $((x \cup y = \mathcal{U}) \wedge (x \cap y = 0))$ "
genau dann, wenn " $x^C = y$ " genau dann, wenn " $y^C = x$ ".
- e) $x\Delta x^C = \mathcal{U}$.
- f) $x^C\Delta x = \mathcal{U}$.
- g) " $x\Delta y = \mathcal{U}$ " genau dann, wenn " $x^C = y$ ".
- h) " $x\Delta y = \mathcal{U}$ " genau dann, wenn " $y^C = x$ ".
- i) " $p_Dlt_q = p\Delta q$ "
genau dann, wenn " $(p, q$ Menge) \vee $((p \cup q = \mathcal{U}) \wedge (p \cap q = 0))$ ".
- j) " $p_Dlt_q = p\Delta q$ " genau dann, wenn " $(p, q$ Menge) \vee $(p^C = q)$ ".
- k) " $p_Dlt_q = p\Delta q$ " genau dann, wenn " $(p, q$ Menge) \vee $(q^C = p)$ ".
- l) " $p_Dlt_p^C = p\Delta p^C = \mathcal{U}$ ".
- m) " $p^C_Dlt_p = p^C\Delta p = \mathcal{U}$ ".

ALG-Notation.

Beweis **298-14** a) VS gleich

p, q Menge.

1: Aus VS gleich “ p, q Menge”
folgt via **6-8**:

$$(p, q) \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}.$$

2: Aus 1 “ $(p, q) \in \mathcal{U} \times \mathcal{U}$ ” und
aus **298-13** “ $\text{dom Dlt} = \mathcal{U} \times \mathcal{U}$ ”
folgt:

$$(p, q) \in \text{dom Dlt}.$$

3: Aus **298-13** “Dlt Funktion” und
aus 2 “ $(p, q) \in \text{dom Dlt}$ ”
folgt via **18-22**:

$$((p, q), p\text{-Dlt}_q) \in \text{Dlt}.$$

4: Aus 3 “ $((p, q), p\text{-Dlt}_q) \in \text{Dlt}$ ”
folgt via **298-12**:

$$p\text{-Dlt}_q = p\Delta q.$$

b) VS gleich

$(p \text{ Unmenge}) \vee (q \text{ Unmenge}).$

1: Aus VS gleich “ $(p \text{ Unmenge}) \vee (q \text{ Unmenge})$ ”
folgt via **0-19**:

$$(p \notin \mathcal{U}) \vee (q \notin \mathcal{U}).$$

2: Aus **298-12** “Dlt Algebra in \mathcal{U} ” und
aus 1 “ $(p \notin \mathcal{U}) \vee (q \notin \mathcal{U})$ ”
folgt via **93-13**:

$$p\text{-Dlt}_q = \mathcal{U}.$$

c)

1: Via **5-27** gilt:

$$x\Delta y = (x \cup y) \setminus (x \cap y).$$

2: Aus 1
folgt:

$$(x\Delta y = \mathcal{U}) \Leftrightarrow ((x \cup y) \setminus (x \cap y) = \mathcal{U}).$$

3: Via **298-11** gilt: $((x \cup y) \setminus (x \cap y) = \mathcal{U}) \Leftrightarrow ((x \cup y = \mathcal{U}) \wedge (x \cap y = 0)).$

4: Aus 2 und
aus 3
folgt:

$$(x\Delta y = \mathcal{U}) \Leftrightarrow ((x \cup y = 0) \wedge (x \cap y = 0)).$$

Beweis **298-14** d) $\boxed{\text{i)} \Rightarrow \text{ii)}$ VS gleich $(x \cup y = \mathcal{U}) \wedge (x \cap y = 0)$.

1.1: Aus VS folgt: $x \cup y = \mathcal{U}$.

1.2: Aus VS gleich "... $x \cap y = 0$ "
folgt via **213-14**: $x^C \cap y = y$.

$$2: x^C \stackrel{2-17}{=} x^C \cap \mathcal{U} \stackrel{1.1}{=} x^C \cap (x \cup y) \stackrel{\text{DG} \cup}{=} (x^C \cap x) \cup (x^C \cap y) \stackrel{3-6}{=} 0 \cup (x^C \cap y) \stackrel{2-17}{=} x^C \cap y \stackrel{1.2}{=} y.$$

3: Aus 2
folgt: $x^C = y$.

d) $\boxed{\text{ii)} \Rightarrow \text{iii)}$ VS gleich $x^C = y$.

1: Aus VS gleich " $x^C = y$ "
folgt: $(x^C)^C = y^C$.

2: Via **3-4** gilt: $(x^C)^C = x$.

3: Aus 1 und
aus 2
folgt: $x = y^C$.

4: Aus 3
folgt: $y^C = x$.

d) $\boxed{\text{iii)} \Rightarrow \text{i)}$ VS gleich $y^C = x$.

1.1: $x \cup y \stackrel{\text{VS}}{=} y^C \cup y \stackrel{\text{KG} \cup}{=} y \cup y^C \stackrel{3-6}{=} \mathcal{U}$.

1.2: $x \cap y \stackrel{\text{VS}}{=} y^C \cap y \stackrel{\text{KG} \cap}{=} y \cap y^C \stackrel{3-6}{=} 0$.

2: Aus 1.1 und
aus 1.2
folgt: $(x \cup y = \mathcal{U}) \wedge (x \cap y = 0)$.

ef)

1: $x \Delta x^C \stackrel{5-27}{=} (x \cup x^C) \setminus (x \cap x^C) \stackrel{3-6}{=} \mathcal{U} \setminus (x \cap x^C) \stackrel{3-6}{=} \mathcal{U} \setminus 0 \stackrel{5-11}{=} \mathcal{U}$.

2.e): Aus 1
folgt: $x \Delta x^C = \mathcal{U}$.

3: Via **FS Δ** gilt: $x^C \Delta x = x \Delta x^C$.

4.f): Aus 3 und
aus 2.e)
folgt: $x^C \Delta x = \mathcal{U}$.

Beweis 298-14 g)

1.1: Via des bereits bewiesenen c) gilt:

$$(x\Delta y = \mathcal{U}) \Leftrightarrow ((x \cup y = \mathcal{U}) \wedge (x \cap y = 0)).$$

1.2: Via des bereits bewiesenen d) gilt:

$$((x \cup y = \mathcal{U}) \wedge (x \cap y = 0)) \Leftrightarrow (x^C = y).$$

2: Aus 1.1 und

aus 1.2

folgt:

$$(x\Delta y = \mathcal{U}) \Leftrightarrow (x^C = y).$$

h)

1.1: Via des bereits bewiesenen c) gilt:

$$(x\Delta y = \mathcal{U}) \Leftrightarrow ((x \cup y = \mathcal{U}) \wedge (x \cap y = 0)).$$

1.2: Via des bereits bewiesenen d) gilt:

$$((x \cup y = \mathcal{U}) \wedge (x \cap y = 0)) \Leftrightarrow (y^C = x).$$

2: Aus 1.1 und

aus 1.2

folgt:

$$(x\Delta y = \mathcal{U}) \Leftrightarrow (y^C = x).$$

i) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich

$$p\text{-Dlt}_q = p\Delta q.$$

1: Es gilt:

$$(p\Delta q = \mathcal{U}) \vee (p\Delta q \neq \mathcal{U}).$$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

$$p\Delta q = \mathcal{U}.$$

Aus 1.1.Fall " $p\Delta q = \mathcal{U}$ "

folgt via des bereits bewiesenen c):

$$((p \cup q = \mathcal{U}) \wedge (p \cap q = 0)).$$

1.2.Fall

$$p\Delta q \neq \mathcal{U}.$$

2: Aus 1.2.Fall und

aus VS

folgt:

$$p\text{-Dlt}_q \neq \mathcal{U}.$$

3: Aus **298-13** "Dlt Algebra in \mathcal{U} " und

aus 2 " $p\text{-Dlt}_q \neq \mathcal{U}$ "

folgt via **93-12**:

$$p, q \in \mathcal{U}.$$

4: Aus 3 " $p, q \in \mathcal{U}$ "

folgt via **ElementAxiom**:

$$p, q \text{ Menge.}$$

Ende Fallunterscheidung

In beiden Fällen gilt:

$$(p, q \text{ Menge}) \vee ((p \cup q = \mathcal{U}) \wedge (p \cap q = 0)).$$

Beweis 298-14 i) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich $(p, q \text{ Menge}) \vee ((p \cup q = \mathcal{U}) \wedge (p \cap q = 0))$.

1: Nach VS gilt: $(p, q \text{ Menge}) \vee ((p \cup q = \mathcal{U}) \wedge (p \cap q = 0))$.

Fallunterscheidung

1.1.Fall

$p, q \text{ Menge.}$

Aus 1.1.Fall " $p, q \text{ Menge}$ "

folgt via des bereits bewiesenen a):

$$p_Dlt_q = p\Delta q.$$

1.2.Fall

$(p \cup q = \mathcal{U}) \wedge (p \cap q = 0)$.

2.1: Aus 1.2.Fall " $p \cup q = \mathcal{U} \dots$ " und
aus 0UAxiom " \mathcal{U} Unmenge"

folgt:

$$p \cup q \text{ Unmenge.}$$

2.2: Aus 1.2.Fall " $(p \cup q = \mathcal{U}) \wedge (p \cap q = 0)$ "

folgt via des bereits bewiesenen c):

$$p\Delta q = \mathcal{U}.$$

3: Aus 2.1 " $p \cup q \text{ Unmenge}$ "

folgt via 2-8:

$$(p \text{ Unmenge}) \vee (q \text{ Unmenge}).$$

4: Aus 3 " $(p \text{ Unmenge}) \vee (q \text{ Unmenge})$ "

folgt via des bereits bewiesenen b):

$$p_Dlt_q = \mathcal{U}.$$

5: Aus 4 und

aus 2.2

folgt:

$$p_Dlt_q = p\Delta q.$$

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt: $p_Dlt_q = p\Delta q$.

j)

1.1: Via des bereits bewiesenen i) gilt:

$$(p_Dlt_q = p\Delta q) \Leftrightarrow ((p, q \text{ Menge}) \vee ((p \cup q = \mathcal{U}) \wedge (p \cap q = 0))).$$

1.2: Via des bereits bewiesenen d) gilt:

$$((p \cup q = \mathcal{U}) \wedge (p \cap q = 0)) \Leftrightarrow (p^C = q).$$

2: Aus 1.1 und

aus 1.2

folgt:

$$(p_Dlt_q = p\Delta q) \Leftrightarrow ((p, q \text{ Menge}) \vee (p^C = q)).$$

Beweis 298-14 k)

1.1: Via des bereits bewiesenen i) gilt:

$$(p \text{ Dlt } q = p \Delta q) \Leftrightarrow ((p, q \text{ Menge}) \vee ((p \cup q = \mathcal{U}) \wedge (p \cap q = 0))).$$

1.2: Via des bereits bewiesenen d) gilt:

$$((p \cup q = \mathcal{U}) \wedge (p \cap q = 0)) \Leftrightarrow (q^C = p).$$

2: Aus 1.1 und

aus 1.2

folgt:

$$(p \text{ Dlt } q = p \Delta q) \Leftrightarrow ((p, q \text{ Menge}) \vee (q^C = p)).$$

l)

1: Aus “ $p^C = p^C$ ”

folgt via des bereits bewiesenen j):

$$p \text{ Dlt } p^C = p \Delta p^C$$

2: Via des bereits bewiesenen e) gilt:

$$p \Delta p^C = \mathcal{U}$$

m)

1: Aus “ $p^C = p^C$ ”

folgt via des bereits bewiesenen k):

$$p^C \text{ Dlt } p = p^C \Delta p$$

2: Via des bereits bewiesenen f) gilt:

$$p^C \Delta p = \mathcal{U}$$

□

Mengenlehre: x injektiv auf E .

Ersterstellung: 23/06/14

Letzte Änderung: 23/06/14

299-1. Klassen können, müssen aber nicht injektiv sein. Es kommt vor, dass Klassen nur “lokal injektiv” sind. Präziser gesagt kann es vorkommen, dass eine Klasse injektiv “auf E ” ist.

299-1(Definition)

“ x **injektiv auf E** ” genau dann, wenn

$$“\forall \alpha, \beta, \gamma : (((\alpha, \beta), (\gamma, \beta) \in x) \wedge (\alpha, \gamma \in E)) \Rightarrow (\alpha = \gamma)” .$$

299-2. Ist x injektiv auf E und gilt $e \subseteq E$, so ist x injektiv auf e . Ist x injektiv, so ist x injektiv auf E . $\text{dom } x$ kommt bei der Untersuchung der Injektivität besondere Bedeutung zu.

299-2(Satz)

- a) Aus " x injektiv auf E " und " $e \subseteq E$ " folgt " x injektiv auf e ".
- b) Aus " x injektiv" folgt " x injektiv auf E ".
- c) Aus " x injektiv auf E " und " $\text{dom } x \subseteq E$ " folgt " x injektiv".
- d) " x injektiv" genau dann, wenn " x injektiv auf $\text{dom } x$ ".

Beweis **299-2** a) VS gleich

$$(x \text{ injektiv auf } E) \wedge (e \subseteq E).$$

Thema1

$$((\alpha, \beta), (\gamma, \beta) \in x) \wedge (\alpha, \gamma \in e).$$

2: Aus VS gleich " $\dots \alpha, \gamma \in e$ " und
aus VS gleich " $\dots e \subseteq E$ "
folgt via **0-4**:

$$\alpha, \gamma \in E.$$

3: Aus **Thema1** " $(\alpha, \beta), (\gamma, \beta) \in x \dots$ ",
aus 2 " $\alpha, \gamma \in E$ " und
aus VS gleich " x injektiv auf $E \dots$ "
folgt via **299-1(Def)**:

$$\alpha = \gamma.$$

Ergo **Thema1**:

$$\forall \alpha, \beta, \gamma : (((\alpha, \beta), (\gamma, \beta) \in e) \wedge (\alpha, \gamma \in e)) \Rightarrow (\alpha = \gamma).$$

Konsequenz via **299-1(Def)**:

x injektiv auf e .

b) VS gleich

x injektiv.

Thema1

$$((\alpha, \beta), (\gamma, \beta) \in x) \wedge (\alpha, \gamma \in E).$$

Aus **Thema1** " $(\alpha, \beta), (\gamma, \beta) \in x \dots$ " und
aus VS gleich " x injektiv"
folgt via **8-1(Def)**:

$$\alpha = \gamma.$$

Ergo **Thema1**:

$$\forall \alpha, \beta, \gamma : (((\alpha, \beta), (\gamma, \beta) \in x) \wedge (\alpha, \gamma \in E)) \Rightarrow (\alpha = \gamma).$$

Konsequenz via **299-1(Def)**:

x injektiv auf E .

Beweis **299-2** c) VS gleich $(x \text{ injektiv auf } E) \wedge (\text{dom } x \subseteq E)$.

Thema1	$(\alpha, \beta), (\gamma, \beta) \in x.$
2.1: Aus VS gleich " $(\alpha, \beta) \dots \in x \dots$ " folgt via 7-5 :	$\alpha \in \text{dom } x.$
2.2: Aus VS gleich " $\dots (\gamma, \beta) \in x \dots$ " folgt via 7-5 :	$\gamma \in \text{dom } x.$
3.1: Aus 2.1 " $\alpha \in \text{dom } x$ " und aus VS gleich " $\dots \text{dom } x \subseteq E$ " folgt via 0-4 :	$\alpha \in E.$
3.2: Aus 2.2 " $\gamma \in \text{dom } x$ " und aus VS gleich " $\dots \text{dom } x \subseteq E$ " folgt via 0-4 :	$\gamma \in E.$
4: Aus Thema1 " $(\alpha, \beta), (\gamma, \beta) \in x$ ", aus 3.1 " $\alpha \in E$ ", aus 3.2 " $\gamma \in E$ " und aus VS gleich " x injektiv auf $E \dots$ " folgt via 299-1(Def) :	$\alpha = \gamma.$

Ergo Thema1:

 $\forall \alpha, \beta, \gamma : ((\alpha, \beta), (\gamma, \beta) \in x) \Rightarrow (\alpha = \gamma).$ Konsequenz via **8-1(Def)**: x injektiv.d) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich x injektiv.Aus VS gleich " x injektiv"

folgt via des bereits bewiesenen b):

 x injektiv auf $\text{dom } x$.d) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich x injektiv auf $\text{dom } x$.1: Via **0-6** gilt: $\text{dom } x \subseteq \text{dom } x$.2: Aus VS gleich " x injektiv auf $\text{dom } x$ " und
aus 1 " $\text{dom } x \subseteq \text{dom } x$ "

folgt via des bereits bewiesenen c):

 x injektiv.

□

299-3. Ist x auf $E \cap \text{dom } x$ injektiv, so ist x auf E injektiv.

299-3(Satz)

Die Aussagen i), ii) sind äquivalent:

- i) x injektiv auf E .
- ii) x injektiv auf $E \cap \text{dom } x$.

Beweis **299-3** $\boxed{i) \Rightarrow ii)}$ VS gleich

x injektiv auf E .

1: Via **2-7** gilt:

$$E \cap \text{dom } x \subseteq E.$$

2: Aus VS gleich " x injektiv auf E " und
aus 1 " $E \cap \text{dom } x \subseteq E$ "
folgt via **299-2**:

x injektiv auf $E \cap \text{dom } x$.

$\boxed{ii) \Rightarrow i)}$ VS gleich

x injektiv auf $E \cap \text{dom } x$.

Thema1

$$((\alpha, \beta), (\gamma, \beta) \in x) \wedge (\alpha, \gamma \in E).$$

2.1: Aus VS gleich " $(\alpha, \beta) \dots \in x \dots$ "
folgt via **7-5**:

$$\alpha \in \text{dom } x.$$

2.2: Aus VS gleich " $\dots (\gamma, \beta) \in x \dots$ "
folgt via **7-5**:

$$\gamma \in \text{dom } x.$$

3.1: Aus Thema1 " $\dots \alpha \dots \in E$ " und
aus 2.1 " $\alpha \in \text{dom } x$ "
folgt via **2-2**:

$$\alpha \in E \cap \text{dom } x.$$

3.2: Aus Thema1 " $\dots \gamma \in E$ " und
aus 2.2 " $\gamma \in \text{dom } x$ "
folgt via **2-2**:

$$\gamma \in E \cap \text{dom } x.$$

4: Aus VS gleich " $(\alpha, \beta), (\gamma, \beta) \in x \dots$ ",
aus 3.1 " $\alpha \in E \cap \text{dom } x$ ",
aus 3.2 " $\gamma \in E \cap \text{dom } x$ " und
aus VS gleich " x injektiv auf $E \cap \text{dom } x$ "
folgt via **299-1(Def)**:

$$\alpha = \gamma.$$

Ergo Thema1: $\forall \alpha, \beta, \gamma : (((\alpha, \beta), (\gamma, \beta) \in x) \wedge (\alpha, \gamma \in E)) \Rightarrow (\alpha = \gamma).$

Konsequenz via **299-1(Def)**:

x injektiv auf E .

□

299-4. Ist x injektiv auf E , so ist auch jede Teilklasse von x injektiv auf E .

299-4(Satz)

- a) Aus “ x injektiv auf E ” und “ $y \subseteq x$ ” folgt “ y injektiv auf E ”.
- b) Aus “ x injektiv auf E ” und “ $y \subseteq x$ ” und “ $e \subseteq E$ ”
folgt “ y injektiv auf e ”.

Beweis **299-4 a)** VS gleich

$(x \text{ injektiv auf } E) \wedge (y \subseteq x)$.

Thema1

$((\alpha, \beta), (\gamma, \beta) \in y) \wedge (\alpha, \gamma \in E)$.

- 2: Aus VS gleich “ $(\alpha, \beta), (\gamma, \beta) \dots \in y \dots$ ” und
aus VS gleich “ $\dots y \subseteq x$ ”
folgt via **0-6**: $(\alpha, \beta), (\gamma, \beta) \in x$.
- 3: Aus 2 “ $(\alpha, \beta), (\gamma, \beta) \in x$ ”,
aus VS gleich “ $\dots \alpha, \gamma \in E$ ” und
aus VS gleich “ x injektiv auf $E \dots$ ”
folgt via **299-1(Def)**: $\alpha = \gamma$.

Ergo Thema1: $\forall \alpha, \beta, \gamma : (((\alpha, \beta), (\gamma, \beta) \in y) \wedge (\alpha, \gamma \in E)) \Rightarrow (\alpha = \gamma)$.

Konsequenz via **299-1(Def)**: y injektiv auf E .

b) VS gleich $(x \text{ injektiv auf } E) \wedge (y \subseteq x) \wedge (e \subseteq E)$.

- 1: Aus VS gleich “ $(x \text{ injektiv auf } E) \wedge (y \subseteq x) \dots$ ”
folgt via des bereits bewiesenen a): y injektiv auf E .
- 2: Aus 1 “ y injektiv auf E ” und
aus VS gleich “ $\dots e \subseteq E$ ”
folgt via **299-2**: y injektiv auf e .

□

299-5. Als Intermezzo wird “ $(p, q) \in (x \upharpoonright E)$ ” debattiert.

299-5(Satz)

Die Aussagen i), ii) sind äquivalent:

i) $(p, q) \in (x \upharpoonright E)$.

iii) “ $(p, q) \in x$ ” und “ $p \in E$ ”.

Beweis **299-5** $\boxed{\text{i)} \Rightarrow \text{ii)}$ VS gleich

$(p, q) \in (x \upharpoonright E)$.

1: Via **258-11** gilt:

$(x \upharpoonright E)$ Einschränkung von x auf E .

2: Aus VS gleich “ $(p, q) \in (x \upharpoonright E)$ ” und
aus 1 “ $(x \upharpoonright E)$ Einschränkung von x auf E ”
folgt via **15-5**:

$((p, q) \in x) \wedge (p \in E)$.

$\boxed{\text{ii)} \Rightarrow \text{i)}$ VS gleich

$((p, q) \in x) \wedge (p \in E)$.

1: Via **258-11** gilt:

$(x \upharpoonright E)$ Einschränkung von x auf E .

2: Aus 1 “ $(x \upharpoonright E)$ Einschränkung von x auf E ” und
aus VS gleich “ $((p, q) \in x) \wedge (p \in E)$ ”
folgt via **15-5**:

$(p, q) \in (x \upharpoonright E)$.

□

299-6. x ist genau dann injektiv auf E , wenn $(x \upharpoonright E)$ injektiv ist.

299-6(Satz)

Die Aussagen i), ii) sind äquivalent:

- i) x injektiv auf E .
- ii) $(x \upharpoonright E)$ injektiv.

Beweis 299-6 $\boxed{i) \Rightarrow ii)}$ VS gleich x injektiv auf E .

1.1: Aus VS gleich “ x injektiv auf E ”
folgt via **299-3**: x injektiv auf $E \cap \text{dom } x$.

1.2: Via **261-1** gilt: $(x \upharpoonright E) \subseteq x$.

2.1: Aus 1.1 “ x injektiv auf $E \cap \text{dom } x$ ” und
aus 1.2 “ $(x \upharpoonright E) \subseteq x$ ”
folgt via **299-4**: $(x \upharpoonright E)$ injektiv auf $E \cap \text{dom } x$.

2.2: Via **258-11** gilt: $\text{dom } (x \upharpoonright E) = E \cap \text{dom } x$.

3: Aus 2.1 und
aus 2.2
folgt: $(x \upharpoonright E)$ injektiv auf $\text{dom } (x \upharpoonright E)$.

4: Aus 3 “ $(x \upharpoonright E)$ injektiv auf $\text{dom } (x \upharpoonright E)$ ”
folgt via **299-2**: $(x \upharpoonright E)$ injektiv.

$\boxed{ii) \Rightarrow i)}$ VS gleich $(x \upharpoonright E)$ injektiv.

Thema1

$$((\alpha, \beta), (\gamma, \beta) \in x) \wedge (\alpha, \gamma \in E).$$

2: Aus **Thema1** “ $((\alpha, \beta), (\gamma, \beta) \in x) \wedge (\alpha, \gamma \in E)$ ”
folgt via **299-5**: $(\alpha, \beta), (\gamma, \beta) \in (x \upharpoonright E)$.

3: Aus 2 “ $(\alpha, \beta), (\gamma, \beta) \in (x \upharpoonright E)$ ” und
aus VS gleich “ $(x \upharpoonright E)$ injektiv”
folgt via **8-1(Def)**: $\alpha = \gamma$.

Ergo **Thema1**: $\forall \alpha, \beta, \gamma : (((\alpha, \beta), (\gamma, \beta) \in x) \wedge (\alpha, \gamma \in E)) \Rightarrow (\alpha = \gamma)$.

Konsequenz via **299-1(Def)**: x injektiv auf E .
 \square

299-7. In einem Zwischenspiel wird über $(f \upharpoonright E)$ für Funktionen f nachgedacht.

299-7(Satz)

Aus “ f Funktion” folgt “ $(f \upharpoonright E) : E \cap \text{dom } f \rightarrow f[E]$ ”
und “ $(f \upharpoonright E) : E \cap \text{dom } f \rightarrow \text{ran } f$ ”.

Beweis 299-7 VS gleich

f Funktion.

1.1: Aus VS gleich “ f Funktion”

folgt via **258-11**:

$(f \upharpoonright E)$ Funktion.

1.2: Via **258-11** gilt:

$\text{dom } (f \upharpoonright E) = E \cap \text{dom } f$.

1.3: Via **258-11** gilt:

$\text{ran } (f \upharpoonright E) = f[E]$.

2: Aus 1.1 “ $(f \upharpoonright E)$ Funktion”,
aus 1.2 “ $\text{dom } (f \upharpoonright E) = E \cap \text{dom } f$ ” und
aus 1.3 “ $\text{ran } (f \upharpoonright E) = f[E]$ ”

folgt via **21-2**:

$(f \upharpoonright E) : E \cap \text{dom } f \rightarrow f[E]$

3: Via **8-10** gilt:

$f[E] \subseteq \text{ran } f$.

4: Aus 2 “ $(f \upharpoonright E) : E \cap \text{dom } f \rightarrow f[E]$ ” und
aus 3 “ $f[E] \subseteq \text{ran } f$ ”

folgt via **21-5**:

$(f \upharpoonright E) : E \cap \text{dom } f \rightarrow \text{ran } f$

□

299-8. Mit Hilfe von Funktionen, die auf E injektiv sind, lassen sich unter Umständen Klassen als Unmengen erkennen.

299-8(Satz)

Es gelte:

→) f Funktion.

→) f injektiv auf E .

→) $x \subseteq E \cap \text{dom } f$.

→) x Unmenge.

Dann folgt " $f[x]$ Unmenge".

Beweis 299-8

- 1.1: Aus \rightarrow " f Funktion " folgt via **299-7**: $(f \upharpoonright x) : x \cap \text{dom } f \rightarrow f[x].$
- 1.2: Via **258-11** gilt: $\text{ran } (f \upharpoonright x) = f[x].$
- 1.3: Via **2-7** gilt: $E \cap \text{dom } f \subseteq E, \text{dom } f.$
- 2.1: Aus \rightarrow " $x \subseteq E \cap \text{dom } f$ " und aus 1.3 " $E \cap \text{dom } f \subseteq E \dots$ " folgt via **0-6**: $x \subseteq E.$
- 2.2: Aus \rightarrow " $x \subseteq E \cap \text{dom } f$ " und aus 1.3 " $E \cap \text{dom } f \subseteq \dots \text{dom } f$ " folgt via **0-6**: $x \subseteq \text{dom } f.$
- 3.1: Aus \rightarrow " f injektiv auf E " und aus 2.1 " $x \subseteq E$ " folgt via **299-2**: f injektiv auf $x.$
- 3.2: Aus 2.2 " $x \subseteq \text{dom } f$ " folgt via **2-10**: $x \cap \text{dom } f = x.$
- 4.1: Aus 3.1 " f injektiv auf x " folgt via **299-6**: $(f \upharpoonright x)$ injektiv.
- 4.2: Aus 3.2 und aus \rightarrow " x Unmenge " folgt: $x \cap \text{dom } f$ Unmenge.
- 5: Aus 1.1 " $(f \upharpoonright x) : x \cap \text{dom } f \rightarrow f[x]$ ", aus 1.2 " $\text{ran } (f \upharpoonright x) = f[x]$ " und aus 4 " $(f \upharpoonright x)$ injektiv " folgt via **22-1(Def)**: $(f \upharpoonright x) : x \cap \text{dom } f \rightarrow f[x]$ bijektiv.
- 6: Aus 5 " $(f \upharpoonright x) : x \cap \text{dom } f \rightarrow f[x]$ bijektiv " und aus 4.2 " $x \cap \text{dom } f$ Unmenge " folgt via **26-8**: $f[x]$ Unmenge.

□

299-9. Ist die Funktion f auf $E \subseteq \text{dom } f$ injektiv und ist E eine Unmenge, so ist auch $f[E]$ eine Unmenge.

299-9(Satz)

Es gelte:

→) f Funktion.

→) f injektiv auf E .

→) $E \subseteq \text{dom } f$.

→) E Unmenge.

Dann folgt " $f[E]$ Unmenge".

Beweis 299-9

1: Aus →) " $E \subseteq \text{dom } f$ "

folgt via **2-10**:

$$E \cap \text{dom } f = E.$$

2: Aus 1 " $E \cap \text{dom } f = E$ "

folgt via **0-6**:

$$E \subseteq E \cap \text{dom } f.$$

3: Aus →) " f Funktion",
aus →) " f injektiv auf E ",
aus 2 " $E \subseteq E \cap \text{dom } f$ " und
aus →) " E Unmenge"

folgt via **299-8**:

$$f[E] \text{ Unmenge.}$$

□

- **C. Bandelow**, *Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie*, B.I. Mannheim/Wien/Zürich, 1981.
- **H. Brauner**, *Differentialgeometrie*, Vieweg, 1981.
- **N. Dunford & J.T. Schwartz**, *Linear Operators. Part I: General Theory*, Wiley, 1988(6).
- **K.P. Grotemeyer**, *Topologie*, B.I. Mannheim/Wien/Zürich, 1969.
- **E. Landau**, *Grundlagen der Analysis*, Wiss. Buchgesellschaft Darmstadt, 1970.
- **H.B. Mann & D.R. Whitney**, *On a test wheter one of two random variables is stochastically larger than the other*, Annals of mathematical statistics 18:50-60(1947).
- **R. Mlitz**, *Analysis 1.2.3*, Vorlesungsskriptum, TU Wien, 1984.
- **Wikipedia**. http://de.wikipedia.org/wiki/Neutrophiler_Granulozyt. Datum: 14-01-09. Letzte Änderung: 13-12-12 06:46.